

Vontobel

Geschäftsbericht

2021





München ist für Vontobel das Tor zum deutschen Markt und zu Europa. Die Bank Vontobel Europe AG mit Sitz in der bayerischen Metropole ist unsere Plattform für das Geschäft in der Europäischen Union beziehungsweise im Europäischen Wirtschaftsraum. Über unsere deutsche Tochtergesellschaft und unser Asset Management stehen wir mit unseren Expertenteams institutionellen und privaten Kunden persönlich sowie digital mit unseren Dienstleistungen und Anlagelösungen seit mehr als zwanzig Jahren zur Seite.

An der Leopoldstrasse, mitten in München, entwickeln unsere Investmentexpertinnen und -experten von Vescore seit mehr als zwei Jahrzehnten Anlagelösungen, die auf quantitativen Strategien basieren. Alter Hof 5, unweit des Marienplatzes, lautet die Adresse unseres erfolgreichen Münchner Wealth Management-Teams. Weitere Vontobel Teams haben darüber hinaus ihre Büros am Karlsplatz. Neben München ist Vontobel im Fokusbereich Deutschland auch in Hamburg und in Frankfurt am Main mit Expertinnen und Experten vertreten. Dabei ist Hamburg einer unserer Wealth Management Hubs. Vom Finanzplatz Frankfurt aus betreuen wir Asset Management-Kunden in Deutschland und Österreich. Darüber hinaus stehen wir dort Anlegern in derivativen Anlagelösungen in ganz Europa, von Skandinavien bis Italien, von Frankreich bis nach Ungarn zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber
Vontobel Holding AG
Gotthardstrasse 43
8022 Zürich

Konzept
MetaDesign AG

Gestaltung & Realisation
Vontobel und NeidhartSchön AG

Druck
Neidhart + Schön Print AG

Titelbild
München, Deutschland

Bildquellennachweis
Andreas Gebert, EPA/Keystone
thefotostudio.ch



Vontobel druckt auf 100 Prozent Recyclingpapier: Die Herstellung von Recyclingpapier verbraucht rund 1,5 Mal weniger Energie und 2,5 Mal weniger Wasser als die Produktion von Papier aus Frischfasern. Ausserdem verringert Recyclingpapier die Treibhausgasemissionen um über 20 Prozent. Die verbleibenden Emissionen kompensieren wir über verschiedene CO₂-Projekte weltweit.

Weitere Informationen
vontobel.com/nachhaltigkeit

RECHTLICHER HINWEIS

Dieser Geschäftsbericht dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Die darin enthaltenen Angaben und Ansichten stellen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen dar. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es ist in diesem Zusammenhang auf das Risiko hinzuweisen, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen.

Dieser Jahresbericht kann Informationen enthalten, die von Dritten stammen, einschliesslich Ratings von Rating-Agenturen. Die Vervielfältigung und Verbreitung von Inhalten Dritter in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der betroffenen Drittpartei gestattet. Die Anbieter von Drittinhalten übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Informationen, einschliesslich Ratings, und sind nicht verantwortlich für Fehler oder Unvollständigkeiten (fahrlässig oder anderweitig), unabhängig von der Ursache, oder für die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung solcher Inhalte ergeben. Anbieter von Drittinhalten geben keine ausdrücklichen oder impliziten Garantien, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Garantien der Marktauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck oder Gebrauch. Kreditratings sind Meinungsäusserungen und keine Tatsachenbehauptungen oder Empfehlungen zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren. Sie beziehen sich nicht auf den Marktwert von Wertpapieren oder die Eignung von Wertpapieren für Anlagezwecke und sollten nicht als Anlageberatung betrachtet werden.

BEMERKUNGEN ZU DEN ZAHLEN

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Es ist daher möglich, dass die Zahlen nicht genau zu den in den Tabellen und im Text angegebenen Gesamtbeträgen addieren. Prozentsätze und prozentuale Veränderungen werden auf der Grundlage von gerundeten Zahlen in den Tabellen und im Text berechnet und geben möglicherweise nicht genau die Prozentsätze und prozentualen Veränderungen wider, die sich auf der Grundlage von nicht gerundeten Zahlen ergeben würden. Ein leeres Feld bedeutet, dass die entsprechende Position keinen Wert enthält. 0,0 bedeutet, dass die entsprechende Position einen Wert enthält, der gerundet 0,0 ergibt.

ALTERNATIVE PERFORMANCE-KENNZAHLEN (APM)

Zur Messung unserer Performance wenden wir alternative Finanzkennzahlen an, die unter den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert sind. Details sind im Glossar auf Seiten 242 und 243 ersichtlich.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in Englisch. Die deutsche Ausgabe ist verbindlich.

Inhaltsverzeichnis

Aktionärsbrief

5	Zur Lage des Unternehmens
9	Ausgezeichnetes Geschäft
10	Kennzahlen

Strategie

12	Vontobel
17	Ziele 2022

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

19	Geschäftsentwicklung
----	----------------------

Corporate Governance

30	Gruppenstruktur und Aktionariat
32	Kapitalstruktur
33	Verwaltungsrat
46	Geschäftsleitung
49	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
50	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
50	Revisionsstelle
51	Informationspolitik
52	Handelssperrzeiten

Vergütungsbericht

55	Brief an unsere Aktionäre
57	Vergütungsphilosophie und Verknüpfung mit der Strategie
61	Governance
67	Vergütung des Verwaltungsrats
70	Vergütung der Geschäftsleitung
78	Vergütung der weiteren Mitarbeitenden
79	Bestätigung der Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern
80	Fragen und Antworten
83	Bericht der Revisionsstelle

Unternehmerische Verantwortung & Nachhaltigkeit

86	Vorwort
87	Nachhaltiges Investieren
96	Ökonomische Nachhaltigkeit
98	Ökologische Nachhaltigkeit
101	Gesellschaftliche Nachhaltigkeit
108	Allgemeine Angaben
113	GRI Content Index
116	UN Global Compact: Massnahmen und Ergebnisse
118	TCFD Statement

Konzernrechnung

122	Konsolidierte Erfolgsrechnung
123	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
124	Konsolidierte Bilanz
126	Nachweis des Eigenkapitals
128	Konsolidierte Mittelflussrechnung

Anhang zur Konzernrechnung

130	Rechnungslegungsgrundsätze
137	Risikomanagement und Risikokontrolle
151	Eigenmittel
154	Anmerkungen zur Erfolgsrechnung
162	Anmerkungen zur Bilanz
176	Risiken aus Bilanzpositionen
193	Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen
211	Segmentberichterstattung
214	Tochtergesellschaften und assoziierte Gesellschaften
215	Änderungen im Konsolidierungskreis
216	Wichtigste Unterschiede zwischen IFRS und Swiss GAAP
219	Bericht der Revisionsstelle

Vontobel Holding AG

226	Kommentar zur Geschäftsentwicklung
227	Die wichtigsten Zahlen
228	Erfolgsrechnung
230	Bilanz
232	Anhang zur Jahresrechnung
235	Antrag an die Generalversammlung
237	Bericht der Revisionsstelle

Weitere Informationen

240	Vontobel Advisory Council
242	Glossar «Non-IFRS-Performance-Kennzahlen» und Abkürzungen
245	Informationen und Kontakte
246	Unsere Standorte



**«Bis 2030 will Vontobel in all
seinen Märkten zu den
führenden und angesehensten
Investmenthäusern zählen.»**

Herbert J. Scheidt
Präsident des Verwaltungsrats

Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

Zur Lage des Unternehmens

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

2021 hat Vontobel wichtige Schritte auf dem Weg zur Erreichung seiner langfristigen strategischen Zielsetzungen gemacht. Bis 2030 will Vontobel in all seinen Zielmärkten zu den führenden und angesehensten Investmenthäusern zählen. Durch gezielte Akquisitionen und mittels organischen Wachstums wuchs die Geschäftsbasis für zukünftige Erträge. Im letzten Jahr erzielte Vontobel darüber hinaus im Geschäft mit allen Kundengruppen ein neues Rekordergebnis, mit dem alle mittelfristigen Ertragsziele klar übertroffen wurden. Der Vorsteuergewinn wurde um 46 Prozent auf CHF 467,2 Millionen (Vorjahr: CHF 321,0 Millionen) gesteigert. Das Ergebnis nach Steuern stieg 2021 um 48 Prozent auf CHF 383,8 Millionen (CHF 259,4 Millionen). Der Betriebsertrag lag mit CHF 1536 Millionen 21 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert mit CHF 1266 Millionen. Besonders erfreulich ist, dass zu diesem sehr guten Ergebnis alle Bereiche beigetragen haben. Das für 2021 vorliegende Ergebnis unterstreicht damit das ausgewogene und auf wiederkehrende Erträge ausgerichtete Geschäftsmodell von Vontobel.

Wealth Management und Asset Management zeichnen insgesamt für rund 80 Prozent des Rekordertrags im Jahr 2021 verantwortlich.

Der Betriebsertrag im Geschäft mit unseren Asset Management-Kunden erhöhte sich gegenüber 2020 deutlich um 15 Prozent auf CHF 594,1 Millionen (CHF 514,6 Millionen). Stärkste Ertragssäule war das weltweite Geschäft mit unseren Wealth Management-Kunden. Der Betriebsertrag im Wealth Management stieg gegenüber 2020 ebenso stark um 15 Prozent auf CHF 633,7 Millionen (CHF 549,7 Millionen). In diesen Zahlen spiegelt sich die Attraktivität unseres Wealth Management-Angebots und der Erfolg wichtiger Wachstumsinitiativen. Hierzu zählte beispielsweise der Ausbau des Geschäfts in Italien oder der Ausbau des Geschäfts mit besonders vermögenden Privatpersonen (UHNWI). Um die Bedürfnisse dieser Kundengruppe noch besser bedienen zu können, hat Vontobel seine umfassenden Beratungskompetenzen für Finanzintermediäre und UHNWI-Kunden zum 1. August 2021 im Wealth Management gebündelt. Zusätzlich zum Asset Management und Wealth Management hat sich die starke Nachfrage nach Hebelprodukten, die sich nach den aussergewöhnlich starken ersten sechs Monaten im zweiten Halbjahr auf hohem Niveau normalisierte, sehr erfreulich auf das Betriebsergebnis des Bereichs Digital Investing ausgewirkt. Vontobel erzielte 2021 in diesem Bereich einen Betriebsertrag in Höhe von CHF 315,9 Millionen, der damit das Vorjahresergebnis (CHF 183,5 Millionen) deutlich um 72 Prozent übertraf.

Eine wichtige Basis für unser Jahresergebnis und die langfristige Ertragsstärke von Vontobel bilden die stabilen Margen im Asset Management wie auch die weiterhin guten Margen im Wealth Management. Diese entgegen dem in unserer Industrie global bestehenden Margendruck zu erwirtschaften, ist möglich dank hoher Service- und Produktqualität sowie uneingeschränktem Kundenfokus. So erzielte Asset Management im Berichtsjahr eine im Vergleich zum Wettbewerb weiterhin gute und im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Bruttomarge in Höhe von 42 Basispunkten. Im Wealth Management belief sich die Bruttomarge auf gute 70 Basispunkte und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert in Höhe von 75 Basispunkten.

Ein wichtiger Faktor für das sehr gute Ergebnis 2021 waren Skaleneffekte in unseren Wachstumsbereichen, die sich im Aufwand-Ertrags-Verhältnis ausdrücken, das aufgrund der operativen Effizienz bei 69,1 Prozent und damit im Zielbereich lag. Das selbstgesetzte Mittelfristziel liegt bei weniger als 72 Prozent. Die Eigenkapitalrendite erhöhte sich auf sehr gute 18,8 Prozent (13,3 Prozent). Sie liegt damit eindeutig über dem bereits ambitionierten eigenen Zielwert von mindestens 14 Prozent.

Strategisch als reines Investmenthaus richtig aufgestellt

Neben dem vorliegenden Ergebnis zeigt auch die Resonanz unserer Kunden, die sich in der überdurchschnittlich hohen Kundenzufriedenheit spiegelt, und unserer Mitarbeitenden, dass Vontobel mit seiner klaren Positionierung als global agierendes Investmenthaus richtig aufgestellt ist. Wir haben auch im zurückliegenden Jahr unsere Investmentexpertise international weiter ausgebaut. Mit mehr als 300 Investmentexperten in der Schweiz, den USA, England, Singapur, Hongkong, Italien und Deutschland steht Vontobel für hochwertige Analyse- und Anlagelösungen.

So wurden 70 Prozent aller von Morningstar bewerteten Vontobel-Fonds (gewichtet nach verwalteten Vermögen) mit 4 oder 5 Sternen bewertet. Im Private-Banking-Test des deutschen Anlegermagazins Euro erhielten wir zum fünften Mal in Folge die Höchstnote «sehr gut». Bei den Deutschen Zertifikate Awards hat Vontobel 2021 nun schon das vierte Jahr in Folge einen der drei Spitzenplätze in der Gesamtwertung erreicht. Vontobel belegte jeweils den ersten Platz in den Kategorien Aktienanleihen und Partizipationszertifikate. Im jüngsten Fund Brand 50 Report erzielte Vontobel in den Kategorien «Top-50 global brands», «Top-50 brands in Europe» und in «Social

Responsibility/Sustainability» Spitzenplätze. In den letzten zehn Jahren wurden die Anlagekompetenzen von Vontobel mit mehr als 300 Performance Awards ausgezeichnet.

Mit Blick auf einzelne Investmentbereiche entwickelte sich die Nachfrage nach unseren Fixed Income-Lösungen im Berichtsjahr wiederum sehr gut. Im Vergleich zum Wettbewerb stach die besonders gute mittelfristige Performance hervor und Vontobel wuchs hier stärker als der Markt. Unser Investmenthaus ist im Fixed Income-Bereich unter anderem mit der Boutique TwentyFour Asset Management sehr gut aufgestellt. Zur Jahresmitte hatten wir bereits darüber informiert, dass Vontobel am 30. Juni 2021 TwentyFour Asset Management zu 100 Prozent übernommen hat, nachdem bereits seit 2015 eine 60-prozentige Beteiligung bestand. Damit hat Vontobel die Position als reines Investmenthaus für alle Kunden weiter verstärkt. TwentyFour hat im Einklang mit unserem Boutiquenmodell seine operative Unabhängigkeit behalten und betreut seine Kunden auch künftig von London aus sowie über das internationale Netzwerk von Vontobel.

Neben Fixed Income-Produkten suchten Anleger weiterhin Renditechancen über eine breite Diversifikation vor allem in Multi Asset-Lösungen. Entsprechend hoch war die Nachfrage unserer Wealth Management-Kunden nach Vermögensverwaltungs- und Advisory Mandaten, in welche rund 70 Prozent des Netto-Neugelds flossen. Ungebrochen war weiterhin auch das Interesse der Kunden an nachhaltigen Anlagen. Vontobel zählt zu den führenden Schweizer Anbietern von nachhaltigen Investmentlösungen. Im Jahr 2021 baute Vontobel die Palette von ESG-Anleihen- und Aktienfonds mit einem Green Bond-Fonds, einem Sustainable Emerging Markets Debt-Fonds und einem Global Impact-Fonds weiter aus. Derzeit sind 59 Prozent der verwalteten Vermögen gemäss Artikel 6, 8 oder 9 der europäischen Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) investiert. Darüber hinaus gilt Vontobel als einer der führenden Emerging Markets-Spezialisten.

Unsere Equity-Strategien konnten im Jahr 2021 nicht in vollem Umfang an den positiven Marktentwicklungen in diesem Segment partizipieren. Als High Conviction Asset Manager stehen unsere Portfoliomanager jedoch zu ihren Überzeugungen und sind von deren langfristigem und nachhaltigem Erfolg überzeugt.

Die allgemein sehr freundliche Marktentwicklung wie auch die Performance der Vontobel Investment-Lösungen spiegeln sich in der Entwicklung der betreuten Kun-

denvermögen, die im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent auf CHF 268,1 Milliarden (CHF 248,2 Milliarden) stiegen. Besonders stark erhöhten sich die betreuten Vermögen unserer Wealth Management-Kunden. Inklusiv der Vermögen der Finanzintermediäre wuchsen die verwalteten Vermögen um 17 Prozent auf CHF 95,8 Milliarden (CHF 81,6 Milliarden) an. Im Asset Management erhöhten sich die verwalteten Vermögen um 6 Prozent auf CHF 142,9 Milliarden (CHF 134,6 Milliarden). In den vergangenen zehn Jahren haben sie sich mehr als verdreifacht.

Nach dem starken Wachstum im Jahr 2020 vertrauten uns Kunden insgesamt CHF 8,1 Milliarden (CHF 14,8 Milliarden) an neuen Geldern an. Das Wachstum liegt damit nahe dem Zielkorridor von 4–6 Prozent. Im Asset Management kam es im Zuge der Beendigung von zwei margenschwachen Mandaten zu Abflüssen in Milliardenhöhe. Asset Management wird im Geschäft mit institutionellen Kunden auch in Zukunft den Fokus auf marginstarke Mandate fortführen. Diese Faktoren führten in der Summe im ertragsstarken Geschäft mit Asset Management-Kunden zu einem Netto-Neugeld, das mit CHF 1,9 Milliarden beziehungsweise einem Wachstum von 1,4 Prozent unterhalb des Korridors lag. Sehr erfreulich war hingegen das Netto-Neugeldwachstum im Geschäft mit unseren Wealth Management-Kunden. Hier wuchs Vontobel in allen Märkten mit besonders erfreulicher Nachfrageentwicklung in der Schweiz, in Deutschland und in Italien. Das Netto-Neugeldwachstum lag mit 6,9 Prozent über dem Zielkorridor. Insgesamt vertrauten uns Wealth Management-Kunden CHF 5,6 Milliarden neu an.

Prioritäten umgesetzt

Zur Erreichung der Mittel- und Langfristziele für das Jahr 2022 bzw. 2030 hat sich Vontobel im Jahr 2020 strategische Prioritäten in den folgenden fünf Bereichen gesetzt, an deren Umsetzung auch 2021 entschlossen gearbeitet wurde:

1. das Vontobel-Erlebnis in jeder Kundeninteraktion erlebbar machen.
2. Vontobel als reines Investmenthaus für alle Kunden weiterentwickeln.
3. die entscheidenden Weichenstellungen für künftiges Wachstum vornehmen.
4. die Möglichkeiten von Technologie sowie von Data & Analytics nutzen.
5. Vontobel zum Arbeitgeber der Wahl für die besten Mitarbeitenden und Talente machen.

Die folgenden Beispiele belegen unsere Fortschritte auf diesem Weg im Jahr 2021:

So wurde mit der Ankündigung der Akquisition von UBS Swiss Financial Advisers (SFA) Ende 2021 eine entscheidende Weichenstellung für künftiges Wachstum in den USA, dem nach wie vor grössten Anlagemarkt der Welt, vorgenommen. Mit dieser Übernahme wird Vontobel die Position als Anbieter globaler Anlagestrategien und regional diversifizierter Kapitalanlagen weiter stärken und wird damit voraussichtlich der grösste Schweizer Vermögensverwalter für US-Kunden, die ihr Vermögen in die Schweiz diversifizieren möchten.

Darüber hinaus setzt Vontobel im Geschäft mit nordamerikanischen Kunden auch auf organisches Wachstum. So eröffnet Vontobel nach New York in Miami ein zweites Büro für die Beratung vermögenger amerikanischer Privatkunden, die ihr Vermögen regional diversifizieren möchten.

Als Basis für zukünftiges Wachstum in den USA und auch in Asien haben wir im Jahr 2021 hohe Investitionen in die Asset Management-Infrastruktur getätigt, um unser Produktangebot in diesen Märkten zu erhöhen.

Schliesslich waren wir auch erfolgreich bei der Weiterverfolgung unserer Strategie zu Partnerschaften mit global agierenden Banken, um diese noch stärker als bisher als Partner für unsere Investmentprodukte zu gewinnen.

Als kundenzentriertes Investmenthaus haben wir im Jahr 2021 auch gezielt in digitale Lösungen investiert, um dem zunehmenden Wunsch unserer Kunden nach hybriden Beratungsmodellen mit einer Kombination aus persönlicher und digitaler Beratung Rechnung zu tragen. Mit Volt haben wir eine solche Plattform geschaffen, mit der Investmentberatung wie auch -lösungen sowohl persönlich als auch digital angeboten werden. Die Erfahrungen der vergangenen drei Jahre sowie die Investitionen im Jahr 2021 werden wir dazu nutzen, unseren Kunden im laufenden Jahr ein erweitertes Angebot zu unterbreiten. Zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten ergeben sich aus Partnerschaften, wie beispielsweise mit RIO, dem digitalen Angebot von Raiffeisen, das auf der technischen Plattform von Vontobel arbeitet. Ein weiteres Beispiel ist die Kooperation mit dem brasilianischen Broker Nova Futura, dessen Kunden in Zukunft über Volt von einem breiteren Investmentuniversum profitieren können. Vontobel betrachtet diese Kooperation als signifikante Wachstumsoption, welche im Jahr 2022 mit entsprechenden Investitionen unterlegt werden soll.

Für zukünftiges eigenkapitalschonendes Wachstum im digital geprägten Geschäft steht auch cosmofunding, die digitale Plattform für Privatplatzierungen und -darlehen für Schweizer Unternehmen und öffentlich-rechtliche Körperschaften. Insgesamt wurden über cosmofunding seit dem Start im Oktober 2018 Privatplatzierungen und -darlehen in Höhe von rund CHF 13,3 Milliarden emittiert.

Kapitalschonendes Wachstum mit solider Eigenkapitalbasis

Wir wollen wachsen, aber nicht um jeden Preis. Vontobel strebt auch in Zukunft unter Beibehaltung des erfolgreichen konservativen Risikoprofils in allen Bereichen qualitatives, ertragreiches Wachstum mit Augenmass an. Deshalb verfolgt Vontobel gezielt eine kapitalschonende Wachstumsstrategie mit konservativem Risikoprofil, sowohl mit Bezug zu organischem wie auch anorganischem Wachstum. So werden die Übernahme von TwentyFour Asset Management und die angekündigte Akquisition von SFA voraussichtlich zusammen mehr als CHF 30 Millionen an jährlichem Gewinn nach Steuern für die Vontobel-Aktionäre beisteuern und damit die Eigenkapitalrentabilität im Vergleich zum erforderlichen regulatorischen Kapital überproportional erhöhen.

Trotz der vollständig aus eigenen Mitteln finanzierten Übernahme der Anteile von TwentyFour Asset Management erhöhte sich die CET-1-Kapitalquote auf 16,6 Prozent per Ende 2021 (Ende 2020 13,8 Prozent). Die Tier-1-Kapitalquote stieg per 31.12.2021 auf 23,4 Prozent (Ende 2020 19,8 Prozent). Beide Kapitalquoten liegen unverändert deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen der FINMA von 7,8 Prozent für die CET-1-Kapitalquote und 9,6 Prozent für die Tier-1-Kapitalquote sowie den selbstgesteckten Mittelfristzielen. So hat sich Vontobel eine Kernkapitalquote (CET1) von über 12 Prozent und eine Gesamtkapitalquote von mehr als 16 Prozent zum Ziel gesetzt.

Vontobel beabsichtigt, die Dividende um einen Drittel auf CHF 3.00 pro Aktie zu erhöhen

Vor dem Hintergrund des insgesamt sehr guten Geschäftsergebnisses wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung am 6. April 2022 eine um einen Drittel erhöhte Dividende von CHF 3.00 pro Aktie vorschlagen. Gemessen am Schlusskurs der Vontobel Aktie Ende Dezember 2021 in Höhe von CHF 79.90 liegt die Dividendenrendite damit bei attraktiven 3,75 Prozent. In den vergangenen mehr als zehn Jahren hat sich die Dividende mehr als verdoppelt und fiel in keinem dieser Jahre niedriger aus als im jeweiligen Vorjahr. Insgesamt profitierten unsere Aktionäre in der zurückliegenden Dekade von Dividendenausschüttungen und Aktienrück-

käufen in Höhe von insgesamt CHF 1,3 Milliarden. Gleichzeitig stieg das den Aktionären zugewiesene Eigenkapital im Unternehmen in den zurückliegenden zehn Jahren um mehr als 30 Prozent auf 2,1 CHF Milliarden.

Zuversichtlich und fokussiert im Jahr 2022

Das Geschäftsjahr 2021 hat Vontobel erneut in seiner Aufstellung als reines Investmenthaus bestätigt. In einer Zeit, in der Investieren das neue Sparen ist, stehen wir als reines aktives Investmenthaus unseren Kunden mit all unserem globalen Anlagewissen und zuverlässigen, modernen Services als Partner zur Seite. Unsere Kunden nutzen unser Wissen als aktiver Asset Manager zur Umsetzung ihrer Ziele. Hierzu gehört in immer stärkerem Masse ein nachhaltiges Investieren, das auch gezielt auf die Klimawende einzahlt.

Trotz der Risiken, die von einer möglichen höheren Inflation, einer möglichen Rezession oder von den geopolitischen und pandemischen Entwicklungen ausgehen, bleiben wir für die Zukunft zuversichtlich. Mit Blick auf seine Zielsetzungen für 2022 ist Vontobel auf gutem Weg. Dem weltweiten Margendruck werden wir weiterhin begegnen, in dem wir auch in Zukunft mit hoher Produkt- und Servicequalität für unsere Kunden den Unterschied machen.

Auf unserem Weg zu einem der führenden und angesehensten Investmenthäusern in all unseren Zielmärkten können wir auf ein hochmotiviertes, hochqualifiziertes und diverses Team von Mitarbeitenden bauen. Auch in einem von Corona geprägten Arbeitsumfeld stehen sie unseren Kunden täglich uneingeschränkt mit ihrem Wissen und unseren Services zur Verfügung. Denn sie machen den Unterschied. Wir danken all unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement, so wie wir uns auch bei unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen in Vontobel bedanken möchten.



Herbert J. Scheidt
Präsident des
Verwaltungsrats



Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

Ausgezeichnetes Geschäft



In jüngster Zeit durften wir wiederum mehrere Auszeichnungen entgegennehmen. Sie bestätigen unsere geschäftsübergreifende Expertise, mit der wir nachhaltig Mehrwert für unsere Kunden schaffen.

Brand

Die renommierte Agentur Brand Finance, das weltweit führende unabhängige Beratungsunternehmen für Markenbewertung, hat Vontobel in ihrem Report 2021 der 50 Schweizer Topmarken unter die sechs stärksten schweizerischen Marken eingereiht. Was den schweizerischen Finanzbereich betrifft, wurde Vontobel in Bezug auf die Markenstärke zum führenden Unternehmen gekürt. Der Markenwert stieg um beachtliche 22 Prozent. Brand Finance erachtet Vontobel als «eine echte Schweizer Unternehmensperle».

Investment Products and Services

Vontobel Asset Management wurde 2021 mit dem Scope Award als «Bester Asset Management ESG Spezialanbieter» in der Schweiz ausgezeichnet. Die Scope Analysis bewerten die Risiko- und Renditeprofile von Investmentfonds und die Qualität von Asset Managern.

Vontobel Asset Management und TwentyFour Asset Management sind Unterzeichner der ersten Liste des UK Stewardship Code 2020. Der Kodex beinhaltet Grundsätze für institutionelle Anleger sowie Dienstleister im Finanzsektor. Die Unterzeichnung des Kodex ist Zeugnis unseres Engagements für effektives Stewardship und belegt die Qualität unserer ESG-Anlageprozesse.

Bei der Verleihung der US Offshore Awards von Citywire wurde Vontobel als bester Emerging Markets Debt Manager ausgezeichnet. In Spanien wurde Vontobel von

Citywire als «Best Fund Group» für Schwellenländeranleihen in Hart- und Lokalwährung genannt und bei den Professional Pensions Investment Awards in der Kategorie «Liquid Securitised Manager of the Year» ausgezeichnet.

TwentyFour Asset Management wurde von The Asset Management Awards als «Fixed Income Manager of the Year» in Grossbritannien ausgezeichnet. Die ABS-Kompetenzen von TwentyFour Asset Management wurden bei den Global Capital European Securitization Awards in der Kategorie «Outstanding Contribution to Securitization» ausgezeichnet und bei den Professional Pensions Investment Awards in der Kategorie «Liquid Securitised Manager of the Year» gewürdigt. Lipper zeichnete Vontobel in sieben europäischen Ländern als besten Anbieter in den Kategorien Bond Euro Corporate und Absolute Return Bond aus.

Vontobel erlangte bei den Swiss Derivative Awards 2021 mit dem Long Mini Future auf Bitcoin Future den ersten Platz in der Kategorie «Produkt auf alternative Basiswerte». Bei den Zertifikate Awards 2021/2022 in Deutschland erreichte Vontobel erneut den 1. Platz in den Kategorien Aktienanleihen und Partizipations-Zertifikate. Zudem konnte in der Kategorie Express-Zertifikate und bei der Jury-Gesamtwertung aufgrund weiterer starker Einzelergebnisse der 2. Rang erlangt werden. Bei der 15. Zertifikate Awards Austria Verleihung in Wien errang Vontobel den 1. Platz in den Kategorien Aktienanleihen und Express-Zertifikate, den 2. Platz in der stark umkämpften Kategorie Hebelprodukte sowie den 3. Platz für Bonus-Zertifikate und Innovation des Jahres.

Wealth Management

Das Wirtschaftsmagazin «Euro» hat die Bank Vontobel Europe AG im Private-Banking-Test 2021 zum fünften Mal mit dem Prädikat «sehr gut» ausgezeichnet.

Verhältniszahlen

	2021	2020	2019	2018	2017
Eigenkapitalrendite (%) ¹	18,8	13,3	14,2	13,0	13,1
Aufwand-Ertrags-Verhältnis (%)	69,1	74,1	75,6	76,5	75,3
Eigenkapital / Bilanzsumme (%)	6,4	6,0	6,9	6,5	7,1
Ungewichtete Eigenmittelquote gemäss Basel III (%)	4,9	4,6	5,2	4,9	4,7

1 Konzernergebnis in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals, basierend auf Monatswerten, jeweils ohne Minderheitsanteile

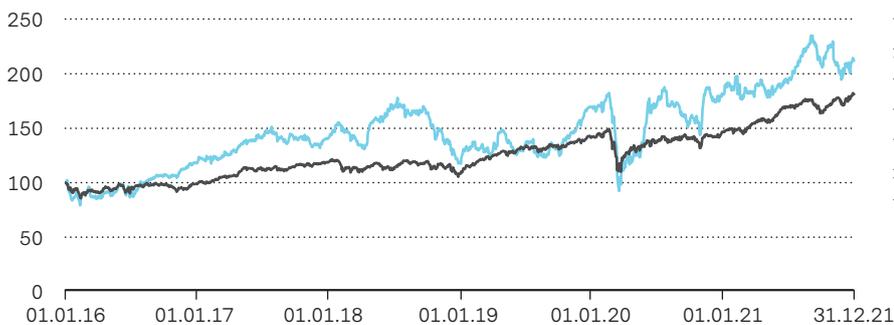
Aktienkennzahlen

	2021	2020	2019	2018	2017
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF) ¹	6.69	4.34	4.49	3.96	3.65
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF) ¹	6.50	4.25	4.39	3.88	3.56
Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile) pro ausstehende Aktie am Bilanzstichtag (CHF)	37.46	33.93	32.71	30.81	29.31
Dividende pro Aktie (CHF) ²	3.00	2.25	2.25	2.10	2.10
Kurs / Buchwert pro Aktie	2,1	2,1	2,1	1,6	2,1
Kurs / Konzernergebnis pro Aktie	11,9	16,2	15,4	12,7	16,8
Börsenkurs am Bilanzstichtag (CHF)	79.90	70.20	69.15	50.40	61.50
Höchstkurs (CHF)	89.70	74.90	69.70	76.05	66.35
Tiefstkurs (CHF)	66.55	36.12	49.72	49.60	53.25
Marktkapitalisierung Nominalkapital am Bilanzstichtag (Mio. CHF)	4544,3	3992,6	3932,9	2866,5	3497,8
Marktkapitalisierung ausstehender Aktien am Bilanzstichtag (Mio. CHF)	4413,3	3913,8	3833,2	2786,3	3400,1
Unverwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	55872743	55876292	55901396	55769779	55376259

1 Basis: gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien

2 Geschäftsjahr 2021: Gemäss Antrag an die Generalversammlung

Entwicklung Namenaktie Vontobel Holding AG (indexiert)



■ Namenaktie Vontobel Holding AG (Total Return)
■ Swiss Performance Index (SPI)

Quelle: Bloomberg

Aktieninformationen

Börsenkotierung	SIX Swiss Exchange
ISIN	CH001 233 554 0
Valorennummer	1 233 554
Nennwert	CHF 1.00
Bloomberg	VONN SW
Reuters	VONTZn.S
Telekurs	VONN

BIZ-Kennzahlen

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
CET1-Kapitalquote (%)	16,6	13,8	13,5	12,3	18,4
CET1-Kapital (Mio. CHF)	1100,7	1024,4	949,4	835,1	1098,6
Tier-1-Kapitalquote (%)	23,4	19,8	19,9	18,9	18,4
Tier-1-Kapital (Mio. CHF)	1549,8	1473,0	1397,5	1282,7	1098,6
Risikogewichtete Positionen (Mio. CHF)	6617,3	7447,5	7039,3	6801,1	5955,6

Risikokennzahl

MIO. CHF	2021	2020	2019	2018	2017
Durchschnittlicher Value-at-Risk Marktrisiken	6,4	9,5	6,2	6,1	4,1

Durchschnittlicher Value-at-Risk 12 Monate für die Positionen von Vontobel. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode 4 Jahre

Rating

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Moody's Rating Bank Vontobel AG (langfristiges Depositenrating)	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3

Betriebsertrag nach Client Unit/ Center of Excellence

MIO. CHF	2021	2020	2019		
Asset Management	594,1	514,6	510,0		
Wealth Management	633,7	549,7	558,0		
Digital Investing	315,9	183,5	164,8		
Centers of Excellence/ Überleitung	-8,1	17,7	29,0		

Konsolidierte Erfolgsrechnung

MIO. CHF	2021	2020	2019	2018	2017
Betriebsertrag	1535,6	1265,5	1261,9	1157,8	1060,1
Geschäftsaufwand	1068,4	944,5	955,2	881,6	800,8
Ergebnis vor Steuern	467,2	321,0	306,7	276,2	259,3
Konzernergebnis	383,8	259,4	265,1	232,2	209,0
<i>davon den Minderheitsanteilen zurechenbar</i>	<i>10,0</i>	<i>16,8</i>	<i>14,1</i>	<i>11,5</i>	<i>6,6</i>
<i>davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar</i>	<i>373,8</i>	<i>242,7</i>	<i>251,0</i>	<i>220,7</i>	<i>202,4</i>

Konsolidierte Bilanz

MIO. CHF	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	32397,9	31422,4	26240,3	26037,3	22903,7
Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	2068,9	1891,6	1813,3	1703,5	1620,5
Kundenausleihungen	7102,5	6378,6	5046,2	4904,6	3310,5
Verpflichtungen gegenüber Kunden	14793,3	14646,5	10506,4	12649,2	9758,2

Kundenvermögen

MRD. CHF	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Verwaltete Vermögen	243,7	219,6	198,9	171,1	165,3
<i>davon Vermögen mit Verwaltungsvollmacht</i>	<i>159,4</i>	<i>146,9</i>	<i>130,6</i>	<i>107,3</i>	<i>107,1</i>
<i>davon Vermögen ohne Verwaltungsvollmacht</i>	<i>84,3</i>	<i>72,8</i>	<i>68,2</i>	<i>63,8</i>	<i>58,2</i>
Übrige betreute Kundenvermögen	16,3	20,4	16,5	13,5	12,8
Ausstehende Strukturierte Produkte und Zinsinstrumente	8,1	8,2	10,7	7,9	8,5
Total betreute Kundenvermögen	268,1	248,2	226,1	192,6	186,6
Custody-Vermögen	28,6	64,0	62,3	54,7	59,9
Total Kundenvermögen	296,8	312,2	288,4	247,3	246,5

Netto-Neugeld

MRD. CHF	2021	2020	2019	2018	2017
Netto-Neugeld	8,1	14,8	11,7	5,0	5,9

Mitarbeitende auf Vollzeitbasis

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Schweiz	1694,8	1640,5	1636,8	1662,2	1353,8
Ausland	414,5	374,6	344,8	333,5	334,4
Total Mitarbeitende	2109,3	2015,1	1981,6	1995,7	1688,2

Vontobel

Kundenzentriertes Investmenthaus: Klar positioniert für Kunden und Investoren

Der Bedarf an professionellen Investmentlösungen sowie kompetenter, individueller Anlageberatung nimmt über alle Bedarfsgruppen und Bevölkerungsschichten hin stetig zu. Gründe hierfür sind die andauernde Niedrigzinsphase, das damit verbundene anspruchsvolle Anlageumfeld und der hohe gesellschaftliche und individuelle Anlagebedarf, nicht zuletzt aufgrund der immer grösser werdenden globalen Rentenlücken. Die Corona-Pandemie hat diese Tendenzen noch verstärkt. Investieren ist das neue Sparen.

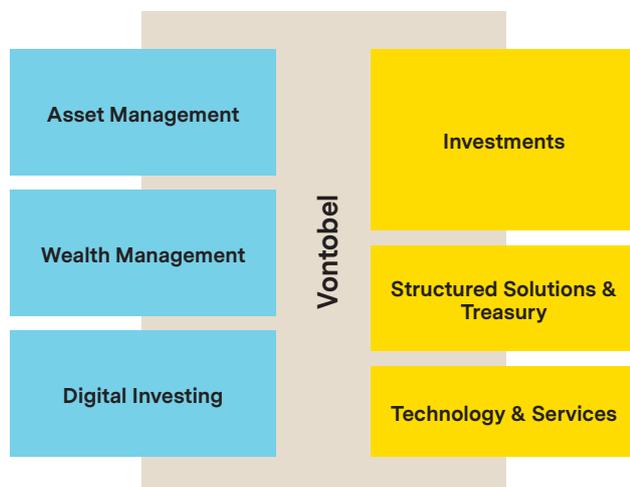
Gleichzeitig sind die Wünsche und das Verhalten von Kundinnen und Kunden im Wandel. Einer der Haupttreiber ist der stetig an Tempo gewinnende technologische Fortschritt und die damit einhergehenden neuen Möglichkeiten. Anleger erwarten heute massgeschneiderte Lösungen zu jeder Zeit und an jedem Ort: Mit einem «Klick» muss die Lösung stehen. Was für die Handelsbranche heute in weiten Teilen schon Alltagserlebnis ist, hält auch im Finanzsektor Einzug.

Wir bei Vontobel wollen die Wachstumschancen, die sich aus dem veränderten Investitionsumfeld und dem neuen Kundenverhalten ergeben, frühzeitig aktiv wahrnehmen und uns damit von unseren Wettbewerbern differenzieren – als Qualitätsführer in Performance und Kundenerlebnis. Unsere stabile Eigentümerstruktur hat es uns immer ermöglicht, langfristig zu denken und zu handeln. Unseren Anspruch auf Kundenzentriertheit unterstreichen wir mit unserem ausschliesslichen Fokus auf das Buy-Side-Geschäft. Damit sind wir stets auf der Seite des Anlegers.

Unseren Weg in die Zukunft gestalten wir basierend auf unseren vier «Strategic Levers». **Client-centric** und **investment-led** gehören eng zusammen, um die besten, auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Investment-Lösungen anbieten zu können. Vontobel ist überzeugt, dass Kundenorientierung und Investmentkompetenz weiterhin der Schlüssel zum Erfolg für unsere Kunden und das Unternehmen sind. Wir wollen die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden antizipieren, um stets die richtige Lösung bereit zu halten. Wir sind **technology-enabled** und werden die technologischen Möglichkeiten noch stärker nutzen. All dies können wir nicht ohne unsere Mitarbeitenden erreichen. Sie werden auch in der Zukunft in unserer Industrie den Unterschied ausmachen, **powered by people**.



Ziel ist es, jedem unserer Kunden Zugang zu bestmöglichen Investitionsmöglichkeiten und Dienstleistungen, vermittelt via modernste Technologie, zu ermöglichen. Dabei schaffen wir Vontobel-typische Kundenerlebnisse, die sich mit denen der führenden Digitalunternehmen messen lassen können. Dafür investieren wir nicht nur weiter in Talente und Technologien, sondern entwickeln auch die Art und Weise unserer Zusammenarbeit laufend weiter.



Die Beratungsexpertise wird bei Vontobel seit 1. August 2021 in den spezialisierten und ausschliesslich auf die Kundenbedürfnisse ausgerichteten Client Units **Asset Management**, **Wealth Management** sowie **Digital Investing** gebündelt. Die Berater der Client Units können sich voll und ganz um die Lösung von Kundenwünschen und die Befriedigung von Kundenbedürfnissen kümmern.

Asset Management fokussiert sich insbesondere auf institutionelle Kunden wie Pensionskassen, Versicherungen oder Staatsfonds sowie Drittbanken im Wholesale-Fondsgeschäft. Das Konzept der bewährten Spezialisierung auf Asset-Klassen und die damit verbundene Boutiquen-Struktur in Investments werden durch eine regionale Ausrichtung in der Kundenbetreuung ergänzt. Die Kundengruppe der Global Banks wird weltweit koordiniert betreut, um das vorhandene Wachstumspotential optimal zu adressieren.

Vermögenden Privatkundinnen und -kunden steht das **Wealth Management**-Team zur Verfügung. Seit August 2021 ist zudem die Expertise in der Betreuung von Externen Asset Managern im Wealth Management integriert. Damit können Kunden mit einem oftmals komplexen internationalen Vermögensaufbau eine Beratung erhalten, die auch institutionelle Kunden nutzen. Im Weiteren berät das Wealth Management-Team auch Unternehmer und Entscheidungsträger aus dem KMU-Segment bei ihren privaten Bedürfnissen. Ergänzt wird das Angebot mit technologiegetriebenen, digitalen Wealth Management-Dienstleistungen für private und institutionelle Kunden.

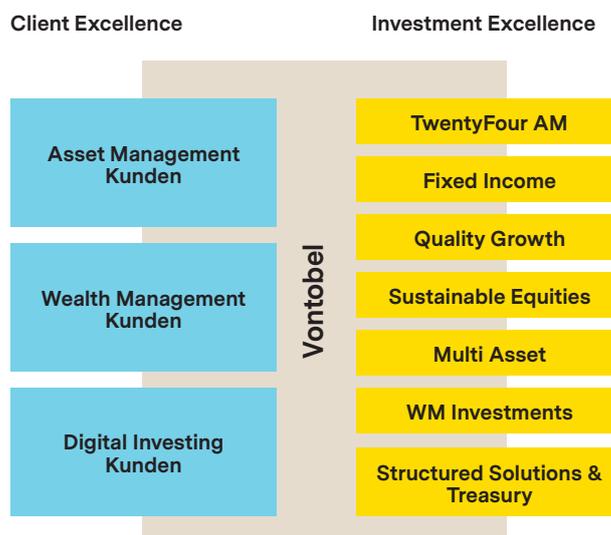
Digital Investing ist die Challenger-Einheit, welche die Kompetenzen von Vontobel direkt oder über Ecosysteme an breitere Bedarfsgruppen bringt. Der Bereich setzt auf dem erfolgreichen Endkundengeschäft mit strukturierten Produkten auf. In diesem Bereich werden auch Plattformen wie derinet, cosmofunding oder Volt kundenzentriert geführt.

Alle Client Units von Vontobel haben vollen Zugang zu unserer ausgezeichneten Investment- und Lösungskompetenz, die in unterschiedlichen Centers of Excellence zusammengefasst sind. In diesen Centers führen wir alle ähnlich gelagerten Kompetenzen an einem einzigen Ort zusammen, so dass sich diese gegenseitig befruchten und damit in idealer Weise zur bestmöglichen Kundenlösung beitragen können. Unsere **Centers of Excellence** sind: Investments, Structured Solutions & Treasury, Technology & Services, Marketing & Analytics, Finance & Risk, Human Resources sowie Legal & Compliance.

Strategische Bedeutung von Investments

Unsere bewährten und ausgeprägten Investmentfähigkeiten, die in unserem Multi-Boutique-Setup verankert sind, bilden den Kern unseres Geschäftsmodells. In mehr als zwei Jahrzehnten hat sich dieser als idealer Ansatz erwiesen, um herausragende Investmentansätze auf robuste und wiederholbare Weise zu entwickeln und zu schützen.

Client-centric und investment-led Ansatz



Vontobel verfügt über ein sehr starkes und gut diversifiziertes Spektrum an Boutiquen, in die wir in den letzten Jahren gezielt investiert haben. Wir verfügen über rund 300 Spezialisten für die globale Anlagekompetenz, verteilt auf unsere Investmenthubs in Zürich, New York, London und in weiteren europäischen Städten sowie vermehrt auch in Asien. Vontobel ist überzeugt, dass das Multi-Boutique-Modell der richtige und erfolgsversprechende Ansatz ist und wird ihn unverändert und mit konsequenter Kontinuität in allen Investment-Teams weiterführen und ausbauen.

Unser Bekenntnis zu aktivem Management, kombiniert mit unserer starken, stabilen Aktionärsstruktur befähigt uns, auf der Grundlage unserer Überzeugungen mit einem langfristigen Horizont zu investieren. Wir schaffen Mehrwert durch unsere vielfältigen und hochspezialisierten Teams, die Strategien und Lösungen in den Anlageklassen Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und Multi-Asset entwickeln.

Seit den 1990er-Jahren profitieren unsere Kunden von einem breiten Angebot nachhaltiger Anlagelösungen – damit gehören wir zu den Pionieren in diesem Bereich. Auch im Bereich Emerging Markets (EM) haben wir uns als Leader etabliert und gehören zu den grössten europäischen EM Managern im Bereich Equities und Fixed Income.

Im Bereich Structured Solutions & Treasury unterstützen wir unsere Kunden mit Krediten, der Vermittlung von Privatplatzierungen und Darlehen via cosmofunding, Risikomanagement und Risikotransformation. Darunter fällt auch das Angebot von Strukturierten Produkten.

Führungsteam für schnelle und kundenorientierte Entscheidungen

Alle unsere Einheiten werden durch eine flache Führungsstruktur und ein einheitliches Beurteilungssystem, das sich am gemeinsamen Erfolg für den Kunden ausrichtet, eingebunden. Vontobel fördert so die bereichsübergreifende Zusammenarbeit in einem kollaborativen Arbeitsumfeld. Das ermöglicht marktnahe Innovationen, überdurchschnittliches organisches Wachstum und die Entwicklung disruptiver Geschäftsmodelle.

Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit wird durch regelmässig stattfindende Leadership Foren unterstützt, welche alle Client Units und Investment Boutiquen mit einbeziehen.

Das **Global Executive Board** ist eine Plattform für unsere Global Executives zwecks Austauschs im Hinblick auf die agile Unternehmensentwicklung und -steuerung von Vontobel und befasst sich insbesondere mit der Umsetzung der Strategie sowie mit finanziellen und operationellen Angelegenheiten. Bei Vontobel wird die Verantwortung für den gemeinsamen Erfolg auf breite Schultern verteilt und das Wissen mehrerer Expertinnen und Experten genutzt. Neben den Mitgliedern der Geschäftsleitung sind alle Client Units und Centers of Excellence im Global Executive Board vertreten.

Das **Global Client Forum** dient als «Marktplatz», auf dem Kundenbedürfnisse und Produktlösungen zusammentreffen. Hier wird Kundenfeedback analysiert und darauf basierend werden geeignete Lösungen entwickelt.

Das **Investment Performance Forum** überprüft und fordert die Produkte-Performance heraus und analysiert die Robustheit sowie die Qualität des Investment Prozesses.

Die organische Entwicklung von Vontobel stützt sich auf unser anlageorientiertes Engagement und auf die Tatsache, dass wir uns zu einem reinen Vermögensverwalter mit Anlageexzellenz im Kern gewandelt haben. Die Leiter der Investment-Boutiquen und des Bereichs Structured Solutions & Treasury sind in den relevanten Kunden- und Performance-Boards direkt vertreten. Hierdurch ist die Investment-Orientierung in der Organisation optimal verankert.

Unsere Vision 2030 – unser Lighthouse

Die Veränderungen in unserem Umfeld waren Anlass, noch langfristiger zu denken. Unsere Ziele basieren auf unserer längerfristigen Vision – unserem Lighthouse. Dieses beschreibt, wie wir im Jahr 2030 wahrgenommen werden möchten, und was wir bis dann erreicht haben wollen. Der Fokus auf ein langfristiges gemeinsames Ziel stellt sicher, dass ganz Vontobel an einem Strang zieht.

Im Jahr 2030 wird Vontobel als eine der führenden und angesehensten Investmentfirmen bekannt sein mit einer Organisation, die in jeder Hinsicht auf den Kunden ausgerichtet sein wird. Unsere Kunden und Investmentprozesse werden mit digitalen Daten und Analysen unterstützt. Inhalt, Daten und künstliche Intelligenz stehen im Zentrum. Investment ist der Kern unserer Arbeit und die von uns erarbeiteten Lösungen sind Best in Class sowohl für Alpha-, Beta- als auch Income-Produkte.



Prioritäten 2020–2022

Basierend auf der kundenzentrierten und langfristig orientierten Vision 2030 von Vontobel als globales Buy-Side-Investmenthaus, haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung im Jahr 2020 fünf strategische Prioritäten definiert. Um die erforderliche Agilität und Flexibilität sicherzustellen, haben sie die klare langfristige Vision in Zyklen mit greifbaren Ergebnissen heruntergebrochen.

Die Geschäftsplanung für die Zukunft konzentriert sich deshalb auf einen agilen und rollenden Zweijahresplan, der unsere Bemühungen um die Initiierung, Verfolgung und Verankerung unserer langfristigen Ziele mit dem Fokus auf das Wachstum unserer aktuellen Geschäfte sowie die Erzielung von Einnahmen auf kurze und mittlere Sicht in Einklang bringt. Die Prioritäten 2020–2022 setzen den Rahmen und legen die Grundlagen für einen fortlaufenden Plan.

Global Executive Board (EB)



1 Mitglieder Vontobel Executive Committee (Geschäftsleitung) der Vontobel Holding AG
2 Mitglieder Vontobel Executive Committee (Geschäftsleitung) der Bank Vontobel AG

1. Deliver the Vontobel experience positioniert die Kundenerfahrung als Kern unserer Markenvision. Sie stellt den Kunden in den Mittelpunkt und verbindet die Schaffung von Mehrwert mit einer positiven Kundenerfahrung: client-centric und investment-led. Ein herausragendes Kundenerlebnis ist Voraussetzung, um die Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen. Auf diese Weise schaffen wir einen entscheidenden Mehrwert und eine stärkere emotionale Markenbindung. Wir haben schon einiges erreicht in den letzten Jahren und eine Reihe von Werkzeugen und Voraussetzungen geschaffen, um mit grösstmöglicher Wirkung zu liefern.

2. Deliver a pure-play investment firm to all clients spiegelt unsere Verpflichtung resultierend aus unserer Vision eines reinen, kundenzentrierten Investmenthauses, die ihre Investitionskompetenz nutzt und allen Kunden Lösungen liefert. Die Qualität des Investitionsangebots ist der Schlüssel für unseren Erfolg und zeigt sich unter anderem auch in relativ stabilen Margen über die letzten Jahre. Diese Margen wollen wir auch in Zukunft aufrechterhalten.

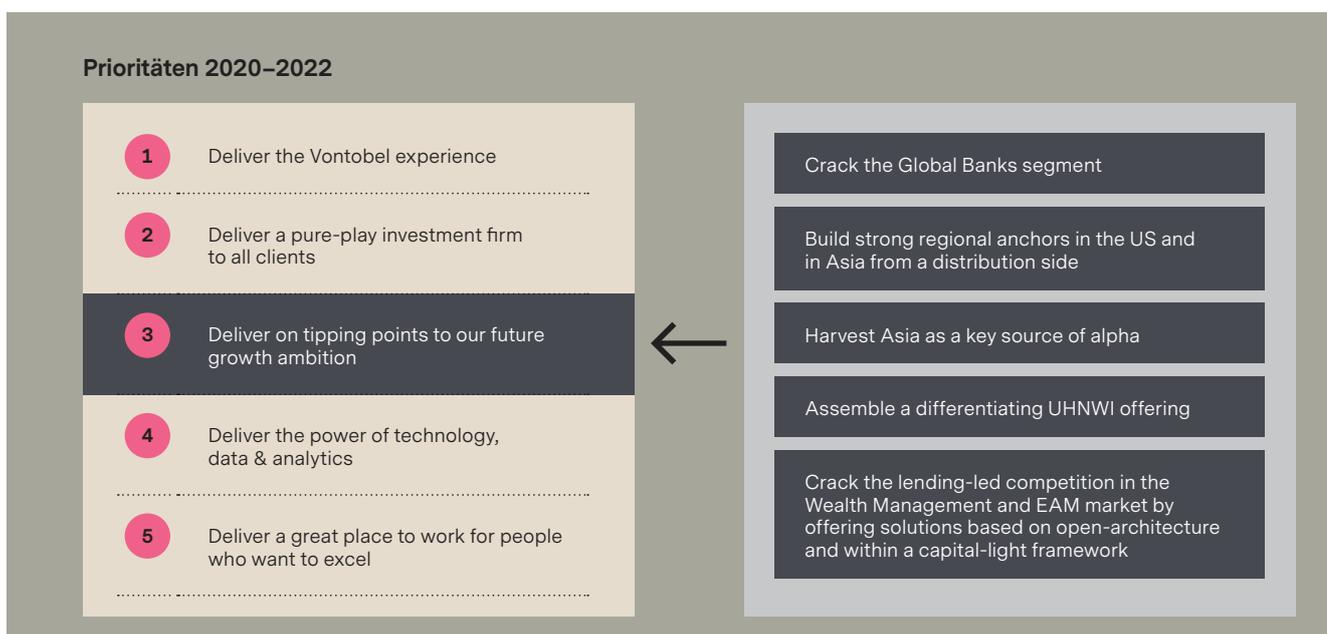
Beide oben genannten Prioritäten bauen auf unseren Stärken auf und bringen unser Geschäft voran. Wir sind kundenzentriert und gleichzeitig investitionsorientiert.

3. Deliver on tipping points to our future growth ambition zielt auf die nächste Wachstumswelle. Die einzelnen «Tipping Points» bilden die kritischen Meilensteine ab, die wir längerfristig erreichen wollen. Wir werden konsequent daran arbeiten, so dass unsere langfristige Vision im Jahr 2030 Realität sein wird.

4. Deliver the power of technology, data & analytics ist der Verweis auf die Technologie und ihre Entwicklung zu einer weiteren Kernkompetenz. In den letzten Jahren haben wir dafür den Grundstein gelegt. Wir sind bereit, die Technologie in alles, was wir tun, einzubringen und die Früchte in Form einer höheren Kundenzufriedenheit, von effizienteren Abläufen und besseren Einsichten / Analysen zu ernten.

5. Deliver a great place to work for people who want to excel anerkennt die Bedeutung unserer Mitarbeitenden, ihres Engagements, ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Im laufenden Jahr richtet das Vontobel Management seine Aufmerksamkeit vermehrt auf die Entwicklung der Mitarbeitenden, insbesondere auf die Stärkung der Führungskompetenzen im gesamten Unternehmen. Die Anstrengungen zielen darauf hin, Vontobel zu einem der attraktivsten Arbeitgeber zu machen, um die besten Talente anzuziehen und zu halten.

Die nächste Wachstumswelle und die kritischen Meilensteine auf unserem Weg zum Vontobel Lighthouse



Ziele 2022

Anspruchsvolle finanzielle Mittelfristziele

Auf den strategischen Prioritäten aufbauend haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung die ambitionierten Ziele für Wachstum, Profitabilität, Kapital und Dividendenausschüttung bis ins Jahr 2022 fortgeschrieben.

Konkret heisst das für Vontobel:

- **Wachstum** über dem Marktdurchschnitt in allen Kernaktivitäten mit Betriebsertrags- und Netto-Neugeldwachstum von jährlich 4 bis 6 Prozent
- Höhere, deutlich über den Kapitalkosten liegende **Eigenkapitalrendite** von mehr als 14 Prozent mit einem **Aufwand-Ertrags-Verhältnis** von weniger als 72 Prozent
- Beibehaltung einer starken **Kapitalposition** mit einer CET1-Kapitalquote von mehr als 12 Prozent und einer Gesamtkapitalquote von mehr als 16 Prozent
- Gewinne, die nicht für organisches Wachstum und Akquisitionen genutzt werden, sollen weiterhin mit einer angestrebten **Ausschüttungsquote** von mehr als 50 Prozent an die Aktionärinnen und Aktionäre entrichtet werden.

Finanzielle Ziele 2022

Ertragswachstum	
Betriebsertrag	4–6%
Neugeldwachstum	
Netto-Neugeldwachstum	4–6%
Gewinnkraft	
Eigenkapitalrendite	>14%
Effizienz	
Aufwand-Ertrags-Verhältnis	<72%
Kapitalstärke	
BIZ-CET1-Kapitalquote	>12%
BIZ-Gesamtkapitalquote	>16%
Dividende	
Ausschüttungsquote	>50%

Geschäftsentwicklung

Vontobel mit ausgezeichnetem Ergebnis im Jahr 2021

Vontobel zählt heute zu den global führenden Finanzexperten, spezialisiert auf Vermögensverwaltung und aktives Investmentmanagement. In den letzten Jahren wurden wichtige Meilensteine gesetzt und das Unternehmen hat sich in der Folge konsequent zu einem kundenzentrierten Investmenthaus entwickelt, das seine performanceorientierte Investmentexpertise und die Möglichkeiten der Technologie konsequent für seine Kunden nutzt. Unsere Vision 2030, festgeschrieben in unserem «Lighthouse», sieht vor, dass Vontobel im Jahr 2030 als eine der führenden und angesehensten Investmentfirmen bekannt sein wird, die in jeder Hinsicht auf den Kunden ausgerichtet ist. Wie die Ergebnisse aus dem Jahr 2021 belegen, sind wir auf gutem Weg, diese Ambitionen zu erreichen. Aus dem wachsenden Anlagebedarf und dem veränderten Investitionsfeld in der anhaltenden Tiefzinsphase ergeben sich Wachstumschancen, die Vontobel aktiv wahrnimmt.

So auch im Berichtsjahr, das wiederum durch die Coronapandemie und ihre weitreichenden Folgen geprägt war. Dennoch hat die Weltwirtschaft deutlich an Fahrt aufgenommen und 2021 wird bei den Investoren als überdurchschnittlich positives Börsenjahr in Erinnerung bleiben. Globale Aktien haben wesentlich besser abgeschnitten als Obligationen, und Rohstoffe haben sich sogar noch besser geschlagen als Aktien. Innerhalb des Aktiensegments waren amerikanische Titel einmal mehr an der Spitze zu finden, gefolgt von europäischen Werten, insbesondere den Schweizer Aktien. Die Anleger zeigten sich somit kaum beeindruckt von Sorgen hinsichtlich einer nachlassenden Konjunktur, einer anziehenden Inflation oder einer strafferen US-Geldpolitik. Über das gesamte Jahr betrachtet, schnitten die Aktienmärkte der Industrieländer – mit +26 Prozent gemessen am MSCI World in Schweizer Franken – sehr positiv ab. Auch die Schweizer Indizes SMI (+20 Prozent) und SPI (+23 Prozent) lagen zum Jahresende deutlich im Plus.

Auf der anderen Seite hatten Schwellenländeraktien mit einer insgesamt nur knapp positiven Performance in Schweizer Franken nicht zuletzt wegen nachlassender Konjunkturdynamik und der Immobilienkrise in China einen schwierigen Stand.

Konsequente Umsetzung der Strategie

Vontobel zeichnet sich durch seine Nähe zum Kunden aus. Im Jahr 2021 konnten wir die Marktstellung in wichtigen Bereichen festigen, und wir haben weitere strategische Schritte vollzogen. Dabei blieben wir unserem langfristigen Fokus auf wiederkehrende Erträge treu und handelten entsprechend dem Risikoprofil bewusst nicht kurzfristig

an den Märkten. Ebenso wurde der sehr konservative Kurs bei Finanzierungen für unsere Privatkunden beibehalten und nach wie vor bestehen keine Kreditrisiken aus dem Firmenkundengeschäft.

Im Hinblick auf die langfristige Ausrichtung hat Vontobel im Berichtsjahr weitere Investitionen in neue Talente mit neuen Fähigkeiten und in zukunftssträchtige Technologien getätigt sowie das Engagement in ausgewählten Märkten verstärkt. So kündigte Vontobel im Rahmen der langjährigen Wachstumsstrategie in den USA im Dezember die Übernahme des Geschäfts von UBS für nordamerikanische Vermögensverwaltungskunden (UBS Swiss Financial Advisers), die ihr Vermögen in die Schweiz diversifizieren möchten, an. Der Abschluss dieser Transaktion ist für das dritte Quartal 2022 vorgesehen. Sie steht unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörden und wird von Vontobel vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Im Weiteren hat Vontobel per Mitte Jahr die restlichen 40 Prozent an der sehr erfolgreichen Londoner Fixed Income Boutique TwentyFour Asset Management übernommen. TwentyFour Asset Management wird auch künftig operativ unabhängig agieren.

Ein weiteres Schwerpunktthema bildete die digitale Vermögensverwaltung von Vontobel Volt® mit dem Ausbau des Angebots für Schweizer Vorsorgekunden (Volt 3a) und dem Eingehen mehrerer Partnerschaften im In- und Ausland. Erwähnung verdient auch unsere 2018 lancierte Finanzierungsplattform cosmofunding, die 2021 mit der Innergia Group eine exklusive Partnerschaft eingegangen ist. Die Innergia Group unterstützt mit einem neuen Public-Private-Partnership-Modell Schweizer Gemeinden bei der anstehenden Finanzierung der Energiewende aufgrund der vom Bundesrat verabschiedeten Klimastrategie.

Mittelfristige Ertragsziele übertroffen

Das hohe Kundenvertrauen und die erfolgreiche Positionierung im Markt manifestieren sich im Jahr 2021 in einem erfreulichen Wachstum des Betriebsertrags von 21 Prozent auf rekordhohe CHF 1.535,6 Millionen und einem sehr guten Konzernergebnis von CHF 383,8 Millionen (Gewinn je Aktie CHF 6.69), was ebenfalls einen Rekord darstellt. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis von CHF 259,4 Millionen konnte das Resultat 2021 somit um 48 Prozent gesteigert werden. Der Zuwachs bei den betreuten Vermögen auf CHF 268,1 Milliarden, die Konzentration auf margenstärkere Geschäfte im Asset Management und die gute Marktposition bei Digital Investing wirkten sich sehr positiv auf die Erträge aus. Aus diesem Grund und in Kombination mit Skaleneffekten im Plattformgeschäft konnte die betriebliche Effizienz

enz von 74,1 Prozent im Jahr 2020 auf 69,1 Prozent (bereinigt um betriebliche Sondereffekte von 73,7 Prozent auf 68,5 Prozent) verbessert werden. Damit übertrifft Vontobel 2021 deutlich das für 2022 angestrebte Mittelfristziel von 72 Prozent.

Das Konzernergebnis vor Steuern erreichte CHF 467,2 Millionen, entsprechend einem Zuwachs von 46 Prozent gegenüber 2020. Das um einmalige Effekte bereinigte Ergebnis vor Steuern beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 476,3 Millionen, was ebenfalls 46 Prozent über dem bereinigten Vorsteuerergebnis 2020 von CHF 326,5 Millionen liegt. Die einmaligen Effekte im Jahr 2021 betreffen den Personalaufwand im Zusammenhang mit der vollständigen Übernahme von TwentyFour Asset Management und die Entlastung von Pensionskassenverpflichtungen als Folge des angepassten Umwandelungssatzes. Unter der Annahme konstanter Wechselkurse resultierte ein Anstieg von 48 Prozent.

Vontobel erwirtschaftete im Berichtsjahr auf der hohen Kapitalbasis eine Eigenkapitalrendite von 18,8 Prozent, was wesentlich über der für 2022 gesetzten mittelfristigen Zielmarke von 14 Prozent liegt.

Trotz der aus eigenen Mitteln finanzierten, vollständigen Übernahme von TwentyFour Asset Management übertrifft die Tier-1-Kapitalquote, die bei Vontobel mit der Gesamtkapitalquote identisch ist, mit 23,4 Prozent das Vorjahresniveau (19,8 Prozent), und bewegt sich damit weiterhin komfortabel über den regulatorisch geforderten 12 Prozent für die Gesamtkapitalquote wie auch über der internen Zielvorgabe von 16 Prozent.

Die Zuversicht des Verwaltungsrats in die eingeschlagene Strategie und das aktive Kapitalmanagement von Vontobel finden Ausdruck im Dividendenantrag. Trotz der im Jahr 2021 getätigten und der für das Jahr 2022 geplanten Akquisition schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine um ein Drittel höhere Dividende von CHF 3.00 je Aktie (Vorjahr CHF 2.25) vor. Mit dieser attraktiven Gewinnbeteiligung beträgt die Ausschüttungsquote im sehr erfolgreichen Jahr 2021 45 Prozent, was etwas unter der mittelfristig angestrebten Zielgrösse von mindestens 50 Prozent liegt.

Hoher Zuwachs bei den betreuten Kundenvermögen

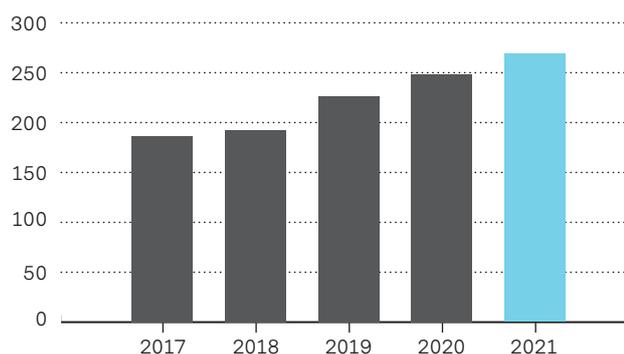
Das Total der Kundenvermögen von Vontobel (inklusive Custody-Vermögen) beliefen sich Ende Dezember 2021 auf CHF 296,8 Milliarden. Der Rückgang von CHF 15,4 Milliarden im Jahresvergleich begründet sich mit der Abnahme der Custody-Vermögen um CHF 35,4 Milliarden im Gefolge der Neuorganisation der Global Execution-

und Global Custody-Dienstleistungen von Raiffeisen, während der Netto-Neugeldzufluss sowie die insgesamt positiven Performance- und Währungseffekte sich günstig auf die Vermögensbasis auswirkten.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich Vontobel erfolgreich als globales Investmenthaus etabliert, das sich auf Vermögensverwaltung und aktives Management konzentriert. Über den Zeitraum von 2002 bis 2021 haben sich die betreuten Vermögen beinahe versechsfacht von CHF 45,4 Milliarden auf CHF 268,1 Milliarden.

Total betreute Kundenvermögen

Mrd. CHF



In der Berichtsperiode stiegen die betreuten Kundenvermögen um 8 Prozent auf CHF 268,1 Milliarden. Die übrigen betreuten Kundenvermögen liegen grösstenteils im Asset Management und enthalten Kundenvermögen, bei denen Vontobel nicht die Investitionsentscheidung trägt und auch nicht für den Vertrieb verantwortlich ist. Darunter fallen unter anderem Beratungen im Bereich Asset Allokation sowie das Geschäft mit Private Label Fonds.

Heute stammen nahezu 60 Prozent der betreuten Kundenvermögen von ausserhalb des Schweizer Heimmarktes, namentlich aus den Zielmärkten Deutschland, UK, Italien, Nordamerika sowie dem asiatisch-pazifischen Raum und den Emerging Markets. Aber auch im Heimmarkt Schweiz ist Vontobel mit 11 Standorten gut verankert, entfallen doch CHF 110,3 Milliarden der betreuten Kundenvermögen auf Kundinnen und Kunden, die in der Schweiz domiziliert sind. Dies unterstreicht das grosse Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden des Heimmarktes in Vontobel.

Wir werden weiterhin eine aktive Strategie verfolgen, um auch ausserhalb der Schweiz zu wachsen. Dies gilt insbesondere auch für die USA, dem weltweit grössten und zugleich am weitesten entwickelten Vermögensverwaltungsmarkt.

Kundenvermögen nach Kundendomizil am 31. Dezember 2021

MRD. CHF	VERWALTETE VERMÖGEN	ÜBRIGE BETREUTE KUNDEN-VERMÖGEN	STRUKTURIERTE PRODUKTE UND ZINS-INSTRUMENTE	TOTAL BETREUTE KUNDEN-VERMÖGEN	CUSTODY-VERMÖGEN	TOTAL KUNDEN-VERMÖGEN
Heimmarkt	102,3	2,2	5,7	110,3	25,8	136,1
<i>Schweiz¹</i>	<i>102,3</i>	<i>2,2</i>	<i>5,7</i>	<i>110,3</i>	<i>25,8</i>	<i>136,1</i>
Fokusmärkte	126,6	9,9	2,4	138,9	2,8	141,7
<i>Deutschland</i>	<i>25,5</i>	<i>8,9</i>	<i>2,4</i>	<i>36,8</i>		<i>36,8</i>
<i>UK</i>	<i>25,3</i>	<i>0,5</i>		<i>25,8</i>		<i>25,8</i>
<i>Italien</i>	<i>16,6</i>	<i>0,1</i>		<i>16,7</i>		<i>16,7</i>
<i>Nordamerika</i>	<i>18,4</i>	<i>0,1</i>		<i>18,5</i>		<i>18,5</i>
<i>Asiatisch-pazifischer Raum/ Emerging Markets²</i>	<i>40,9</i>	<i>0,3</i>		<i>41,2</i>	<i>2,8</i>	<i>44,1</i>
Übrige Märkte	14,7	4,2		18,9		19,0
Total	243,7	16,3	8,1	268,1	28,6	296,8

1 Inklusive Liechtenstein

2 Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa, Mittlerer Osten, Afrika

Der Bestand an ausstehenden Strukturierten Produkten und Zinsinstrumenten (ohne Hebelprodukte) belief sich Ende 2021 – exklusive Strukturierte Produkte, die unter verwaltete Vermögen fallen – auf CHF 8,1 Milliarden. 2021 vermochte Vontobel die Marktstellung sowohl für Investment Produkte wie auch für Hebelprodukte in wichtigen Märkten, zum Beispiel in der Schweiz oder in Hongkong, deutlich auszubauen.

Wachstum der verwalteten Vermögen dank Zufluss neuer Gelder und starken Märkten

Entwicklung der verwalteten Vermögen

MRD. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Asset Management	142,9	134,6
Wealth Management	95,8	81,6
Digital Investing	0,8	0,8
Centers of Excellence / Überleitung	4,3	2,6
Total verwaltete Vermögen	243,7	219,6

Ende 2021 waren Vontobel verwaltete Vermögen im Umfang von CHF 243,7 Milliarden anvertraut, 11 Prozent mehr als im Vorjahr und beinahe unverändert zum Rekordstand vom 30. Juni 2021 von CHF 244,2 Milliarden. Einmal mehr bewährten sich unsere erprobten Anlageprozesse und die ausgewiesene Expertise unserer Investmentteams, was in einem kontinuierlichen Netto-Neugeldzufluss zum Ausdruck kommt.

Vontobel zählt heute zu den Top 50 Active Mutual Fund Managern in Europa gemessen an den Zuflüssen. Vontobel reiht sich zudem in die fünf grössten Vermögensverwalter und im Bereich der ESG-Lösungen in die führenden Anbieter der Schweiz ein.

Die Zunahme der verwalteten Vermögen gegenüber Ende 2020 von insgesamt CHF 24,1 Milliarden erklärt sich durch:

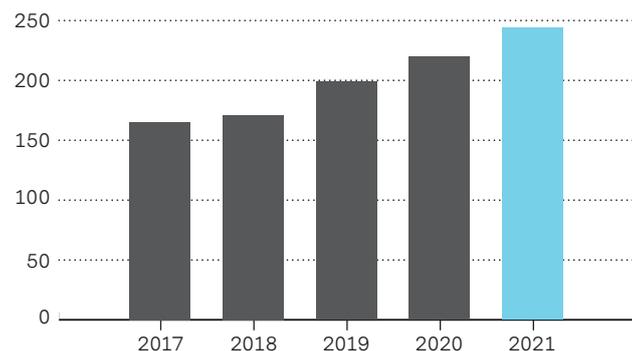
- den Netto-Neugeldzuwachs von CHF +8,1 Milliarden
- positive Markteffekte von CHF +15,3 Milliarden
- positive Währungseffekte von CHF +0,7 Milliarden.

Zum 1. August 2021 hat Vontobel im Zuge der strategischen Initiative, im Segment besonders vermögenger Privatpersonen (UHNWI) weiter zu wachsen und diese noch besser zu bedienen, entschieden, die umfassenden Beratungskompetenzen für Finanzintermediäre und UHNWI-Kunden im Wealth Management zu bündeln. Die Darstellung in der nachstehenden Tabelle trägt dieser Neuorganisation Rechnung. Demnach setzen sich die verwalteten Vermögen zu rund 59 Prozent aus Vermögen im Asset Management und zu rund 40 Prozent aus Kundenvermögen in den Client Units Wealth Management und Digital Investing zusammen.

Im Asset Management verzeichneten die verwalteten Vermögen einen Anstieg von 6 Prozent auf CHF 142,9 Milliarden und im Wealth Management von 17 Prozent auf CHF 95,8 Milliarden. Der noch junge Bereich Digital Investing verwaltet Kundenvermögen in der Höhe von CHF 0,8 Milliarden.

Verwaltete Vermögen

Mrd. CHF



Kontinuierlicher Neugeldzufluss mit einem starken Beitrag von Wealth Management

Im Jahr 2021 vermochte Vontobel neue Vermögen im Umfang von insgesamt CHF 8,1 Milliarden (netto) anzuziehen. Mit einem Netto-Neugeldwachstum von 3,7 Prozent wurde das hochgesteckte Ziel von 4 bis 6 Prozent im Berichtsjahr nahezu erreicht. Dazu beigetragen haben Zuflüsse in allen drei Client Units Wealth Management, Asset Management und Digital Investing. Der anhaltende Netto-Neugeldzuwachs werten wir als Ausdruck des ausgeprägten Vertrauens der Kunden in die Investmentexpertise und in die Solidität von Vontobel.

Neugeldentwicklung

MRD. CHF	2021	2020
Asset Management	1,9	9,5
Wealth Management	5,6	4,9
Digital Investing	0,1	0,1
Centers of Excellence/ Überleitung	0,6	0,3
Total Netto-Neugeld	8,1	14,8

Im Asset Management setzt Vontobel weiterhin den Fokus auf margenstärkere Mandate. Asset Management verzeichnete im Berichtsjahr einen Zufluss an Vermögen in der Höhe von netto CHF 1,9 Milliarden. Dazu beigetragen haben insbesondere TwentyFour Asset Management und der Bereich Fixed Income. Auf der anderen Seite dämpfte der Wegfall von zwei margenschwachen Mandaten das Netto-Neugeldwachstum, das im Asset Management insgesamt bei 1,4 Prozent lag. Darüber hinaus konnten unsere Equity-Strategien, die zum Teil durch eine defensive Ausrichtung charakterisiert sind, im Jahr 2021 nicht in vollem Umfang an den positiven Marktentwicklungen in diesem Segment partizipieren.

Erfreulich entwickelte sich das Geschäft mit den Wealth Management-Kunden, die Vontobel netto CHF 5,6 Milliar-

den neue Vermögen anvertrauten, einem Netto-Neugeldwachstum von 6,9 Prozent entsprechend. Die Zuflüsse wurden zu rund 70 Prozent bei Vermögensverwaltungs- und Advisory-Mandaten verzeichnet, was belegt, dass unsere Wealth Management-Kunden die ausgewiesene Investmentkompetenz von Vontobel sehr schätzen. Insbesondere die Multi-Asset- und Aktien-Schweiz-Produkte wurden stark nachgefragt.

Die zusätzlichen Gelder stammten aus all unseren Zielmärkten, vornehmlich aus der Schweiz und Deutschland, aber auch italienische Privatkunden trugen massgeblich zum Zufluss bei.

Verwaltete Vermögen nach Anlageinstrumenten

IN %	31.12.2021	31.12.2020
Schweizer Aktien	19	16
Ausländische Aktien	33	34
Obligationen	34	35
Alternative Anlagen	2	1
Liquide Mittel, Treuhandanlagen	11	11
Übrige ¹	1	3

1 Inklusive Strukturierte Produkte und Zinsinstrumente

Im vergangenen Jahr standen die Aktien in den industrialisierten Ländern vermehrt in der Gunst der Anleger, während die Aktien in den Schwellenländern eine durchgezogene Entwicklung aufwiesen. Aus diesem Grund und weil Vontobel Kunden zunehmend ihr Vermögen in Schweizer Aktien investierten, hat sich der Anteil dieser Kategorie entsprechend erhöht. Zum andern verhalten sich viele private Anlegerinnen und Anleger weiterhin defensiv und halten ihren Bestand an Liquidität aufrecht. Dies spiegelt sich im unverändert hohen Anteil von liquiden Mitteln und Treuhandanlagen an den verwalteten Vermögen.

Verwaltete Vermögen nach Währungen

IN %	31.12.2021	31.12.2020
CHF	27	28
EUR	21	22
USD	31	30
GBP	6	6
Übrige	15	14

Die auf unsere internationale Kundenbasis ausgerichtete Anlagekompetenz manifestiert sich in der breit diversifizierten Allokation der verwalteten Vermögen nach Währungen. Anlagen in Schweizer Franken und in Euro haben gegenüber dem Vorjahr ganz leicht an Gewicht eingebüsst, während US-Dollar-Anlagen leicht an Gewicht gewonnen haben.

Struktur der Erfolgsrechnung

	2021 MIO. CHF	2021 IN % ¹	2020 MIO. CHF	2020 IN % ¹
Erfolg aus dem Zinsgeschäft nach Kreditverlusten	61,3	4	73,0	6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ²	974,8	63	869,6	69
Erfolg aus dem Handelsgeschäft ²	493,3	32	311,7	25
Übriger Erfolg	6,2	0	11,2	1
Total Betriebsertrag	1535,6	100	1265,5	100
Personalaufwand	734,7	48	640,0	51
Sachaufwand	225,4	15	199,8	16
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	100,4	7	98,6	8
Rückstellungen und Verluste	7,9	1	6,2	0
Total Geschäftsaufwand	1068,4	70	944,5	75
Ergebnis vor Steuern	467,2	30	321,0	25
Steuern	83,4	5	61,6	5
Konzernergebnis	383,8	25	259,4	20

1 Anteil am Betriebsertrag

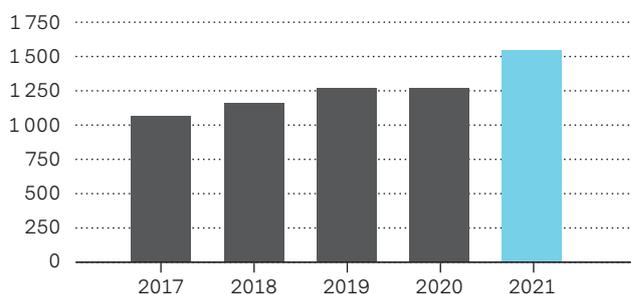
2 2020: CHF 33,8 Mio. wurden vom «Kommissionsaufwand» in den «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» umgegliedert. Für Details siehe Abschnitt 4.1.2 der Rechnungslegungsgrundsätze.

Vontobel mit breit abgestütztem Rekordergebnis

Das vorliegende Ergebnis zeigt, dass Vontobel mit seiner klaren Positionierung als global agierendes, kundenzentriertes Investmenthaus mit konservativem Risikoprofil richtig aufgestellt ist. Wealth Management und Asset Management zeichnen insgesamt für rund 80 Prozent des Betriebsertrags von CHF 1535,6 Millionen (2020: CHF 1265,5 Millionen) verantwortlich. Zugleich stammen 63 Prozent des gesamten Betriebsertrags aus dem Kommissionsgeschäft und davon wiederum sind 90 Prozent wiederkehrende Erträge. Dies unterstreicht das ausgewogene und langfristige ausgerichtete Geschäftsmodell von Vontobel. Positiv ausgewirkt hat sich auch die starke Marktstellung des Bereichs Digital Investing im In- und Ausland.

Betriebsertrag

Mio. CHF



Unter Annahme unveränderter Wechselkurse hätte sich der Betriebsertrag um 22 Prozent gegenüber Vorjahr erhöht. Rund ein Drittel unserer Erträge erwirtschaften wir in US-Dollar, der sich gegenüber dem Schweizer Franken 2021 im Durchschnitt um 2,6 Prozent abwertete. Entgegenwirkend wertete sich das britische Pfund sowie der Euro gegenüber dem Schweizer Franken etwas auf.

Im Berichtsjahr stieg der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent auf CHF 974,8 Millionen. Dabei konnten die Erträge aus Vermögensverwaltung und Fondsmanagement aufgrund der im Durchschnitt um 19 Prozent höheren Basis an verwalteten Vermögen um 22 Prozent gesteigert werden. Ebenso waren die Depotgebühren höher als im Vorjahr. Dagegen fielen die Einnahmen aus Courtagen, ebenfalls Teil des Erfolgs aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, im Vergleich zur Vorjahresperiode geringer aus – dies ist auf die aussergewöhnlich hohen Handelsaktivitäten im Frühjahr 2020 zurückzuführen.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft übertrifft mit CHF 493,3 Millionen die Vorjahrsperiode deutlich um 58 Prozent. Diese Ertragsposition bildet bei Vontobel schwergewichtig den Erfolg aus der Emission, der Absicherung und dem Market Making der Strukturierten Produkte und Warrants ab. Die höhere Kundennachfrage zeigte sich auch im Erfolg aus dem Handel mit Devisen und Edelmetallen, der ebenfalls markant zunahm.

Im nach wie vor von sehr tiefen, respektive negativen Zinsen geprägten Umfeld stellt die Bewirtschaftung der Bankbilanz unter Beibehaltung eines konservativen Risikoprofils eine besondere Herausforderung dar. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft fiel im Vergleich zum vorangegangenen Jahr trotz steigender Kundenausleihungen nochmals 16 Prozent tiefer aus. Der Übrige Erfolg verzeichnete einen Rückgang von CHF 5,0 Millionen auf CHF 6,2 Millionen.

Hohes Ertragswachstum über alle Client Units hinweg

Der Betriebsertrag im Asset Management stieg im Berichtsjahr um 15 Prozent auf CHF 594,1 Millionen und die Bruttomarge konnte auf dem Vorjahresniveau von 42 Basispunkten gehalten werden. Dabei bewährte sich der Fokus auf margenstarke Geschäfte dank der Positionierung als High Conviction Manager und der seit Jahren erfolgreichen Diversifikationsstrategie. Das Netto-Neugeldwachstum betrug 1,4 Prozent. Dabei verzeichneten TwentyFour Asset Management und der Bereich Fixed Income signifikante Zuflüsse, während der Abfluss zweier margenschwacher Mandate sich negativ auswirkte.

2021 war das weltweite Geschäft mit unseren Wealth Management-Kunden die stärkste Ertragssäule. Der Betriebsertrag stieg gegenüber 2020 deutlich um 15 Prozent auf CHF 633,7 Millionen (CHF 549,7 Millionen). Hierin spiegeln sich das attraktive Angebot an unsere Wealth Management-Kunden sowie die Erfolge der Wachstumsinitiativen. Dazu zählte unter anderem der Ausbau des Geschäfts in Italien sowie die strategische Initiative von Vontobel, im Segment besonders vermögiger Privatpersonen (UHNWI) weiter zu wachsen. Im Wealth Management erzielte Vontobel ein Netto-Neugeld in der Höhe von CHF 5,6 Milliarden. Dies führte zu einem weiter gefestigten Kommissionsertrag von CHF 432,1 Millionen bei einer soliden Bruttomarge von 70 Basispunkten. Sämtliche Fokusbereiche trugen zum hohen Netto-Neugeldwachstum von 6,9 Prozent bei.

In der Client Unit Digital Investing werden Kunden über unsere digitalen Kanäle betreut. Der Betriebsertrag konnte um 72 Prozent auf CHF 315,9 Millionen erheblich gesteigert werden. Zum Wachstum beigetragen hat vor allem die starke Nachfrage nach Strukturierten Produkten. Hier konnten die hohen Marktanteile gehalten oder gar ausgebaut werden. Neben dem etablierten und seit Jahrzehnten erfolgreichen Endkundengeschäft mit Strukturierten Produkten werden in diesem Bereich auch Plattformen wie cosmofunding oder Volt geführt.

Betriebsertrag nach Client Unit/Center of Excellence

MIO. CHF	2021	2020
Asset Management	594,1	514,6
Wealth Management	633,7	549,7
Digital Investing	315,9	183,5
Centers of Excellence/ Überleitung	-8,1	17,7

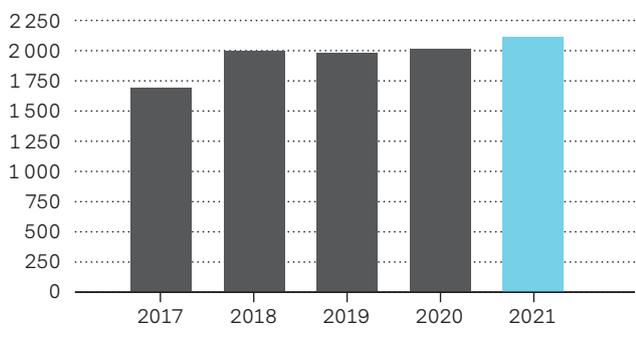
Erhöhte betriebliche Effizienz dank ausgeprägten Skaleneffekten

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent auf CHF 1068,4 Millionen, was deutlich unter dem Zuwachs des Betriebsertrags liegt. Dabei hat Vontobel auch im abgelaufenen Jahr konsequent weiter in Wachstumstreiber investiert.

Die Zunahme des Geschäftsaufwands ist zum grössten Teil auf den gestiegenen Personalaufwand zurückzuführen, der mit CHF 734,7 Millionen um 15 Prozent höher ist als im Vorjahr. Dies hängt auch mit dem sehr erfolgreichen Geschäftsgang zusammen. Zudem war der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitenden (auf Vollzeitbasis) gegenüber der Vorjahresperiode um 3 Prozent höher. Bereinigt um die Akquisition der verbleibenden Anteile von Twenty-Four Asset Management, bei der CHF 24,6 Millionen als Personalaufwand verbucht wurden, sowie die Entlastung von Pensionskassenverpflichtungen als Folge des angepassten Umwandlungssatzes in der Höhe von CHF 15,5 Millionen resultiert ein Anstieg des Personalaufwands von 13 Prozent.

Anzahl Mitarbeitende

Vollzeitbasis



Der Sachaufwand war im Berichtsjahr 13 Prozent höher als im Vorjahr. Beispielsweise sind die Aufwendungen für Reise- und Repräsentationskosten im Vergleich zu den Corona-bedingt tiefen Werten in 2020 wieder etwas angestiegen und auch die Kosten für IT und IT-Infrastruktur fielen etwas höher als im Vorjahr aus. Die Abschreibungen bewegten sich mit CHF 100,4 Millionen auf dem Niveau des Vorjahres.

Investitionen und Abschreibungen

MIO. CHF	2021	2020
Investitionen ¹	117,5	85,6
<i>davon Nutzungsrechte, Sachanlagen und Software</i>	117,5	85,6
Abschreibungen	100,4	98,6

1 Zugänge Sachanlagen und immaterielle Werte (inklusive Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises)

Das Investitionsvolumen in Sachanlagen und Software betrug im Berichtsjahr CHF 117,5 Millionen. Der Schwerpunkt der Investitionen lag wiederum in Digitalisierungsprojekten.

Die betriebliche Effizienz verbesserte sich dank ausgeprägter Skaleneffekte im Vergleich zum Vorjahr von 74,1 Prozent auf 69,1 Prozent. Auf um Einmaleffekte bereinigter Basis beträgt das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag 68,5 Prozent (2020: 73,7 Prozent).

Währungseinfluss auf Konzernergebnis geringer als im Vorjahr

Als Investmenthaus mit internationaler Kundenstruktur und starker Verankerung im Heimmarkt Schweiz ist Vontobel strukturell von den Entwicklungen des Schweizer Frankens betroffen.

Die Belastung durch Währungseinflüsse auf unseren in Schweizer Franken ausgewiesenen Gewinn fiel im Jahr 2021 geringer aus als in den Vorjahren. Auf Basis konstanter Wechselkurse wäre das Ergebnis vor Steuern um 2 Prozent höher ausgefallen. 43 Prozent der Erträge werden in Schweizer Franken erzielt, gefolgt von 31 Prozent in US-Dollar und 14 Prozent in Euro. Auf der Aufwandseite dominiert der Schweizer Franken mit einem Anteil von 77 Prozent, während jeweils lediglich 8 Prozent in US-Dollar und Euro anfallen. Im Vergleich zum Vorjahr änderte sich die Zusammensetzung der Erfolgsrechnung nach den wichtigsten Währungen nur geringfügig.

Struktur der Erfolgsrechnung nach Währungen

IN %	2021	2020
Betriebsertrag		
CHF	43	41
EUR	14	14
USD	31	32
GBP	8	8
Übrige	4	5
Geschäftsaufwand		
CHF	77	77
EUR	8	8
USD	8	8
GBP	4	4
Übrige	3	3

Erhebliche Steigerung des Ergebnisses vor Steuern sowie des Gewinns je Aktie

Der Vorsteuergewinn wurde um CHF 146,2 Millionen respektive 46 Prozent auf CHF 467,2 Millionen deutlich gesteigert. Darin enthalten sind ausserordentliche Personalaufwandsminderungen aufgrund von Reglementsänderungen der Vorsorgeeinrichtungen von CHF 15,5 Millionen und einmalige Personalaufwände im Zusammenhang mit der vollständigen Übernahme von TwentyFour Asset Management in der Höhe von CHF 24,6 Millionen vor Steuern. Das bereinigte Ergebnis vor Steuern von CHF 476,3 Millionen konnte im Vergleich mit der Vorjahresperiode (CHF 326,5 Millionen) um 46 Prozent gesteigert werden.

Herleitung des Ergebnisses vor Steuern auf bereinigter Basis

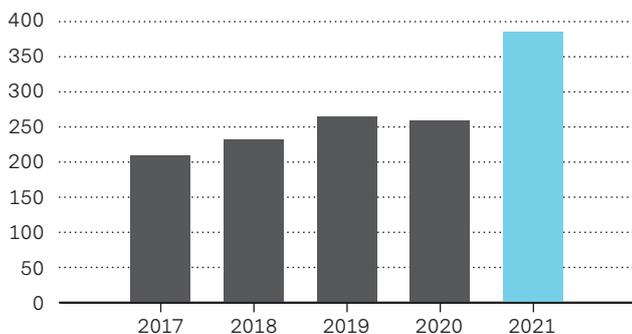
MIO. CHF	2021	2020
Ergebnis vor Steuern	467,2	321,0
Vollständige Übernahme TwentyFour Asset Management	24,6	
Änderung Reglement Vorsorgeeinrichtungen Schweiz	-15,5	
Implementationskosten ¹		5,5
Ergebnis vor Steuern auf bereinigter Basis	476,3	326,5

1 2020: CHF 5,5 Mio. einmalige Implementationskosten infolge der Neuausrichtung als reines Investmenthaus

Das Konzernergebnis 2021 belief sich auf CHF 383,8 Millionen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 48 Prozent. Die Steuerquote verringerte sich leicht von 19,2 Prozent auf 17,9 Prozent.

Konzernergebnis

Mio. CHF



Mit der vollständigen Übernahme von TwentyFour Asset Management per Ende Juni 2021 entfällt auch die weitere Gewinnzuteilung an die Minderheitsanteile. Damit verbleibt für das abgeschlossene Geschäftsjahr der den Minderheitsanteilen zurechenbare Gewinn gemäss Halbjahr von CHF 10,0 Millionen (2020: CHF 16,8 Millionen). Dies wirkt sich in der Folge positiv auf das den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbare Ergebnis aus, das sich um 54 Prozent erhöhte. Der Gewinn pro Aktie stieg ebenfalls um 54 Prozent auf CHF 6.69.

Unverändert konservatives Risikoprofil und höhere Kapitalquoten bei starkem Wachstum

Vontobel hält weiterhin an einem konservativen Risikomanagement fest. Der durchschnittliche Value-at-Risk für 2021 bewegt sich mit einem Wert von CHF 6,4 Millionen wieder auf dem Niveau von 2019 und damit deutlich unter dem Vorjahr, das sich vor allem im Frühjahr 2020 durch hohe Volatilitäten auszeichnete.

Value-at-Risk

MIO. CHF	2021	2020
Aktien	5,6	7,9
Zinsen	2,6	4,6
Währungen	2,5	2,1
Rohwaren	0,2	0,5
Diversifikationseffekt	-4,5	-5,6
Total	6,4	9,5

Durchschnittlicher Value-at-Risk für 12 Monate für die Positionen von Vontobel. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer ein Tag; historische Beobachtungsperiode 4 Jahre

Vontobel vermochte im Jahr 2021 die Erträge stark zu steigern und dennoch entwickelten sich die risikogewichteten Positionen um 11 Prozent rückläufig. Aus diesem Grund und trotz der aus eigenen Mitteln finanzierten, vollständigen Übernahme von TwentyFour Asset Management erhöhte sich die CET-1-Kapitalquote auf 16,6 Prozent per Ende 2021 (Ende 2020 13,8 Prozent). Die Tier-1-Kapitalquote, die bei Vontobel mit der Gesamtkapitalquote identisch ist, stieg auf 23,4 Prozent (Ende 2020 19,8 Prozent). Die Kapitalquoten liegen unverändert deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen der FINMA von 7,8 Prozent für die CET1-Kapitalquote, von 9,6 Prozent für Tier-1-Kapitalquote und von 12 Prozent für die Gesamtkapitalquote für Banken der Kategorie 3, zu denen Vontobel gezählt wird.

Risikogewichtete Positionen

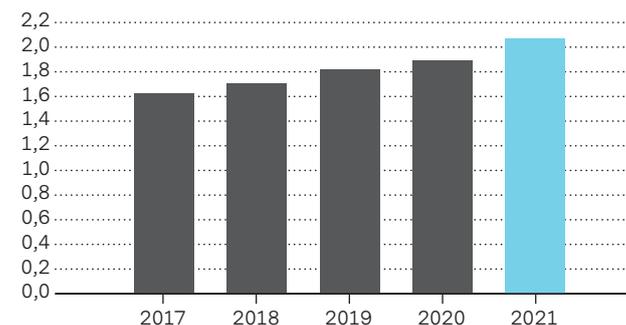
MIO. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Kreditrisiko	2486,8	3334,1
Nicht gegenparteibezogene Risiken	377,3	350,4
Marktrisiko	1343,5	1540,2
Operationelles Risiko	2409,7	2222,8
Total	6617,3	7447,5

Per Ende 2021 erreichten die risikogewichteten Positionen CHF 6617,3 Millionen, das sind 11 Prozent weniger als Ende 2020. Während sich die Positionen für das operationelle Risiko im Zuge der Geschäftsexpansion um 8 Prozent erhöhten, reduzierten sich die Positionen für Kreditrisiken um 25 Prozent, nicht zuletzt dank der höheren Qualität der Sicherheiten bei Lombardkrediten sowie einer weiteren Verlagerung der Treasury-Anlagen in Titel mit höherer Qualität. Auch die risikogewichteten Positionen für das Marktrisiko entwickelten sich per Saldo um 13 Prozent zurück. Von den risikogewichteten Positionen von insgesamt CHF 6617,3 Millionen (31. Dezember 2020: CHF 7447,5 Millionen), entfallen 38 Prozent auf Kredit-, 20 Prozent auf Markt- und 36 Prozent auf operationelle Risiken. 6 Prozent betreffen nicht gegenparteibezogene Risiken.

Die hohe Solidität von Vontobel manifestiert sich zudem in einer Eigenkapitalquote von 6,4 Prozent und einer ungewichteten Eigenkapitalquote gemäss Basel III (Leverage Ratio) von 4,9 Prozent. Das Eigenkapital überstieg erstmals die Marke von CHF 2 Milliarden und steht zum Jahresende bei CHF 2,1 Milliarden (+9 Prozent gegenüber Vorjahr). Darüber hinaus ist die Bilanz sehr liquide mit einer durchschnittlichen Quote von 140,7 Prozent für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio) für das zweite Halbjahr 2021.

Eigenkapital

Mrd. CHF



Über den Berichtszeitraum weitete sich die Bilanzsumme um 3 Prozent auf CHF 32,4 Milliarden aus. Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die Kundeneinlagen abermals von CHF 14,6 Milliarden auf CHF 14,8 Milliarden. Die negativen Wiederbeschaffungswerte stiegen von CHF 1,2 Milliarden auf CHF 1,5 Milliarden. Ebenso nahmen die anderen finanziellen Verpflichtungen zu Fair Value aus der Emission von Strukturierten Produkten im Zuge des guten Geschäftsverlaufs von CHF 10,8 Milliarden auf CHF 11,2 Milliarden zu.

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich die Kundenausleihungen um 11 Prozent auf CHF 7,1 Milliarden. Dagegen reduzierten sich Handelsbestände sowie die Position «Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value», welche hauptsächlich als Absicherung für das Geschäft mit Strukturierten Produkten dienen. Andererseits verzeichneten die flüssigen Mittel, die Forderungen gegenüber Banken sowie die Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften eine deutliche Zunahme.

Corporate Governance

30	Gruppenstruktur und Aktionariat
32	Kapitalstruktur
33	Verwaltungsrat
46	Geschäftsleitung
49	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
50	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
50	Revisionsstelle
51	Informationspolitik
52	Handelssperrzeiten

Corporate Governance

Vontobel bekennt sich zu einer verantwortungsbewussten und wertorientierten Führung und Kontrolle des Unternehmens. Corporate Governance ist ein zentraler Erfolgsfaktor unserer Geschäftstätigkeit. Sie ist die unverzichtbare Voraussetzung, um strategische Unternehmensziele zu erreichen und nachhaltig Werte für unsere Aktionärinnen und Aktionäre wie auch für alle anderen Interessengruppen zu schaffen.

Die wichtigsten Elemente unserer Corporate Governance sind:

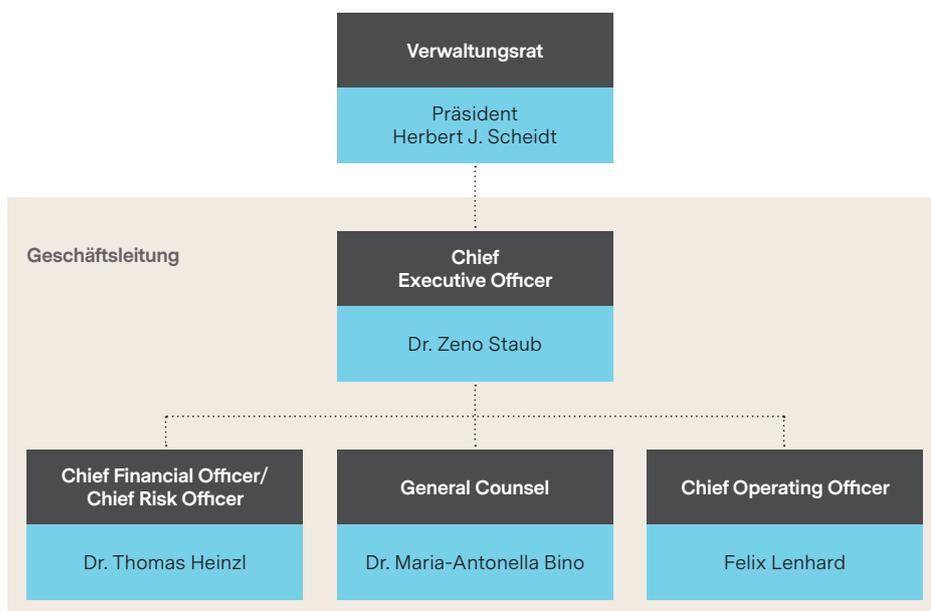
1. Eine klar definierte, ausgewogene Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung;
2. Die Wahrung der Aktionärsinteressen;
3. Die transparente Information der Öffentlichkeit.

Die Statuten der Vontobel Holding AG, das Geschäfts- und Organisationsreglement und das Protokoll der Generalversammlung sind im Internet verfügbar (www.vontobel.com/gv).

Die Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG hat erstmals mit Wirkung ab 1. Juli 2002 eine Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance publiziert. Die nachfolgenden Informationen erfüllen die Anforderungen dieser Richtlinie (in der aktuellen Version vom 18. Juni 2021, Datum des Inkrafttretens 1. Oktober 2021) unter Berücksichtigung des letztmals per 10. April 2017 aktualisierten Leitfadens der SIX. Werden die in der Richtlinie verlangten Informationen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt, wird auf die entsprechende Anmerkung im Anhang verwiesen.

Gruppenstruktur und Aktionariat

Struktur von Vontobel am 31. Dezember 2021



Die wichtigsten zu konsolidierenden Gesellschaften der Gruppe (Konsolidierungskreis) sind mit Angaben zu Firma und Sitz, Aktienkapital, Kotierung und Beteiligungsquote im Anhang der Konzernrechnung auf Seite 214 aufgeführt.

Dr. Thomas Heinzl ist seit 01.08.2020 Mitglied der Geschäftsleitung. Enrico Friz ist am 20.01.2021 verstorben, bis zu diesem Zeitpunkt war er seit 01.01.2020 als General Counsel Mitglied der Geschäftsleitung. Dr. Maria-Antonella Bino ist seit 01.06.2021 Mitglied der Geschäftsleitung. Seit 01.06.2021 setzt sich die Geschäftsleitung aus Dr. Zeno Staub (CEO), Dr. Thomas Heinzl (CFO/CRO), Dr. Maria-Antonella Bino (General Counsel) und Felix Lenhard (COO) zusammen.

Bedeutende Aktionäre und stimmrechtsgebundene Gruppen von Aktionären (geprüfte Angaben)

	31.12.2021		31.12.2020	
	NOMINAL MIO. CHF	ANTEIL IN %	NOMINAL MIO. CHF	ANTEIL IN %
Nach Stimmrechten am Aktienkapital von CHF 56.875 Mio. der Vontobel Holding AG				
Advontes AG	6,1	10,6	6,1	10,6
Vontrust AG (Holding der Familienaktionäre Vontobel)	8,1	14,3	8,1	14,3
Vontobel-Stiftung	8,5	14,9	8,5	14,9
Pellegrinus Holding AG (gemeinnützige Corvus Stiftung) ¹	2,7	4,7	2,7	4,7
Weitere Aktien im Erweiterten Pool	3,6	6,3	3,6	6,3
Total Stimmrechte am Aktienkapital	28,9	50,9	28,9	50,9

1 Nutzniessung inkl. Stimmrecht bei Pellegrinus Holding AG, Eigentum bei Vontobel-Stiftung

Informationen zu Offenlegungsmeldungen bedeutender Aktionäre der Gesellschaft gemäss dem Schweizer Finanzmarktinfrastukturgesetz finden Sie auf der folgenden Website der SIX Swiss Exchange AG: www.six-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html.

Aktionärbindungsvertrag

Seit August 2017 besteht ein Aktionärspool, der sich aus einem Kernpool und einem Erweiterten Pool zusammensetzt und insgesamt 50,9 Prozent der Aktienstimmen vereinigt. Über den Kernpool, bestehend aus den Poolmitgliedern Vontobel-Stiftung und Pellegrinus Holding (insgesamt 19,6 Prozent der Aktienstimmen) sowie der Familienholding Vontrust AG (14,3 Prozent der Aktienstimmen) und der Familienholding Advontes AG (10,6 Prozent), werden 44,5 Prozent der Aktienstimmen und über den Erweiterten Pool mit einem Familienmitglied (Kathrin Kobel-Vontobel), die verbleibenden 6,3 Prozent der Aktienstimmen gebunden. Der Kernpool sieht Übertragungsbeschränkungen und Vorhandrechte zu Gunsten der Mitglieder des Kernpools vor.

Die im Kernpool gebundenen Aktien unterstehen einer Stimmbindung und die Poolmitglieder sind verpflichtet, in der Generalversammlung der Vontobel Holding AG gemäss den vorangehenden Beschlüssen des Kernpools bzw. des Erweiterten Pools (während der Dauer desselben) zu stimmen. Der Kernpool ist erstmals per Ende 2026 kündbar. Der Erweiterte Pool wurde mit einer unbestimmten Dauer abgeschlossen und kann unter Einhaltung einer Frist von 18 Monaten je auf ein Jahresende gekündigt werden. An den unter dem Erweiterten Pool gebundenen Poolaktien haben Poolmitglieder des Kernpools ein Kaufs- bzw. Vorhandrecht. So erworbene Poolaktien unterstehen dem Kernpool. Die im Erweiterten Pool gebundenen Aktien unterstehen zusammen mit den im Kernpool gebundenen Aktien einer gemeinsamen Stimmbindung und die Poolmitglieder sind verpflichtet, in der Generalversammlung der Vontobel Holding AG gemäss den vorangehenden Beschlüssen des Erweiterten Pools zu stimmen. Die Vontobel Holding AG und deren Führungskräfte sind nicht Mitglieder im Aktionärspool.

Eingetragene Aktionäre per 31. Dezember 2021

	ANZAHL AKTIONÄRE	IN %	ANZAHL AKTIEN	IN %
Natürliche Personen	6 127	93,3	13 263 351	23,3
Juristische Personen	442	6,7	34 370 980	60,4
Nicht eingetragene Aktien ¹			9 240 669	16,3
Total	6 569	100,0	56 875 000	100,0

1 Davon 1,64 Millionen Aktien (2,9%) im Besitz der Vontobel Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Vontobel Holding AG sowie deren Tochtergesellschaften mit anderen Aktiengesellschaften, die 5 Prozent des Kapitals oder der Stimmrechte überschreiten.

Kapitalstruktur

Kapital

Das Aktienkapital der Vontobel Holding AG beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 56 875 000. Die Namenaktien der Vontobel Holding AG (Valor 1 233 554, ISIN CH001 233 554 0) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und im Swiss Performance Index SPI® enthalten. Weitere Angaben zur Zusammensetzung des Kapitals sind im Anhang der Konzernrechnung unter Anmerkung 26 aufgeführt.

Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

Angaben zu bedingtem und genehmigtem Kapital sind dem Anhang der Konzernrechnung unter Anmerkung 26 zu entnehmen.

Kapitalveränderungen

Die Angaben zur Zusammensetzung des Kapitals, zu den Veränderungen der letzten zwei Jahre und zum genehmigten Kapital sind im Nachweis des Eigenkapitals bzw. im Anhang der Konzernrechnung unter Anmerkung 26 aufgeführt.

Für weiter zurückliegende Angaben wird auf die vorangehenden Geschäftsberichte (2019 Anmerkung 27 und 2020 Anmerkung 27, siehe www.vontobel.com/financial-reporting) verwiesen.

Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital der Vontobel Holding AG ist eingeteilt in 56 875 000 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Einheitsaktien à CHF 1.00. Die Vontobel Holding AG hat keine Partizipationsscheine ausstehend.

Genussscheine

Die Vontobel Holding AG hat keine Genussscheine ausstehend.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Diese Informationen finden sich im Abschnitt «Mitwirkungsrechte der Aktionäre» auf Seite 49.

Wandelanleihen und Optionen

Per 31. Dezember 2021 waren keine Wandelanleihen ausstehend. Zur teilweisen Finanzierung der Übernahme der Notenstein La Roche Privatbank AG emittierte die Vontobel Holding AG im Juni 2018 eine 2,625 Prozent Additional Tier-1-Anleihe im Betrag von CHF 450 Millionen. Nähere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 23.

Der Umfang des gesamthaft erfassten Aktienkapitals für die ausstehenden strukturierten Produkte und Optionen beläuft sich auf netto 0 Aktien (Vorjahr 0 Aktien). Damit waren am 31. Dezember 2021 von Vontobel emittierte Optionsrechte im Umfang von 0 Prozent (Vorjahr 0 Prozent) des Aktienkapitals ausstehend. Für allfällige Absicherungen dieser Optionsrechte würde kein bedingtes Kapital zur Verfügung stehen; die Bedienung würde mittels Markttransaktionen erfolgen.

Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrats per 31. Dezember 2021

NAME	FUNKTION	NATIONALITÄT	MITGLIED IN AUSSCHÜSSEN ¹	ERSTMALIGE WAHL	GEWÄHLT BIS
Herbert J. Scheidt	Präsident	CH/D		2011	2022
Bruno Basler	Vizepräsident	CH	NCC ²	2005	2022
Dr. Maja Baumann	Mitglied	CH	RAC	2016	2022
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied	CH/F/CA	NCC	2015	2022
David Cole	Mitglied	US/NL	RAC ²	2016	2022
Dr. Michael Halbherr	Mitglied	CH	NCC	2021	2022
Stefan Loacker	Mitglied	AT	RAC	2018	2022
Clara C. Streit	Mitglied	D/US	NCC	2011	2022
Andreas Utermann	Mitglied	UK/D	RAC	2021	2022
Björn Wettergren	Mitglied	CH/S	NCC	2016	2022

1 Nähere Informationen zu den Ausschüssen siehe nachfolgend unter «Interne Organisation»

NCC: Nomination and Compensation Committee

RAC: Risk and Audit Committee

2 Vorsitz

AUSGESCHIEDEN 2021

Dr. Frank Schnewlin

Dr. Frank Schnewlin ist per 20. April 2021 als Mitglied des Verwaltungsrats zurückgetreten. Dr. Michael Halbherr und Andreas Utermann wurden am 20. April 2021 neu in den Verwaltungsrat gewählt.

Im Berichtsjahr hatte kein Mitglied des Verwaltungsrats der Vontobel Holding AG operative Führungsaufgaben für die Gesellschaft oder eine Tochtergesellschaft inne. Allfällige frühere exekutive Funktionen sind nachstehend erwähnt. Herbert J. Scheidt übte bis zu seiner Wahl zum Präsidenten des Verwaltungsrats der Vontobel Holding AG am 3. Mai 2011 das Amt des Chief Executive Officers von Vontobel aus. Er war bis zum 28. April 2017 im Rahmen der Kooperation von Vontobel mit Helvetia als Verwaltungsrat in der Helvetia Holding AG vertreten. Stefan Loacker war bis zu seiner Wahl in den Verwaltungsrat von Vontobel an der Generalversammlung 2018 Mitglied des Stiftungsrates der Vontobel-Stiftung. Per 31. Dezember 2021 erfüllt die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrats die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-RS 2017/1 «Corporate Governance – Banken» Rz 17–22, nämlich Herbert J. Scheidt, Bruno Basler, Dr. Elisabeth Bourqui, David Cole, Dr. Michael Halbherr, Stefan Loacker, Clara C. Streit und Andreas Utermann. Dr. Maja Baumann und Björn Wettergren sind Mitglieder der Familien Vontobel und de la Cour, sie haben Einsitz in Gremien der Mehrheitsaktionäre und halten Beteiligungen an Familienholdings.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Lebensläufe der Mitglieder des Verwaltungsrats auf Seite 34.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegÜV

Gemäss Art. 25 der Statuten der Vontobel Holding AG kann kein Mitglied des Verwaltungsrats mehr als neun zusätzliche Mandate ausserhalb von Vontobel wahrnehmen, wovon nicht mehr als vier zusätzliche in börsenkotierten Unternehmen. Zusätzlich darf ein Mitglied des Verwaltungsrats bis zu zehn Mandate in nicht gewinnstrebenden bzw. gemeinnützigen Rechtseinheiten ausserhalb von Vontobel ausüben.

Es gelten im Übrigen die Bestimmungen gemäss anwendbarem Geschäfts- und Organisationsreglement (im Internet verfügbar unter www.vontobel.com/gv).



Herbert J. Scheidt
Präsident des Verwaltungsrats

geb. 1951, schweizerische
und deutsche Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011

Ausbildung

Handelskaufmann
B.A. und M.A. in Economics University Sussex, UK
MBA New York University, USA

Berufliche Stationen

Seit 2002 Vontobel, Zürich, Schweiz
Seit 2011 Präsident des Verwaltungsrats
2002–2011 Chief Executive Officer
1982–2002 Deutsche Bank
2001–2002 Chief Executive Officer, Deutsche Bank (Schweiz) AG,
Genf, Schweiz
1996–2002 Leiter Private Banking International, Genf, Schweiz
1982–2002 Verschiedene führende Funktionen in Deutschland, USA, Italien
und Schweiz

Mandate

- Vizepräsident des Verwaltungsrats SIX Group, Zürich Schweiz; Vorsitzender des Nomination & Compensation Committee
- Vizepräsident des Verwaltungsrats Hero AG, Lenzburg, Schweiz; Vorsitzender des Finance and Audit Committee, Mitglied des Human Resources Committee
- Präsident des Verwaltungsrats Schweizerische Bankiervereinigung, Basel, Schweiz (bis September 2021)
- Vizepräsident economiesuisse, Zürich, Schweiz (bis September 2021)
- Mitglied des Verwaltungsrats der European Banking Federation, Brüssel, Belgien (bis September 2021)



Bruno Basler
Vizepräsident des Verwaltungsrats
und Vorsitzender des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1963,
Schweizer Bürger

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2005

Ausbildung

Dipl. Bauingenieur, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Zürich, Schweiz
MBA INSEAD, Fontainebleau, Frankreich

Berufliche Stationen

Seit 1994 EBP Schweiz AG und EBP Global AG, Zürich, Schweiz
Seit 2001 Präsident des Verwaltungsrats
1994–2001 Delegierter des Verwaltungsrats
1992–1994 McKinsey & Company, Erlenbach, Schweiz
1989–1991 Holinger AG, Baden, Schweiz

Mandate

- Präsident des Verwaltungsrats EBP Schweiz AG und EBP Global AG, Zürich, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrats NorthStar Holding AG, Roggwil, Schweiz
- Vizepräsident des Verwaltungsrats Baumann Federn AG, Rüti, Schweiz
- Präsident der Monique Dornonville de la Cour-Stiftung, Zürich, Schweiz



Dr. Maja Baumann

Mitglied des Verwaltungsrats
und Mitglied des
Risk and Audit Committee

geb. 1977,
Schweizer Bürgerin

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016

Ausbildung

Dr. iur. Rechtsanwältin, Universität Zürich, Schweiz
LL.M. in Corporate Law, New York University, USA
Fachanwältin SAV Bau- und Immobilienrecht
CAS in Banking, Capital Markets und Insurance Law, Universität Zürich, Schweiz

Berufliche Stationen

Seit 2020 SwissLegal Zürich AG und SwissLegal Schwyz AG, Zürich und Pfäffikon SZ, Schweiz
Partnerin (Gesellschafts-, Vertrags- und Immobilienrecht)

2014–2020 REBER Rechtsanwälte, Zürich, Schweiz
Partnerin (Gesellschafts-, Vertrags- und Immobilienrecht)

2009 Bank Vontobel AG, Zürich, Schweiz
Compliance, Internal Audit, Corporate Finance

2007–2014 Lenz & Staehelin, Zürich und Genf, Schweiz
Senior Associate (Gesellschafts-, Banken-, Vertrags- und Immobilienrecht)

2006–2007 Covington & Burling LLP, New York, USA
Foreign Associate (Corporate und M&A)

Mandate

- Präsidentin des Verwaltungsrats SwissLegal Zürich AG und SwissLegal Schwyz AG, Zürich und Pfäffikon SZ, Schweiz
- Präsidentin des Verwaltungsrats Advontes AG, Pfäffikon SZ, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrats Vontrust AG, Zürich, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrats Swisspearl Group AG, Niederurnen, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrats GRAPHIA-Holding AG, Hergiswil, Schweiz
- Mitglied des Stiftungsrates Vontobel-Stiftung, Zürich, Schweiz
- Präsidentin des Stiftungsrates Zoo Stiftung Zürich, Zürich, Schweiz



Dr. Elisabeth Bourqui

Mitglied des Verwaltungsrats
und Mitglied des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1975, schweizerische, französische
und kanadische Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2015

Ausbildung

Dr. sci. math., Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Zürich, Schweiz
Dipl. math., Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Zürich, Schweiz

Berufliche Stationen

Seit 2019 BERG Capital Management, Lausanne, Schweiz
CEO & Co-Founder

2018–2019 CalPERS, Sacramento, Kalifornien, USA
Chief Operating Investment Officer

2012–2018 ABB Group, Zürich, Schweiz
2014–2018 Head of Group Pension Management
2012–2014 Head Pension Asset Management

2009–2012 Mercer, Montréal, Kanada
Principal Head National Funds Group Canada

2004–2009 Société Générale, New York, USA / Montréal, Kanada
Director Risk Management, Structuring, New Products
Director Asset and Liabilities Management
Head Institutional Derivatives Sales Canada

1998–2004 Credit Suisse Group, Zürich, Schweiz, in diversen Risk Management Funktionen

Mandate

- Mitglied des Verwaltungsrats Banque Cantonale Neuchâteloise, Neuchâtel, Schweiz
- Mitglied des Stiftungsrats Greenbrix Anlagestiftung, Luzern, Schweiz
- Präsidentin des Verwaltungsrats Helsana HealthInvest AG, Dübendorf, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrats Swiss-Japanese Chamber of Commerce, Zürich, Schweiz
- Mitglied des Stiftungsrats Fondation Louis Jeantet, Genf, Schweiz
- Mitglied des Aufsichtsrats Athora Netherlands N.V., Amstelveen, Niederlande



David Cole

Mitglied des Verwaltungsrats
und Vorsitzender des
Risk and Audit Committee

geb. 1961, US-amerikanische und
niederländische Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016

Ausbildung

Bachelor of Business Administration, University of Georgia, USA
International Business Program, Wirtschaftsuniversität Nyenrode, Niederlande

Berufliche Stationen

2010–2018 Swiss Reinsurance AG, Zürich, Schweiz
2014–2018 Group Chief Financial Officer
2010–2014 Group Chief Risk Officer
1984–2010 ABN AMRO Holding, Niederlande, USA und Brasilien
2008–2010 Chief Financial Officer Niederlande
2008 Chief Risk Officer Niederlande
2006–2008 Head Group Risk Management Niederlande
1984–2006 Diverse Funktionen

Mandate

- Präsident des Aufsichtsrates IMC B.V., Amsterdam, Niederlande
- Präsident des Aufsichtsrates NN Group, Den Haag, Niederlande
- Mitglied des Verwaltungsrats Swiss Re Asia Pte. Ltd., Singapur
- Mitglied des Verwaltungsrats Swiss Re Corporate Solutions SA, São Paulo, Brasilien



Dr. Michael Halbherr

Mitglied des Verwaltungsrats
und Mitglied des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1964,
Schweizer Bürger

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021

Ausbildung

Master of Electrical Engineering, Eidgenössische Technische Hochschule (ETH), Zürich,
Schweiz

Doctor of Philosophy (Ph.D.), Electrical Engineering, Eidgenössische Technische Hochschule
(ETH), Zürich, Schweiz

Berufliche Stationen

Seit 2015 Investor und Advisor bei jungen internationalen Technologieunternehmen sowie
Verwaltungsratsmitglied
2011–2014 Nokia HERE, Berlin, Deutschland
CEO und Mitglied des Nokia Leadership Team
2006–2011 Nokia, Berlin, Deutschland
Vice President und Mitglied des Nokia Services Leadership Team
2001–2006 gate5 AG, Berlin, Deutschland
CEO
2000–2001 Europatweb, Group Arnault, München, Deutschland
Managing Director und Mitglied des europatweb Leadership Team
1995–2000 The Boston Consulting Group, Boston, USA
Manager und Member of the Strategic Planning Group
1991–1995 Research Associate und Post-Doctoral Student, Boston, USA
Computer Science and Artificial Intelligence Laboratory, MIT

Mandate

- Mitglied der Verwaltungsräte Zurich Insurance Company Ltd. und Zurich Insurance Group
Ltd., beide Zürich, Schweiz
- Aufsichtsratsvorsitzender Fatmap Ltd., London, UK / Berlin, Deutschland
- Aufsichtsratsvorsitzender German Bionic Systems, Augsburg, Deutschland
- Aufsichtsratsvorsitzender Trafi Ltd., London, UK / Vilnius, Litauen
- Präsident des Verwaltungsrats Nanoleq AG, Rümlang, Schweiz



Stefan Loacker

Mitglied des Verwaltungsrats
und Mitglied des
Risk and Audit Committee

geb. 1969,
österreichische Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018

Ausbildung

lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz
Mag. rer. soc. oec. Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich

Berufliche Stationen

Seit 2016 DELOS Management GmbH, Speicher, Schweiz
Geschäftsführender Gesellschafter

2007–2016 Helvetia Gruppe, St. Gallen, Schweiz
CEO

2005–2007 Helvetia Oesterreich, Wien, Österreich
CEO

2002–2005 ANKER Versicherung AG, Wien, Österreich
CFO/Chief IT Officer

2000–2002 Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen, Schweiz
Leiter Unternehmensentwicklung

1997–2000 Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen, Schweiz
Assistent der Geschäftsleitung

Mandate

- Mitglied des Verwaltungsrats Swiss Life AG und Swiss Life Holding AG, Zürich, Schweiz
Leiter des Audit Committees sowie Mitglied des Investment- und Risk Committee
- Mitglied des Verwaltungsrats SWICA, Winterthur, Schweiz
- Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses Institut für Versicherungswirtschaft
Universität St. Gallen, Schweiz



Clara C. Streit

Mitglied des Verwaltungsrats
und Mitglied des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1968, deutsche und
amerikanische Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011

Ausbildung

lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz

Berufliche Stationen

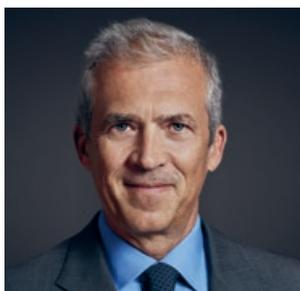
1992–2012 McKinsey & Company

2003 Wahl zum Senior Partner
Verantwortlichkeiten bei McKinsey waren u.a.
Chair Global Principal Candidate Evaluation Committee
Verantwortlicher Partner für Recruiting EMEA
Leiter Financial Institutions Practice Deutschland/Österreich

1998 Wahl zum Partner

Mandate

- Mitglied des Aufsichtsrates Deutsche Börse AG, Frankfurt, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrates NN Group N.V., Den Haag, Niederlande
- Mitglied des Aufsichtsrates Vonovia SE, Bochum, Deutschland
- Mitglied des Verwaltungsrats Jerónimo Martins SGPA, SA, Lissabon, Portugal



Andreas Utermann

Mitglied des Verwaltungsrats
und Mitglied des
Risk and Audit Committee

geb. 1966, britische
und deutsche Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021

Ausbildung

M.A. (Econ.), Katholieke Universiteit Leuven, Leuven, Belgien
B.A. (Econ.), London School of Economics, London, UK
ASIP, CFA Society of the UK, London, UK
Bankkaufmann, Deutsche Bank AG, Dortmund, Deutschland

Berufliche Stationen

2002–2019 Allianz Global Investors Group, London, UK
2016–2019 CEO
2012–2015 Co-Head und Global CIO
2002–2011 Global CIO, Equities
2002–2011 Co-Head Global CIO, RCM
1989–2002 Merrill Lynch Investment Manager, London, UK
Zuletzt Global Head and Chief Investment Officer, Equities

Mandate

- Governor, Birkbeck, University of London, London, UK
- Trustee, Utermann Charitable Trust, London, UK
- Trustee, FT Financial Literacy and Inclusion Campaign, London, UK



Björn Wettergren

Mitglied des Verwaltungsrats
und Mitglied des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1981, schweizerische und
schwedische Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016

Ausbildung

MBA, Universität St. Gallen, Schweiz
M. Eng. Mechanical Engineering, Lund University, Schweden

Berufliche Stationen

Seit 2018 Mojo Capital SA, Luxemburg
Growth Partner
Seit 2018 Cagson Analytics AG, Zürich, Schweiz
Gründer
Seit 2013 Cagson AG, Baar, Schweiz
Gründer
2012–2017 etventure Zürich, Schweiz
Associate & Partner
2007–2012 Bank Vontobel AG, Zürich, Schweiz
2010–2012 Group Services, Project Manager
2009–2011 Asset Management, Portfolio Management
2007–2009 Investment Banking, Models & Tools Developer

Mandate

- Mitglied des Verwaltungsrats Vontrust AG, Zürich, Schweiz
- Vizepräsident des Verwaltungsrats Swedish-Swiss Chamber of Commerce, Zürich, Schweiz
- Präsident des Verwaltungsrats Cagson AG, Baar, Schweiz
- Präsident des Verwaltungsrats Cagson Analytics AG, Zürich, Schweiz

Wahl und Amtszeit

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen wählt die Generalversammlung den Verwaltungsratspräsidenten sowie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats in Einzelwahl.

Der Verwaltungsratspräsident sowie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden auf ein Jahr gewählt, wobei die Amtsdauer mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind wiederwählbar.

Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen erfolgen in der ordentlichen Generalversammlung; ist jedoch die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrats durch Tod, Rücktritt oder Abberufung unter drei gesunken, so muss innerhalb einer angemessenen Frist eine ausserordentliche Generalversammlung zur Vornahme von Ersatzwahlen einberufen werden. Ist das Amt des Verwaltungsratspräsidenten vakant, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer einen neuen Präsidenten.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses – der in den Statuten geregelte Vergütungsausschuss ist gemäss Geschäfts- und Organisationsreglement Teil des Nomination and Compensation Committee (NCC) – werden von der Generalversammlung aus den Mitgliedern des Verwaltungsrats gewählt, jeweils auf die Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln. Eine Wiederwahl ist möglich. Scheiden ein oder mehrere Mitglieder aus oder ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, kann der Verwaltungsrat bis zum Abschluss der nächsten Generalversammlung aus seiner Mitte Mitglieder bezeichnen.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich, abgesehen von der Wahl des Präsidenten sowie der Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses, selbst. Der Verwaltungsrat bestimmt ausserdem den Vorsitzenden des Vergütungsausschusses / Nomination and Compensation Committee (NCC) und des Risk and Audit Committees (RAC).

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben gemäss Geschäfts- und Organisationsreglement auf die Generalversammlung des Kalenderjahres hin, in dem sie siebzig Jahre alt werden, von ihrem Amt zurückzutreten. Für Angaben bezüglich der erstmaligen Wahl siehe Tabelle «Mitglieder des Verwaltungsrats per 31. Dezember 2021» auf Seite 33.

Die Generalversammlung wählt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der

nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so bestimmt der Verwaltungsrat einen solchen bis zum Abschluss der nächsten Generalversammlung.

Interne Organisation

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat bestimmt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsratspräsident bezeichnet einen Sekretär, der nicht Aktionär oder Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht. Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung seines Präsidenten oder in seinem Namen durch den Sekretär, so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel ein- bis zweimal pro Quartal, mindestens aber viermal jährlich. Die übliche Sitzungsdauer beträgt ungefähr acht Stunden. Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen (im Februar, April, Juni, Juli, Oktober, November und Dezember) statt, davon eine dreitägige Strategiesitzung.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die absolute Mehrheit seiner im Amt stehenden Mitglieder anwesend ist. Kein Präsenzquorum ist erforderlich für die Beschlussfassung des Verwaltungsrats über einen Kapitalerhöhungsbericht und für diejenigen Beschlüsse, die der öffentlichen Beurkundung bedürfen. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der absoluten Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg unter Zulassung elektronischer Hilfsmittel gefasst werden, wenn kein Mitglied eine mündliche Beratung verlangt. Dieses Verfahren ist auf Routineangelegenheiten, im Verwaltungsrat bereits im Kern diskutierte Angelegenheiten und dringende Angelegenheiten, die nicht bis zur nächsten Verwaltungsratssitzung warten können, beschränkt.

Der Verwaltungsrat kann einen Teil seiner Aufgaben an Ausschüsse delegieren. Es bestehen folgende ständige Ausschüsse: Nomination and Compensation Committee (NCC) und Risk and Audit Committee (RAC). Deren Aufgaben und Kompetenzen sind statutarisch bzw. reglementarisch festgehalten. Informationen zur Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse finden sich in der Tabelle «Mitglieder des Verwaltungsrats per 31. Dezember 2021» auf Seite 33. Der Vorsitzende des jeweiligen Ausschusses informiert den Verwaltungsrat an dessen nachfolgender Sitzung über die Tätigkeit des Ausschusses. Bei Bedarf werden Ad-hoc-Ausschüsse gebildet, beispielsweise betreffend Mergers & Acquisitions-Projekte. Im Berichtsjahr wurden keine Ad-hoc Ausschüsse gebildet.

Nomination and Compensation Committee (NCC)

Der in den Statuten geregelte Vergütungsausschuss ist gemäss Geschäfts- und Organisationsreglement Teil des Nomination and Compensation Committee (NCC), das aus mindestens drei nicht exekutiven Mitgliedern besteht.

Das NCC hat als Vergütungsausschuss die folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten in Bezug auf Vergütungsfragen betreffend den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung:

- (a) Die Erarbeitung und regelmässige Überprüfung des Entschädigungssystems für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie dessen Vorlegung an den Verwaltungsrat zur Beschlussfassung;
- (b) die Aufsicht über die Einhaltung der Entschädigungsgrundsätze der Gesellschaft und des Konzerns und die Information des Verwaltungsrats bezüglich Entschädigungspolitik und Entschädigungsfragen;
- (c) die Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die Beschlussfassung und Antragstellung durch den Verwaltungsrat an die Generalversammlung bezüglich der maximalen Gesamtvergütung (fixe und erfolgsabhängige Vergütungen) des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung;
- (d) die Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die Antragstellung durch den Verwaltungsrat an die Generalversammlung bezüglich der Anpassungen der vergütungsbezogenen Statutenbestimmungen;
- (e) die Erstellung des Vergütungsberichts und dessen Vorlegung an den Verwaltungsrat zur Beschlussfassung;
- (f) im Rahmen der Vorgaben der Statuten die Detailregelung der beteiligungsbezogenen Vergütungen (Aktienbeteiligungsplan) und die Festlegung der dafür massgeblichen Ziele sowie die Überprüfung der Zielerreichung;
- (g) Kenntnisnahme der Beförderung von allen Mitarbeitenden aller Vontobel-Gesellschaften.

Das NCC bereitet weiter alle wichtigen personellen und damit zusammenhängenden organisatorischen Fragen für den Verwaltungsrat vor. Dazu gehören insbesondere die Personalstrategie, die Programme für Aktienbeteiligungen, die Vergütungspolitik sowie Empfehlungen für die Ernennung und Abberufung des CEO, der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung, des Heads Internal Audit sowie die Genehmigung der Ernennung der Heads Client Units und Centers of Excellence und der Global Executives. Darüber hinaus legt das NCC (im Rahmen bzw. unter Vorbehalt der in den Statuten vorgesehenen Genehmigungen der Gesamtvergütungen durch die Generalversammlung) die Bezüge des CEO und diejenigen der übrigen Geschäftsleitungsmitglieder fest.

Das NCC nimmt Kenntnis von der Entschädigung inkl. allfälliger Sonderbezüge und Spesen von Vontobel-externen Mitglieder der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften und all jener das Management betreffenden Fragen und Regelungen, welche die Gesamt-Kompensation im weiteren Sinne betreffen (Versicherungsleistungen, Ferienregelung, Spesen etc.).

Die Geschäftsleitung kann dem NCC in allen Angelegenheiten, in denen das NCC zuständig ist, unter Ausnahme der Entschädigung des Verwaltungsrats, einen Antrag stellen. Der Präsident des Verwaltungsrats gehört dem NCC nicht an, nimmt aber als Gast regelmässig an den Sitzungen teil. An den Sitzungen des NCC sind auch der Chief Executive Officer (CEO) sowie zeitweise auch die Leiterin des Center of Excellence «Human Resources» zugegen. Das NCC tagt mindestens dreimal pro Jahr. Die übliche Sitzungsdauer beträgt rund vier Stunden. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen (im Februar, Juni, Oktober und November) statt.

Risk and Audit Committee (RAC)

Das RAC überwacht und beurteilt das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement, die Integrität der Finanzabschlüsse, das Interne Kontrollsystem (IKS), die Wirksamkeit von Internal Audit und der Prüfgesellschaft sowie deren Zusammenwirken.

Daraus fliessen namentlich folgende Aufgaben:

1. Kritische Analyse der Finanzabschlüsse (Einzelabschlüsse und Konzernabschluss sowie Jahresabschlüsse und Zwischenabschlüsse); Besprechung der Abschlüsse mit dem CFO/CRO, dem leitenden Revisor der Prüfgesellschaft sowie mit dem Head des Internal Audit; Bericht an den Verwaltungsrat und Empfehlung betreffend Antrag an die Generalversammlung.
2. Planung, Überwachung und Beurteilung betreffend Existenz, Angemessenheit und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (IKS). Dies beinhaltet das IKS im Bereich der finanziellen Berichterstattung sowie das über die finanzielle Berichterstattung hinausgehende IKS, inklusive der Kontrollaktivitäten der 1st und 2nd Line of Defence; das RAC vergewissert sich, dass das IKS bei wesentlichen Änderungen im Risikoprofil von Vontobel entsprechend angepasst wird.
3. Entgegennahme und Behandlung der periodischen konsolidierten Risikoberichterstattung zuhanden des Verwaltungsrats.
4. Verabschiedung von Risikoanalyse, Planung und Berichterstattung des Internal Audit zu Handen des Verwaltungsrats; Analyse und Besprechung der Prüfergebnisse und der Umsetzung der Empfehlungen; Beurteilung der Angemessenheit der Ressourcen und

- Kompetenzen sowie der Unabhängigkeit, Objektivität und Qualität; regelmässiger Kontakt mit dem Head des Internal Audit.
5. Würdigung der Risikoanalyse und Planung der Prüfgesellschaft; Analyse deren Prüfberichte und Besprechung mit dem leitenden Revisor; Vergewisserung betreffend Mängelbehebung bzw. Befolgung von Empfehlungen der Prüfgesellschaft, Beurteilung ihrer Leistung und Honorierung und Vergewisserung über ihre Unabhängigkeit und Qualität; Beurteilung des Zusammenwirkens von Prüfgesellschaft und Internal Audit.
 6. Vorbereitung der Geschäfte des Verwaltungsrats im Bereich der Reglemente Structured Products, Treasury, Kredite professionelle Gegenparteien, Kredite private und institutionelle Kunden, Operationelle Risiken, Management Transactions, Ad hoc Publizität, Group Compliance, Konsolidierte Aufsicht und des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement sowie allfälliger weiterer vom Verwaltungsrat im Zusammenhang mit dem Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement erlassener Reglemente.
 7. Periodische Überprüfung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement auf seine Angemessenheit bzw. Wirksamkeit; dieses beinhaltet auch die Verabschiedung der kombinierten, gruppenweiten Stress-Tests mit den verwendeten Szenarien und den relevanten Methoden sowie die Verabschiedung der detaillierten Ergebnisse dieser Stress-Tests.
 8. Anträge an den Verwaltungsrat zur Genehmigung von Entscheiden der Geschäftsleitung betreffend neue

Produkte, Geschäftsaktivitäten, Märkte oder Outsourcing, die das Risikoprofil von Vontobel grundlegend tangieren.

Zu diesem Zweck sind regelmässige Kontakte mit Vertretern von Management, Internal Audit, Prüfgesellschaft und relevanten Fachbereichen von Vontobel zu pflegen. Das RAC kann nach Rücksprache mit dem Präsidenten des Verwaltungsrats Sonderuntersuchungen oder -studien zu wichtigen Fragen durchführen und zusätzliche interne und/oder externe Ressourcen beanspruchen. Zusätzlich kann der Vorsitzende des RAC einzelnen seiner Mitglieder Sonderaufträge erteilen.

Das Risk and Audit Committee tagt mindestens dreimal pro Jahr. Die übliche Sitzungsdauer beträgt vier bis acht Stunden. Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen (im Februar, März, Mai, Juni, Juli, November und Dezember) statt.

Per 31. Dezember 2021 erfüllte die Mehrheit der Mitglieder des RAC die Unabhängigkeitsanforderungen im Sinne des Aufsichtsrechts. An den Sitzungen des RAC nehmen der Präsident des Verwaltungsrats als Gast, der CEO, der CFO/CRO sowie Vertreter des Internal Audit und der Prüfgesellschaft teil. Zudem werden themenspezifisch regelmässig der Leiterin des Center of Excellence «Legal & Compliance» (General Counsel) sowie entsprechende Vontobel-Fachspezialisten insbesondere aus dem Center of Excellence «Finance & Risk» und aus dem Center of Excellence «Legal & Compliance» beigezogen.

Teilnahme an Verwaltungsrats- und Ausschuss-Sitzungen 2021

Anzahl Sitzungen	VERWALTUNGSRAT	RISK AND AUDIT COMMITTEE (RAC)	NOMINATION AND COMPENSATION COMMITTEE (NCC)
Herbert J. Scheidt	7	Gast	Gast
Dr. Frank Schnewlin	1	2	
David Cole	7	7	
Bruno Basler	7		4
Dr. Maja Baumann	7	7	
Dr. Elisabeth Bourqui	7		4
Dr. Michael Halbherr	6		3
Stefan Loacker	6	7	
Clara C. Streit	7		4
Andreas Utermann	6	5	
Björn Wettergren	7		4

Internal Audit

Internal Audit (IA) erfüllt die Funktion der internen Revision von Vontobel und nimmt die ihm übertragenen Prüfungsaufgaben wahr. IA ist unmittelbar dem Verwaltungsrat unterstellt und unterstützt ihn in der Wahrnehmung seiner gesetzlichen Aufsichts- und Kontrollpflichten.

Der Verwaltungsrat regelt Organisation, Aufgaben und Kompetenzen von IA in der «Internal Audit Charter». Diese beinhaltet insbesondere die folgenden Punkte:

- IA erbringt unabhängige Prüfungs- und Beratungsleistungen zur Beurteilung und Verbesserung des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems und der Steuerung;
- Das Mandat von IA umfasst sämtliche Gesellschaften von Vontobel;
- Die risikoorientierte Planung wird auf Antrag des RAC vom VR genehmigt. Diese beinhaltet auch eine der Grösse, Komplexität und dem Risikoprofil angepasste Ressourcierung;
- Die Prüfberichte von IA gehen an das RAC, den VR-Präsidenten, den CEO, den CFO/CRO, den General Counsel, den COO, die verantwortlichen Linienstellen sowie an die entsprechenden Organe der Tochtergesellschaften; Ebenfalls erhält die Prüfgesellschaft alle Prüfberichte von IA;
- Der Tätigkeitsbericht von IA wird vom RAC, dem VR und der Geschäftsleitung zur Kenntnis genommen; Ebenfalls erhält die Prüfgesellschaft den Tätigkeitsbericht;
- Die Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen wird überprüft und der Stand halbjährlich im Rahmen des Tätigkeitsberichts rapportiert;
- IA kann durch den VR, das RAC und den CEO (mit Zustimmung des VR-Präsidenten oder des Chairman des RAC) mit Sonderprüfungen beauftragt werden;
- IA verfügt über ein uneingeschränktes Prüfungs- und Informationsrecht;
- IA unterhält ein Qualitätssicherungs und -verbesserungsprogramm, welches interne und externe Assessments beinhaltet;
- IA nimmt regelmässig an den Sitzungen des Risk and Audit Committee teil;
- Die Prüftätigkeit richtet sich nach den von der FINMA als verbindlich erklärten Vorgaben des Institute of Internal Auditors (IIA);
- IA koordiniert seine Tätigkeit mit der Prüfgesellschaft gemäss den berufsständischen Vorgaben.

Kompetenzregelung

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG ist verantwortlich für die Oberleitung von Vontobel und die Aufsicht und Kontrolle der operativen Geschäftsführung, soweit nicht die Gesetze, die Statuten oder das Geschäfts- und Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Die Abgrenzung der Kompetenzen zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ist im Geschäfts- und Organisationsreglement der Vontobel Holding AG geregelt (www.vontobel.com/gv).

Insbesondere nimmt der Verwaltungsrat folgende Aufgaben und Befugnisse wahr:

1. die Oberleitung der Holding und von Vontobel und die Erteilung der nötigen Weisungen, insbesondere durch Verabschiedung und periodische Überarbeitung des Leitbildes und der Strategie für die Holding und für Vontobel;
2. die Festlegung der Organisation der Holding und von Vontobel (inkl. Ab-/Schaffung oder Umstrukturierung von Client Units / Centers of Excellence) sowie den Erlass und die Abänderung des Geschäfts- und Organisationsreglementes und der Kompetenzordnung;
3. die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle (IKS im Bereich der finanziellen Berichterstattung) sowie der Finanzplanung für die Holding und für Vontobel soweit dieses für die Führung der Gesellschaft notwendig ist, einschliesslich der Verabschiedung der Jahresbudgets, der Jahresziele, der Kapitalplanung inklusive Refinanzierungsplanung und der Mittelfristplanung als mehrjährige Erfolgs- und Investitionsplanung für verschiedene Umfeldszenarien; dieses beinhaltet auch die Verabschiedung der kombinierten, gruppenweiten Stress-Testing-Ergebnisse und die Sicherstellung einer adäquaten Relation zwischen Risikoexposures und Risikokapazität jeweils im Rahmen der Kapitalplanung;
4. die Ernennung und Abberufung des CEO, der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung, des Heads von Internal Audit (IA) sowie die Genehmigung der Ernennung der Heads Client Units / Centers of Excellence und der Global Executives durch den CEO; er stützt seine Entscheidung hierbei auf die Empfehlungen des Nomination and Compensation Committee (NCC);
5. die Oberaufsicht und Kontrolle über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze und regulatorischen Vorschriften sowie der Statuten, Reglemente und Weisungen der Holding und von Vontobel;
6. die Berichterstattung an die Aktionäre, insbesondere Erstellung des Geschäftsberichts und des Vergütungsberichts;

7. die Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse;
8. den Erlass, die regelmässige Überprüfung und die Überwachung der Einhaltung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement (inkl. IKS im Bereich der finanziellen Berichterstattung sowie das über die finanzielle Berichterstattung hinausgehende IKS), der Reglemente Structured Products, Treasury, Kredite professionelle Gegenparteien, Kredite private und institutionelle Kunden, Operationelle Risiken, Management Transactions und Ad-Hoc-Publizität sowie des Group Compliance Reglements, des Reglements für das Internal Audit und des Reglements Konsolidierte Aufsicht, wobei er in dieser Aufgabe vom Risk and Audit Committee (RAC) unterstützt wird; der Verwaltungsrat kann weitere Reglemente erlassen;
9. die Entgegennahme der konsolidierten Risikoberichterstattung;
10. den Erlass einer Personalstrategie für Vontobel auf Antrag des CEO, wobei er sich in dieser Aufgabe auf die Empfehlungen des Nomination and Compensation Committee (NCC) stützt;
11. die Ernennung und Abberufung der mit der Vertretung der Holding (insbesondere mit der Geschäftsführung) betrauten Personen sowie die Regelung ihrer Zeichnungsberechtigung. Es gilt das Prinzip der Kollektivunterschrift zu zweien;
12. die Überwachung und Beurteilung des Internal Audit und periodische Vergewisserung, dass dieses über angemessene Ressourcen und Kompetenzen sowie Unabhängigkeit und Objektivität verfügt, um die Prüfaufgaben beim Institut wahrzunehmen. Näheres wird im Reglement für das Internal Audit geregelt; wobei er in dieser Aufgabe vom Risk and Audit Committee unterstützt wird;
13. Die Wahl der aufsichtsrechtlichen Prüfgesellschaft sowie der Antrag für die statutarische Prüfgesellschaft zu Händen der Generalversammlung, die Entgegennahme der Risikoanalyse, Planung und Berichterstattung der Prüfgesellschaft sowie deren periodische Beurteilung; wobei er in dieser Aufgabe vom Risk and Audit Committee (RAC) unterstützt wird;
14. den Entscheid betreffend die strategischen Informatikvorhaben;
15. die Benachrichtigung des Gerichts und der FINMA im Falle der Überschuldung;
16. die Erstellung des Kapitalerhöhungsberichts und die Vornahme der entsprechenden Statutenänderungen (Art. 652g OR);
17. die Bestimmung eines Interimsverwaltungsratspräsidenten, von Interimsmitgliedern des Vergütungsausschusses sowie des unabhängigen Stimmrechtsvertreters ad interim für die Dauer bis zum Abschluss der folgenden ordentlichen Generalversammlung bei unterjährig auftretenden Vakanz im Amt des Verwaltungsratspräsidenten, der Mitglieder des Vergütungsausschusses sowie des unabhängigen Stimmrechtsvertreters;
18. der Kauf und Verkauf von Grundeigentum durch die Holding und die Tochtergesellschaften ausserhalb des Budgets im Betrag von CHF 5 Millionen und mehr und innerhalb des Budgets von CHF 10 Millionen und mehr;
19. jede Investition auch durch die Tochtergesellschaften im Betrag von CHF 10 Millionen und mehr;
20. die Genehmigung folgender Geschäfte:
 - (a) Kauf und Verkauf von Beteiligungen durch die Holding und die Tochtergesellschaften;
 - (b) Errichtung und Schliessung von Tochtergesellschaften sowie von Zweigniederlassungen und Vertretungen von Tochtergesellschaften aller Art;
 - (c) Aufnahme von Anleihen durch die Holding und die Tochtergesellschaften;
 - (d) Gewährung / Bewilligung von gesicherten und ungesicherten Krediten, Anleihen und Garantien durch die Tochtergesellschaften, insoweit gemäss Kreditreglement der Verwaltungsrat der Holding als dafür zuständig erklärt wird;
 - (e) Genehmigung von Entscheiden der Geschäftsleitung betreffend neue Produkte, Geschäftsaktivitäten, Märkte sowie Outsourcing, sofern sie die Geschäftspolitik oder das Risikoprofil von Vontobel grundlegend tangieren;
 - (f) Einleitung und Weiterzug von Prozessen, Abschluss von Nachlassverträgen, Vergleichen und Anerkennung von Klagen mit einem Streitwert von über CHF 10 Millionen;
 - (g) Ernennung des Verwaltungsrats der Bank Vontobel AG, Zürich; dabei können der Präsident und andere Mitglieder des Verwaltungsrats der Vontobel Holding AG im Oberleitungsorgan der Bank Einsitz nehmen;
 - (h) Abschluss und Kündigung strategisch wichtiger Kooperationen und Genehmigung wichtiger strategischer Projekte;
 - (i) Bewilligung von externen Mandaten der Mitglieder der Geschäftsleitung;
 - (j) Genehmigung (i) der Beförderung von Mitarbeitenden zu Managing Directors in allen Vontobel-Gesellschaften sowie (ii) der Beförderung des Heads des Internal Audit;
 - (k) Genehmigung der Kulanzen (Entgegenkommen ohne Rechtspflicht) und Entgegennahme von Verlustfallmeldungen (aussergerichtliche Verfahren) über CHF 1 Million;

21. die jährliche Beurteilung seiner Zielerreichung und Arbeitsweise;
22. andere vom Gesetz, den Statuten oder dem Geschäfts- und Organisationsreglement zwingend dem Verwaltungsrat vorbehaltene Geschäfte.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das dem Verwaltungsrat untergeordnete geschäftsführende Organ von Vontobel. Per 1. Januar 2021 wurde die Geschäftsleitung von sechs auf vier Mitglieder reduziert: Sie setzt sich aus dem CEO, dem CFO/CRO, dem General Counsel und dem Head des Center of Excellence «Technology & Services» (COO) zusammen.

Die Geschäftsleitung versammelt sich, so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel monatlich, mindestens jedoch neunmal pro Jahr. Die Geschäftsleitung kann zu ihren Sitzungen – wo sinnvoll und notwendig – Heads der Client Units und Centers of Excellence oder andere Experten beiziehen. Diese Personen unterstützen die Geschäftsleitung in der Vorbereitung ihrer Entscheide mit lediglich beratender Stimme.

Die Geschäftsleitung ist beschlussfähig, wenn die absolute Mehrheit ihrer Mitglieder anwesend ist. Mitglieder, die ausnahmsweise per Telefon- oder Videokonferenz teilnehmen, gelten als anwesend.

Die Geschäftsleitung handelt als Gremium unter Führung des CEO. Entscheide werden mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen getroffen. Bei Stimmgleichheit hat der CEO den Stichentscheid. Jedes Mitglied der Geschäftsleitung hat das Recht, den Präsidenten des Verwaltungsrats über Meinungsverschiedenheiten zu massgeblichen Themen zu informieren.

Die Geschäftsleitung kann auch auf dem Zirkularweg unter Zulassung elektronischer Hilfsmittel Beschlüsse fassen, wenn kein Mitglied eine mündliche Beratung verlangt.

Die Geschäftsleitung rapportiert dem Verwaltungsrat der Holding in der Regel durch den CEO resp. bei delegierten Aufgaben und Kompetenzen dem entsprechenden Ausschuss des Verwaltungsrats. Der CEO orientiert den Verwaltungsrat über den laufenden Geschäftsgang und die wichtigen Geschäftsvorfälle. Der CEO koordiniert den Informationsfluss zum Verwaltungsrat und innerhalb der operativen Bereiche. Die Geschäftsleitung unterliegt einer Informationspflicht gegenüber dem Verwaltungsrat.

Die Geschäftsleitung ist zuständig für alle Belange von Vontobel, die nicht durch das Gesetz, die Statuten oder

das Geschäfts- und Organisationsreglement ausdrücklich dem Verwaltungsrat der Holding oder einer Tochtergesellschaft vorbehalten sind.

Der Geschäftsleitung obliegen insbesondere:

- (a) die Entwicklung einer gruppenweiten Geschäftsstrategie zuhanden des Verwaltungsrats;
- (b) die Umsetzung der Entscheide des Verwaltungsrats der Holding;
- (c) die Kontrolle der Ausführung dieser Entscheide;
- (d) die Führung und Kontrolle des täglichen Geschäfts von Vontobel, welches sich innerhalb von Finanzplanung, Jahresbudget, Jahreszielen, Kapitalplanung inklusive Refinanzierungsplanung, Mittelfristplanung als mehrjährige Erfolgs- und Investitionsplanung für verschiedene Umfeldszenarien und des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement sowie im Einklang mit den weiteren vom Verwaltungsrat erlassenen Vorschriften und Anweisungen zu bewegen hat;
- (e) die Steuerung des Ertrages und der Bilanzstruktur;
- (f) die Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften sowie der anwendbaren Branchenstandards;
- (g) die Ausarbeitung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement; die Geschäftsleitung legt dieses dem Verwaltungsrat über das RAC zur Genehmigung vor und unterzieht das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement zuhanden des Verwaltungsrats einer regelmässigen Überprüfung;
- (h) die Umsetzung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement, namentlich durch Regelung der Risikoarchitektur, der Grundzüge der Risikoverantwortung, des Risikomanagements und der Risikokontrolle; dies umfasst insbesondere auch die Organisation des Internen Kontrollsystems (IKS) unter Einhaltung aller notwendigen Gewalten- und Funktionentrennungen; die Umsetzung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement beinhaltet zudem die regelmässige Durchführung und Analyse von Stress-Tests und die Analyse der Risikokapazität;
- (i) Konsolidierte Risikoberichterstattung an den Verwaltungsrat und das RAC;
- (j) die Erteilung der Weisungen an die Vertreter der Holding in Bezug auf die Ausübung der Stimm- und Wahlrechte in der Generalversammlung der Tochtergesellschaften;
- (k) für alle Tochtergesellschaften, ausgenommen die Bank Vontobel AG, Zürich: Die Ernennung oder Abberufung der Verwaltungsräte und sonstigen Aufsichtsorgane;

- (l) für alle Tochtergesellschaften: Vorgaben betreffend die Ernennung oder Abberufung der Geschäftsleitung, des CEO sowie der Leiter der Zweigniederlassungen.

Die Geschäftsleitung stellt in der Regel einen Antrag in allen Belangen, die einen Entscheid des Verwaltungsrats bedingen. Der CEO vertritt die Anträge der Geschäftsleitung an den Sitzungen des Verwaltungsrats. Er kann damit auch – das Einverständnis des Präsidenten des Verwaltungsrats vorausgesetzt – ein anderes Mitglied der Geschäftsleitung, einen Head Client Unit/ Center of Excellence oder einen anderen Experten betrauen.

Die Geschäftsleitung entscheidet in eigener Kompetenz (bzw. unter Genehmigungsvorbehalt durch den Verwaltungsrat, wo ein solcher ausdrücklich im Geschäfts- und Organisationsreglement festgehalten ist) über folgende Belange:

- (a) Formulierung und Antragstellung des Jahresbudgets und der Jahresziele von Vontobel, gegliedert nach Client Units und Centers of Excellence, zuhanden des Verwaltungsrats;
- (b) Entscheide über neue Produkte, Geschäftsaktivitäten oder Märkte (inklusive digitale Produkte und / oder Dienstleistungen) sowie Outsourcing; wird dadurch die Geschäftspolitik von Vontobel grundlegend tangiert, legt die Geschäftsleitung die Angelegenheit direkt dem Verwaltungsrat vor; ist dagegen das Risikoprofil von Vontobel grundlegend mitbetroffen, ist eine Genehmigung über das RAC beim Verwaltungsrat einzuholen;
- (c) Sicherstellung des permanenten Prozesses einer professionellen Anlagepolitik und einer zeitgerechten gruppenweiten Umsetzung;
- (d) Erlass der Weisungen, die Vontobel-weite Geltung haben und gestützt auf gesetzliche Bestimmungen, die Statuten oder das Geschäfts- und Organisationsreglement der Geschäftsleitung vorbehalten sind; Erlass von Weisungen für die Compliance-Organisation, das Kredit- und Gegenpartearisiko und Asset & Liability Management (ALM), die für einzelne Client Units oder Centers of Excellence gelten;
- (e) Gewährung von Krediten im Rahmen der im Kreditreglement festgelegten Kompetenzen;
- (f) Aufnahme von Privatplatzierungen;
- (g) Eingehen von Handelspositionen auf eigene Rechnung im Rahmen der festgelegten Limiten; die Geschäftsleitung delegiert die zulässigen Limiten an die zuständigen Bereiche und Stellen innerhalb von Vontobel;
- (h) Einleitung und Weiterzug von Prozessen, Abschluss von Nachlassverträgen, Vergleichen und Aner-

kennung von Klagen mit einem Streitwert von bis zu CHF 10 Millionen;

- (i) Erlass eines Personalhandbuchs für Vontobel.

Aufstellung 2022

Zur Aufstellung von Vontobel per 1. Januar 2022 wird auf Seite 12ff. verwiesen.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat tagt nach Geschäfts- und Organisationsreglement mindestens vier Mal im Jahr; in der Praxis finden fünf bis acht Sitzungen pro Jahr statt. Die ordentlichen Sitzungen dauern üblicherweise einen Tag. Soweit der Verwaltungsratspräsident nicht anderweitig entscheidet, nehmen der CEO und der CFO/ CRO beratend an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Der Präsident entscheidet, welche weiteren Personen an einer Verwaltungsratssitzung teilnehmen (weitere Mitglieder der Geschäftsleitung oder andere Experten). Der CEO besitzt diesbezüglich ein Vorschlagsrecht. Der Verwaltungsrat lässt sich monatlich über den Geschäftsgang sowie mindestens halbjährlich über den Risikoverlauf («Risk Reporting») und über die Einhaltung der gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorschriften informieren. Zu den Kontrollinstrumenten gehören unter anderem die halbjährliche Berichterstattung, der jährliche Budgetierungsprozess, Internal Audit und die Prüfgesellschaft. Zur Berichterstattung zählen der finanzielle Monatsbericht, der Auskunft gibt über den aktuellen Geschäftsgang, und die entsprechende Zielerreichung (MIS), sowie die Information über die Sitzungen der Geschäftsleitung. Im Rahmen des «Risk Reporting» wird über die Entwicklung der Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operationellen Risiken sowie über die Reputationsrisiken informiert. Detaillierte Erläuterungen zur Bewirtschaftung und Überwachung der Risiken finden sich im Anhang zur Konzernrechnung (Seiten 137 bis 150). Internal Audit erstellt laufend Berichte über seine Revisionstätigkeit zu Handen des Verwaltungsratspräsidenten und des RAC. Die konsolidierte Berichterstattung von Internal Audit erfolgt halbjährlich an den Verwaltungsrat. Die Prüfgesellschaft erstellt den jährlichen bankengesetzlichen Bericht (Bericht über die aufsichtsrechtliche Prüfung) und weitere Berichte über Schwerpunktprüfungen zu Handen des Verwaltungsrats. Der bankengesetzliche Bericht richtet sich an den Verwaltungsrat und wird in Kopie der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA sowie der Geschäftsleitung und dem Head Internal Audit zugestellt.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann an den Sitzungen des Verwaltungsrats von den anderen Mitgliedern und vom CEO Auskunft über alle Angelegenheiten der

Holding und von Vontobel verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied vom CEO Auskunft über den Gang der Geschäfte von Vontobel verlangen und, nach Genehmigung durch den Präsidenten, Auskunft über spezifische Geschäftsvorfälle erhalten und/oder Einsichtnahme in Geschäftsdokumente nehmen.

Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung per 31. Dezember 2021

NAME	FUNKTION	NATIONALITÄT
Dr. Zeno Staub	CEO	CH
Dr. Thomas Heinzl	CFO/CRO	AT
Dr. Maria-Antonella Bino	Mitglied	CH
Felix Lenhard	Mitglied	CH

AUSGESCHIEDEN 2021

Georg Schubiger
Axel Schwarzer
Enrico Friz (verstorben)

Georg Schubiger und Axel Schwarzer sind per 31.12.2020 aus der Geschäftsleitung ausgeschieden. Dr. Thomas Heinzl ist seit 01.08.2020 Mitglied der Geschäftsleitung. Enrico Friz ist am 20.01.2021 verstorben, bis zu diesem Zeitpunkt war er seit 01.01.2020 als General Counsel Mitglied der Geschäftsleitung. Dr. Maria-Antonella Bino ist seit 01.06.2021 Mitglied der Geschäftsleitung. Seit 01.06.2021 setzt sich die Geschäftsleitung zusammen aus Dr. Zeno Staub (CEO), Dr. Thomas Heinzl (CFO/CRO), Dr. Maria-Antonella Bino (General Counsel) und Felix Lenhard (COO).

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Lebensläufe der Mitglieder der Geschäftsleitung ab Seite 47.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Gemäss Art. 25 der Statuten der Vontobel Holding AG darf ein Mitglied der Geschäftsleitung nicht mehr als maximal fünf zusätzliche Mandate ausserhalb von Vontobel wahrnehmen, wovon nicht mehr als maximal zwei zusätzliche in börsenkotierten Unternehmen. Zusätzlich darf ein Mitglied der Geschäftsleitung bis zu maximal sieben Mandate in nicht gewinnstrebenden bzw. gemeinnützigen Rechtseinheiten ausserhalb von Vontobel ausüben.

Es gelten im Übrigen die Bestimmungen gemäss anwendbarem Geschäfts- und Organisationsreglement (im Internet verfügbar unter www.vontobel.com/gv).

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen finden sich im Vergütungsbericht von Vontobel ab Seite 53.



Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

geb. 1969,
Schweizer Bürger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2003

Ausbildung

Dr. oec. Universität St. Gallen, Schweiz

Berufliche Stationen

Seit 2001 Vontobel, Zürich, Schweiz
 Seit 2011 Chief Executive Officer
 2008–2011 Leiter Asset Management
 2006–2007 Leiter Investment Banking
 2003–2006 Chief Financial Officer
 2001–2002 Leiter der Stabstelle des Chief Financial Officer
 im Bereich Controlling und IT-Projektportfolio

2000 BZ Informatik AG, Freienbach, Schweiz
 Mitglied der Geschäftsleitung

1994–2000 Almafın AG, St. Gallen, Schweiz
 Gründungsaktionär und geschäftsführender Partner

Mandate

- Mitglied des Verwaltungsrats Schweizerische Bankiervereinigung, Basel, Schweiz (seit September 2021)
- Vizepräsident des Vorstands Vereinigung Schweizerischer Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken (VAV) Zürich, Schweiz
- Mitglied Schweizerische Gesellschaft für Finanzmarktforschung (SGF), St. Gallen, Schweiz
- Mitglied des Beirats Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management e.V. (DVFA), Frankfurt, Deutschland
- Mitglied des Stiftungsrats Max Schmidheiny-Stiftung, St. Gallen, Schweiz
- Mitglied des Vorstands Gottfried Keller Stiftung, Zürich, Schweiz



Dr. Thomas Heinzl
Chief Financial Officer /
Chief Risk Officer

geb. 1970,
österreichische Staatsbürgerschaft

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2020

Ausbildung

Dr. oec. Universität St. Gallen, Schweiz
 MSc (Computer Science), Eidgenössische Technische Hochschule (ETH), Zürich, Schweiz

Berufliche Stationen

Seit 2020 Vontobel, Zürich, Schweiz
 Chief Financial Officer / Chief Risk Officer

2014–2020 UBS AG, Zürich, Schweiz
 2014–2020 Chief Operating Officer UBS Asset Management
 2019–2020 Verwaltungsratspräsident UBS Asset Management Schweiz AG

2012–2014 Vontobel, Zürich, Schweiz
 Leiter der Sparte PB Investments (Discretionary und Advisory),
 Sales und Product Management

2012 UBS AG, Zürich, Schweiz
 Leiter Strategic Planning

2011–2012 Startup

1998–2010 McKinsey & Company Schweiz AG, Schweiz

Mandate

Keine



Dr. Maria-Antonella Bino
General Counsel

geb. 1966,
Schweizer Bürgerin

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2021

Ausbildung

PhD in Rechtswissenschaften, Universität Genf, Schweiz

Berufliche Stationen

- Seit 2021 Vontobel, Zürich, Schweiz
General Counsel, Head Legal & Compliance
- 2020–2021 Group Sygnum Bank AG, Zürich, Schweiz
Beraterin des Group CEO, Head Legal & Compliance, Mitglied der Geschäftsleitung
- 2013–2020 BNP Paribas
BNP Paribas (Suisse) SA, Genf, Schweiz
General Counsel, Mitglied der Geschäftsleitung
BNP Paribas SA, Paris, Frankreich
Group Legal und IFS Group Legal, Mitglied Executive Committee
BNP Paribas Wealth Management, Monaco
Verwaltungsrätin und Vorsitzende Audit Committee
- 2011–2013 Bundesanwaltschaft, Schweiz
Stellvertretende Bundesanwältin
- 2008–2010 Eidgenössisches Untersuchungsrichteramt, Schweiz
Stellvertreterin des Ersten Eidgenössischen Untersuchungsrichters
- 2002–2008 Eidgenössisches Untersuchungsrichteramt, Schweiz
Eidgenössische Untersuchungsrichterin
- 1999–2002 Schweizerisches Bundesgericht, Schweiz
Gerichtsschreiberin

Mandate

- Nebenamtliche Bundesrichterin am Bundesstrafgerichtshof, Bellinzona, Schweiz



Felix Lenhard
Chief Operating Officer

geb. 1965,
Schweizer Bürger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2010

Ausbildung

lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz

Berufliche Stationen

- Seit 2001 Vontobel, Zürich, Schweiz
Seit 2010 Chief Operating Officer
2009 Leiter der Sparte Informatik der Support-Einheit Operations
2003–2009 Leiter der Sparte Business Applications der Support-Einheit Operations
2001–2003 Corporate Business Development
- 2000 BZ Informatik AG, Freienbach, Schweiz
Mitglied der Geschäftsleitung
- 1996–2000 Almafn AG, St. Gallen, Schweiz
Partner und Verantwortlicher für den Bereich Consulting
- 1991–1996 PwC, Zürich, Schweiz, und London, UK
Senior Consultant im Bereich Financial Services

Mandate

Keine

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Die Übertragung der Namenaktien bedarf der Zustimmung des Verwaltungsrats oder eines vom Verwaltungsrat bezeichneten Ausschusses. Werden die börsenkotierten Namenaktien börsenmässig erworben, so geht das Eigentum an den Aktien mit der Übertragung auf den Erwerber über. Werden die börsenkotierten Namenaktien ausserbörslich erworben, so geht das Eigentum auf den Erwerber über, sobald dieser bei der Gesellschaft ein Gesuch um Anerkennung als Aktionär eingereicht hat. In jedem Fall kann der Erwerber aber bis zu seiner Anerkennung durch die Gesellschaft weder das mit den Aktien verknüpfte Stimmrecht noch andere mit dem Stimmrecht zusammenhängende Rechte ausüben. In der Ausübung aller übrigen Aktionärsrechte ist der Erwerber nicht eingeschränkt.

Der Verwaltungsrat kann einen Erwerber von Namenaktien als Vollaktionär ablehnen,

- (a) wenn die Anzahl der von ihm gehaltenen Namenaktien zehn Prozent der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreitet. Juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf ähnliche Weise zusammengefasst sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Eintragungsbeschränkung koordiniert vorgehen, gelten in Bezug auf diese Bestimmung als ein Erwerber; die wohlerworbenen Rechte von Aktionären oder Aktionärsgruppierungen (einschliesslich des Rechts, unter Beibehaltung der wirtschaftlichen Berechtigung, Aktien in vollumfänglich kontrollierte Gesellschaften einzubringen bzw. aus solchen wieder herauszunehmen, sowie einschliesslich des Rechts, Aktien innerhalb einer Aktionärsgruppierung ohne Beschränkung durch die Prozentklausel bezüglich der Beteiligung des einzelnen Aktionärs zu übertragen, immer unter voller Wahrung der Stimmkraft), welche bereits bei der öffentlichen Ankündigung der Einführung dieser Vinkulierungsbestimmung am 25. Januar 2001 über mehr als zehn Prozent des Aktienkapitals auf sich vereinigt haben, bleiben gewahrt;
- (b) wenn der Erwerber auf Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Die genehmigte Übertragung ist in das Aktienbuch einzutragen. Die Gesellschaft anerkennt als Aktionär und Nutzniesser von Namenaktien nur, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Von der Gesellschaft noch nicht anerkannte

Erwerber sind nach dem Rechtsübergang als Aktionär ohne Stimmrecht ins Aktienbuch einzutragen; die entsprechenden Aktien gelten in der Generalversammlung als nicht vertreten.

Bezüglich der Voraussetzung zur Aufhebung der statutarischen Stimmrechtsbeschränkungen vergleiche nachstehend «Statutarische Quoren».

Im Berichtsjahr gab es keine effektiv gewährten Ausnahmen im Sinne der statutarischen Quoren (siehe hierzu nachfolgender Abschnitt).

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Jeder Aktionär kann sich in der Generalversammlung mit schriftlicher Vollmacht durch einen Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht, oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Es bestehen keine weiteren statutarischen Regelungen zur Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder betreffend die elektronische Teilnahme an der Generalversammlung.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen unter Ausschluss leerer und ungültiger Stimmen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

- (a) Änderung des Gesellschaftszwecks
- (b) Einführung von Stimmrechtsaktien
- (c) Abänderung oder Abschaffung der Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien (Vinkulierung)
- (d) Genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- (e) Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und Gewährung von besonderen Vorteilen
- (f) Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- (g) Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- (h) Abberufung von mehr als einem Mitglied des Verwaltungsrats im gleichen Geschäftsjahr
- (i) Auflösung der Gesellschaft (mit oder ohne Liquidation)
- (j) Ausschüttung einer Naturaldividende
- (k) Erhöhung des Aktienkapitals (in allen Fällen).

Einberufung der Generalversammlung

Bezüglich der Einberufung der Generalversammlung gelten die gesetzlichen Regelungen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch den Verwaltungsrat oder in den vom Gesetz und den Statuten vorgesehenen Fällen durch die Revisionsstelle oder die Liquidatoren. Die Generalversammlung ist unter Bekanntgabe von Ort, Zeit, den Verhandlungsgegenständen sowie den Anträgen des Verwaltungsrats und der Aktionäre, welche die Einberufung der Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben, mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungsdatum in der für Bekanntmachungen der Gesellschaft vorgesehenen Form einzuberufen; gegenüber den Namenaktionären hat die Einberufung der Generalversammlung überdies schriftlich zu erfolgen. Mit der Einberufung ist die Art der Zutrittsberechtigung bekannt zu geben. In der Einberufung der ordentlichen Generalversammlung ist darauf hinzuweisen, dass der Geschäftsbericht, der Vergütungsbericht und der Revisionsbericht zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft aufliegen und dass jeder Aktionär verlangen kann, dass ihm unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird.

Traktandierung

Aktionäre, die mindestens 0,5 Prozent des Aktienkapitals vertreten, können schriftlich und unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Ein entsprechendes Begehren muss mindestens zwei Monate vor Durchführung der Generalversammlung bei der Gesellschaft eintreffen.

Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden. Ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung, auf Durchführung einer Sonderprüfung und auf Wahl einer Revisionsstelle infolge eines Begehrens eines Aktionärs. Zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung bedarf es keiner vorgängigen Ankündigung.

Eintragungen im Aktienbuch

Vom Versand der Einladungen zur Generalversammlung bis einen Tag nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen im Aktienbuch vorgenommen.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Die Statuten sehen kein «opting-out» oder «opting-up» von der Angebotspflicht gemäss Art. 125 FinfraG (Finanzmarktinfrastukturgesetz) vor. Die Instrumente der Gesellschaft zur Abwehr von Übernahmen bestehen im Wesentlichen aus folgenden, bereits oben beschriebenen Massnahmen:

- Zurzeit sind 50,9 Prozent der Aktienstimmen langfristig in einem Aktionärsbindungsvertrag gebunden (vergleiche Tabelle «Bedeutende Aktionäre und stimmrechtsgebundene Gruppen von Aktionären» auf Seite 31).
- Die Vinkulierungsbestimmungen erlauben dem Verwaltungsrat, die Eintragung von Aktionären oder Aktionärsgruppen im Aktienbuch bei Überschreitung von 10 Prozent abzulehnen (vergleiche vorstehend «Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung» auf Seite 49).
- Eine Änderung der Vinkulierungsbestimmungen oder die Abberufung von mehr als einem Mitglied des Verwaltungsrats im gleichen Geschäftsjahr bedarf eines qualifizierten Mehrs (vergleiche vorstehend «Statutarische Quoren» auf Seite 49).

Kontrollwechselklauseln

Die Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sehen, mit Ausnahme der nachfolgend erwähnten Ansprüche aus dem Aktienbeteiligungsplan, keine Vereinbarungen bei Kontrollwechseln (Kontrollwechselklauseln) vor. Im Falle eines Kontrollwechsels werden die Ansprüche aus dem Aktienbeteiligungsplan unmittelbar gewährt, sofern der Plan nicht fortgesetzt werden kann.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnungen der Vontobel Holding AG und der Tochtergesellschaften werden von Ernst & Young (EY) geprüft. Die Prüfgesellschaft der Vontobel Holding AG wird an der ordentlichen Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Die Wahl von Ernst & Young erfolgte erstmals bei der Gründung der Vontobel Holding AG im Jahre 1983. Leitender Revisor ist Prof. Dr. Andreas Blumer, der diese Funktion seit dem Geschäftsjahr 2019 ausübt. Der Rotationsrhythmus für dieses Amt beträgt in Übereinstimmung mit den bankenrechtlichen Vorschriften sieben Jahre. Die Rolle des

aufsichtsrechtlichen leitenden Prüfers hat seit dem Geschäftsjahr 2019 Philipp Müller inne.

Honorare der Revisionsgesellschaft

1'000 CHF	2021	2020
Prüfungshonorare von Ernst & Young	2823,8	2422,8
Zusätzliche Honorare von Ernst & Young für prüfungsnahe Dienstleistungen	534,6	537,8
<i>davon Steuerdienstleistungen</i>	<i>470,3</i>	<i>515,5</i>
<i>davon übrige Dienstleistungen</i>	<i>64,3</i>	<i>22,3</i>

Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Honorare betreffen vor allem Dienstleistungen im Zusammenhang mit Projekten und prüfungsnahen Dienstleistungen zu steuerlichen oder regulatorischen Fragen. Die Steuerdienstleistungen umfassen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Steuerklärungen von Tochtergesellschaften und im Bereich der Transfer Pricing Dokumentation. Die übrigen Dienstleistungen beinhalteten im Berichtsjahr im Wesentlichen Dienstleistungen im Zusammenhang mit aufsichtsrechtlichen Bestätigungen für Aufsichtsbehörden und der Beurteilung der Auswirkungen regulatorischer Änderungen. Diese von der Revisionsgesellschaft erbrachten Dienstleistungen sind mit den Audit-Aufgaben der externen Revisionsstelle vereinbar, da sie zu keinen Interessenkonflikten führen. Neue Prüfungsgegenstände sowie allfällige von den Aufsichtsbehörden angeordnete Sonder- und Spezialprüfungen sind vom Risk and Audit Committee zu bewilligen. Es besteht kein festgeschriebener Katalog von Kriterien, welcher bei der Genehmigung von solchen zusätzlichen Mandaten herangezogen wird; das Risk and Audit Committee entscheidet im Einzelfall, ob die Erteilung des zusätzlichen Mandats die Unabhängigkeit der Prüfgesellschaft in Frage stellen könnte.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Aufsicht und Kontrolle der Prüfgesellschaft obliegt dem Verwaltungsrat. In seinen Kompetenzbereich fällt die Behandlung der Risikoanalyse und der Berichte von Internal Audit und der Prüfgesellschaft, wobei er in dieser Aufgabe vom Risk and Audit Committee unterstützt wird. Das Risk and Audit Committee lässt sich regelmässig von Vertretern der Prüfgesellschaft informieren und beurteilt deren Leistung in Bezug auf Qualität und Umfang der Prüftätigkeiten. Die Prüfgesellschaft und Internal Audit waren im Berichtsjahr an allen Sitzungen des Risk and Audit Committee anwesend.

Vontobel untersteht als Bankengruppe der konsolidierten Aufsicht durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA. Bei der Auswahl der Prüfgesellschaft müssen somit sowohl die gesetzlichen Anforderungen als auch die regulatorischen Vorgaben erfüllt werden. Weitere massgebliche Auswahlkriterien bilden für den Verwaltungsrat die ausgewiesene Fachkompetenz in komplexen Finanz- und Bewertungsfragen gemäss Rechnungslegungsstandards der FINMA und IFRS sowie in den institutsspezifischen Spezialthemen. Anhand eines definierten Prozesses und mittels strukturiertem Kriterienkatalog wird die Prüfgesellschaft periodisch in Bezug auf die Unabhängigkeit, Qualität und Honorierung beurteilt. Alle fünf Jahre findet zudem eine vertiefte Beurteilung statt. Eine solche wurde letztmals im Jahr 2018 durchgeführt, da im Jahr 2019 das Mandat ausgeschrieben und eine umfassende Validierung vorgenommen wurde.

Informationspolitik

Als börsenkotiertes Unternehmen verfolgt die Vontobel Holding AG gegenüber ihren Aktionären, Kunden und Mitarbeitern sowie der Finanzgemeinde und der Öffentlichkeit eine konsistente und transparente Informationspolitik. Die regelmässige Berichterstattung umfasst die Publikation des Jahres- und Halbjahresberichts sowie die halbjährlichen Konferenzen für Medien, Investoren und Analysten und die Generalversammlung. Bei Auftreten wichtiger Ereignisse werden die obengenannten Anspruchsgruppen zeitgleich über Pressemitteilungen informiert, die an Zeitungen von nationaler und internationaler Bedeutung (zum Beispiel Neue Zürcher Zeitung, Handelszeitung, Le Temps, Financial Times und Frankfurter Allgemeine Zeitung) und elektronische Informationssysteme (u.a. Bloomberg, Reuters, AWP) verteilt werden. Zur Abonnie rung unserer Financial News und Pressemitteilungen inklusive Ad hoc-Mitteilungen siehe www.vontobel.com/de-ch/services/newsletter/. Publikationsorgan für Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt.

Die Angaben zu wichtigen Terminen sowie die Kontaktadressen finden sich auf Seite 245 des Geschäftsberichts sowie unter www.vontobel.com/ir. Für das Finanzreporting siehe www.vontobel.com/financial-reporting sowie www.vontobel.com/financialnews.

Handelssperrzeiten

Die generellen Handelssperrzeiten der Vontobel-Gruppe (Vontobel) sind in einer internen Weisung wie folgt geregelt:

1. Für alle Mitarbeitenden von Vontobel gilt ein Handelsverbot in Vontobel-Aktien resp. entsprechenden Derivaten während vier Wochen vor der offiziellen Veröffentlichung der Jahres- und Halbjahresresultate. Diese Periode kann durch den General Counsel angepasst werden.
2. Ausserdem gilt für Mitarbeitende, welche aufgrund ihrer Funktion Zugang zu vertraulichen Informationen über den Geschäftsgang von Vontobel haben, ein Handelsverbot ab dem 15. Dezember respektive dem 15. Juni bis nach der offiziellen Veröffentlichung der Jahres- respektive Halbjahresresultate sowie während zwei Wochen vor der Generalversammlung der Vontobel Holding AG und vor der Medienmitteilung zum dritten Quartal, sofern der General Counsel die Sperrfristen nicht anders festlegt. Der Kreis der von diesem Handelsverbot betroffenen Personen wird periodisch überprüft und regelmässig aktualisiert und die betroffenen Personen werden entsprechend informiert und angewiesen. Stets von diesem Handelsverbot erfasst sind die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Vontobel Holding AG.

Ausgenommen vom Handelsverbot während der erwähnten Handelssperrzeiten sind Transaktionen in Vontobel-Aktien, welche gemäss den Bestimmungen eines im Voraus festgelegten Pre-trading Plans und ohne die Möglichkeit einer Einflussnahme durch die betreffende Person erfolgen. Die Möglichkeit, solche Pre-trading Plans zu errichten, besteht ausschliesslich für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Vontobel Holding AG.

Ergänzende Regeln gelten ausserdem für gesperrte und noch nicht übertragene Mitarbeiterbeteiligungsaktien.

Vergütungsbericht

55	Brief an unsere Aktionäre	70	Vergütung der Geschäftsleitung
57	Vergütungsphilosophie und Verknüpfung mit der Strategie	70	Vergütungssystem
61	Governance	74	Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)
62	Say-on-pay-Anträge an die Generalversammlung 2022	77	Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)
64	Nomination and Compensation Committee (NCC)	77	Organdarlehen (geprüfte Angaben)
64	Benchmarks	78	Vergütung der weiteren Mitarbeitenden
64	Vontobel Bonuspool	78	Vergütungssystem
65	Bonuszuteilung	79	Bestätigung der Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern
65	Externe Berater	80	Fragen und Antworten
65	Periodische Überprüfung des Systems	83	Bericht der Revisionsstelle
66	Kontrollwechselklauseln		
66	Kündigungsfristen und Severance Agreements		
66	Organdarlehen		
67	Vergütung des Verwaltungsrats		
67	Vergütungssystem		
68	Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)		
69	Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)		
69	Organdarlehen (geprüfte Angaben)		

**“Deliver a great place
to work for people
who want to excel”**



Bruno Basler
Vorsitzender des Nomination and Compensation Committee

Unsere Vergütungspolitik steht im Einklang mit unserer Corporate Essence und ihren Kernwerten. Seit 2004 unterstützt unser Vergütungssystem eigenverantwortliche, unternehmerisch handelnde und vorausschauende Mitarbeitende, die unsere Kunden ins Zentrum stellen.

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Unsere Vergütungspolitik steht im Einklang mit unserer Corporate Essence und ihren Kernwerten. Seit 2004 unterstützt unser Vergütungssystem eigenverantwortliche, unternehmerisch handelnde und vorausschauende Mitarbeitende, die den Kunden ins Zentrum stellen. Diese langfristige Konstanz und Berechenbarkeit des Vergütungssystems ist aussergewöhnlich wertvoll und hat sich für alle Anspruchsgruppen von Vontobel bewährt.

Unser Vergütungssystem unterstützt insbesondere die Teilnahme aller Mitarbeitenden an unserem Aktienbeteiligungsplan. Das fördert das unternehmerische, umsichtige und langfristige Denken und Handeln aller Mitarbeitenden und Führungskräfte. Mittlerweile nehmen über 65 Prozent aller Mitarbeitenden von Vontobel daran teil. Die Mitglieder der Geschäftsleitung hielten Ende 2021 durchschnittlich mehr als das Fünffache ihres Basis-Jahressalärs in Vontobel Aktien. Ausserdem sind sowohl unser Vergütungssystem als auch die individuellen Vergütungen konsequent auf den Grundsatz «Pay for Performance» ausgerichtet: Steigt die finanzielle Wertschöpfung von Vontobel, steigen im Durchschnitt die Vergütungen. Und sinkt die Wertschöpfung, sinken auch die Vergütungen. «Pay for Performance» bedeutet auch, dass bei Vontobel ein relativ hoher Anteil der Gesamtvergütung variabel ist. Vorteil hiervon ist, dass sich unsere Personalkosten über die letzten 17 Jahre trotz sehr unterschiedlicher Geschäftszyklen relativ zum Betriebsertrag recht konstant verhalten und im Durchschnitt etwa 50 Prozent betragen haben. Mit Blick auf den Reingewinn, die Dividende und die Investitionskraft von Vontobel reduziert das die Volatilität und ermöglicht dadurch eine stetigere Politik.

Schliesslich unterstützt uns unser Vergütungssystem, bestgeeignete Talente zu rekrutieren, zu entwickeln und zu halten. In der Rekrutierung setzen wir auf integre Persönlichkeiten, die zu Vontobel passen und unsere Kultur schätzen. Ein Schwergewicht setzen wir hierbei auf Talente, die an ihren Erfolg bei und mit Vontobel glauben und darum auch gewillt sind, unternehmerisches Risiko zu tragen und zu einem im Marktvergleich manchmal tieferen Basissalär zu starten. Im Erfolgsfall und bei langfristig guter Leistung entwickeln sich unsere Vergütungen zusammen mit dem Aktienbeteiligungsprogramm im oder leicht über dem Markt. Das ist im Interesse von Vontobel, um die besten Leistungsträgerinnen und -träger nicht nur zu gewinnen, sondern auch halten zu können.

Lohnleichheitsanalyse

Das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) wurde per 1. Juli 2020 revidiert und um die Verpflichtung für Arbeitgeber ergänzt, in Betrieben ab 100 Mitarbeitenden, eine interne Lohnleichheitsanalyse sowie eine unabhängige Überprüfung der Lohnleichheitsanalyse durchzuführen. Das Competence Centre for Diversity and Inclusion (CCDI-FIM) der HSG hat hierfür mit Hilfe der Logib-Methode eine statistische Lohnleichheitsanalyse erstellt, welche ergab, dass die Bank Vontobel AG und die Vontobel Asset Management AG die Lohnleichheit zwischen Frauen und Männern einhalten. Die sozialpartnerschaftliche Fachstelle für Lohnleichheit in der Bankbranche (SF-LoBa) hat die Analyse überprüft und bestätigt, dass sie nicht nur formal korrekt ist, sondern auch alle Anforderungen des SF-LoBa-Branchengütesiegels erfüllt. Zusätzlich zeigen unsere Marktstudien, dass wir stets sehr darauf bedacht sind, faire und marktgerechte Löhne zu bezahlen, unabhängig des Geschlechts. Unter der Zuhilfenahme von verfügbaren Marktdaten überprüfen wir jedes Jahr vertieft unsere Lohndetails. Die Resultate dieser Analysen fliessen jeweils direkt in die kommenden Kompensationsrunden ein.

Dialog mit unseren Investoren

Wir stehen im regelmässigen Dialog mit unseren Investoren und besprechen mit ihnen ihre Denkanstösse zu unserer Vergütungspolitik. Wir sind dankbar für alle Anregungen, prüfen diese sorgfältig und setzen diese – soweit möglich und für unser Unternehmen sinnvoll – um. So kommen wir zum Beispiel dem Anliegen nach erhöhter Transparenz nach und geben so detailliert wie möglich Auskunft über die Leistungsbeurteilung der Geschäftsleitung. Unsere Basissaläre wie auch unsere jährlichen variablen Vergütungen unterliegen den sorgfältig vorbereiteten Entscheidungen unserer Führungsgremien.

Pay-for-performance

Vontobel blieb auch im Jahr 2021 auf Kurs und hat wichtige strategische Schritte auf dem Weg zur «Lighthouse Ambition 2030» unternommen, die vorsieht, dass wir bis 2030 in allen unseren Märkten zu den führenden und angesehensten Investmenthäusern zählen werden. So hat Vontobel im Berichtsjahr weitere Investitionen in neue Talente mit neuen Fähigkeiten und in Technologien getätigt sowie das Engagement in ausgewählten Märkten verstärkt. Das hohe Kundenvertrauen und die erfolgreiche Positionierung im Markt manifestieren sich im Jahr 2021 in einem erfreulichen Wachstum des Betriebsertrags um 21 Prozent auf rekordhohe CHF 1536 Millionen und einem sehr guten Konzernergebnis von CHF 383,8 Millionen (+48 Prozent im Vergleich zu 2020), was ebenfalls einen Rekord darstellt. Dieses sehr gute Resultat zeigt sich auch in einer

Eigenkapitalrendite von 18,8 Prozent, was deutlich über der für 2022 gesetzten mittelfristigen Zielmarke von 14 Prozent liegt. Die betreuten Kundenvermögen lagen Ende 2021 mit CHF 268,1 Milliarden 8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Einmal mehr bewährten sich unsere erprobten Anlageprozesse und die ausgewiesene Expertise unserer Investmentteams, was in einem kontinuierlichen Netto-Neugeldzufluss zum Ausdruck kommt. Mit einem Netto-Neugeldwachstum von 3,7 Prozent wurde das hochgesteckte Ziel von 4 bis 6 Prozent nahezu erreicht. Das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr 2021 untermauert unsere Fähigkeit, in einem kompetitiven Umfeld wachsen zu können. Die vorgeschlagene Gesamtvergütung der Geschäftsleitung nimmt – unter Annahme der Genehmigung durch die Generalversammlung – im Vergleich zum Vorjahr um 33 Prozent ab. Diese Abnahme ist wesentlich auf die unterschiedliche Zusammensetzung der Geschäftsleitung zurückzuführen. Mit der vorgeschlagenen ordentlichen Dividende von CHF 3.00 bietet Vontobel seinen Aktionären eine attraktive Dividendenrendite von 3,8 Prozent an (basierend auf dem Jahresendkurs von CHF 79.90). Die im Unternehmen zurückbehaltenen Gewinne stärken das Eigenkapital, ermöglichen Investitionen in zukünftiges organisches Wachstum und bieten darüber hinaus zusätzliche finanzielle Flexibilität für allfällige Akquisitionen. Die über die letzten Jahre anhaltend gute Profitabilität bildet in der Performanceperiode von 2019 bis 2021 auch die Basis für die hohe Eigenkapitalrendite. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite in diesen drei Jahren liegt bei 15,4 Prozent. Die durchschnittliche BIZ-Total Capital Ratio beträgt solide 20 Prozent. Dementsprechend liegt der Multiplikator für die Performance-Aktien aus dem Bonus 2018, welche im Frühjahr 2022 zugeteilt werden, bei 154 Prozent.

Say-on-pay

An der Generalversammlung im Jahr 2021 wurden von unseren Aktionären alle vorgeschlagenen Vergütungen gutgeheissen. Die Zustimmung zur fixen Vergütung des Verwaltungsrats lag bei 97 Prozent. Die beantragte fixe Vergütung der Geschäftsleitung wurde zu 97 Prozent gutgeheissen, der beantragte Bonus ebenfalls zu 97 Prozent. An der Generalversammlung 2022 werden Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, erneut prospektiv über die fixen Vergütungen und retrospektiv über die variablen Vergütungen abstimmen. Bei Vontobel stimmen Sie über effektive Beträge ab. Damit behalten Sie die volle Kontrolle über die ausbezahlten Vergütungen. Wir bitten Sie auch an der Generalversammlung vom 6. April 2022 um Ihre Zustimmung.

Ausblick

Wir wären nicht Vontobel, wenn wir den Blick nicht beständig nach vorne richten würden. Wir haben den Anspruch und es ist unser Selbstverständnis, den Erfolg von Vontobel auch langfristig zu sichern. Dieser unternehmerische Blick nach vorne wird umso wichtiger, je schneller die Welt, unsere Gesellschaft und unsere Kunden sich mit den neuen Möglichkeiten in einer digitalisierten Welt verändern. Wir bei Vontobel wollen weiter auf stabilem Fundament stehen und stetig wachsen. Das kommt auch in unseren ambitionierten Kapitalmarktzielen zum Ausdruck. Wir haben auch eine klare Vorstellung davon, wie wir diese Ziele erreichen wollen. Bis 2030 wollen wir eines der führenden und angesehensten Investmenthäuser sein, welches herausragende und zu Vontobel passende Talente anziehen, rekrutieren, langfristig entwickeln und halten kann. Für die kommenden Jahre haben wir uns fünf Prioritäten gesetzt, auf die wir als Vontobel einen besonderen Fokus legen:

1. Deliver the Vontobel experience
2. Deliver a pure-play investment firm to all clients
3. Deliver on tipping points for our future growth ambition
4. Deliver the power of technology, data & analytics
5. Deliver a great place to work for people who want to excel

Im Namen von Vontobel und den Mitgliedern des Nomination and Compensation Committee danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung – aber auch für Ihre positiven wie kritischen Meinungsäusserungen, die wir alle sehr schätzen und als wertvoll erachten.



Bruno Basler

Vorsitzender des Nomination and Compensation Committee

Vergütungsphilosophie und Verknüpfung mit der Strategie

Einführung

Vontobel ist ein global agierendes Investmenthaus mit Schweizer Wurzeln. Wir bekennen uns zu einem langfristigen Engagement für unsere Mitarbeitenden sowie unsere Aktionärinnen und Aktionäre. Wir fördern Unternehmergeist und bestärken unsere Mitarbeitenden darin, Verantwortung für ihre Arbeit zu übernehmen und sich bietende Chancen zu nutzen. Unsere Philosophie umfasst die Pflege einer leistungsorientierten Unternehmenskultur, die Förderung von Teamarbeit und einen besonnenen Umgang mit Risiken. Zudem ermutigen wir jede einzelne Person, ihre eigenen Ansichten zu äussern, selbst wenn diese nicht der allgemeinen Haltung entsprechen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass jeder einzelne Mitarbeitende einen bedeutenden Beitrag zur Schaffung des Vontobel-Erlebnisses leistet. Eine angemessene und faire Vergütung unserer Mitarbeitenden und die Einhaltung lokaler aufsichtsrechtlicher Vorschriften in den Märkten, in denen wir tätig sind, stellen bedeutende Elemente unserer Strategie dar.

Wir billigen keinerlei Form der Diskriminierung. Sämtliche unserer Entscheidungen rund um das Arbeitsverhältnis, einschliesslich Entscheidungen zur Vergütung, beruhen auf der Funktion, den Qualifikationen, der Leistung und dem Verhalten der Person oder auf anderen unternehmerischen Überlegungen.

Verknüpfung zwischen den Unternehmenswerten von Vontobel und dem Vergütungssystem

Wir sind bestrebt, unsere Geschäftstätigkeit verantwortungsvoll und auf der Grundlage konkreter Werte zu führen. Unser Ziel besteht darin, für unsere Kunden durch die Nutzung von Chancen entscheidende Vorteile zu generieren. Dieses Ziel wollen wir auch durch eine eigenverantwortliche Gestaltung jedes einzelnen Kundenerlebnisses erreichen. Bei der Umsetzung unseres Ziels und unserer Vision orientieren wir uns an unseren Grundwerten:

Wir verfolgen eine verantwortungsvolle Grundhaltung, durch die wir für unsere Entscheidungen einstehen und Eigenverantwortung übernehmen.

Die Übernahme von Verantwortung nimmt in unserem Vergütungssystem einen bedeutenden Stellenwert ein. Wir würdigen daher in unseren Leistungsbeurteilungskriterien bewusst solche Verhaltensweisen, die der gewünschten verantwortungsvollen Grundhaltung entsprechen. Darüber hinaus stellt der Besitz von Aktien einen wesentlichen Bestandteil unserer Anreizsysteme dar.

Wir begrüssen eigenständiges Denken, um uns optimal für die Zukunft aufzustellen. Dazu fördern wir Kreativität, um Erkenntnisse zu gewinnen, aus denen sich Chancen entwickeln, die spürbare Veränderungen bewirken.

Wir halten unsere Mitarbeitenden dazu an, sowohl die langfristigen Auswirkungen ihrer Entscheidungen als auch die Nachhaltigkeit der erzielten Ergebnisse zu berücksichtigen. Variable Prämien legen wir auf der Grundlage langfristiger Kennzahlen fest. Ausserdem fördern wir diesen Weitblick zusätzlich über den hohen Stellenwert des Aktienbesitzes bei Vontobel.

Mit zielbewusster Leistungsbereitschaft bleiben wir in einer vom Wandel geprägten Welt auf Kurs. Wir sind entschlossen, Hindernisse zu überwinden, um unseren Kunden einen Vorsprung zu verschaffen. Wir arbeiten fortwährend an uns und entwickeln uns weiter, um stets noch bessere Arbeit zu leisten.

Wir fördern diese Einstellung bei unseren Mitarbeitenden durch nichtfinanzielle Leistungsbeurteilungskriterien.

Verknüpfung zwischen der Strategie von Vontobel und unseren Vergütungsgrundsätzen

Alle Mitarbeitenden von Vontobel sollen Anerkennung für ihr Engagement und ihren Einsatz erhalten. Aus diesem Grund verknüpfen unsere Vergütungsgrundsätze die strategischen Prioritäten von Vontobel mit dem Gesamtvergütungspaket jeder einzelnen Person:

Priorities 2020–2022

1. Deliver the Vontobel experience
2. Deliver a pure-play investment firm to all clients
3. Deliver on tipping points to our future growth ambition
4. Deliver the power of technology, data & analytics
5. Deliver a great place to work for people

Vergütungsgrundsätze

- Leistungsabhängige Vergütung: Vontobel hat ein umfassendes Gesamtvergütungssystem, das Leistungsbereitschaft und Leistung würdigt.
- Förderung der Unternehmenskultur: Vontobel fördert eine verantwortungsvolle und mutige Grundhaltung und pflegt eine leistungs- und teamorientierte Unternehmenskultur.
- Einheitlichkeit und langfristige Ausrichtung: Vontobel berücksichtigt die langfristigen Interessen von Kunden, Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionären sowie des Unternehmens.
- Wettbewerbsfähigkeit: Vontobel bietet eine marktgerechte Vergütung, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.
- Regelkonformität: Vontobel setzt alles daran, dass gesetzliche und aufsichtsrechtliche Vorschriften eingehalten werden. Wir fördern Risikobewusstsein und beugen Interessenkonflikten vor.

Grundsatz der «leistungsabhängigen Vergütung»

Das Vergütungssystem ist so konzipiert, dass die Mitarbeitenden aller Unternehmensebenen motiviert werden. Und es ist darauf ausgerichtet, Anreize für die künftige Performance zu schaffen, ohne zu übermässiger Risikobereitschaft zu verleiten. Der Grundsatz der «leistungsabhängigen Vergütung» bildet hierbei den Kern des Gesamtvergütungssystems von Vontobel. Wir würdigen hiermit ausgezeichnete Leistungen unserer Mitarbeitenden und Beiträge zum langfristigen Erfolg von Vontobel.

Wir legen folgende Leitlinien zugrunde:

- Wir stellen einen engen Zusammenhang zwischen der Gesamtvergütung und der Leistung des Unternehmens sowie der einzelnen Person im jeweiligen Jahr her.
- Wir entlohnen die Leistung anhand von variablen Vergütungselementen, da sie ebenfalls von vielfältigen Faktoren abhängt und somit selbst variabel ist.
- Wir schaffen Anreize für richtiges Verhalten und belohnen jene Mitarbeitenden, die das Vontobel-Erlebnis umsetzen.
- Wir entrichten keine Boni im Falle einer Kündigung oder bei Fehlverhalten.

Finanzielle Elemente des Vergütungssystems

Wir sind bestrebt, jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter ein Gesamtvergütungspaket zu bieten, das fair, marktgerecht, zukunftsorientiert und auf die jeweilige Rolle zugeschnitten ist. Die allgemeine Vergütungshöhe entspricht den Marktpraktiken und ist an die operative Ertragskraft von Vontobel geknüpft. Die genaue Struktur richtet sich zwar nach der Funktion und dem Einsatzort der jeweiligen Person, allgemein besteht das Gesamtvergütungspaket jedoch aus festen und variablen Elementen sowie Sozialleistungen.

Grundgehalt

Das feste Grundgehalt bildet die Basis des Gesamtvergütungspakets jeder Person. Das Grundgehalt dient zur Gewährleistung eines festen Einkommens, das der jeweiligen Funktion entspricht.

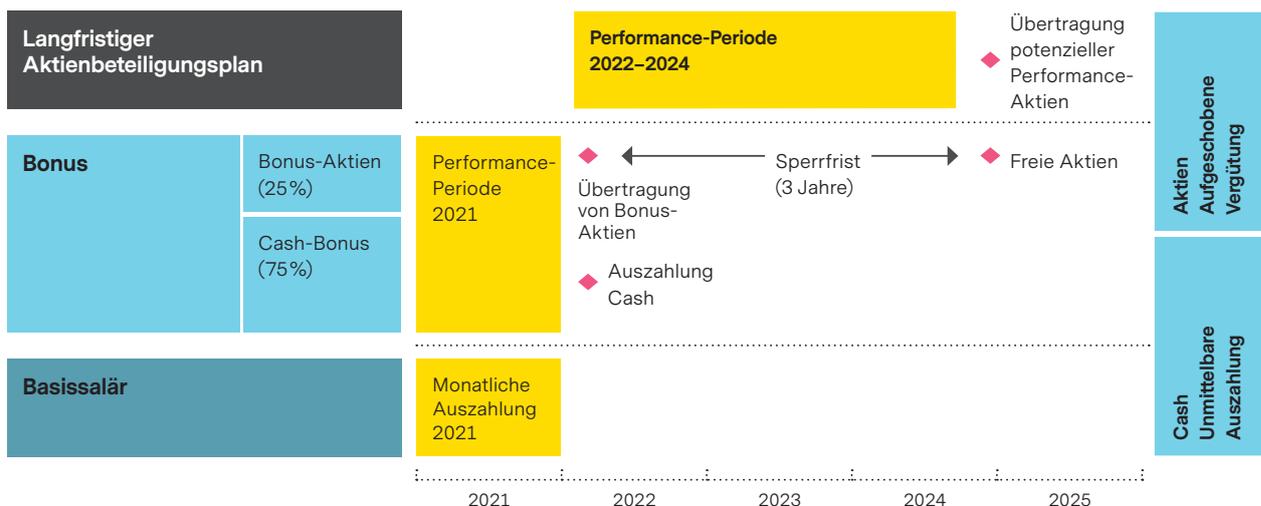
Variable Vergütung

Die variable Vergütung soll die Mitarbeitenden dazu motivieren, langfristig nach herausragender Leistung zu streben. Die variable Komponente setzt sich aus Bonusleistungen (Barzahlungen oder Aufschub) und langfristigen Anreizen zusammen. Die variable Vergütung beruht auf der Leistung von der Konzernebene über die Geschäftsbereichen- und Unternehmenseinheiten bis hin zur Leistung der einzelnen Person.

Verschiedene Hauptziele beeinflussen die variable Vergütung:

- Gewinnung und Bindung der höchstqualifizierten Fachkräfte
- Förderung der Werte von Vontobel
- Gewährleistung der Einhaltung externer Vorschriften
- Gewährleistung der Finanzierbarkeit für das Unternehmen

Zur Illustration sind hier die Elemente der Vergütung der Mitarbeitenden zusammengefasst:



Bonus

Wir sind bestrebt, jenen Mitarbeitenden Anerkennung zu bieten, die hervorragende Ergebnisse erzielen und sich für unsere Unternehmensziele einsetzen. Bei dem Bonus handelt es sich um eine kurzfristige Prämie, die den Mitarbeitenden Anerkennung für ihren erfolgreichen Einsatz im Laufe des Geschäftsjahres gibt. In der Regel wird dieser Bonus im ersten Quartal jedes Jahres rückwirkend für das Vorjahr ausbezahlt.

Mitarbeitende, die eine Barprämie erhalten, können entscheiden, ob sie 25 Prozent davon in Bonus-Aktien anlegen möchten. Die Teilnahme ist für die Mitarbeitenden freiwillig, mit Ausnahme jener Personen, die zu einer Anlage in Bonus-Aktien verpflichtet sind (zum Beispiel Führungskräfte, Personen mit Funktionen in Bereichen mit hohem Risiko oder Personen, deren Barprämie über dem Schwellenwert liegt). Für jene Mitarbeitende, welche über die Bonus-Aktien am Long Term Incentive Plan (LTI) teilnehmen, wird ein Teil des Bonus durch ein Investment in gesperrte Bonus-Aktien aufgeschoben. Folglich werden die LTI-Plan-Teilnehmer zu Vontobel Aktionären. Dieser aufgeschobene Bonus ist somit ein zentrales Element unseres Unternehmenswertes, der Übernahme von Verantwortung.

Zur Vermeidung tatsächlicher oder als solche empfundener Interessenskonflikte werden kurzfristige Anreize für Mitarbeitende in Kontrollfunktionen nicht nur anhand finanzieller Messgrößen berechnet, sondern vielmehr auf der Grundlage der Erfüllung funktionspezifischer nichtfinanzieller Kennzahlen.

Long term incentive

Da jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter entscheidend zum Gesamterfolg beiträgt, sind wir der Überzeugung, dass jede Person an unserer langfristigen Wertschöpfung teilhaben sollte. Deshalb haben wir im Jahr 2004 einen Long Term Incentive Plan (LTI) eingerichtet, der Eigenverantwortung, Weitblick und Beharrlichkeit fördert und alle Mitarbeitenden animiert, Höchstleistungen zu erbringen.

Neben der allgemeinen LTI-Regelung wurden verschiedene Versionen dieses Plans eingeführt, um regionalen aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, beispielsweise die Aufnahme von Fondsanlagen in den Plan.

Die Hauptkomponenten aller LTIs von Vontobel bilden Bonus-Aktien und Performance-Aktien:

Bonus-Aktien

Mit den Bonus-Aktien fördern wir die Übernahme von Eigenverantwortung: Die Mitarbeitenden erhalten ihren «Deferred Bonus» in Form von Aktien der Vontobel Holding AG zu einem Vorzugspreis von 80 Prozent des jeweiligen Börsenkurses. Die Aktien gehen zwar unverzüglich in den Besitz der jeweiligen Person über, sie verpflichtet sich jedoch, die Aktien drei Jahre lang zu halten. In diesem Zeitraum hat die Person ein Anrecht auf Dividendenzahlungen.

Performance-Aktien

Mit den Performance-Aktien schaffen wir Anreize für zukünftige Leistungen. Die Mitarbeitenden erhalten mit der Ausgabe der Bonus-Aktien ein Anwartschaftsrecht auf Performance-Aktien, das sie drei Jahre später ausüben können.

nen. Die Performance-Aktien werden den Mitarbeitenden kostenfrei überlassen und es bestehen keinerlei Verkaufsbeschränkungen.

Die Anzahl der Performance-Aktien hängt von der Geschäftsentwicklung von Vontobel während eines Zeitraums von drei Geschäftsjahren ab. Sie richtet sich nach der durchschnittlichen Eigenkapitalrendite und dem durchschnittlichen Risikoprofil (BIZ-Gesamtkapitalquote) von Vontobel. Der Multiplikationsfaktor, der sich aus diesen beiden Parametern ergibt, wird anhand des über den jeweiligen Leistungszeitraum von drei Jahren gebildeten Durchschnitts ermittelt. Dadurch wird gewährleistet, dass eine hohe erzielte Eigenkapitalrendite in Verbindung mit einem geringen Risikoprofil grosszügiger honoriert wird als eine hohe Eigenkapitalrendite in Kombination mit einem hohen Risikoprofil. Für alle LTI-Empfänger ergeben sich somit Vorteile in Form des Vorzugspreises, zu dem sie die Aktien erhalten, sowie der auf die Bonus-Aktien bezahlten Dividenden als auch der zusätzlichen, kostenlosen Performance-Aktien.

Da die Anzahl der Performance-Aktien rein formelgebunden ermittelt werden und daher theoretisch nach oben offen sind, haben wir für dieses einzige nicht in einen diskretionären Governance-Prozess eingebundene Element der Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung seit dem Jahr 2019 einen Cap von 250 Prozent auf dem Multiplikator zur Ermittlung der Performance-Aktien eingeführt. Die Beschränkung auf die Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgt aus Gründen der Relevanz und des Einflusses auf den Risiko/Rendite-Tradeoff, den dieses Gremium ausübt.

Verknüpfung zwischen den variablen Komponenten und dem Grundsatz der «leistungsabhängigen Vergütung»

Verknüpfung zwischen Bonus und leistungsabhängiger Vergütung

Unser Bonussystem gewährleistet ein hohes Mass an Transparenz und Objektivität, da alle Entscheidungen diesbezüglich auf der Leistung von Vontobel, der jeweiligen Client Unit und Center of Excellence sowie der einzelnen Person im Geschäftsjahr beruhen. Demnach hängt die Barprämie jeder einzelnen Person vollkommen von der Leistung ab, die diese Einheiten im Laufe des Geschäftsjahres erzielt haben.

Verknüpfung zwischen Aktienplänen und leistungsabhängiger Vergütung

Dadurch, dass der Bonus in Vontobel Aktien investiert werden kann und somit ein Aufschub der Prämie stattfindet, ist der Gewinn aus dieser Investition sowohl mit der Leistung jeder einzelnen Person als auch mit dem Geschäftsergebnis von Vontobel eng verwoben. Da die Mitarbeitenden ihre Aktien drei Jahre lang nicht verkaufen können (sogenannte «gesperrte Aktien»), richtet sich der tatsächlich von ihnen erzielte Gewinn nach der Entwicklung des Aktienkurses. Zudem verändert sich die Anzahl der zusätzlichen Performance-Aktien in Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung von Vontobel. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Erfolg jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters in doppeltem Masse von einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung abhängt.

		DISKRETIONÄRER, INDIVIDUELLER BONUS	GESPERRTE BONUS-AKTIEN	PERFORMANCE-AKTIEN
Performance	Individuell	✓	✓	✓
	Client Unit / Center of Excellence	✓	✓	✓
Zeithorizont	Zurückschauend Vergütung für erbrachte Leistung	✓	✓	
	Vorwärtsschauend Investition in die zukünftige Entwicklung des Unternehmens		✓	✓

Governance

Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorschriften

Wir setzen alles daran, uns jederzeit und in allen Regionen, in denen wir tätig sind, regelkonform zu verhalten. Aufgrund der Vielzahl an Ländern, in denen Vontobel präsent ist, müssen zahlreiche verschiedene Rahmenregelungen für die Vergütung berücksichtigt werden. Beispielsweise befolgen wir in der EU die AIFMD-, UCITS-, CRD-IV- und MiFID-Richtlinien und in der Schweiz die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV). Darüber hinaus haben wir uns freiwillig entschlossen, den Vergütungsgrundsätzen der FINMA zu folgen, um den bewährten Marktgepflogenheiten zu entsprechen.

Der Verwaltungsrat gewährleistet die Einhaltung der Vergütungsgrundsätze von Vontobel. Wir befolgen stets alle geltenden Vorschriften und übertreffen in den Hauptregionen die Mindestanforderungen. Zudem achtet der Verwaltungsrat darauf, dass sich für Vontobel durch unsere Vergütungsrichtlinie und die Höhe der ausgerichteten Vergütung keine unzumutbaren Risiken ergeben.

Aufgrund des individuellen Charakters der Vorschriften, die auf die verschiedenen Unternehmen von Vontobel Anwendung finden, gelten möglicherweise unter dem Dach dieser allgemeinen Richtlinie lokale Richtlinien, die unter Umständen anzupassen sind, wenn sich die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen ändern.

Verantwortung für das Vergütungssystem von Vontobel

Die Kontrollaufgaben und -verantwortlichkeiten sind klar definiert und innerhalb des Unternehmens aufgeteilt:

- **Aktionärinnen und Aktionäre:** An der Generalversammlung wird über die Gesamtvergütung abgestimmt, die dem Verwaltungsrat (VR) und der Geschäftsleitung zugesprochen wird. Zudem werden an der Generalversammlung die Mitglieder des Nomination & Compensation Committee (NCC) gewählt.
- **Externe Prüfer:** Die externen Prüfer überprüfen die Abschlüsse, einschliesslich der Angaben rund um die Vergütung, die im Jahresabschluss veröffentlicht werden.
- **Verwaltungsrat (VR):** Der VR überträgt dem Nomination & Compensation Committee (NCC) ausgewählte Aufgaben, überwacht alle Sachverhalte rund um die Vergütung und hat die endgültige Entscheidungsgewalt. Der VR trägt die oberste Verantwortung für die Vergütungsrichtlinie und deren Umsetzung.
- **Nomination & Compensation Committee (NCC):** Das NCC überwacht alle Bereiche des Gesamtvergütungssystems von Vontobel. Im Dezember legt das NCC dem VR die jährliche Bonussumme vor. Zudem steht es im Jahresverlauf mit den Führungskräften im ständigen Dialog bezüglich der Leistungsentwicklung.
- **Geschäftsleitung:** Der CEO unterbreitet dem NCC jedes Jahr einen Vorschlag zur Vergütung der Geschäftsleitung.
- **Interne Revision:** Die interne Revision dient dazu, die Integrität des gesamten Verfahrens zu fördern und zu gewährleisten, dass dieses Verfahren umfassend und für die Grösse und Komplexität des Unternehmens angemessen ist. Eines der Ziele der internen Revision besteht in der Überwachung dahingehend, dass im Rahmen des Vergütungssystems keine Anreize festgelegt werden, die zu Interessenkonflikten führen könnten. Deshalb agiert die interne Revision vollkommen unabhängig und ist dem Verwaltungsrat sowie dessen Ausschüssen direkt unterstellt.
- **Kontrollfunktionen:** Das Personal- und Finanzwesen, der Risiko- und Revisionsausschuss und andere Kontrollfunktionen sind in die Überwachung, Erarbeitung und Vergabe von Anreizen für die Mitarbeitenden eingebunden.
- **Bereichsleitungen:** Die Führungskräfte jeder Client Unit und Center of Excellence haben ein Mitspracherecht beim Gesamtvergütungspaket der einzelnen Mitarbeitenden, einschliesslich der Zuteilung der variablen Vergütung. Es werden fortlaufende Beurteilungen und jährliche Gesamtbewertungen durchgeführt.
- **Direkte Vorgesetzte:** Die direkten Vorgesetzten bieten den Mitarbeitenden Unterstützung und Orientierung und teilen ihnen die Entscheidungen mit. Die für Gehaltsfragen zuständigen Führungskräfte nehmen eine massgebliche Rolle bei Gehaltsgesprächen ein und schlagen Bonuszahlungen vor.
- **Einzelne Mitarbeitende:** Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist zusammen mit der direkten Führungskraft dafür verantwortlich, die eigenen Ziele festzulegen und gemäss dem Vontobel-Erlebnis zu handeln. Die einzelne Person holt regelmässig Feedback ein und pflegt einen fortlaufenden Dialog über die persönliche Entwicklung.

Say-on-pay-Anträge an die Generalversammlung 2022

Übersicht über die für die Vergütung verantwortlichen Instanzen sowie die Entschädigungsabläufe

Die Gesamtverantwortung für die Personalpolitik und damit auch die Vergütungspolitik obliegt dem Verwaltungsrat. Das Nomination and Compensation Committee

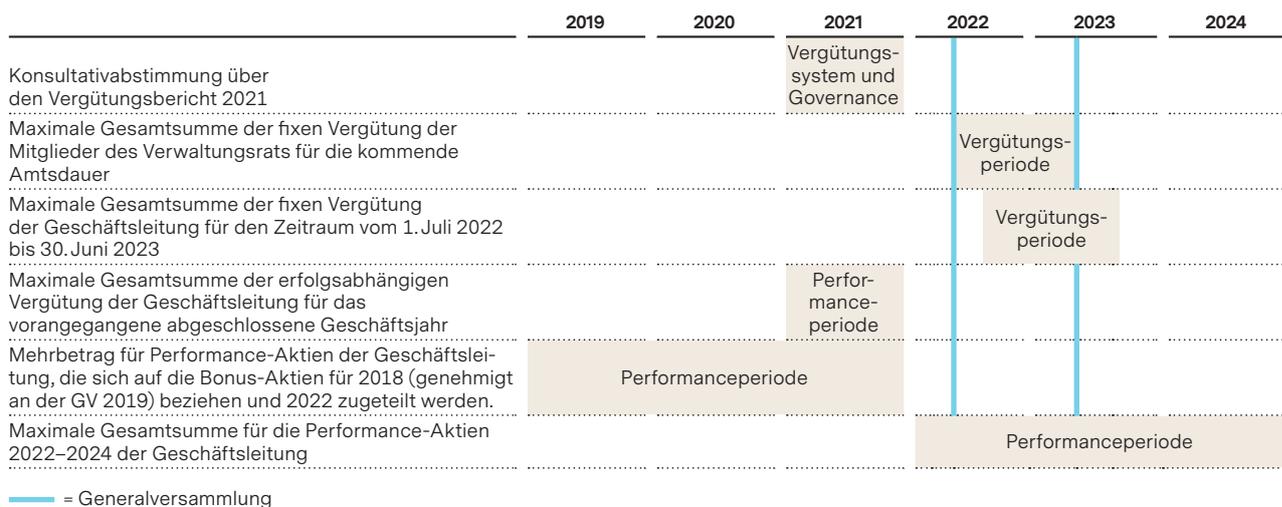
(NCC) unterstützt den Verwaltungsrat hinsichtlich der Festlegung der Vergütungsgrundsätze und der Vergütungsstrategie von Vontobel. Das NCC überwacht die Vergütung des Verwaltungsrats und des Verwaltungsratspräsidenten, der Mitglieder der Geschäftsleitung und des CEO sowie die grundsätzlichen Elemente der Vergütung sämtlicher Mitarbeitenden von Vontobel.

VERGÜTUNGSEMPFÄNGER	ANTRAG DURCH	ENTSCHEID ÜBER ANTRAG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG	GENEHMIGUNG AN DER GENERALVERSAMMLUNG
Verwaltungsrat	NCC	VR	Aktionäre
Verwaltungsratspräsident	NCC	VR	Aktionäre
Mitglieder der Geschäftsleitung	CEO	NCC	Aktionäre
CEO	VRP	NCC	Aktionäre

In Übereinstimmung mit den Statuten der Vontobel Holding AG (siehe Artikel 31: www.vontobel.com/statuten) und der Schweizer Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) weist Vontobel die den Mitgliedern des Verwaltungsrats und den Mitgliedern der Geschäftsleitung gewährte Vergütung aus und bringt sie an der Generalversammlung zur Abstimmung.

Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung vom 6. April 2022 folgende Abstimmungen zur Vergütung:

Abstimmungen zur Vergütung



Für den Fall, dass an der Generalversammlung 2022 einer oder mehrere Anträge abgelehnt werden, hat der Verwaltungsrat innerhalb von sechs Monaten eine neue Generalversammlung einzuberufen und ihr neue Anträge zur Genehmigung der Vergütungen zu unterbreiten.

Nomination & Compensation Committee (NCC)

Das NCC besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die jährlich von der Generalversammlung gewählt werden. Der Ausschuss bestand 2021 aus den unabhängigen Verwaltungsräten Bruno Basler (Vorsitzender des NCC), Dr. Elisabeth Bourqui, Clara C. Streit und dem nicht unabhängigen Verwaltungsrat Björn Wettergren. Björn Wettergren repräsentiert die vierte Generation der Familien Vontobel und de la Cour.

Der Ausschuss pflegt über das ganze Jahr einen intensiven Austausch mit dem Management und hält in der Regel jährlich mindestens vier Sitzungen ab. Jedes Jahr wird der Erreichungsgrad der gruppenweiten Leistungsziele in quantitativer und qualitativer Hinsicht wie auch der Antrag des CEO zur Höhe des variablen Bonuspools für den gesamten Konzern eingehend diskutiert. Bei diesem Traktandum sind jeweils sowohl der CEO und zeitweise auch der Head of Human Resources erläuternd und beratend anwesend. Für die Vergütungsfestlegung des CEO ist dieser selbst nicht anwesend.

Benchmarks

Um Talente zu gewinnen und langfristig halten zu können, ist es notwendig, unter anderem eine wettbewerbsfähige Vergütung anzubieten. Aus diesem Grund überprüft das NCC die Vergütungen aller Mitarbeitenden einmal pro Jahr. Dabei werden Vergütungsniveau und -struktur ähnlicher Positionen in der Vergleichsgruppe der Finanzindustrie verglichen. Das NCC greift dafür auf Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, auf Angaben von renommierten Marktdatenanbietern sowie auf Informationen aus der Talentrekrutierung zurück. Die Resultate der Vergütungsvergleiche dienen unter anderem als Grundlage für die Bestimmung der individuellen Vergütung.

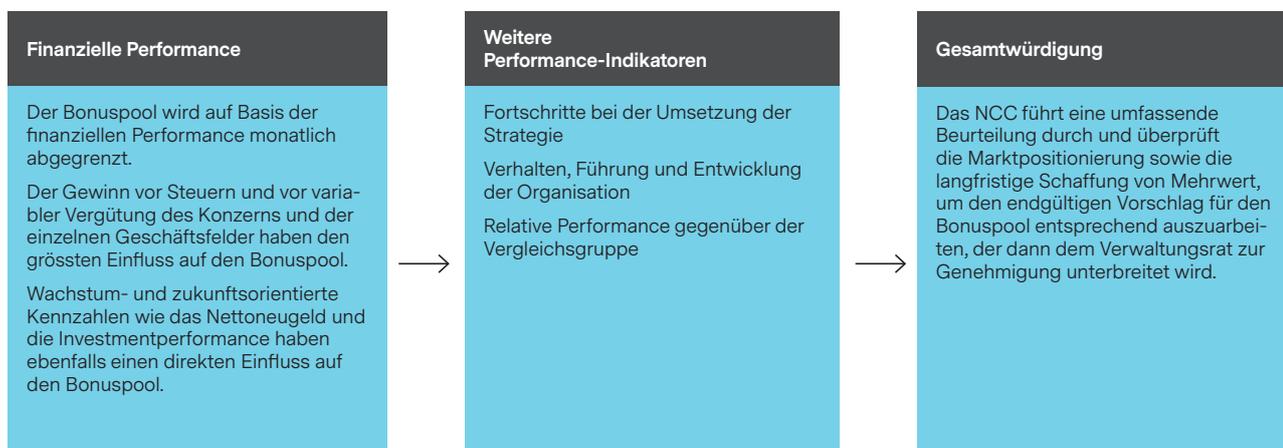
Nachstehend die aktuelle Vergleichsgruppe für die Beurteilung der Angemessenheit unserer Vergütungen:

Vergleichsgruppe

Schweiz	Credit Suisse, EFG International, GAM, Julius Bär, Lombard Odier, Pictet und UBS
UK	Abrdn, Ashmore, Janus Henderson und Schroders
USA	Artisan Partners, Lazard und Franklin Templeton

Vontobel Bonuspool

Der Bonuspool dient der Finanzierung des Bonus der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden. Der Bonuspool wird anhand des folgenden dreistufigen Prozesses festgelegt:



Vontobel Asset Management in den USA und TwentyFour Asset Management in Grossbritannien verfügen über eigene Vergütungssysteme und erhalten variable Vergütungen ausserhalb des Vontobel Bonuspools.

Bonuszuteilung

Die Aufteilung des Gesamtbonuspools auf die einzelnen Client Units und die Centers of Excellence (Areas) erfolgt durch den CEO anhand eines klar definierten Prozesses. Folgende Elemente bilden die Grundlage für die Zuteilung eines Bonuspools:

- **Vontobel Bonuspool:** der vom Verwaltungsrat genehmigte Gesamtbonuspools, welcher zur Verfügung steht.
- **Area Base Line:** ist die Ausgangslage für die Bonusallokation und basiert auf einer «same for same» Bonus-simulation. Diese berücksichtigt die Veränderung im Mitarbeiterbestand, die Ergebnisse der externen und internen Marktstudien, Resultate aus Equal Pay Analysen, aber nicht die Performance der jeweiligen Area.
- **Area Performance Score:** ist das Resultat des jährlichen Assessment der einzelnen Client Units und Centers of Excellence. Der Performance Score ist das Resultat der folgenden Messgrößen:
 - Performance metrics:** «what has been achieved» misst die Zielerreichung von spezifischen vordefinierten Leistungskennzahlen (KPI's).
 - Health & ESG metrics:** «does it contribute to the long-term development of Vontobel» misst den Beitrag zur Unternehmensstrategie / Geschäftsplan (Lighthouse) anhand der vordefinierten Kennzahlen (quantitative, qualitative und ESG KPI's).
 - Risk & Compliance metrics:** «how has it been achieved» misst die Zielerreichung von spezifischen Risikokennzahlen sowie das qualitative Risikoverhalten.

Innerhalb der Client Units und der Centers of Excellence wird der diskretionäre, variable Bonus einer Person ebenfalls anhand quantitativer und qualitativer Bewertungskriterien ermittelt, die für die jeweilige Funktion der Person relevant sind. Zu den quantitativen Komponenten gehören die jeweils aktuelle Rentabilität von Vontobel sowie die Rentabilität und das erreichte Wachstum der Client Units und Centers of Excellence. Darüber hinaus hängt die Bonushöhe massgeblich von den Handlungen der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters im Laufe des Jahres ab; besondere Bedeutung kommt hierbei dem verantwortungsvollen Verhalten zu. Der Bonus wird jährlich überprüft und in der Regel im ersten Quartal jedes Jahres ausbezahlt. Der Bonus wird jedes Jahr von den für Gehaltsfragen zuständigen Führungskräften festgelegt und bedarf der Genehmigung durch die Geschäftsleitung.

Externe Berater

Vontobel bezieht Vergleichsdaten von externen Vergütungsberatungsunternehmen wie Willis Towers Watson (vormals Towers Watson) und McLagan (ein Geschäftsbereich von Aon Hewitt) sowie Kienbaum in anonymisierter Form. Diese Informationen bilden gerade auch in einem durch starke Markt- und regulatorische Veränderungen geprägten Umfeld eine wichtige Grundlage. Für unsere Einheiten im Ausland nehmen wir Beratungsdienstleistungen von Mercer LLC zu Renten- und Sozialleistungen in Anspruch.

Das NCC hat die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) mit der Erbringung einer unabhängigen Beratung und Unterstützung in Bezug auf die Überprüfung und Weiterentwicklung unseres Vergütungsmodells sowie auf allgemeine vergütungsbezogene Fragen wie die Veränderung der internationalen Richtlinien und Regelungen beauftragt.

Von der genannten Beraterin haben einzelne weitere Mandate innerhalb Vontobel inne, jedoch ausserhalb der Einheit Compensation und Benefits.

Periodische Überprüfung des Systems

Das Vergütungsreglement (Aktienbeteiligungsreglement von Vontobel inklusive dazugehörige Broschüre) wurde vom Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG am 16. Dezember 2004 genehmigt und ist nach wie vor in unveränderter Form gültig. Das Vergütungssystem wird aus diversen Blickwinkeln jährlich im NCC diskutiert.

Die Basissaläre wie auch die jährliche variable Vergütung unterliegen den sorgfältig vorbereiteten Entscheiden unserer Führungsgremien. Einzig unser Long Term Incentive Programm mit den Performance-Aktien ist rein formelgebunden und theoretisch nach oben offen. Aus diesem Grund hat das NCC im 2018 entschieden, für die Mitglieder der Geschäftsleitung ab dem Jahr 2019 (erstmalig für die Performance Periode 2019 bis 2021) einen Cap von 250 Prozent auf dem Multiplikator zur Ermittlung der Performance-Aktien einzuführen.

Das NCC hat im Jahr 2016 der Einführung eines «Variable Compensation Agreement» (VCA) für einzelne Mitarbeitende zugestimmt, welches auch die regulatorischen Anforderungen in unseren europäischen Standorten reflektiert. Die Geschäftsleitung ist davon nicht betroffen.

Kontrollwechselklauseln

Die Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats (inklusive Präsident des Verwaltungsrats) und der Geschäftsleitung (inklusive CEO) sehen keine Vereinbarungen bei Kontrollwechseln, sogenannte Kontrollwechselklauseln, vor. Im Fall eines Kontrollwechsels werden jedoch die Ansprüche aus dem Aktienbeteiligungsplan unmittelbar gewährt, sofern der Plan nicht fortgesetzt werden kann.

Kündigungsfristen und Severance Agreements

Die Vontobel Holding AG oder von ihr kontrollierte Gesellschaften können mit Mitgliedern des Verwaltungsrats unbefristete oder befristete Mandats- oder Arbeitsverträge abschliessen. Die Dauer und Beendigung der Verträge richten sich nach Amtsdauer und Gesetz.

Die Vontobel Holding AG oder von ihr kontrollierte Gesellschaften können mit Mitgliedern der Geschäftsleitung unbefristete oder befristete Arbeitsverträge abschliessen. Befristete Arbeitsverträge haben eine Höchstdauer von einem Jahr. Eine Erneuerung ist zulässig. Unbefristete Arbeitsverträge haben eine Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten. Die Gesellschaft oder von ihr kontrollierte Gesellschaften können ein Mitglied der Geschäftsleitung im Falle einer Aufhebung des Arbeitsverhältnisses freistellen und/oder eine Aufhebungsvereinbarung abschliessen.

Grundsätzlich sind die Arbeitsverträge der Mitarbeitenden (d.h. auch der Geschäftsleitungsmitglieder) auf maximal sechs Monate kündbar, im Falle des Verwaltungsratspräsidenten jeweils auf einen Kündigungstermin im vierten Quartal eines Jahres. Die Verträge der Verwaltungsratsmitglieder (inklusive Verwaltungsratspräsident) und der Mitglieder der Geschäftsleitung (inklusive CEO) enthalten keine Abgangsentschädigungsklauseln.

Organdarlehen

Die Gesellschaft kann einem Mitglied des Verwaltungsrats und einem Mitglied der Geschäftsleitung Kredite und Darlehen zu marktüblichen Konditionen oder allgemein anwendbaren Mitarbeiterkonditionen bis zu einem Betrag von CHF 50 Millionen gewähren.

Soweit gesetzlich zulässig, kann die Gesellschaft Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Gerichts- und Anwaltskosten im Zusammenhang mit Klagen, Verfahren oder Untersuchungen zivil-, straf- oder verwaltungsrechtlicher oder anderer Natur, die in einem Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Pflichten oder der Tatsache stehen, dass sie Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung sind oder waren, bevorschussen.

Vergütung des Verwaltungsrats

Vergütungssystem

Vergütungsgrundsätze

Das Gesetz sowie die Finanzmarktaufsicht legen den Rahmen für das Aufgabenspektrum eines Bankenverwaltungsrats fest. Oberaufsicht und Oberleitung sind unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrats als Aufsichts- und Gestaltungsrat. Im Vergleich zu ausländischen Verwaltungsräten hat ein Schweizer Verwaltungsrat erweiterte Verantwortungen, Aufgaben und Befugnisse. Der Verwaltungsrat von Vontobel soll die Oberleitung und Oberaufsicht uneingeschränkt wahrnehmen können. Darüber hinaus soll er ein glaubhaftes Gegengewicht zur Geschäftsleitung bilden und unabhängig agieren können. Darauf basierend hat Vontobel folgende Vergütungsgrundsätze für seine Verwaltungsräte definiert:

- Marktgerechte Vergütungen, welche den Kompetenzen, Erfahrungen und Wertbeiträgen der Verwaltungsräte entsprechen
- Ausschliesslich fixe Vergütungen
- Partizipation am langfristigen Erfolg des Unternehmens mittels Aktienbeteiligung

Die jeweils der Generalversammlung vorgeschlagene Vergütung liegt im Ermessen des Verwaltungsrats.

Elemente der Vergütung

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats setzt sich wie folgt zusammen:

Aufgaben und Rollen

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat legt die Geschäftsstrategie fest und erlässt die Leitsätze zur Unternehmenskultur. Er genehmigt das Rahmenkonzept für das konzernweite Risikomanagement und trägt die Verantwortung für die Reglementierung, Einrichtung und Überwachung eines wirksamen Risikomanagements sowie die Steuerung der Gesamtrisiken. Er ist ausserdem verantwortlich für eine angemessene Unternehmensorganisation und trägt die oberste Verantwortung für die finanzielle Lage und Entwicklung und für die angemessene Ausstattung mit personellen und weiteren Ressourcen (z.B. Infrastruktur, IT) sowie die Personal- und Vergütungspolitik. Der Verwaltungsrat übt die Oberaufsicht über die Geschäftsleitung aus und ist unter anderem verantwortlich für ein geeignetes Risiko- und Kontrollumfeld innerhalb des Unternehmens. Auf diese Weise prägt er die Strategie, Struktur und Kultur von Vontobel entscheidend mit. Um diese Aufgaben glaubhaft wahrnehmen und von der Geschäftsleitung unabhängig agieren zu können, muss er aus kompetenten und erfahrenen Verwaltungsräten unter Sicherstellung einer angemessenen Diversität zusammengesetzt sein.

ELEMENTE DER VERGÜTUNG

Fixes Honorar	50% in bar	Das fixe Honorar für das Verwaltungsratsmandat der Vontobel Holding AG wird zur Hälfte in bar und zur Hälfte in Aktien ausbezahlt.
	50% in Aktien	Die Zuteilung von Aktien mit einer dreijährigen Sperrfrist bringt einen langfristigen Leistungsanreiz mit sich, der zu einer Angleichung mit den Aktionärsinteressen führt. Die Verwaltungsräte partizipieren somit am langfristigen Erfolg und der langfristigen Entwicklung der Vontobel-Aktie. Die Aktien werden zu einem Anrechnungswert von 80% des Durchschnittskurses des Monats Dezember des Vorjahres, in dem die Auszahlung erfolgt, zugeteilt. Diese Aktien dürfen während der Sperrfrist weder veräussert, belehnt noch übertragen werden.
Weitere Honorare	100% in bar	Das Honorar für das Verwaltungsratsmandat in der von der Vontobel Holding AG kontrollierten Bank Vontobel AG und die Tageshonorare/ Sitzungsgelder sowie Spesen werden zu 100% in bar abgegolten.
Pensionszahlungen (nur für den Verwaltungsratspräsidenten)		Der Präsident des Verwaltungsrats verfügt über ein ordentliches Anstellungsverhältnis in der Schweiz, weswegen er wie alle anderen Mitarbeitenden die gesetzlich vorgeschriebenen Pensionskassenleistungen erhält. Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten keine Pensionskassenleistungen.

Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsratspräsident übt den Vorsitz über das Gesamtgremium aus und vertritt den Verwaltungsrat nach innen und aussen. Er prägt die Strategie, Kommunikation und Kultur von Vontobel massgeblich mit. Vontobel verfügt über einen starken und erfahrenen Verwaltungsratspräsidenten, der im Verwaltungsrat eine zentrale Rolle spielt. Seine Vergütung wurde 2015 auf CHF 2,5 Millionen angesetzt, was im mehrjährigen Durchschnitt dem Niveau eines Geschäftsleitungsmitgliedes entspricht.

Die jeweils an der Generalversammlung beantragte fixe Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats inklusive Verwaltungsratspräsident für die kommende Amtsdauer beinhaltet jeweils eine Reserve für folgende übrige Vergütungen: Arbeitgeberbeiträge der Pensions- und Zusatzkasse sowie Tageshonorare und Sitzungsgelder. Nicht in dem der Abstimmung zugrunde liegenden Betrag enthalten sind die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (AHV, ALV, IV) sowie zusätzliche Beratungshonorare, die nichts mit der Funktion als Verwaltungsratsmitglied zu tun haben und im Geschäftsbericht gesondert ausgewiesen werden.

Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)

Entschädigung für das Geschäftsjahr

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde an die Mitglieder des Verwaltungsrats eine Entschädigung von insgesamt CHF

4,4 Millionen (Vorjahr CHF 4,3 Millionen) entrichtet. Hier von wurden CHF 2,6 Millionen in bar ausbezahlt und CHF 1,8 Millionen als aktienbasierte Vergütungen.

Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr (gemäss OR Art. 663b bis)

NAME	FUNKTION	ENTSCHÄDIGUNG IN BAR CHF 1'000	ENTSCHÄDIGUNG IN AKTIEN ¹ CHF 1'000	ÜBRIGE VERGÜTUNGEN CHF 1'000	2021 TOTAL FIXE VERGÜTUNG CHF 1'000	2020 TOTAL FIXE VERGÜTUNG CHF 1'000
Herbert J. Scheidt ²	Präsident	1 250,0	1 250,0		2 500,0	2 500,0
Bruno Basler	Vizepräsident	193,6	60,0		253,6	251,9
Dr. Maja Baumann	Mitglied	149,3	60,0		209,3	209,3
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied	144,4	60,0		204,4	231,9
David Cole	Mitglied	170,1	60,0		230,1	229,3
Dr. Michael Halbherr ³	Mitglied	108,4	45,0		153,4	
Stefan Loacker	Mitglied	149,1	60,0		209,1	209,3
Clara C. Streit	Mitglied	143,6	60,0		203,6	222,9
Andreas Utermann ³	Mitglied	113,9	45,0		158,9	
Björn Wettergren	Mitglied	144,4	60,0		204,4	222,9
Total		2 566,8	1 760,0		4 326,8	4 077,5
AUSGESCHIEDENE MITGLIEDER						
Dr. Frank Schnewlin ⁴	Vizepräsident	46,2	15,0		61,2	249,3

1 Zuteilung von Aktien der Vontobel Holding AG, welche einer dreijährigen Sperrfrist unterliegen, während der sie nicht veräussert werden können.

2 Herbert J. Scheidt hat im Berichtsjahr für Verwaltungsratsmandate ausserhalb der Gesellschaft, die er im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit bei der Gesellschaft wahrnimmt, Honorare im Gesamtbetrag von CHF 89340 (Vorjahr CHF 76666) erhalten.

3 Mitglied des Verwaltungsrats seit 20. April 2021

4 Ausgeschieden aus dem Verwaltungsrat am 20. April 2021

Zusätzliche Honorare, nahestehende Parteien und ähnliche Informationen

Keine.

Frühere Verwaltungsräte

Entschädigung an Mitglieder des Verwaltungsrats, welche in der Vorjahresperiode oder früher ausgeschieden sind:
Keine.

Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)

NAME	FUNKTION	31.12.2021 OPTIONEN ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG			31.12.2020 OPTIONEN ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG		
		AKTIEN ANZAHL	CALL- OPTIONEN	PUT- OPTIONEN	AKTIEN ANZAHL	CALL- OPTIONEN	PUT- OPTIONEN
Herbert J. Scheidt	Präsident	392 388			444 933		
Bruno Basler	Vizepräsident	18 876			17 785		
Dr. Maja Baumann ¹	Mitglied	5 704			4 613		
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied	3 759			5 697		
David Cole	Mitglied	5 254			4 163		
Dr. Michael Halbherr	Mitglied						
Stefan Loacker	Mitglied	3 494			2 403		
Clara C. Streit	Mitglied	11 334			10 243		
Andreas Utermann	Mitglied						
Björn Wettergren ¹	Mitglied	5 458			4 367		
AUSGESCHIEDENE MITGLIEDER							
Dr. Frank Schnewlin	Vizepräsident				12 154		

Anrechte auf Performance-Aktien sind in den obigen Zahlen nicht enthalten.

Die Berechnung der Anzahl Aktien bei Ausübung berücksichtigt das Bezugsverhältnis der jeweiligen Optionen.

Die obigen Zahlen enthalten auch den Aktien- und Optionsbesitz der den Organen nahestehenden Personen.

1 In den angegebenen Zahlen sind die indirekten Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder Dr. Maja Baumann und Björn Wettergren über die durch einen Aktionärsbindungsvertrag verbundene Aktionärsgruppe («Aktionärspool») nicht enthalten. Nähere Angaben zum Aktionärspool finden sich im Corporate Governance-Bericht auf Seite 31.

Organdarlehen (geprüfte Angaben)

Per 31. Dezember 2021 waren Darlehen von CHF 0,0 Millionen an Verwaltungsräte ausstehend (Vorjahr: keine). An nahestehende Personen waren per 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020 keine Darlehen ausstehend. An ausgeschiedene Mitglieder des Verwaltungsrats waren ausserdem keine Darlehen ausstehend, die nicht zu marktüblichen Bedingungen gewährt wurden.

Vergütung der Geschäftsleitung

Vergütungssystem

Vergütungsgrundsätze

Bei Vontobel gilt der Grundsatz «Pay for Performance». Das Vergütungssystem wurde so ausgestaltet, dass das Niveau der Vergütung für Geschäftsleitungsmitglieder während der ersten Jahre nach Anstellung eher tiefer zu liegen kommt, jedoch bei guter Leistung über mehr als drei Jahre dank dem Aktienbeteiligungsplan zunehmen kann. Das führt dazu, dass die Geschäftsleitungsmitglieder ein relativ tiefes Basissalär, jedoch eine höhere variable Vergütung erhalten – sofern sich Vontobel und die von ihnen verantwortete Client Unit / Center of Excellence gut entwickeln.

Bei der Zuteilung der variablen Vergütung werden gleichgewichtet quantitative und qualitative Ziele gemessen und bewertet. Dabei berücksichtigt das NCC unter anderem:

- die Leistung jedes Geschäftsleitungsmitgliedes
- die finanzielle Performance von Vontobel und der jeweiligen Client Unit / Center of Excellence
- die Performance gemessen an der Vergleichsgruppe der Finanzindustrie

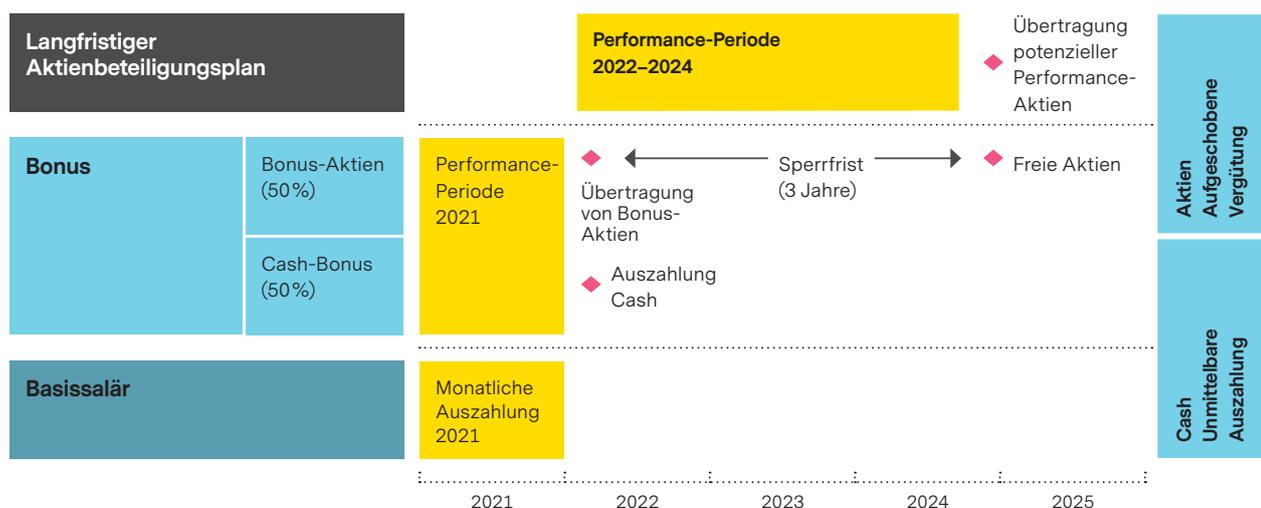
- aktuelle Vergütungen im Markt sowie das Bestreben nach einer langfristig ausgerichteten Entlohnungspolitik
- eine ausgewogene Verteilung zwischen den Anspruchsgruppen

Vontobel wendet keine formelbasierten Vergütungen für die Geschäftsleitungsmitglieder an. Die endgültige Entscheidung über die der Generalversammlung vorgeschlagene Vergütung liegt im Ermessen des Verwaltungsrats.

Elemente der Vergütung

Die Vergütung der Geschäftsleitung besteht aus einem fixen Vergütungsanteil (jährliches Basissalär) und einem variablen Vergütungsanteil (Bonus und langfristiger Aktienbeteiligungsplan). Der fixe Vergütungsanteil wird im Einklang mit der individuellen Funktion festgelegt. Der variable Vergütungsanteil wird sowohl anhand der kollektiven als auch der individuellen Leistung bestimmt. Dadurch wird gewährleistet, dass die Vergütung der Geschäftsleitung zu einem wesentlichen Teil vom Erreichen der ambitionierten Leistungsziele abhängig ist.

Zur Illustration sind hier die Elemente der Vergütung der Geschäftsleitung zusammengefasst:



Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

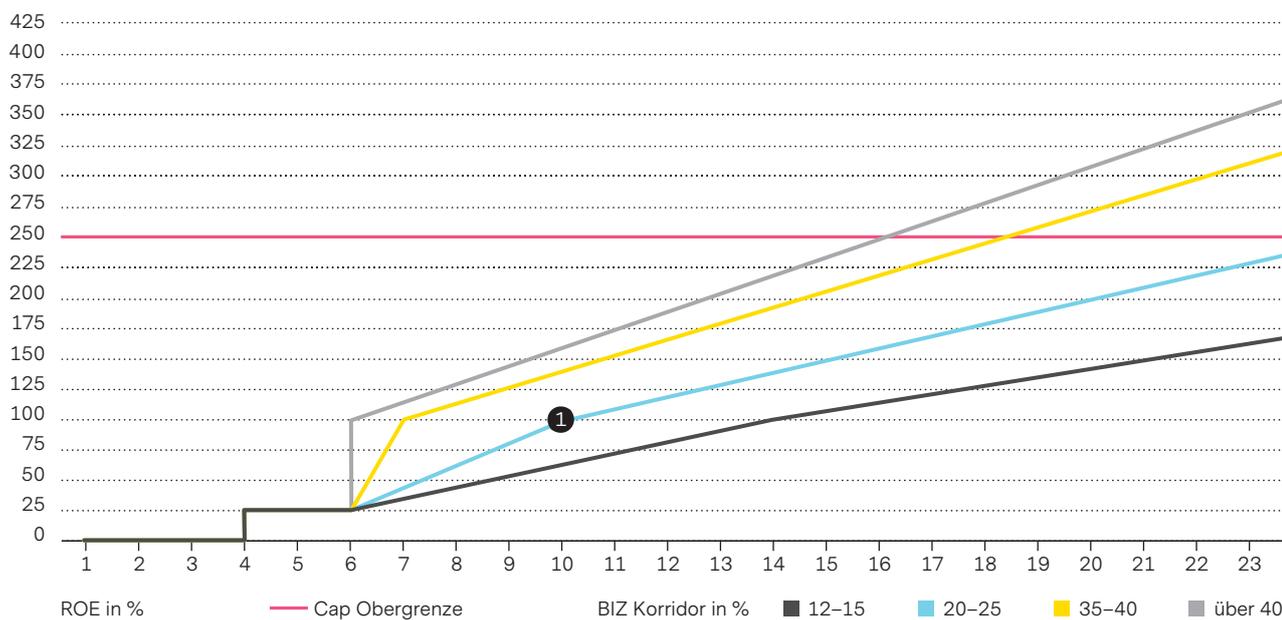
ELEMENTE DER VERGÜTUNG

Basissalär	100% in bar	Das Basissalär jedes Geschäftsleitungsmitglieds wird individuell festgelegt. Das Niveau der jeweiligen Basissaläre liegt im Rahmen unserer internationalen Vergleichsgruppe und ist im Vergleich zu den Schweizer Wettbewerbern generell niedriger.
Bonus	50% in bar (Cash-Bonus)	Der Bonus richtet sich nach der kollektiven und individuellen Erfüllung der quantitativen und qualitativen Ziele. Die eine Hälfte des Bonus wird in bar und die andere in sogenannten Bonus-Aktien ausbezahlt.
	50% in Aktien (Bonus-Aktien)	Die Bonus-Aktien werden zu einem Anrechnungswert von 80% des Durchschnittskurses des Monats Dezember des Vorjahres, in dem die Auszahlung des Bonus erfolgt, zugeteilt. Diese Aktien sind drei Jahre ab Übertragung gesperrt und dürfen in dieser Zeit weder veräussert, belehnt noch übertragen werden. Bei einer nachhaltig guten Entwicklung des Unternehmens mit steigendem Aktienkurs während der Sperrfrist erhöht sich der Wert dieser Bonus-Aktien entsprechend. Bei sinkenden Aktienkursen hingegen vermindert sich nachträglich die Bonussumme – was eine zweifache Einbusse bedeutet, da auch die Steuern bereits auf Basis der höheren Kurse entrichtet wurden. Auf diese Weise nehmen die Mitglieder der Geschäftsleitung ebenso an der erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens teil, wie sie auch die Risiken von schlechten Unternehmensergebnissen mittragen. Bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses bleiben bereits zugeteilte Bonus-Aktien im Besitz der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder und unterliegen weiterhin der Sperrfrist, auch über die Anstellungszeit hinaus. Weitere Details zum Aktienbeteiligungsplan können der Broschüre «Aktienbeteiligungsplan Vontobel» entnommen werden, siehe www.vontobel.com/Verguetungsbericht .
Langfristiger Aktienbeteiligungsplan	100% in Aktien (Performance-Aktien)	Als langfristigen Leistungsanreiz richtet Vontobel zudem einen Teil der Vergütung in Form einer Long-Term-Incentive-Komponente aus. Diese wird in Namenaktien der Vontobel Holding AG (Performance-Aktien) ausgerichtet und unterstützt die Identifikation mit dem Unternehmen. Drei Jahre nach Bezug der Bonus-Aktien können die Geschäftsleitungsmitglieder bei Erfüllung der Anwartschaftsbedingungen zusätzliche Aktien, sogenannte Performance-Aktien (Long-Term-Incentive), erhalten. Dieses Recht ist einerseits abhängig von der Geschäftsentwicklung der letzten drei Jahre – deshalb die Bezeichnung Performance-Aktien – und andererseits von der Anzahl der bezogenen Bonus-Aktien. Als Basis für die Beurteilung der Geschäftsentwicklung wird einerseits die durchschnittliche Rendite des Eigenkapitals von Vontobel (Return on Equity, ROE) und andererseits das durchschnittliche Ausmass des Risikoprofils (BIZ-Total Capital Ratio) herangezogen. Der aus diesen zwei Parametern resultierende Multiplikator wird anhand des Durchschnitts über die entsprechende Leistungsperiode (die letzten 3 Jahre bzw. die letzten 6 Halbjahreswerte) definiert und unterliegt einem Cap von max. 250% der vor drei Jahren bezogenen Bonus-Aktien. Damit wird sichergestellt, dass eine nachhaltig hohe Eigenkapitalrendite bei tiefem Risikoprofil höher belohnt wird als bei hohem Risikoprofil. Als eine Bedingung für das Vesting der Performance-Aktien gilt, dass in der relevanten Periode von drei Jahren mindestens eine durchschnittliche, gruppenweite Eigenkapitalrendite von 4% erwirtschaftet wird. Darüber hinaus muss die BIZ-Total Capital Ratio über 12% liegen. Wird eine dieser Hürden nicht erreicht, entfallen sämtliche Anrechte auf Performance-Aktien (weitere Details können Sie der Grafik auf der nächsten Seite entnehmen). Performance-Aktien werden nur an Geschäftsleitungsmitglieder ausgerichtet, die auch drei Jahre nach dem Erhalt der Bonus-Aktien noch in ungekündigtem Anstellungsverhältnis stehen. Auf diese Weise tragen auch die Performance-Aktien wesentlich dazu bei, die Geschäftsleitung auf eine langfristig stabile und erfolgreiche Entwicklung von Vontobel auszurichten und an das Unternehmen zu binden.
Personalvorsorge		Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten dieselben Pensionskassenleistungen wie alle anderen Mitarbeitenden in der Schweiz.
Übrige Vergütungen		Im Allgemeinen erhalten Geschäftsleitungsmitglieder keine besonderen Zusatzleistungen. Ihnen stehen dieselben Zusatzleistungen zu wie allen anderen Mitarbeitenden am Standort und in der Einheit, in denen sie tätig sind.

Die Auszahlungsquote für Performance-Aktien bei ausgewählten BIZ-Korridoren kann aus folgender Darstellung entnommen werden.

Auszahlungsquoten für Performance-Aktien

Performance-Aktien in % der Bonus-Aktien (Multiplikator)



So erhält der Mitarbeitende beispielsweise bei einem durchschnittlichen ROE von 10 Prozent und einem durchschnittlichen BIZ Total Capital Ratio von 20 bis 25 Prozent, aus heutiger Sicht, nach Ablauf der dreijährigen Performanceperiode 100 Prozent Performance-Aktien, das heisst noch einmal die gleiche Anzahl Aktien als Performance-Aktien, die er zu Beginn der Performance-Periode bereits als Bonus-Aktien bezogen hat (vgl. Punkt 1 der Grafik). Die Auszahlungsquote bzw. der Multiplikator zur Ermittlung der Performance-Aktien (wie oben dargestellt) ist mit einem Cap von max. 250 Prozent für die Mitglieder der Geschäftsleitung begrenzt.

Zusatzbetrag

Soweit neue Mitglieder der Geschäftsleitung ernannt werden und ihre Stelle bei Vontobel antreten, nachdem die Generalversammlung die maximale Gesamtsumme der fixen Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung für das betreffende Geschäftsjahr genehmigt hat, darf für die diesen neuen Mitgliedern auszurichtende Vergütung ein Zusatzbetrag verwendet werden. Der Zusatzbetrag beläuft sich je Vergütungsperiode und je neues Mitglied auf 40 Prozent des jeweils letzten genehmigten Gesamt Betrags der maximalen fixen Vergütung der Geschäftsleitung. Diese zusätzlichen Gesamtvergütungen verstehen sich inklusive allfälliger Abgeltungen von durch den Stellenwechsel erlittenen Nachteilen (Antrittsprämien). Reicht der Zusatzbetrag zum Ausgleich der genannten Nachteile nicht aus, so ist der den Zusatzbetrag übersteigende Betrag der Antrittsprämie der nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Ziele und Zielerreichung

Die Geschäftsleitung hat einen nachhaltigen Einfluss bei der Umsetzung der Strategie und somit auf die Geschäftstätigkeit von Vontobel. Zusätzlich zu dieser Gesamtverantwortung erhalten der CEO und die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung quantitative sowie qualitative Ziele, welche in der Scorecard aufgeführt sind. Da jedes Geschäftsleitungsmitglied innerhalb der Gesellschaft eine andere Funktion wahrnimmt, werden die Ziele individuell

auf den jeweiligen Verantwortungsbereich eines Geschäftsleitungsmitglieds ausgerichtet. Die Ziele des CEO dienen hierbei als Grundlage für die individuellen Ziele der weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung.

Für das Jahr 2021 wurden die folgenden Ziele für die Geschäftsleitung definiert und durch den Verwaltungsrat beurteilt:

QUANTITATIVE ZIELE (50%)		BEWERTUNG ¹
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> – Budget erreichen oder übertreffen – Netto-Neugeldzuflüsse realisieren – Betriebliche Effizienz steigern – Eigenkapitalrendite erhöhen – Kapitalausstattung deutlich über den regulatorischen Anforderungen halten 	Äusserst erfolgreiche Leistung
Strategie	<ul style="list-style-type: none"> – Umsetzung der strategischen Wachstumsinitiativen und Prioritäten, basierend auf den festgelegten Wachstumszielen – Kernfähigkeiten weiter stärken – Organisches Wachstum in den Zielmärkten vorantreiben – Chancen der Technologie nutzen – Wachstum durch M&A ergänzen 	Äusserst erfolgreiche Leistung
QUALITATIVE ZIELE (50%)		BEWERTUNG ¹
Verhalten	<ul style="list-style-type: none"> – Kundenfokus – sucht stets nach der besten Lösung, um nachhaltigen Erfolg für unsere Kunden und Vontobel zu erzielen; Stärkung der Kundenfokussierung in allen Bereichen von Vontobel, insbesondere auch durch die Umsetzung von spezifischen Customer Journeys – Ergebnisorientierung – erzeugt Wirkung durch Fokussierung auf Ziele und Ergebnisse; denkt langfristig, um nachhaltiges und wettbewerbsorientiertes Wachstum zu ermöglichen – Regelkonformes Verhalten – handelt integer und bleibt stets unabhängig, berät im Einklang mit unserem Code of Conduct und unseren Richtlinien und berücksichtigt Risiken angemessen; gewährleistet mit umfassenden Massnahmen die stete Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen, ein Hauptfokus bildet auch die Erkennung von Risiken durch Geldwäscherei; gewährleistet den Schutz der Kundendaten und die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang 	Erfolgreiche Leistung
Führung und Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> – Inspirierende Führung – verpflichtet, bindet, betreut und fördert die besten Talente, legt ehrgeizige Ziele fest und spornt die Mitarbeitenden dazu an, die Messlatte für Kundenservice und Arbeitsqualität höher zu legen; inspiriert andere zu Spitzenleistungen – Transformative Führung – zeigt Flexibilität und kann unter neuen Rahmenbedingungen führen und sich konstruktiv an diese anpassen; trifft klare Entscheidungen und teilt diese mit dem Team – Kommunikation – teilt eigene Kenntnisse und Erfahrungen mit anderen; fördert konstruktive Zusammenarbeit im Team, funktions- und grenzübergreifend – Vielfalt und Inklusion – schafft ein offenes und vertrauenswürdiges Arbeitsklima, welches frei von Vorurteilen ist sowie Vielfalt und Chancengleichheit fördert 	Äusserst erfolgreiche Leistung

¹ Vontobel Bewertungsrastrer: 1 Ungenügende Leistung / 2 Unbeständige Leistung / 3 Erfolgreiche Leistung / 4 Äusserst erfolgreiche Leistung / 5 Herausragender Leistungsbeitrag

So hat die Geschäftsleitung im Berichtsjahr die finanziellen Vorgaben für das Geschäftsjahr in einem von hartem Wettbewerb geprägten Umfeld zu einem guten Teil erfüllt oder übertroffen. Das hohe Kundenvertrauen und die erfolgreiche Positionierung im Markt manifestieren sich in einem kontinuierlichen Netto-Neugeldzufluss von CHF 8,1 Milliarden, einem um 21 Prozent gesteigerten rekordhohen Betriebsertrag von CHF 1536 Millionen und einem ebenfalls rekordhohen Konzernergebnis von CHF 383,8 Millionen (+48 Prozent). Das Konzernergebnis vor

Steuern erreichte CHF 467,2 Millionen, entsprechend einem Zuwachs von 46 Prozent gegenüber 2020. Mit einem Netto-Neugeldwachstum von 3,7 Prozent wurde das hochgesteckte Ziel von 4 bis 6 Prozent im Berichtsjahr nahezu erreicht. Dazu beigetragen haben Zuflüsse in allen drei Client Units Wealth Management, Asset Management und Digital Investing.

Vontobel vermochte im Jahr 2021 die Erträge stark zu steigern und dennoch entwickelten sich die risikogewichteten Positionen um 11 Prozent rückläufig. Aus diesem Grund und trotz der aus eigenen Mitteln finanzierten, vollständigen Übernahme von TwentyFour Asset Management erhöht sich die CET1-Kapitalquote auf 16,6 Prozent per Ende 2021 (Ende 2020 13,8 Prozent). Die Tier-1-Kapitalquote, die bei Vontobel mit der Gesamtkapitalquote identisch ist, stieg auf 23,4 Prozent (Ende 2020 19,8 Prozent). Die Kapitalquoten liegen unverändert deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen der FINMA von 7,8 Prozent für die CET1-Kapitalquote, von 9,6 Prozent für Tier-1-Kapitalquote und von 12 Prozent für die Gesamtkapitalquote für Banken der Kategorie 3, zu denen Vontobel gezählt wird.

Die strategischen Ziele wurden von der Geschäftsleitung dieses Jahr deutlich übertroffen. So wurden viele strategische Fortschritte erzielt, in sämtlichen Kernaktivitäten weiteres Wachstum realisiert und auch die Marktposition in wichtigen Zielmärkten gefestigt. Im Asset Management setzt Vontobel weiterhin den Fokus auf marginstärkere Mandate. Asset Management verzeichnete im Berichtsjahr einen Zufluss an Vermögen in der Höhe von netto CHF 1,9 Milliarden. Dazu beigetragen haben insbesondere TwentyFour Asset Management und der Bereich Fixed Income. Auf der anderen Seite dämpfte der Wegfall von zwei margenschwachen Mandaten das Netto-Neugeldwachstum, das im Asset Management insgesamt bei 1,4 Prozent lag. Die Bruttomarge lag bei 42 Basispunkten und damit auf Vorjahreswert.

Erfreulich entwickelte sich das Geschäft mit den Wealth Management-Kunden, die Vontobel CHF 5,6 Milliarden Netto-Neugeld anvertrauten. Dies entspricht einem starken Netto-Neugeldwachstum von 6,9 Prozent. Das attraktive und kundenzentrierte Angebot, ein fundierter Beratungsprozess und die Vertiefung bestehender Kundenbeziehungen führten zu einem weiter gefestigten Betriebsertrag im Wealth Management von CHF 633,7 Millionen bei einer weiterhin guten Bruttomarge von 70 Basispunkten, nach 75 Basispunkten im Jahr 2020.

Über die Client Unit Digital Investing werden Kunden betreut, die ausschliesslich unsere digitalen Angebote nutzen. Aufgrund der guten Marktpositionierung und der stark erhöhten Nachfrage nach Hebelprodukten konnte der Handelsertrag in dieser Einheit um 148 Prozent gesteigert werden. 2021 vermochte Vontobel die Marktstellung sowohl für Investment Produkte wie auch für Hebelprodukte in wichtigen Märkten, zum Beispiel in der Schweiz oder in Hongkong, deutlich auszubauen.

Die qualitativen Ziele wurden von der Geschäftsleitung konsistent übertroffen. So hat die Geschäftsleitung die Positionierung von Vontobel im Markt und bei allen Stakeholdern weiter gestärkt. Grosses Gewicht wurde auf die Kundenfokussierung gelegt. Um die besten Lösungen und den nachhaltigen Erfolg für unsere Kunden zu erzielen, hat die Geschäftsleitung insbesondere spezifische Customer Journeys umgesetzt. Dabei wurden auch die stetig ansteigenden regulatorischen Anforderungen frühzeitig implementiert. Die Erreichung unserer Ziele und Sicherstellung einer langfristigen Ausrichtung ist nur dank unserer inspirierenden und engagierten Führung möglich, die Talente gezielt fördert, weiter anspricht und die richtigen Ziele setzt. Vontobel steht für Verantwortung für das eigene Tun, ein zukunftsorientiertes Handeln, sowie eigenständiges Denken zum Nutzen unserer Kunden. Die geschärfte Identität setzt ein klares Zeichen und bringt zum Ausdruck, was uns antreibt und wie wir Mehrwert für unsere Kunden schaffen.

Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)

Entschädigung für das Geschäftsjahr

Die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung hat trotz des äusserst erfolgreichen Geschäftsgangs im Vergleich zum Vorjahr um 33 Prozent abgenommen. Diese Abnahme ist wesentlich auf die unterschiedliche Zusammensetzung der Geschäftsleitung zurückzuführen. Dabei betrug der variable Bonus auf der Grundlage der individuellen Zielerreichungsanalyse für die Geschäftsleitungsmitglieder im Durchschnitt Faktor 2,32 (Vorjahr 1,79) des Basissalärs.

Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr

GESCHÄFTSJAHR	FIXE VERGÜTUNG			ERFOLGSABHÄNGIGE-VERGÜTUNG		TOTAL ^{4,5}	ANZAHL BEGÜNSTIGTE PERSONEN ⁸
	BASISSALÄR MIO. CHF	PERSONAL-VORSORGE MIO. CHF	ÜBRIGE VERGÜTUNGEN ^{1,6,7} MIO. CHF	BONUS IN BAR ² MIO. CHF	BONUS IN AKTIEN ^{2,3} MIO. CHF		
2021	3,0	0,5	1,2	4,0	3,0	11,7	5
2020	5,3	1,0	1,6	6,4	3,1	17,4	8
Veränderung zu 2020 in %	-43	-50	-25	-38	-3	-33	-38

1 Die übrigen kurzfristig fälligen Vergütungen beinhalten Ersatzanspruchszahlungen, Familienzulagen und Hypothekarzinsvergünstigungen.

2 Geschäftsjahr 2021: Unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Generalversammlung 2022.

3 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden den Mitgliedern der Geschäftsleitung 47111 (Vorjahr 56335) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Mit diesen Bonus-Aktien verbunden ist ein bedingtes Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode.

4 Exklusive Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV/ALV.

5 Der Aufwand für die Performance-Aktien ist nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» enthalten. Die Zuteilung der Performance-Aktien wird in der nachfolgenden «Tabelle Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm» separat dargestellt.

6 2020: In Verbindung mit dem Eintritt von Dr. Thomas Heinzl in die Geschäftsleitung und seiner zur Entschädigung für die verfallene Leistungsvergütung beim früheren Arbeitgeber entrichtete Ersatzanspruchszahlung übersteigt die für das Geschäftsjahr 2020 ausgewiesene fixe Vergütung der Geschäftsleitung den durch die Generalversammlung am 30. März 2020 genehmigten maximalen fixen Vergütungsbetrag bezogen auf die Berichterstattungsperiode um CHF 0,65 Mio. Der Verwaltungsrat verwendete für diese Vergütung CHF 0,65 Mio. des Zusatzbetrags gemäss Art. 32 der Statuten der Vontobel Holding AG. In Übereinstimmung mit der Verordnung gegen übermässige Vergütung bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) bedarf dieser Zusatzbetrag keiner Genehmigung durch die Generalversammlung.

7 2021: Beinhaltet eine Todesfallkapitalleistung an ein ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung

8 Im Zuge der strategischen Neuausrichtung von Vontobel wurde die Geschäftsleitung neuorganisiert und verkleinert, siehe dazu Abschnitt/Kapitel auf Seite 46.

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	IN %
Marktwert der Performance-Aktien am Zuteilungstag in Mio. CHF ¹	3,3	7,5	-4,2	-56
Zugeteilte Anzahl Performance-Aktien	45 178	116 783	-71 605	-61
Total Anzahl begünstigte Personen	2	5	-3	-60
Marktwert der Performance-Aktien an frühere Geschäftsleitungsmitglieder am Zuteilungstag in Mio. CHF	6,2	1,7	4,5	265
Zugeteilte Anzahl Performance-Aktien an frühere Geschäftsleitungsmitglieder	85 856	26 391	59 465	225
Anzahl begünstigte Personen (frühere Geschäftsleitungsmitglieder)	5	1	4	400

Als langfristiges Element des Kompensationssystems sind die zugeteilten Performance-Aktien nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» in der vorangehenden Tabelle enthalten, sondern werden in dieser Tabelle separat dargestellt.

1 In Übereinstimmung mit den relevanten IFRSs belief sich der als aktienbasierte Vergütung erfasste Aufwand auf CHF 2,5 Mio. (Vorjahr CHF 5,7 Mio.) und wurde pro rata temporis über die Vesting-Periode berücksichtigt.

Höchste Gesamtentschädigung für das Geschäftsjahr

GESCHÄFTS- JAHR	NAME	FUNKTION	FIXE VERGÜTUNG			ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG		TOTAL CHF 1'000
			BASISSALÄR CHF 1'000	PERSONAL- VORSORGE CHF 1'000	ÜBRIGE VERGÜTUNGEN CHF 1'000	BONUS IN BAR CHF 1'000	BONUS IN AKTIEN ¹ CHF 1'000	
2021	Dr. Zeno Staub	CEO	1000,0	153,0	0,0	1600,0	1600,0	4353,0
2020	Dr. Zeno Staub	CEO	1000,0	135,2	1,8	1250,0	1250,0	3637,0

Für die Bestimmung des Mitglieds mit der höchsten Gesamtentschädigung werden die mit den Bonus-Aktien verbundenen bedingten Anrechte auf den Bezug von Performance-Aktien mit einer Gewichtung von einer Performance-Aktie pro Bonus-Aktie berücksichtigt.

1 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden dem Mitglied der Geschäftsleitung 25 551 (Vorjahr 22 715) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Diese Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist, während der sie nicht veräussert werden können. Mit diesen Bonus-Aktien ist ein bedingtes Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode verbunden. Deren Wert ist dann im Frühjahr 2023 bzw. 2024 bekannt (vgl. vorangehendes Kapitel «Elemente der Vergütung»).

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm an das Mitglied mit der höchsten Gesamtentschädigung

	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl zugeteilte Performance-Aktien	32270	35628

Die Anzahl der zugeteilten Performance-Aktien errechnet sich auf der Basis der für das Geschäftsjahr 2017 (Vorjahr 2016) bezogenen Bonus-Aktien und in Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung in den Jahren 2018 bis 2020 (2017 bis 2019).

Übertragung von Performance-Aktien

Die über die letzten Jahre gestiegene Profitabilität hat in der Performanceperiode von 2019 bis 2021 zu einem erfreulichen Anstieg der Eigenkapitalrendite geführt. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite lag bei 15,4 Prozent und die durchschnittliche BIZ-Total Capital Ratio betrug solide 20 Prozent. Entsprechend liegt der Multiplikator für die Performance-Aktien aus dem Bonus 2018, die im Frühjahr 2022 übertragen werden, bei 154 Prozent.

Multiplikator der seit 2004 übertragenen Performance-Aktien

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Eckwerte und den Multiplikator seit der Einführung des langfristigen Aktienbeteiligungsplans im Jahr 2004:

LEISTUNGSPERIODE (GESCHÄFTSJAHR)	PERFORMANCE- PERIODE	ZUTEILUNGS- JAHR	BESTIMMUNGSFAKTOREN MULTIPLIKATOR			BÖRSENKURS BEI ZUTEILUNG IN CHF
			DURCHSCHNITTLICHE EIGENKAPITALRENDITE (ROE)	DURCHSCHNITTLICHE BIZ-TOTAL CAPITAL RATIO ¹	MULTIPLIKA- TOR	
2004	2005–2007	2008	18,9%	23,7%	189%	36,85
2005	2006–2008	2009	16,2%	22,1%	162%	24,00
2006	2007–2009	2010	12,2%	21,6%	122%	32,25
2007	2008–2010	2011	9,2%	21,5%	85%	36,40
2008	2009–2011	2012	9,0%	23,1%	81%	22,00
2009	2010–2012	2013	8,6%	24,6%	74%	30,95
2010	2011–2013	2014	7,9%	25,8%	73%	32,15
2011	2012–2014	2015	8,3%	25,1%	83%	43,35
2012	2013–2015	2016	9,6%	22,3%	93%	41,75
2013	2014–2016	2017	13,0%	20,1%	130%	55,60
2014	2015–2017	2018	14,5%	18,6%	121%	61,80
2015	2016–2018	2019	14,7%	18,8%	123%	55,20
2016	2017–2019	2020	13,4%	19,0%	112%	64,00
2017	2018–2020	2021	13,5%	19,3%	113%	72,55
2018	2019–2021	2022	15,4%	20,3%	154%	n/a

1 Bis 31.12.2012: BIZ-Tier-1-Kapitalquote

Zusätzliche Honorare, nahestehende Parteien und weitere wesentliche Informationen

Keine.

Frühere Geschäftsleitungsmitglieder

Im Jahr 2021 wurden Vergütungen an ein ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung ausgerichtet. Die fixe Vergütung im Jahr des Austritts ist in der Tabelle «Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr» enthalten. Die Tabelle «Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm» zeigt die Zuteilung von Performance-Aktien an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung.

Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)

NAME	FUNKTION	31.12.2021 OPTIONEN ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG			31.12.2020 OPTIONEN ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG		
		AKTIEN ANZAHL	CALL-OPTIONEN	PUT-OPTIONEN	AKTIEN ANZAHL	CALL-OPTIONEN	PUT-OPTIONEN
Dr. Zeno Staub	CEO	135 719			177 034		
Dr. Thomas Heinzl	CFO / CRO	7 269					
Dr. Maria-Antonella Bino	General Counsel						
Felix Lenhard	COO	50 968			92 269		
AUSGESCHIEDENE MITGLIEDER							
Georg Schubiger ¹	Mitglied				143 574		
Axel Schwarzer ¹	Mitglied				223 270		
Enrico Friz	Mitglied				8 498		
Dr. Martin Sieg Castagnola	Mitglied				81 302		

Anrechte auf Performance-Aktien sind in den obigen Zahlen nicht enthalten.

Die Berechnung der Anzahl Aktien bei Ausübung berücksichtigt das Bezugsverhältnis der jeweiligen Optionen.

Die obigen Zahlen enthalten auch den Aktien- und Optionsbesitz der den Organen nahestehenden Personen.

1 Aus dem Global Executive Committee ausgeschieden per 31. Dezember 2020, im Unternehmen verbleibend

Orgendarlehen (geprüfte Angaben)

Per 31. Dezember 2021 waren vollständig gedeckte Darlehen, Kredite und Zahlungsverprechen für Geschäftsleitungsmitglieder im Umfang von CHF 0,5 Millionen ausstehend (im Vorjahr CHF 2,7 Millionen). Davon der höchste Betrag; Thomas Heinzl, CFO / CRO, CHF 0,5 Millionen. An ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsleitung waren keine Darlehen ausstehend, die nicht zu marktüblichen Bedingungen gewährt wurden.

Vergütung der weiteren Mitarbeitenden

Vergütungssystem

Vergütungsgrundsätze

Die Vergütung der Mitarbeitenden basiert im Wesentlichen auf demselben Modell wie für die Geschäftsleitung und setzt sich aus den gleichen Elementen zusammen. Bei einzelnen Mitarbeitenden kann es aufgrund marktspezifischer Vergütungsmodelle für einzelne Stellenprofile oder auch aufgrund lokaler regulatorischer Anforderungen zu Abweichungen kommen.

Langfristiger Beteiligungsplan

Grundsätzlich gilt für die Mitarbeitenden von Vontobel der gleiche Beteiligungsplan wie für die Geschäftsleitung. Bei den Mitarbeitenden weicht allerdings der Pflichtbezug von demjenigen der Geschäftsleitung ab. Mitarbeitende können Bonus-Aktien der Vontobel Holding AG im Umfang von 25 Prozent ihres Bonus beziehen. Ein Bonusanteil über CHF 100 000 ist zwingend zu 25 Prozent in Aktien zu beziehen. Einzelne Mitarbeitende, die vom Verwaltungsrat definierte Spezialpositionen ausüben, sind verpflichtet, 33 Prozent ihres Bonus in Form von Aktien zu beziehen.

Variable Compensation Agreements

Bei einzelnen Portfolio Managern des Centers of Excellence Investments kommen zusätzliche Vereinbarungen, sogenannte «Variable Compensation Agreements», zur Anwendung. Diese Vereinbarungen führen dazu, dass bei den betroffenen Mitarbeitenden ein Teil ihres Bonus an die Wertentwicklung von Fonds-Anteilen gekoppelt und mit einer dreijährigen Sperrfrist versehen ist. Der Baranteil des Bonus wird entsprechend reduziert. Die Teilnahme am Aktienbeteiligungsplan ist dadurch nicht tangiert. Diese Vereinbarungen führen zu einer Angleichung der Interessen des Portfolio Managers mit denen der Kunden. Darüber hinaus bindet es die betroffenen Mitarbeitenden stärker an Vontobel und erfüllt in einzelnen Ländern auch regulatorische Anforderungen.

Vontobel Asset Management USA

Vontobel Asset Management USA verfügt über ein den lokalen Gegebenheiten angepasstes Vergütungssystem. Darüber hinaus erhalten bestimmte Mitarbeitende variable Vergütungen ausserhalb des konzernweiten Bonuspools. Um die Interessen der Portfolio Manager und der Kunden anzugleichen, wird ein fixer Anteil ihres Bonus, der über einem festgelegten Schwellenwert liegt, an die Wertentwicklung von Fonds-Anteilen gekoppelt und mit einer dreijährigen Sperrfrist versehen. Die anderen Mitarbeitenden nehmen am konzernweiten Beteiligungsprogramm teil.

TwentyFour Asset Management

Mit der Übernahme der restlichen 40 Prozent von TwentyFour Asset Management durch Vontobel per 30. Juni 2021 wurde auch deren Vergütungsmodell überarbeitet und dem von Vontobel angeglichen. Insbesondere wurden Elemente des «Vontobel Aktienplans» sowie die des «Variablen Compensation Agreements» aufgenommen.

Bestätigung der Einhaltung der Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern

Die Bank Vontobel AG und die Vontobel Asset Management AG halten die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern ein. Im Rahmen der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen wurde hierzu von externen Experten eine betriebsinterne Lohngleichheitsanalyse erfolgreich durchgeführt. Die korrekte Durchführung wurde anschliessend durch die sozialpartnerschaftliche Fachstelle für Lohngleichheit in der Bankenbranche (SF-LoBa) bestätigt.

Kontext

Das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) wurde per 1. Juli 2020 revidiert und um eine Pflicht für Arbeitgebende zu einer betriebsinternen Lohngleichheitsanalyse ergänzt. Die Gesetzesrevision betrifft Arbeitgebende mit 100 oder mehr Mitarbeitenden und hat zum Ziel, den verfassungsrechtlichen Anspruch auf gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit (Art. 8 Abs. 3 BV) durchzusetzen.

Analyse-Methode

Eine betriebsinterne Lohngleichheitsanalyse muss auf Basis einer nachweislich wissenschaftlichen und für die Schweiz rechtskonformen Methode erfolgen. Eine solche Analyse untersucht statistisch, ob die Lohngleichheit zwischen allen Frauen und Männern eines Arbeitgebenden eingehalten wird. Die betriebliche Lohngleichheit gilt dabei als eingehalten, solange ein allfällig verbleibender, unerklärter Lohnunterschied innerhalb der vorgegebenen Toleranzschwelle von 5 Prozent liegt.

Analyse-Basis

Die Bank Vontobel AG und die Vontobel Asset Management AG haben sich hierbei entschieden, die Analyse durch externe Experten durchführen zu lassen. Das Competence Centre for Diversity and Inclusion (CCDI-FIM) der HSG hat hierfür mit Hilfe der Logib-Methode eine statistische Lohngleichheitsanalyse erstellt. Die Analyse wurde innerhalb der gesetzlichen Frist mit Stichtag 30.04.2021 durchgeführt. Dabei wurden die zu diesem Zeitpunkt in einem Arbeitsverhältnis stehenden 1515 Mitarbeitende der Bank Vontobel AG und 239 Mitarbeitende der Vontobel Asset Management AG berücksichtigt. Von der Analyse ausgeschlossen wurden gesetzkonform einzig Lernende, Praktikant/Innen, Entliehene, Entsandte sowie IV- und ähnliche Spezialfälle.

Analyse-Ergebnis



Das Analyseergebnis zeigt, dass die Bank Vontobel AG und die Vontobel Asset Management AG die betriebsinterne Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern innerhalb der vorgegebenen Toleranzschwelle von «Logib» einhält und somit das Label «Lohngleich-

heit gemäss Vorgaben im Gleichstellungsgesetz geprüft» ausgestellt werden konnte.

Sozialpartnerschaftliche Kontrolle

Das revidierte GIG verlangt eine zusätzliche, unabhängige Überprüfung der durchgeführten Lohngleichheitsanalyse. Die Bank Vontobel AG und die Vontobel Asset Management AG haben sich hierzu entschieden, die Möglichkeit einer sozialpartnerschaftlichen Überprüfung wahrzunehmen. Die sozialpartnerschaftliche Fachstelle für Lohngleichheit in der Bankenbranche (SF-LoBa) hat die Analyse überprüft und bestätigt nicht nur die formell korrekte Durchführung, sondern darüber hinaus auch die Einhaltung aller Vorgaben des SF-LoBa-Branchengütesiegels.

Fragen und Antworten

In Gesprächen mit unseren Investoren und Aktionären und im Vergleich zu anderen Vergütungssystemen sind wiederholt Fragen aufgekommen, welche wir eingehend klären sowie ihre Relevanz für Vontobel prüfen. So sind wir unter anderem dem Anliegen nach umfassender Transparenz nachgekommen. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf die wichtigsten Fragen ein:

Ziele der Geschäftsleitung

Wieso werden die Ziele und deren Erreichung im Vergütungsbericht nicht detaillierter offengelegt?

Die quantitativen und die qualitativen Ziele werden pro Geschäftsleitungsmitglied vereinbart und gemessen. Aus Wettbewerbsgründen legen wir die Ziele und deren Erreichung auf aggregierter Basis offen, da wir nicht Einblick in einzelne strategische Ziele oder individuelle Zielerreichungen geben wollen.

Caps (relative oder absolute Begrenzungen der Vergütung)

Weshalb hat Vontobel keine Caps auf dem Bonus definiert?

Individuelle variable Vergütungsgrenzen (Caps) führen zu einem Aufwärtsdruck auf die fixen Vergütungen. Eine solche Entwicklung würde einerseits zu einer weniger flexiblen Kostenstruktur führen und andererseits auch nicht im Einklang mit unserer langfristig orientierten Unternehmens- und Performancekultur stehen. Vontobel hat deshalb keine relativen und absoluten Begrenzungen für den variablen Bonus definiert.

Das Vontobel-Entlohnungssystem ist ausgewogen und stellt sicher, dass nur nachhaltige Performance belohnt wird. Dementsprechend waren die Vergütungen in der Vergangenheit auch immer konsistent mit der Performance und Zielerreichung. Darüber hinaus werden sämtliche Vergütungen an der Generalversammlung zur Abstimmung vorgelegt (prospektiv für fixe Vergütungen und retrospektiv für variable Vergütungen). So haben die Aktionäre die volle Kontrolle über die ausbezahlten Vergütungen.

Weshalb hat Vontobel keine Caps auf dem Aktienbeteiligungsplan definiert?

Unser Longterm-Incentive-Programm ist risikoadjustiert und weist einen «natürlichen» Cap auf, da die Parameter Eigenkapitalrendite und Gesamtkapitalquote einerseits gegenläufig und andererseits in der Höhe faktisch begrenzt sind.

Beispielsweise hat die Eigenkapitalrendite seit der Börsenkotierung von Vontobel im Jahr 1986 zu keinem Zeit-

punkt den Wert von 21,6 Prozent, der vor der Finanzkrise im Jahr 2006 erwirtschaftet wurde, übertroffen.

Die Steigerung der Kapitalquote ist ebenfalls begrenzt. In der Regel schüttet Vontobel den jährlichen Konzerngewinn mehrheitlich (>50 Prozent) an die Aktionäre in Form einer Dividende aus. Zudem wird der verbleibende Gewinn für organisches Wachstum und potenzielle Akquisitionen thesauriert. Dementsprechend ist eine Steigerung der Kapitalquote nur langsam möglich. Dennoch anerkennen wir, dass die Ermittlung der Performance-Aktien rein formelgebunden und daher theoretisch nach oben offen ist. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, für die Mitglieder der Geschäftsleitung ab dem Jahr 2019 einen Cap von 250 Prozent auf dem Multiplikator zur Ermittlung der Performance-Aktien einzuführen.

Zielbonus

Weshalb hat Vontobel keinen Zielbonus eingeführt?

Die Einführung einer zusätzlichen Regel in Form eines Zielbonus würde im aktuellen Prozess zur Festlegung der Vergütungen keinen Mehrwert bringen, da an der Generalversammlung retrospektiv über konkrete Bonusbeträge abgestimmt wird.

Aktien für Mitarbeitende

Erhöht Vontobel das Aktienkapital für die Zuteilung von Bonus- und Performance-Aktien?

Vontobel kauft sämtliche Aktien für die Vergütung von Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitenden am Markt. Damit wird sichergestellt, dass unser Vergütungssystem nicht zu einer Verwässerung der Aktionäre führt.

Discount auf Aktien

Weshalb werden den Mitarbeitenden Aktien mit einem Discount von 20 Prozent zugeteilt?

Der Discount ist als Komponente der Gesamtvergütung zu verstehen und fließt als solche auch in die Vertragsverhandlungen mit potenziellen Mitarbeitenden ein. Zusätzlich ist der Discount ein weiterer Anreiz für die Mitarbeitenden, trotz der dreijährigen Sperrfrist Aktien zu zeichnen.

Für Mitarbeitende – Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ausgenommen – ist der Bezug von Aktien bei einem Bonus unter CHF 100 000 optional. Der Discount wirkt hier als zusätzlicher Anreiz, sich am Unternehmen langfristig zu beteiligen. Damit wird das Aktionärsinteresse breit im Unternehmen verankert. Aus dem Bonus bezogene Vontobel Aktien werden zum Durchschnittskurs des Monats Dezember an der SIX Swiss Exchange bewertet und zu 20 Prozent abdiskontiert, um die Sperrfrist von drei Jahren zu berücksichtigen.

Peer-Vergleich im Beteiligungsplan

Wieso fließt die Performance der Peer-Gruppe oder eines Vergleichsindex nicht formelbasiert in den langfristigen Beteiligungsplan ein, beispielsweise über den relativen Total-Shareholder-Return (TSR)?

Vontobel berücksichtigt selbstverständlich die Peer-Performance bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Diese beruht jedoch nicht auf einer formelbasierten Komponente, sondern auf einem individuellen quantitativen und qualitativen Vergleich, der in die Bonus-Allokation einfließt. Darüber hinaus bestünde bei der Verwendung eines relativen TSR die Gefahr eines prozyklischen Verhaltens seitens des Managements. Dieses hätte beispielsweise den Anreiz, an kurzfristigen Trends im Markt teilzunehmen, damit der Kurs nicht unter Druck kommt – auch wenn es aus geschäftspolitischen und langfristigen Gesichtspunkten für Vontobel vielleicht keinen Sinn machen würde.

Zudem ist die Vergleichbarkeit verschiedener Unternehmen nur bedingt gegeben, da immer auch unternehmens- sowie marktseitig spezifische Faktoren in den TSR und den Aktienkurs einfließen, welche dann individuell «korrigiert» bzw. «normalisiert» werden müssten.

Kapitalkosten im Vergütungsmodell

Weshalb werden bei Vontobel die Kapitalkosten nicht im Vergütungsmodell berücksichtigt?

Vontobel hat sich zum Ziel gesetzt, eine Eigenkapitalrendite von mindestens 14 Prozent zu erwirtschaften. Durch diese Mindestanforderung werden die Kosten für das Eigenkapital in der Zielsetzung für das Management berücksichtigt. Darüber hinaus verfallen sämtliche Anrechte aus dem langfristigen Aktienbeteiligungsplan, wenn die durchschnittliche Eigenkapitalrendite unter 4 Prozent fällt.

Wieso werden bereits bei einer Eigenkapitalrendite von 4 Prozent, die unter den Eigenkapitalkosten liegt, Performance-Aktien übertragen?

Der Beteiligungsplan soll die Mitarbeitenden langfristig ans Unternehmen binden. Aus diesem Grund haben wir im Vergütungsmodell eine Zuteilung von Performance-Aktien auch bei einer Eigenkapitalrendite von 4 Prozent, die unter den Kapitalkosten liegt, vorgesehen. Die Zuteilung ist jedoch entsprechend niedrig (25 Prozent). Wir gehen davon aus, dass die Kosten für den Beteiligungsplan bei einer tiefen Eigenkapitalrendite deutlich zurückgehen würden.

Pflichtvorgaben für Aktienbesitz

Weshalb bestehen bei Vontobel keine Pflichtvorgaben bezüglich des Aktienbesitzes von Verwaltungsräten und Geschäftsleitungsmitgliedern?

Unser Vergütungsmodell führt dazu, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Zeit einen wesentlichen Aktienbestand aufbauen. Bei der Geschäftsleitung beispielsweise führt der obligatorische Bezug von 50 Prozent des Bonus in Aktien automatisch zu einem Mindestbestand an Vontobel-Namenaktien im Gegenwert von 50 Prozent der über die letzten drei Jahre ausgerichteten variablen Vergütungen. Aus diesem Grund und weil das Management nicht sämtliche frei gewordenen Aktien verkauft hat, hielt die Geschäftsleitung aggregiert per Ende 2021 Vontobel-Aktien im Umfang des Fünffachen ihres Basissalärs.

Clawbacks

Weshalb hat Vontobel keine Clawbacks?

Vontobel hat bisher bewusst auf die Einführung von Clawbacks verzichtet, da durch Clawbacks die Versuchung besteht, Herausforderungen und Probleme nicht offen zu legen, um allfällige Clawbacks zu vermeiden. Vontobel fördert und pflegt im Gegensatz dazu eine Unternehmenskultur, in der Probleme offengelegt, diskutiert und aktiv angegangen werden. In der Praxis sind Clawbacks zudem nur sehr schwierig und bedingt durchsetzbar.

Vergütungstotal

Weshalb zeigt Vontobel nicht die Summe aus laufenden Vergütungen plus den Wert der übertragenen Aktien aus früheren Beteiligungsplänen?

Vontobel weist eine hohe Transparenz hinsichtlich der Vergütung auf. Als eines von wenigen Unternehmen weist Vontobel die zugewiesenen Performance-Aktien «at Vesting» aus. Damit wird die effektive – anstelle der modellbasierten und kalkulatorischen – Vergütung ausgewiesen.

Würde die Vergütung aus dem Beteiligungsplan 2018 mit der Vergütung 2021 zusammengezählt, würde ein irreführendes Bild vermittelt werden, da die Vergütungen aus unterschiedlichen Perioden stammen.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Vontobel Holding AG, Zürich

Zürich, 8. Februar 2022

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht der Vontobel Holding AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit „geprüfte Angaben“ gekennzeichneten Tabellen des Vergütungsberichts (Seiten 53 bis 81).



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Vontobel Holding AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG



Andreas Blumer
(Qualified
Signature)

Prof. Dr. Andreas Blumer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Müller
(Qualified
Signature)

Philipp Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Unternehmerische Verantwortung & Nachhaltigkeit

86	Vorwort
87	Nachhaltiges Investieren
96	Ökonomische Nachhaltigkeit
98	Ökologische Nachhaltigkeit
101	Gesellschaftliche Nachhaltigkeit
108	Allgemeine Angaben
113	GRI Content Index
116	UN Global Compact: Massnahmen und Ergebnisse
118	TCFD Statement

Vorwort

Verantwortung übernehmen und handeln

2021 war ein weiteres bewegtes und anspruchsvolles Jahr. Das Coronavirus und die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie bestimmten unseren beruflichen und privaten Alltag. Einreiseverbote vieler Länder sowie die Home-Office-Pflicht schränkten unseren Bewegungsspielraum auch in diesem Jahr erheblich ein. Doch sie waren unerlässlich zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden, Kunden und Familien.

Diese Restriktionen spiegeln sich im Berichtsjahr auch in unseren Umweltkennzahlen wider, in erster Linie bei den Flugreisen, die erstmals nicht den grössten Anteil an unserem operativen CO₂-Fussabdruck hatten. Die Kommunikation mit Kunden, interne Besprechungen oder Aus- und Weiterbildungen wurden grösstenteils virtuell durchgeführt. Hier kam uns unsere vorausschauende Investition in Konferenz- und Kommunikationstechnik zugute. Und der Einsatz neuer virtueller Technologien, Tools und Plattformen macht es möglich, dass der Zugang für alle Kolleginnen und Kollegen jederzeit gewährleistet ist. Unabhängig davon, an welchem unserer globalen Standorte sie arbeiten.

Das Schweizer Stimmvolk hat das CO₂-Gesetz knapp abgelehnt, für das ich mich persönlich eingesetzt hatte. Umgekehrt haben gerade dieses Jahr in der Schweiz und in Deutschland ungewöhnlich starke Unwetter zu Verwüstungen und Leid geführt. Ob der Klimawandel die Ursache war, ist schwierig zu ermitteln; einen Einfluss rechnet die Wissenschaft ihm zumindest zu. Vor allem wird klar, dass zu diesem Thema weiterhin Aufklärungsbedarf besteht. Vontobel bekennt sich schon lange zu seiner Verantwortung, einen aktiven Beitrag für eine nachhaltigere Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten. Der Weg zu einer klimaneutralen Wirtschaft gehört zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Dieser historische Transformationsprozess schafft Chancen für Investoren, birgt aber auch Risiken. Als global agierendes Investmenthaus sind wir mit unseren privaten und institutionellen Kunden in einem aktiven Dialog – zu bekannten und zu künftigen Risiken und Chancen. Für sie ist es entscheidend, dass unsere nachhaltigen Anlagelösungen finanziellen Erfolg erzielen und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Investitionsentscheidungen an spezifischen Anlagezielen und persönlichen Werten auszurichten.

Seit März 2021 ist die «Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor» (Sustainable Finance Disclosure Regulation, abgekürzt SFDR) als Teil des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums in Kraft.

Als global agierender Finanzexperte fallen nicht alle unsere Produkte in den Geltungsbereich dieser europäischen Regulierung. Doch im Sinne der Transparenz und Vergleichbarkeit haben wir beschlossen, alle Anlagelösungen, die ESG-Kriterien berücksichtigen, nicht nur nach unseren eigenen Produktkategorien «Integrated ESG» und «Sustainable», sondern auch nach SFDR zu klassifizieren. Bei den Anlagelösungen, die der Regulierung nicht unterliegen, wenden wir die Klassifizierung sinngemäss an. Im Berichtsjahr wurden Vontobel Asset Management und TwentyFour Asset Management ausserdem Erstunterzeichner des UK Stewardship Code 2020. Unterzeichner dieses anspruchsvollen Standards müssen dem britischen Financial Reporting Council einen Bericht zur Prüfung vorlegen.

Auch über unsere Branchenverbände setzen wir uns aktiv für eine Stärkung des Finanzplatzes Schweiz als Kompetenzzentrum für nachhaltiges Investieren ein. 2021 haben wir die – für den Finanzplatz bedeutende – Vereinigung der Schweizerischen Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken (VAV) bei der Erarbeitung von 16 Prioritäten im Bereich Sustainable Finance aktiv unterstützt. Diese Initiative zeigt auf, wie sich die Mitglieder konkret dafür einsetzen, dass die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreicht werden.

Vontobel hat 2021 seine Sustainability Governance weiterentwickelt. Im konzernübergreifenden Corporate Sustainability Committee sind nun alle relevanten Kundenbereiche und Expertencenter auf Managementebene vertreten. Parallel dazu hat Vontobel seine Sustainability-Positionierung um sechs Commitments ergänzt, die unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft festlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 110 im Abschnitt Unternehmensführung.

Viele Herausforderungen werden uns auch im nächsten Jahr begleiten. Allerdings erkennen wir darin vor allem neue Chancen – für Vontobel, seine Mitarbeitenden und Kunden sowie für Wirtschaft und Gesellschaft.



Dr. Zeno Staub
CEO Vontobel

Nachhaltiges Investieren

Produktportfolio

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Vontobel ist wertorientiertem, langfristigem Handeln und Investieren seit Generationen verpflichtet. Seit den 1990er-Jahren profitieren unsere Kunden von einem breiten Angebot nachhaltiger Anlagelösungen – damit gehören wir zu den Pionieren in diesem Bereich.

Für uns als global agierender Finanzexperte ist die Integration von ESG-Kriterien in das Produkt- und Dienstleistungsportfolio ein zentrales Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie. ESG steht dabei für «environmental, social, governance» – zu Deutsch Umwelt-, gesellschaftliche und Governance-Themen. Wir betrachten diese Integration auch als wirksamen Hebel für die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft. Unsere Kunden sollen hierzu einen Beitrag leisten können, finanziellen Erfolg erzielen und dabei Investmentthemen zur Auswahl haben, die ihren persönlichen Wertvorstellungen und Anlagezielen entsprechen. Dafür arbeiten unsere drei Client Units (Wealth Management, Asset Management, Digital Investing) eng zusammen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Keine Investitionen in kontroverse Waffen

Alle unsere Investitionen müssen gewisse Mindestanforderungen erfüllen. Streubomben und Landminen sind durch internationale Konventionen geächtet. Vor diesem Hintergrund hat Vontobel bereits 2011 gruppenweite Richtlinien verabschiedet, die Investments in Hersteller von Streubomben und Landminen verbieten. Stringente Prozesse stellen sicher, dass in Fonds, diskretionären Mandaten und Anlageempfehlungen keine Hersteller solcher Waffen enthalten sind.

Unsere Richtlinien zu Streubomben und Landminen finden Sie hier: www.vontobel.com/grundsätze-richtlinien.

Anlagelösungen

Als global agierender Finanzexperte mit einer langjährigen Erfolgsbilanz bei nachhaltigen Anlagen kann Vontobel interessierten Kunden die Möglichkeit bieten, mit unseren nachhaltigen Anlagelösungen finanziellen Erfolg zu erzielen und ihre Investitionsentscheidungen an spezifischen Anlagezielen und persönlichen Werten auszurichten.

Wir konzentrieren uns auf ein aktives Asset Management und verfügen über ein Multi-Boutique-Modell mit unabhängigen Kompetenzzentren, hochspezialisierten Investmentteams und dedizierten ESG-Analysten. Diese Organisationsstruktur erlaubt uns, die Investmentprozesse der

Boutiquen an die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Anlageklassen und Geografien anzupassen und einer klaren Investmentphilosophie zu folgen. Ein universeller ESG-Ansatz vermag diesen unterschiedlichen Anforderungen und Zielen nicht gerecht zu werden. Aus diesem Grund entwickeln wir spezialisierte ESG-Strategien, die auf die jeweilige Anlagestrategie zugeschnitten sind. Mit diesem ESG-Ansatz wurde Vontobel Asset Management 2021 mit dem Scope Award als «Bester Asset Management ESG Spezialanbieter» in der Schweiz ausgezeichnet. Die Analysten der Scope Analysis bewerten die Risiko- und Renditeprofile von Investmentfonds und die Qualität von Asset Managern.

Das ESG Investment Forum ist zuständig für die Koordination der verschiedenen Anlagestrategien mit Nachhaltigkeitsbezug und der übergreifenden Grundsätze und Richtlinien. Es treibt zudem das Thema ESG in allen Anlageteams bei Vontobel voran und tritt einmal im Monat zusammen. Alle Anlageboutiquen sind im Forum vertreten. Der Vorsitzende des ESG Investment Forums ist Mitglied des Vontobel Corporate Sustainability Committee (Seite 110).

Alle unsere Anlagelösungen, die ESG-Kriterien berücksichtigen, basieren auf unserer ESG Integration-Philosophie mit ihren fünf Bausteinen:

- Um ein ganzheitliches Bild von Unternehmen und Emittenten zu erhalten, verlassen wir uns als aktiver Manager generell nicht auf eine einzige Informationsquelle. Deshalb arbeiten wir sowohl mit verschiedenen führenden Anbietern von Nachhaltigkeitsdaten zusammen, z.B. MSCI ESG oder Sustainalytics, als auch mit lokalen oder spezialisierten ESG-Datenanbietern. Unsere Anlagespezialisten nutzen auch den direkten Kontakt mit Unternehmen, um weitere Informationen zu ESG-Aspekten zu erhalten.
- Auf Basis dieser Informationsquellen und unseres eigenen ESG-Research bilden wir uns eine eigene Meinung zu Unternehmen und Themen. Dabei sind unsere ESG-Spezialisten Bestandteil der Anlageteams. Gemeinsam entwickeln sie Prozesse und Instrumente, die auf die jeweiligen spezifischen Ziele einer Strategie zugeschnitten sind.
- Die kontinuierliche Überwachung von ESG-Risiken ist ein wichtiger Bestandteil unseres Risikomanagements. Anlässlich von Researchmeetings diskutieren unsere ESG-Spezialisten und Investmentteams aktuelle ESG-Risiken.
- Wir sind davon überzeugt, dass «Active Ownership» für langfristige Partner Mehrwert schafft, zum Beispiel zwischen Investoren und Management. Dieser Ansatz ist in unserer Richtlinie zur Stimmrechtsausübung und in unserer Engagemenrichtlinie formalisiert. Auf Seite

94 finden Sie mehr zu unseren Active-Ownership-Tätigkeiten.

- Schliesslich legen wir grossen Wert auf Transparenz. Unsere Berichterstattungsmethoden sollen unsere Investmentprozesse korrekt darstellen, den Anforderungen unserer Kunden entsprechen und den verschiedenen Regulationen genügen. Dabei streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Reportings an.

Für Anlagelösungen, die ESG-Kriterien berücksichtigen, haben wir zwei Produktkategorien definiert: «Integrated ESG» und «Sustainable». Für die Analyse und Einordnung stellt jede Boutique ihre Anlagelösungen dem ESG Investment Forum vor. Je nach ESG-Investmentansatz und -ziel ordnet das Forum die vorgelegten Anlagelösungen in eine der beiden Produktkategorien ein. Dabei wurden Mindestkriterien für beide Produktkategorien definiert. Bei den «Integrated ESG»-Produkten liegt bei jedem der fünf erwähnten Bausteine der Fokus auf der Analyse von ESG-Risiken und der transparenten Kommunikation darüber, wie diese Risiken unsere Anlageentscheidungen beeinflussen.

Für alle «Sustainable»-Produkte wenden wir zusätzlich werte- und normenbasierte Ausschlüsse von Sektoren an (zum Beispiel Tabak, kontroverse Waffen, Kohleförderung), pflegen einen aktiven Dialog mit den Unternehmen oder anderen Interessengruppen und nehmen unsere Stimmrechte wahr. Manche Strategien gehen noch einen Schritt weiter, wie zum Beispiel unsere Listed-Impact-Lösungen: Sie investieren in Unternehmen, die einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft leisten und die sich aus dieser Transition bietenden Chancen wahrnehmen.

— Aktien

Unsere Aktienlösungen folgen jeweils einer klar definierten Anlagephilosophie, die auf starken Überzeugungen beruht. Die Bereiche Umwelt, Soziales und Governance sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Bottom-up-Anlageansatzes.

Die **Quality-Growth-Strategien** investieren mit langfristigen Anlagehorizont und ausschliesslich «long only». Der Investmentphilosophie liegt zugrunde, «erstklassiges Ertragswachstum zu einem angemessenen Preis» zu finden. Ziel sind Renditen auf der Grundlage langfristiger Investitionen in solide Unternehmen mit stabilen Wachstumsraten. Neben dem Wachstum zielt der Ansatz darauf ab, diejenigen ESG-Risiken zu identifizieren und zu verstehen, die das Potenzial der Investments beeinflussen könnten. Dabei wird ESG als eine Palette von realen Risiken und Chancen betrachtet, bei denen die Entscheidungen des

Unternehmensmanagements die langfristigen Renditen für die Anleger beeinflussen können.

Quality Growth betrachtet seinen Ansatz zum Aktienbesitz als «Active Stewardship». Dazu gehört ein regelmässiger Austausch mit Verwaltungsräten, dem Management und anderen Stakeholdern, um das Verständnis für die Stärken und Risiken, die sich im Laufe der Zeit ergeben, zu verbessern. Das Team übt die Stimmrechte unabhängig aus und zwar so, wie nach seiner Ansicht die Investoreninteressen am besten vertreten werden. Dies stellt ein Schlüsselement von «Active Stewardship» dar. Das tiefgehende Research wird von einem engagierten ESG-Team getragen, das sich aus erfahrenen ESG-Analysten mit einem breiten Spektrum an Qualifikationen zusammensetzt, einige davon mit einem Hintergrund im investigativen Journalismus.

Die **mtx-Strategien** beruhen auf der Annahme, dass eine starke positive Korrelation zwischen Verbesserungen der Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) eines Unternehmens und seinem Aktienkurs besteht. Wir konzentrieren uns auf eine begrenzte Anzahl von Aktien, deren Kapitalrendite (ROIC) und Branchenposition im ersten Quartil angesiedelt sind und die mit einem Abschlag zu ihrem inneren Wert gehandelt werden. Dabei untersuchen wir für alle gemäss den mtx-Strategien verwalteten Vermögen, ob ESG-Daten für die Alpha-Quelle der Anlagestrategie in einer ausgewählten Gruppe performancestarker Aktien massgeblich sind und ob die ESG-Performance «ROIC-unterstützend» wirken kann. Kern dieses ESG-Integrationsansatzes sind unsere internen Mindeststandards, das «Minimum Standard Framework» (MSF). Sektorspezifische MSF mit bis zu 25 wesentlichen, potenziell auf künftige Cashflows wirkenden ESG-Faktoren helfen uns bei der Bewertung der für die Unternehmen bestehenden Chancen und Risiken im Zusammenhang mit ESG. 2021 haben wir unseren Ansatz hinsichtlich der ESG-Analyse von chinesischen A-Shares angepasst und gestärkt.

Für Kunden mit einem Fokus auf die Schweiz bietet das Team **Swiss Equities** seit über 20 Jahren nachhaltige Anlagelösungen an und verfügt über ein breites Spektrum an verschiedenen Strategien. Beim «Integrated ESG» Ansatz bilden ESG-Kriterien einen Bestandteil des Anlageprozesses. Hier beurteilen die Analysten die Unternehmen sowohl aus finanzieller als auch aus nachhaltiger Perspektive. Dafür erfassen die Analysten – ähnlich dem mtx-Ansatz – qualitative ESG-Informationen für alle Portfoliotitel. Dabei erhalten die ESG-Kriterien je nach Branche unterschiedliche Gewichtungen. Bei den dediziert nachhaltigen Anlagelösungen werden zusätzlich Ausschlusskriterien festgelegt und «Best-in-Class»-Ansätze verfolgt.

Dabei arbeiten Analysten und Portfolio Manager primär mit externen Nachhaltigkeitsratingagenturen wie Inrate oder Ethos zusammen. Das Team betreut eines der grössten Portfolios aktiv verwalteter Schweizer Aktien im Bereich nachhaltiges Investieren.

Die **Listed-Impact-Equity-Strategien** greifen gezielt weltweite Herausforderungen wie Klimawandel, Rohstoffknappheit, Bevölkerungswachstum oder Verstädterung auf. Die Strategie mit Fokus auf Clean Technology investiert in Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen helfen, die Umweltauswirkungen von Prozessen, Gebäuden und Infrastruktur zu reduzieren. Dies lässt sich auf verschiedene Arten messen. Wir beurteilen beispielsweise die Energieeinsparungen aufgrund innovativer Produktentwicklungen oder optimierter Prozesse, zum Beispiel durch energieeffiziente Elektromotoren, die Gewichtsreduktion im Transportwesen oder den Einsatz von leistungsfähigen Prozessoren. Dabei betrachten wir die gesamte Wertschöpfungskette solcher Produkte und Dienstleistungen, da die grösste Umweltbelastung oft in der Nutzungsphase anfällt. Darüber hinaus haben wir zusammen mit dem Beratungsunternehmen ISS ESG eine Methode zur Messung potenziell vermiedener CO₂-Emissionen («Potential Avoided Emissions», PAE) entwickelt. Dieser lösungsorientierte Ansatz untersucht den erwarteten Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen in der Gebrauchsphase gegenüber einem konventionellen Produkt oder Prozess. Ziehen wir ein Unternehmen für eine Investition in Erwägung, beurteilen die verantwortlichen Analysten neben finanziellen und Standard-ESG-Kriterien auch den Beitrag zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals (SDGs) und die Quantifizierung der positiven Wirkung anhand von uns definierter Kennzahlen. Ein «Impact Calculator», der auf unserer Website bei den entsprechenden Produkten zur Verfügung steht, veranschaulicht die potenziellen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt. 2021 haben wir unser Angebot um eine Strategie erweitert, die neben ökologischen Herausforderungen auch den gesellschaftlichen Wandel betrachtet. Dabei investieren wir in Unternehmen, die innovative Lösungen zur Bewältigung von Herausforderungen wie Bevölkerungswachstum, Überalterung, Gesundheitsversorgung und Nahrungsmittelverteilung bieten. Die Strategie baut auf dem seit über einem Jahrzehnt bewährten Investment- und Impact-Ansatz unserer umweltorientierten Strategie auf.

— Anleihen

Bei der Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen wenden wir eine Reihe von Nachhaltigkeitsansätzen an, die verschiedenen Kundenanforderungen genügen und

die Eigenschaften diverser Fixed-Income-Marktsegmente berücksichtigen.

In den **Fixed-Income-Strategien** sind ESG-Faktoren Teil der fundamentalen Risikoanalyse für Länder und Unternehmen über alle verwalteten Portfolios hinweg. Auf Unternehmensseite berücksichtigen wir neben Finanzdaten auch ESG-Faktoren und beurteilen deren Einfluss auf Kreditqualität und Kreditrating. Bei Länderanalysen fliessen für staatliche Emittenten neben Makrodaten und politischen Analysen auch ESG-Faktoren ein, um deren Auswirkung auf die Bonität eines Landes abzuschätzen. Wir stützen uns auf Daten und Informationen von anerkannten ESG-Researchagenturen, die wiederum durch Nachforschungen unserer eigenen Kredit- und ESG-Spezialisten vertieft werden. Insbesondere bei schwerwiegenden ESG-Kontroversen führen wir zusätzlich ein Engagement durch, um Verbesserungen zu erreichen. Unser qualitatives Research differenziert uns von einem passiven Ansatz, bei dem Nachhaltigkeit rein quantitativ umgesetzt wird. Bei unseren dedizierten Nachhaltigkeitsstrategien bilden neben der finanziellen Performance auch soziale und ökologische Merkmale einen Schwerpunkt. Vier Themen – Grundbedürfnisse, «Empowerment», Umweltkapital und Klimawandel – bilden unsere nachhaltige Landkarte, für welche wir relevante ESG-Indikatoren festgelegt haben. Jede nachhaltige Anlagestrategie bezieht sich auf ein ausgewähltes Fokusthema. Hauptmerkmal unserer Green-Bond-Strategie ist die sorgfältige Selektion ökologisch nachhaltiger Projekte, beispielsweise in den Bereichen Solarenergie oder klimafreundlicher Transport, um den grösstmöglichen Beitrag in Form von vermiedenen Treibhausgasen zu erzielen. Neben Renditechancen bietet diese Strategie unseren Kunden die Möglichkeit, in Projekte mit einem messbaren Beitrag zum Klimaschutz zu investieren.

Unsere Tochtergesellschaft **TwentyFour Asset Management** (TwentyFour) verwaltet alle Portfolios anhand eines ESG-Integrationsansatzes. Dabei werden ESG-Faktoren zusammen mit herkömmlichen Kreditmetriken in einer proprietären Relative-Value-Datenbank bewertet. Für das nachhaltige Fondsangebot von TwentyFour kommen weitere Integrations- und Screeningmethoden zum Einsatz. Investitionen in Unternehmen, die in erheblichem Umfang Tabak, Alkohol, kontroverse Waffen, Glücksspiel, Pornografie und CO₂-intensive Energie produzieren oder Tierversuche zu kosmetischen Zwecken durchführen, werden vermieden. Weiter prüft TwentyFour die Unternehmen mit einem umfassenden Analyseprozess und investiert nur in Unternehmen, deren ESG-Scores gemäss dem hauseigenen Bewertungsmodell in den oberen zwei Dritteln liegen.

Engagement ist ein zentrales Element für Fixed-Income-Investoren, die nicht wie Aktionäre abstimmen können, und TwentyFour ist überzeugt, durch aktives Engagement das Verhalten von Unternehmen beeinflussen zu können. Die Engagementaktivitäten werden auf der Website veröffentlicht und in die regelmässige Kundenberichterstattung aufgenommen. TwentyFour Asset Management LLP ist Unterzeichner des UK Stewardship Code 2020 und der UN PRI.

— Multi-Asset

Seit 2018 gelten für die zugrunde liegenden Wertpapiere aller Mandate des **Global Balanced Solutions**-Teams verbindliche ESG-Mindeststandards. In diesem Zusammenhang schliessen wir bestimmte Rüstungsfirmen aus, wobei wir uns auf die Ausschlusslisten des Schweizer Vereins für verantwortungsvolle Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) und von Vontobel stützen. Dieser Ansatz schliesst insbesondere risikoreiche Wertpapiere aus, verbessert das Risikomanagement und erlaubt die Zusammenstellung robuster Portfolios. Wir vertrauen auf die Erfahrung unserer eigenen ESG-Analysten, die ebenfalls die Anerkennung externer Agenturen findet. Natürlich bleibt der bestehende und bewährte «Best in Class»-Ansatz eine tragende Säule unseres Multi-Asset-Angebots, das sich an Kunden richtet, die Wert auf einen stärkeren Nachhaltigkeitsfokus legen. Hier müssen Unternehmen in kritischen Sektoren strengere Anforderungen erfüllen. Darüber hinaus kommen individuelle wertbasierte Ausschlusskriterien in massgeschneiderten Lösungen zur Anwendung.

Bei den quantitativen Multi-Asset-Fonds besteht das Basisportfolio aus Anleihen mit einem Mindest-ESG-Rating. Die aktiven Positionen werden mittels Indexanlagen aufgebaut. Hier beobachten wir den Markt für nachhaltige Indizes und berücksichtigen entsprechende Produkte mit ausreichender Liquidität.

In der **Vermögensverwaltung für Privatkunden** sind zwei dedizierte nachhaltige Mandate Teil unserer Produktpalette. Bei der ersten Mandatslösung handelt es sich um ein sogenanntes Multi-Asset-Mandat, einer Standardlösung, basierend auf drei von Vontobel vorgegebenen nachhaltigen Anlagestrategien – Konservativ, Ausgewogen und Wachstum – jeweils passend zum Risikoprofil des Kunden. Diese Mandatslösung investiert gemäss Nachhaltigkeitskriterien über Kollektivanlagen (Fonds und Zertifikate) in die Anlageklassen Liquidität, Anleihen und Aktien und ist über verschiedene ESG-Ansätze hinweg diversifiziert. Das Mandat baut auf einer soliden und langfristig ausgerichteten, strategischen Vermögensallokation als robustem Fundament auf. Darüber hinaus setzen wir auf sogenannte «High Conviction»-Themen, das heisst auf nachhaltige Anlagethemen mit hoher Überzeugungskraft (wie bei-

spielsweise «Saubere Technologien», «Wasser» und «Gesunde Lebensweise»).

Bei der zweiten Mandatslösung handelt es sich um ein individuelles Mandat gemäss den Vorgaben des Kunden hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien, Anlagestrategie und Einsatz von Anlageklassen und Finanzinstrumenten. Ein spezialisiertes Portfolio-Management-Team ist für die Verwaltung der Mandate verantwortlich. In persönlichen Gesprächen mit den Kunden erörtern unsere Berater zusammen mit dem Portfolio Manager und Nachhaltigkeitsexperten regelmässig die Entwicklung des Portfolios bezüglich finanzieller Rendite sowie positiver ökologischer und sozialer Wirkung.

— Anlagelösungen, die ESG-Kriterien berücksichtigen

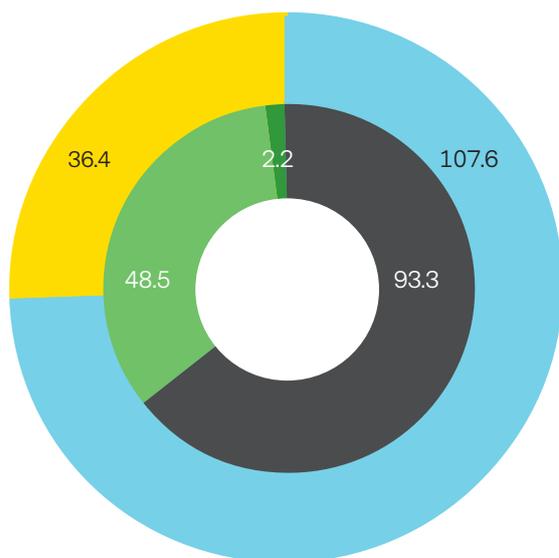
Im März 2021 ist die «Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor» (Sustainable Finance Disclosure Regulation, abgekürzt SFDR) als Teil des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums in Kraft getreten. Die Bestimmungen haben wir bei denjenigen Produkten, die in den Geltungsbereich der Regulation fallen, implementiert. SFDR unterteilt Finanzprodukte in drei Kategorien:

- Finanzprodukte, bei denen Transparenz über den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken geschaffen wird (Artikel 6).
- Finanzprodukte mit ökologischen und/oder sozialen Merkmalen (Artikel 8).
- Finanzprodukte, bei denen eine nachhaltige Investition angestrebt wird (Artikel 9).

Als global agierender Finanzexperte fallen nicht alle unsere Produkte in den Geltungsbereich der europäischen SFDR. Ein einheitliches, international anerkanntes Rahmenwerk für Finanzprodukte, die ESG-Kriterien berücksichtigen ist derzeit nicht vorhanden. Im Sinne der Transparenz und Vergleichbarkeit haben wir alle Anlagelösungen, die ESG-Kriterien berücksichtigen, nach SFDR klassifiziert. Bei den Anlagelösungen, die SFDR nicht unterliegen, wurde die Klassifizierung sinngemäss angewandt (Grafik).

Da 2020 die ausgewiesenen Produktkategorien neu definiert und die Anforderungen an bestehende Produkte geschärft wurden, sind die Zahlen von 2019 nur bedingt mit den Folgejahren vergleichbar. Weitere Informationen zu den Produktkategorien im Abschnitt «Anlagelösungen» (Seite 87).

Anlagelösungen, die ESG-Kriterien berücksichtigen¹



Vontobel Kategorien

- Integrated ESG
- Sustainable

SFDR Kategorien²

- Artikel 6 (ESG-Risiken berücksichtigt)⁴
- Artikel 8 (ESG-Merkmale beworben)
- Artikel 9 (nachhaltige Investition angestrebt)

IN MRD. CHF	2021	2020	2019
Sustainable	36,4	30,4	30,5
Integrated ESG	107,6	95,9	-
Total	144,0	126,3	-
IN % DER AUM³			
Sustainable	14,9	13,8	15,3
Integrated ESG	44,2	43,7	-
Total	59,1	57,5	-

1 Ohne Structured Solutions

2 Im Sinne der Transparenz und Vergleichbarkeit haben wir alle Anlagelösungen, die ESG-Kriterien berücksichtigen, nach SFDR klassifiziert. Bei den Anlagelösungen, die SFDR nicht unterliegen, wurde die Klassifizierung sinngemäss angewandt.

3 Verwaltete Vermögen, siehe Seite 11.

4 Artikel 6 der SFDR bezeichnet Produkte, die offenlegen, ob und wie ESG-Risiken berücksichtigt werden. Bei allen hier berücksichtigten Anlagelösungen ist die kontinuierliche Überwachung von ESG-Risiken ein Bestandteil des Risikomanagements. Diese Grafik zeigt nur diejenigen Produkte gemäss Artikel 6 der SFDR, bei denen ESG-Kriterien berücksichtigt werden.

— Structured Solutions

Vontobel zählt seit Jahren mit seinen strukturierten Lösungen zu den führenden Emittenten in der Schweiz und in Europa. Einerseits bieten wir aktiv verschiedene strukturierte Lösungen zu nachhaltigen Themen an. Andererseits haben unsere Kunden die Möglichkeit, individuelle Produkte auf nachhaltige Basiswerte zu strukturieren. Bei der Definition und Umsetzung von ESG-Kriterien greifen wir auf die Expertise interner Spezialisten sowie auf externe ESG-Ratings und -Datenprovider zurück.

Bei themenbasierten, öffentlich angebotenen Anlageprodukten ist der jeweilige ESG-Ansatz im Termsheet ausgewiesen. Diese thematischen ESG-Anlageprodukte bieten wir über die Online-Produktplattform «derinet» an. Produkte mit nachhaltigen Basiswerten sind auf derinet mit dem ESG-Logo gekennzeichnet. Interessierte Anleger können sich diese über den entsprechenden Filter in der Produktsuche anzeigen lassen. derinet bietet die Möglichkeit, auf einem zentralen Marktplatz der breiten Öffentlichkeit Produkte anzubieten. Dadurch ist es möglich, nachhaltige Produkte in einer grossen Community zu platzieren. Die Nachfrage nach solchen Lösungen ist stetig wachsend. Per Ende 2021 waren CHF 326,1 Millionen in von uns emittierte Produkte investiert, verglichen mit CHF 258,5 Millionen Ende 2020.

Neben der klassischen Palette von Anlage- und Hebelprodukten zählen zu den angebotenen Lösungen Indices, die Themen abbilden wie Klimawandel, Wasserstoff als Energieträger, Nachhaltigkeits-Leader, Fleischalternativen, Kreislaufwirtschaft, Diversität usw. Nachfolgend eine Auswahl aus unserer Palette nachhaltiger Themeninvestments:

Vontobel ist einer der Marktführer im Research zu Schweizer Aktien. ESG-Kriterien sind bei unseren Analysten direkt in die Bewertungsmethode für die abgedeckten Aktien integriert. Der Vontobel Swiss ESG Research Index wird über ein Open End Tracker-Zertifikat angeboten und bildet die Entwicklung der 25 Schweizer Aktien mit der höchsten ESG-Bewertung und einem «Hold» oder «Buy» Rating unserer Analysten ab.

Das Zertifikat auf den Vontobel Impact for Good Index ermöglicht die Partizipation an Unternehmen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Armutsbekämpfung und Umwelt eine positive ökologische und soziale Wirkung zu erzielen. Die im Zertifikat berücksichtigten Unternehmen bieten Produkte und Dienstleistungen an, die das Leben der Konsumenten nachhaltiger gestalten, die Umwelt schützen und die Gründung innovativer Start-ups fördern.

Wasser wird vielerorts als selbstverständlich vorhandenes Gut angesehen. Doch ist die Wasserversorgung in vielen Regionen dieser Welt ungenügend und das Problem viel weitreichender als vermutet. Die Strategie des Vontobel Aqua Index besteht darin, Aktien von Unternehmen auszuwählen, die kommerzielle Lösungen zu Herausforderungen wie Wasserknappheit und Wasserverschmutzung anbieten.

Für das Universum des Climate Impact Index werden Unternehmen ausgewählt, welche zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen. Weitere ESG-Kriterien werden in die Analyse mit einbezogen. Das Portfolio besteht aus Unternehmen in Themenbereichen wie Photovoltaik, Windenergie, Wärmedämmung, Recycling, nachhaltige Forstwirtschaft, Elektromobilität, effizienter Wasserverbrauch oder öffentliche Verkehrsinfrastruktur.

Mit dem MSCI World IMI Select Sustainable Impact Top 20 Index partizipieren Anleger an der Performance von Unternehmen, deren Kerngeschäft zur Erreichung von mindestens einem der von den Vereinten Nationen definierten Nachhaltigkeitsziele beiträgt (UN Sustainable Development Goals, SDGs).

Beim Solactive Global Sustainability Leaders Performance Index erhalten Anleger Zugang zu einem dynamischen Index mit 20 Aktientiteln, die nach strengen ESG-Kriterien halbjährlich ausgewählt werden. Die Unternehmen werden nach einem Best-in-Class-Ansatz ausgewählt und kontroverse Titel ausgeschlossen.

Anlageberatung

In der Anlageberatung unterstützen wir unsere Privatkunden bei Investitionen in Aktien, Anleihen oder Kollektivanlagen, die dem Nachhaltigkeitsansatz von Vontobel Wealth Management entsprechen und von Anbietern von Primär- oder Sekundär-Research und von unserem internen Fondresearch abgedeckt werden.

Um unseren Kunden systematisch und effizient eine nachhaltige Anlageberatung zu bieten, haben wir unser Angebot durch internes und externes ESG-Research und durch ESG-Analysen erweitert. Diese Informationen stehen allen Relationship Managern und Anlageberatern in unserem webbasierten Tool zur Verfügung. Relationship Manager und Anlageberater können das Anlageuniversum nicht nur nach Fundamentalanalysen, sondern auch nach ESG-Bewertungen und kontroversen Beteiligungen in Kombination mit der Liste der Empfehlungen für nachhaltige und ESG-Anlagen durchsuchen. Unser Team von Schweizer Aktienanalysten hat ESG-Kriterien vollständig in die Unternehmensbewertung integriert und unterstützt die Anlage-

beratung mit gründlicher Beratung über Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf Schweizer Aktien.

Zusätzlich sind ESG-Kriterien in unsere Systeme integriert, was eine systematische Überwachung der Kundenportfolios ermöglicht und eine aktive Kommunikation und angemessene Beratung unterstützt. Zurzeit sind wir dabei, unsere Relationship Manager und Anlageberater mit dem Zertifikat ESG for Client Advisors (ESG-CA) von AZEK zu zertifizieren, um so die interne ESG-Expertise auszubauen.

All dies ermöglicht es den Relationship Managern und Anlageberatern, nachhaltige Portfolios effizienter und systematischer zusammenzustellen und unseren Kunden laufend ausführliche Beratung über die Nachhaltigkeit von Anlagen zur Verfügung zu stellen. Wir unterstützen unsere Kunden nicht nur mit nachhaltigen Anlageideen, sondern mit einer umfassenden, ganzheitlichen Portfoliobetrachtung, die das gesamte Exposure gegenüber ESG-Risiken und -Chancen berücksichtigt und gleichzeitig mit dem Marktausblick von Vontobel und dem entsprechenden Risikoprofil im Einklang steht.

Wir bieten unseren Kunden mit nachhaltigen Lösungen die Möglichkeit, ihre Anlageentscheidungen an ihren persönlichen Werten auszurichten, sich an Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu beteiligen und gleichzeitig die ESG-Risiken in ihren Portfolios zu reduzieren.

Im Rahmen der Vermögensplanung geben wir unseren Kunden die Möglichkeit, Vorsorgelösungen (Säule 3a, Freizügigkeit und Kadervorsorge) zu wählen, die in Anlagen investieren, welche die Ziele des Kapitalerhalts und der Kapitalmehrung mit ethischen, ökologischen und sozialen Aspekten verbinden.

Kundenkommunikation

Unsere Anleger erhalten umfassende Informationen über die Anlageprozesse, ESG-Ansätze und Auswahlkriterien der individuellen Fonds und Mandate, basierend auf der jeweiligen Anlagepolitik. Beispiele sind Methodik-Whitepapers, Benchmark-Vergleiche, Impact-Reports (inkl. CO₂-Berichterstattung) oder Auswirkungen auf Grundlage der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs). Auch für die zugrunde liegenden Einzelpositionen stellen wir ESG-Profile und -Bewertungen bereit. Dabei streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Reportings an.

Mit der zunehmenden Verbreitung von Produkten, die ESG-Kriterien berücksichtigen, wächst auch die Zahl der Optionen und Ansätze. Das von uns kreierte «Act ESG»-Symbol führt auf unseren Websites und Publikationen zu

ESG-relevanten Inhalten und lädt Kunden und Interessierte ein, sich mit nachhaltigem Investieren auseinanderzusetzen. Zum Beispiel haben wir im Dezember in unserer aktuellen Umfrage «ESG: Die Hürden überwinden» weltweit über 200 Finanzberater dazu befragt, wie sie die zukünftige Nachfrage nach ESG-Produkten einschätzen. Der grösste Teil von ihnen ist der Ansicht, dass sie mit ESG-Produkten neue Kunden gewinnen können und das Thema die Kundenbeziehung stärkt. Dennoch integrieren nur wenige das Thema in den Beratungsprozess.

In unserer dritten Ausgabe des «ESG-Wissensbarometers» gehen wir der Frage nach, wie sich die Einstellung der Anleger angesichts der «neuen Normalität» entwickelt hat: Die Pandemie, der Klimawandel und Themen wie Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration haben das Bewusstsein für Nachhaltigkeit (ESG) in den vergangenen Jahren geschärft. Wir haben über 5000 Endanleger aus 16 Märkten befragt, wie sich aus ihrer Sicht nachhaltige Anlagen in den vergangenen zwölf Monaten entwickelt haben und ob sie planen, ihren Nachhaltigkeitsansatz in Zukunft anzupassen. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass die Bekanntheit von nachhaltigen Anlagemöglichkeiten gewachsen ist und das Thema bei Anlageentscheidungen eine immer grössere Rolle spielt. Noch immer sind jedoch 60 Prozent der Befragten der Meinung, dass zu wenige Unternehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung ernst nehmen.

Auch in diesem Jahr haben wir im Frühjahr und Herbst zum Livestream «Nachhaltig anlegen» eingeladen. Grundlage sind die Studien zum Thema ESG, die unser Analytistenteam veröffentlicht.

Schulungen

Um das Thema Nachhaltigkeit bzw. ESG in der Kundenberatung zu verankern, nehmen sämtliche Kundenberaterinnen und -berater sowie Investment Consultants am Kurs ESG for Client Advisors (ESG-CA) der AZEK teil. Dieser Lehrgang wird mit einer Zertifikatsprüfung abgeschlossen, sodass ein hoher und einheitlicher Ausbildungsstandard sichergestellt wird.

Gezielt geschult wurde die Einführung der neuen EU-Regulierung zu nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten (Sustainable Finance Disclosure Regulation, SFDR) und deren Auswirkung auf unsere Produkte, Prozesse und Kommunikation.

2021 haben 42 Personen das Vontobel Curriculum für Kundenberaterinnen und -berater abgeschlossen. Dieser speziell für Vontobel Wealth Management entwickelte Lehrgang umfasst vier Tage Präsenzs Schulungen sowie rund 25 Stunden Online-Training zu den Themen Finan-

zen, Regulierung und Beratungskompetenzen. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Vermittlung von Wissen zu nachhaltigem Investieren und ein Ausbau des Verständnisses dieses Themenbereichs im gesamten Wealth Management.

On-the-job-Trainings sind ein effektives Werkzeug, um das Wissen um ESG-Themen in den Investmentteams zu vergrössern und zu verankern: Durch die enge und tägliche Zusammenarbeit zwischen ESG-Analysten, Finanzanalysten und Portfolio Managern fördern wir den kontinuierlichen Wissensaustausch. Bei Researchmeetings werden allgemeine Entwicklungen im Bereich ESG diskutiert. Zudem laden wir regelmässig Spezialisten unserer externen ESG-Researchanbieter ein, um eine neue Sichtweise auf relevante Themen einzubringen.

Schulungen zu ESG-Strategien und allgemeine Schulungen zu ESG-Themen werden regelmässig in die obligatorischen Global-Sales-Trainings integriert.

2021 haben wir nachhaltiges Investieren wieder im Rahmen der Schulung für neue Mitarbeitende im Wealth Management («WM Entry Training») vorgestellt. Das mehrtägige Einführungsprogramm führt sie in das Unternehmen ein und bereitet sie bestmöglich auf ihre anspruchsvolle Aufgabe vor.

Allen Interessierten stehen zudem in unserer Vontobel Academy vier E-Learning-Module des Branchenverbandes Swiss Sustainable Finance in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Die Module erklären kompakt, wie Nachhaltigkeit für Unternehmen – und damit auch für Investoren – Mehrwert schafft.

**103-3 Beurteilung des Managementansatzes
FS6 Prozentuale Zusammensetzung des Portfolios für
die Geschäftsbereiche nach spezifischer Region,
Grösse und Branche**

Siehe hierzu Seiten 21 und 211–213.

**FS8 Produkte und Dienstleistungen, die für einen
speziellen ökologischen Nutzen entwickelt wurden**

**FS11 Vermögen, das mit positivem oder negativem
Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder
gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde**

Insgesamt verwaltete Vontobel per 31. Dezember 2021 CHF 144 022 Millionen Anlagelösungen, die ESG-Kriterien berücksichtigen (ohne Structured Solutions).

Siehe hierzu «Anlagelösungen, die ESG-Kriterien berücksichtigen» auf Seite 90 und Grafik auf Seite 91.

Active Ownership

**103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas
und seiner Abgrenzung**

Materielle ESG-Themen können den Erfolg eines Unternehmens und somit seine Fähigkeit für künftige Investitionen und Wachstum beeinflussen. Bei Vontobel sind wir überzeugt, dass aktive Eigentümerschaft einen positiven Einfluss auf die Werte und Verhaltensweisen eines Unternehmens hat und seinen langfristigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Volkswirtschaft und Gesellschaft sowie zum Umweltschutz verstärken kann.

**103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile
Stimmrechtsausübung**

Vontobel arbeitet mit spezialisierten Researchdienstleistern zusammen, die die Portfolio Manager mit ihrem Research und ihren Abstimmungsempfehlungen unterstützen. Die endgültige Entscheidung trifft aber der Portfolio Manager in Abstimmung mit der entsprechenden Verwaltungsgesellschaft.

Für unsere Fonds nehmen wir die Stimmrechte wenn möglich wahr. Dabei arbeiten wir mit Proxy-Voting-Dienstleistern zusammen.

Vontobel hat die Richtlinien der Proxy-Voting-Dienstleister geprüft und genehmigt. Ebenso wird regelmässig eine Due Diligence der in Anspruch genommenen Dienstleistungen durchgeführt. Die Proxy-Voting-Dienstleister nutzen ihr eigenes Research, um Empfehlungen zur Ausübung der Stimmrechte abgeben zu können. Unsere Portfolio Manager und Analysten erhalten Benachrichtigungen über bevorstehende Generalversammlungen, inklusive Abstimmungsempfehlungen, die auf den standardisierten und von Vontobel genehmigten Proxy-Voting-Anbieterrichtlinien beruhen. Die Portfolio Manager und Analysten können die Abstimmungsempfehlungen prüfen, und wenn sie damit einverstanden sind, stimmt Vontobel entsprechend ab. Sollten sie anderer Meinung sein, weil die Standardempfehlung nicht ihren fundierten Kenntnissen des betreffenden Unternehmens und seines Managements entspricht, kann das Votum zu einem Traktandum geändert werden. Dieses Verfahren stellt sicher, dass wir unseren Abstimmungspflichten nachkommen und unsere Analysten und Portfolio Manager die Befugnis behalten, Entscheidungen im Interesse unserer Anleger zu treffen.

Weitere Informationen zu unserer Stimmrechtsausübung finden Sie unter: am.vontobel.com/sustainable-investing.

Engagement

Wir sind der Auffassung, dass aktive Zusammenarbeit mit Unternehmen essenziell für nachhaltiges Investieren ist. Vontobel übt daher sowohl direkte als auch indirekte Engagements aus.

Unsere Analysten und Portfolio Manager suchen im Rahmen ihrer fundamentalen Analyseaktivitäten informell den Dialog zu relevanten Themen mit dem Management verschiedener Unternehmen. Nicht alle Unternehmensberichte und nicht alle unsere Researchanbieter decken ESG-Themen ab. Deshalb führen wir Engagements zu Fakten und Daten durch, um die Nachhaltigkeitsleistung und -standards eines Unternehmens (zum Beispiel Governance-Richtlinien oder ökologische Leistung) besser zu verstehen. Hierzu gehört auch die Bewertung der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Umwelt – wobei wir besonderes Augenmerk darauf legen, ob diese zur Reduktion oder Eliminierung von CO₂-Emissionen beitragen können.

Mit diesen Engagements ermuntern wir Unternehmen, ihre Risikomanagementstandards und ESG-Reportings allgemein zu verbessern und zu den Auswirkungen ihrer Produkte über den gesamten Lebenszyklus zu berichten. Für die Listed-Impact-Strategien wurde im Zusammenhang mit unserem jährlichen Impact Report an alle Unternehmen im Fonds ein Fragebogen verschickt. Darin erläuterten wir unsere Anfrage nach Daten für die neun Umweltindikatoren des Impact Reports. Über 30 Unternehmen haben sich 2021 die Zeit genommen, die Umfrage zu beantworten. Dadurch konnten wir die Umweltindikatoren mit den entsprechenden Daten der Firmen aktualisieren.

Zusätzlich zu den direkten Engagementaktivitäten wurden für unsere mtX- und Listed-Impact-Strategien auch kollaborative Engagements durch einen in diesem Bereich spezialisierten Dienstleister ausgeübt. Die Zusammenarbeit mit dem Anbieter stärkt unsere Position, weil sie uns die Kooperation mit anderen Anlegern erlaubt. So konnten wir einen grösseren Einfluss ausüben, als es unser eigenes Anlagevolumen gestatten würde.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes FS10 Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen

Vontobel veröffentlicht jedes Jahr einen «Voting & Engagement Report» (www.vontobel.com/voting). Beispiele zu Engagements können diesem Bericht entnommen werden. Der Bericht für 2021 erscheint Mitte 2022.

Weitere Informationen zu nachhaltigem Investieren bei Vontobel finden Sie unter: www.vontobel.com/nachhaltiges-investieren.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Wirtschaftliche Leistung und indirekte ökonomische Auswirkungen

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Wir werden unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht, indem wir die Bedürfnisse unserer Kunden sowie unsere Risiken im Blick haben und langfristig wirtschaftlich erfolgreich sind. Auf dieser Basis und unter Einhaltung ethischer Geschäftsstandards leisten wir einen Beitrag für die Volkswirtschaft.

Bei Vontobel hat die Verantwortung für die Gesellschaft und damit auch das Engagement für das Gemeinwesen eine lange Tradition. Eingebunden in ein globales Wirtschaftssystem profitiert das Unternehmen in seinem Heimmarkt von vorbildlichen Rahmenbedingungen – sei es im Hinblick auf hohe Ausbildungsstandards, die gute Infrastruktur oder politische Stabilität. Daher tragen wir für das Gemeinwohl und die Stabilität der Gesellschaften, in denen wir tätig sind, Verantwortung und investieren hier in vielfältige Initiativen und Projekte.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Als Arbeitgeber und Steuerzahler sowie als aktiver Teilnehmer am Wirtschaftsleben, zum Beispiel als Einkäufer und Investor, tragen wir an unseren Standorten zur regionalen Wertschöpfung bei. Dazu zählen die jährlich abzugebenden Unternehmenssteuern genauso wie die Bezahlung von Löhnen und die Bereitstellung von innovativen und nachhaltigen Finanzdienstleistungen für private und institutionelle Kunden. Auch der effiziente Umgang mit Energie und Ressourcen, unser Engagement für das Gemeinwohl und der öffentliche Dialog zur Rolle der Finanzdienstleister leisten dazu einen Beitrag.

Bereits seit 2004 können unsere Kunden über die Vontobel Spendenstiftung verschiedene Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Ökologie, Bildung und Medizin fördern.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die Wertschöpfung nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 25 Prozent zu, die fiskalischen Abgaben erhöhten sich um gut 30 Prozent. Die Zuversicht des Verwaltungsrates auf die eingeschlagene Strategie und das aktive Kapitalmanagement von Vontobel finden Ausdruck in der beantragten Dividende von CHF 3.00 (Vorjahr CHF 2.25). Informationen zum Betriebsergebnis finden sich auf Seite 122.

Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

MIO. CHF	2021	2020	2019
Wertschöpfung ¹	1 209,8	967,2	945,5
Fiskalische Abgaben ²	90,3	68,9	46,6
Dividende für das Geschäftsjahr ³	167,7	127,1	126,5

1 Ertrag abzüglich Sachaufwand und Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten

2 Beinhaltet Gewinnsteuern, Kapitalsteuern sowie übrige Steuern und Abgaben

3 Gemäss Antrag an die Generalversammlung

201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne

Informationen zum Vorsorgeaufwand und zu Verbindlichkeiten aus Pensionsplänen finden sich in den Tabellen auf den Seiten 157 und 174.

203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen

2021 richtete die Vontobel Spendenstiftung insgesamt Spenden und Vergabungen in Höhe von rund CHF 369 600 aus (2020: CHF 552 500). Im Berichtsjahr unterstützte die Spendenstiftung unter anderem ein Projekt der Organisation FREETHEBEES zur Bereitstellung von grösseren Baumhöhlen für den Schutz und die Förderung von wildlebenden Honigbienen. Weitere Informationen: www.freethebees.ch.

Vontobel hat im Berichtsjahr zudem Spenden in der Höhe von CHF 193 800 getätigt. Davon ging ein namhafter Betrag an die Klimastiftung Schweiz und an das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK). Mit unserer jährlichen Vontobel Fundraising Initiative haben wir 2021 das Programm «Hilfe für Libanons Bevölkerung» unterstützt.

Korruptionsbekämpfung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht, das gewonnene Vertrauen und die bestehende Zufriedenheit unserer Kunden zu erhalten sowie die uns anvertrauten Vermögenswerte zu schützen und zu mehren. Dies soll stets im Einklang mit den geltenden Gesetzen, Vorschriften und Regularien erfolgen und gilt insbesondere auch in Bezug auf Terrorismus- und Korruptionsbekämpfung.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Korruptionsbekämpfung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Compliance-Anforderungen. Eine effektive Compliance ist die Basis unseres langfristigen Geschäftserfolgs und somit ein zentraler Aspekt unserer Tätigkeit. Vontobel wendet umfassende State-of-the-Art-Massnahmen an, um die stete Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen sicherzustellen. Im Rahmen einer gruppenweiten Risikoanalyse und unter Anwendung adäquater Compliance-Prozesse prüfen spezialisierte Teams regelmässig sämtliche Geschäftsbereiche auf Gesetzeskonformität.

Ein Hauptfokus unserer Risikoanalyse liegt auf dem Erkennen von Risiken durch Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung. Ziel ist die Vermeidung von Geschäftsbeziehungen, über die Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung stattfindet. Unsere Beziehungen zu «Politically Exposed Persons» (PEP) überwachen wir in einem speziellen Monitoring-Prozess. Die Teilnehmenden des monatlichen «Legal & Compliance Meeting», dem zwei Mitglieder des Global Executive Board angehören, besprechen wichtige Fälle. In dringenden Fällen tritt dieses Gremium ad hoc zusammen oder entscheidet auf dem Zirkularweg. Zuhanden des Global Executive Board erstellen Legal und Compliance halbjährliche Compliance-Reports.

Ein wichtiger Fokus bei der Einhaltung unserer Compliance-Vorgaben ist die Schulung aller Mitarbeitenden zu relevanten Themen im Bereich Korruptionsbekämpfung. Alle neuen Mitarbeitenden müssen an einer Compliance-Einführungsschulung teilnehmen, die auch das Thema Korruption behandelt. Zusätzlich führen wir in den Client Units jährliche, spezifische Präsenzs Schulungen durch. Auf Abteilungsebene gibt es weitere Schulungen, um zusätzlich den Umgang mit spezifischen Risiken abzudecken. Ziel ist es, alle Mitarbeitenden jährlich zu schulen. Mit diesen Massnahmen beugen wir Verstössen gegen interne und externe Regeln und Vorschriften vor. Neue Mitarbeitende erhalten das Mitarbeiterhandbuch, welches konkrete

Vorschriften, Handlungsanleitungen und den Geschäftskodex umfasst. Die jeweils aktuelle Version des Handbuchs ist im Intranet publiziert. Alle Mitarbeitenden haben jederzeit Zugriff auf die aktuellen und umfangreichen Weisungen. Dazu zählen auch die «Gruppenweisung Anti-Korruption und Umgang mit Geschenken» sowie die Gruppenweisung zu Interessenkonflikten («Conflict of Interest»).

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Unser gruppenweites Risikomanagement beinhaltet auch das Thema Korruptionsbekämpfung und deckte im Berichtsjahr alle unsere Standorte weltweit ab.

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Im Berichtsjahr haben wir ein aktualisiertes Compliance eLearning mit einem Test ausgerollt. Das Training deckt unter anderem die Themen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Marktverhaltensregeln, Korruptionsbekämpfung und den Schutz von persönlichen Daten ab. Es ist für alle Vontobel Mitarbeitenden obligatorisch (ausgenommen sind Corporate Real Estate, die Reception sowie externe Mitarbeitende). VAMUS und TwentyFour Asset Management werden mit angepassten Trainings geschult. Neuen Mitarbeitenden wird die Schulung automatisch zugewiesen, zusammen mit rollen- oder bereichsspezifischen Compliancetrainings.

205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen

Im Berichtsjahr kam es bei Vontobel in Bezug auf Mitarbeitende zu keinen Korruptionsfällen.

Bei mutmasslichen Verletzungen von gesetzlichen oder regulatorischen Bestimmungen, bankinternen Richtlinien oder ethischen Standards haben Mitarbeitende die Möglichkeit, diese Vorfälle im Rahmen eines «Whistleblowing»-Systems anonym zu melden. Hier sind im Berichtsjahr keine Meldungen eingegangen.

Weitere Informationen zu ökonomischer Nachhaltigkeit bei Vontobel finden Sie unter: www.vontobel.com/oeko-nomische-nachhaltigkeit.

Ökologische Nachhaltigkeit

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Umweltfreundliche und klimaschonende Prozesse haben für Vontobel einen hohen Stellenwert. Wir sind seit vielen Jahren in zahlreichen Umweltbelangen aktiv und setzen uns hier vor allem für den Klimaschutz ein. Dies erwarten auch unsere Stakeholder von uns. Der ressourcenschonende Einsatz von Materialien, Energieeffizienz und die Reduktion von Treibhausgasemissionen spielen daher bei betrieblichen Prozessen eine wichtige Rolle. Dank eines effizienten Umgangs mit Ressourcen können wir in verschiedenen Bereichen oftmals einen zusätzlichen wirtschaftlichen Nutzen generieren.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Das Corporate Sustainability Committee von Vontobel legt die Nachhaltigkeitsstrategie u.a. im Umwelt- und Klimaschutz fest. Die Verantwortung für die operative Umsetzung der Massnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz liegt bei den jeweiligen Geschäftsbereichen bzw. Unternehmenseinheiten. Hier spielen vor allem die Bereiche Gebäudemanagement, Beschaffung und Logistik eine wichtige Rolle.

In unserer Gebäudemanagementstrategie ist der Bezug zur Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Zur Einsparung von Energie achten wir bei Auswahl und Umbau von Geschäftsliegenschaften konsequent auf die Realisierung umweltschonender und energieeffizienter Massnahmen. Dazu gehören hohe Energiestandards und eine gute Dämmung der Gebäudehülle. Bei Neu- und Umbauten ist energiesparende LED-Beleuchtung Standard. Wo immer möglich, stellen wir auch in bestehenden Gebäuden auf LED-Beleuchtung um, da sich damit Strom- und Unterhaltskosten massiv senken lassen und bei der Entsorgung weniger Sondermüll anfällt. Bereits seit 2013 bezieht Vontobel global für alle Standorte Strom aus erneuerbaren Quellen – entweder direkt oder indirekt über regionale Herkunftsnachweise. Der indirekte Bezug von Herkunftsnachweisen kommt zum Einsatz, wenn der direkte Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen nicht möglich ist. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn wir an einem Standort in Untermiete sind und auf den Strommix keinen Einfluss nehmen können. Bei den Herkunftsnachweisen halten wir uns an die Vorgaben von CDP. Dies fördert den Ausbau der globalen Kapazität für die Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen. Seit 2021 werden sämtliche Campusgebäude in Zürich mittels Wärmepumpen beheizt und gekühlt, welche mit Seewasser vom Zürichsee gespeist werden.

Vontobel legt im eigenen Betrieb Wert auf hohe Umwelt- und Sozialstandards. Daher erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern, dass sie Grundsätze für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung einhalten. Diese Aspekte sind Teil unserer Ausschreibungen und dienen uns bei der Vergabe von Aufträgen als Richtlinien. Details dazu sind in den Vontobel «Richtlinien für die nachhaltige Beschaffung» festgelegt. Diese regeln Themen wie Arbeitsbedingungen, Kinder- und Zwangsarbeit («modern Slavery»), Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Die Richtlinien sind auf www.vontobel.com/grundsatzrichtlinien ersichtlich und Voraussetzung für eine Zusammenarbeit mit Vontobel. Im Rahmen eines im Jahr 2021 eingeführten Lieferantenmanagements werden neue Partner auf Umwelt- und Sozialstandards hin befragt. Zudem werden die Nachhaltigkeitsrisiken der wichtigsten Lieferanten für Vontobel in Bezug auf Volumen und Relevanz mittels einer externen Rating-Plattform überwacht.

Vontobel kauft zahlreiche Dienstleistungen und Produkte bei externen Partnern ein. Hierzu zählen beispielsweise Facility-Management-Dienste, IT-Infrastruktur, Gestaltung und Herstellung von Druckmaterialien, Verpflegung oder Reinigung. Wo möglich, arbeiten wir mit lokalen Dienstleistern zusammen und halten so die Transportwege kurz. Dabei legen wir grossen Wert auf eine langfristige, faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit. So beziehen wir die Früchte für unsere Mitarbeitenden seit vielen Jahren von einem Schweizer Familienunternehmen. Unsere gesamten Druckaufträge in der Schweiz vergeben wir an Schweizer Druckereien. Den Grossteil unserer Werbe- und Weihnachtsgeschenke für das gesamte Unternehmen beziehen wir ebenfalls von Schweizer Anbietern.

Nicht mehr benötigte Desktop-Computer haben wir dieses Jahr wiederum an die gemeinnützige Stiftung «Afb social & green IT» abgegeben. Die Stiftung bereitet gebrauchte IT von Unternehmen nach zertifizierter Datenlöschung für die Wiederverwendung auf und vermittelt sie weiter an Privatpersonen, Schulen und Non-Profit-Organisationen. Bisher wurden insgesamt fast 2000 Geräte an die Stiftung übergeben.

Das 2013 in unserem Personalrestaurant eingeführte Programm «One Two We» und das in diesem Zusammenhang eingeführte «One Climate Menu» haben wir auch im Berichtsjahr beibehalten. Ziel des Programms ist es, vermehrt Menüs anzubieten, die vor allem saisonale Produkte, weniger Flugware, weniger Fleisch und mehr Getreide statt Reis verarbeiten und so den Fussabdruck in der Lebensmittelkette verkleinern. Der im Vorjahr eingerichtete «Vegan Corner», ein permanentes veganes Buffet, hat sich zu einem beliebten Angebot entwickelt – auch unter

Nichtveganern. 2021 wurde das Angebot zusätzlich mit einem Rohkostbuffet ergänzt. Die SV Group, die für Vontobel das Personalrestaurant betreibt, schickt ihre Köche und Köchinnen zwecks Weiterbildung zu Hiltl, dem ältesten vegetarischen Restaurant der Welt.

Seit 1. Januar 2009 ist Vontobel im Betrieb klimaneutral (Scope 1, 2 und 3). Mit dem Kauf von CO₂-Emissionszertifikaten im Umfang der jährlich emittierten Treibhausgasemissionen unterstützen wir Projekte, welche die gleiche Menge an Emissionen einsparen. Das Corporate Sustainability Committee hat für die Klimaneutralität auch 2021 wieder ein Projekt mit Schwerpunkt «Schutz des Regenwaldes und der Biodiversität» ausgewählt. Detaillierte Informationen zum Projekt finden sich auf www.vontobel.com/oekologische-nachhaltigkeit. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz spenden wir zudem einen wesentlichen Teil der zurückerstatteten CO₂-Abgaben an die Stiftung, die damit Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz bei kleinen und mittleren Unternehmen finanziert. Im Berichtsjahr unterstützte die Klimastiftung unter anderem eine Technologie, mit der sich CO₂ direkt aus der Umgebungsluft filtern und in festen Kohlenstoff und Sauerstoff reduzieren lässt, oder eine Lösung zur kosten- und energieeffizienten Dämmung von Gebäuden.

Materialien¹

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

	2021	2020	2019
Materialien (absolut)			
Wasser (Trinkwasser, m ³)	22369	29053	24006
Lebensmittel (t)	86	111	103
Papier (t)	68	95	99
Recycling-Anteil Papier	94%	90%	93%
Materialien (pro Vollzeitstelle)			
Wasser (Trinkwasser, l/FTE)	10787	14403	11826
Lebensmittel (kg/FTE)	41	55	51
Papier (kg/FTE)	33	47	49

¹ Zahlen jeweils basierend auf Periode vom 1. Oktober im Vorjahr bis 30. September

Der Verbrauch aller erfassten Ressourcen und Materialien ist im Berichtsjahr gesunken. Der wichtigste Grund dafür ist die geänderte Arbeitsweise und geringere Mobilität durch die Pandemie. Viele Kolleginnen und Kollegen haben mehrheitlich von zu Hause aus gearbeitet, durch die zeit-

weise Home-Office-Pflicht war dieser Anteil noch höher als im Vorjahr. Dennoch mussten unsere Gebäude jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Die Daten zum Wasserverbrauch sind über die Jahre hinweg nur bedingt vergleichbar: Je nach Lieferant erhalten wir die Wasserrechnungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Eine eindeutige Abgrenzung der Wasserlieferungen nach Betriebsjahr ist daher nicht immer möglich.

Energie¹

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

302-3 Energieintensität

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

	2021	2020	2019
Energie (absolut)			
Wärme (MWh)	2524	3180	3570
Erneuerbare Wärme (MWh)	98	189	107
Strom (MWh)	6275	6818	6863
Fernwärme / -kälte (MWh)	3103	993	804
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	11999	11180	11343
Geschäftsverkehr (1000 km)	3493	8619	18387
<i>davon Geschäftsflüge (1000 km)</i>	<i>3043</i>	<i>8068</i>	<i>16955</i>
Pendelfahrten (1000 km)	12005	18036	24420
Energie (pro Vollzeitstelle)			
Gesamtenergieverbrauch (kWh/FTE)	5786	5542	5588
Geschäftsverkehr (km/FTE)	1685	4273	9058
<i>davon Geschäftsflüge (km/FTE)</i>	<i>1467</i>	<i>4000</i>	<i>8352</i>
Pendelfahrten (km/FTE)	5789	8941	12030

¹ Zahlen jeweils basierend auf Periode vom 1. Oktober im Vorjahr bis 30. September

Der Gesamtenergieverbrauch ist im Berichtsjahr etwas angestiegen. Den Grund dafür sehen wir einerseits in der Zunahme von Mitarbeitenden und Gebäudefläche (absolute Zunahme), die trotz der Pandemie und Home-Office-Betrieb unterhalten wurde, und andererseits in der geringeren Abwärme durch IT-Infrastruktur und Mitarbeitende.

Bezogen auf die Umweltkennzahlen zeigen sich die Massnahmen gegen die Covid-19-Ausbreitung besonders deutlich am Geschäftsverkehr: Da durch Home-Office-Pflicht und Einreiseverbote zeitweise kaum Reisen stattfinden konnten, sind sowohl Flugreisen als auch Pendelfahrten nochmals deutlich gesunken. Bereits vor der Pandemie haben wir in moderne Konferenz- und Kommunikationstechnologie investiert. Damit sind Besprechungen mit Kunden und intern für alle Kolleginnen und Kolle-

gen jederzeit möglich. Unabhängig davon, an welchem unserer globalen Standorte sie arbeiten.

Emissionen¹

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

305-4 Intensität der THG-Emissionen

305-5 Senkung der THG-Emissionen

	2021	2020	2019
Emissionen (absolut)			
Treibhausgasemissionen Total (t CO ₂ e)	2866	5103	7953
Treibhausgasemissionen Scope 1 (t CO ₂ e)	626	781	939
Treibhausgasemissionen Scope 2 (t CO ₂ e)	377	356	293
Treibhausgasemissionen Scope 3 (t CO ₂ e)	1863	3966	6720
davon Geschäftsflüge (t CO ₂ e)	1103	2927	5637
davon Pendelfahrten (t CO ₂ e)	236	413	408
Emissionen (pro Vollzeitstelle)			
Treibhausgasemissionen total (kg CO ₂ e/FTE)	1382	2530	3918
davon Geschäftsflüge (kg CO ₂ e/FTE)	532	1451	2777
davon Pendelfahrten (kg CO ₂ e/FTE)	114	205	201

¹ Zahlen jeweils basierend auf Periode vom 1. Oktober im Vorjahr bis 30. September

Da Geschäftsreisen einen grossen Einfluss auf unsere CO₂-Bilanz haben, sind die Gesamtemissionen im Berichtszeitraum deutlich gesunken.

Im Berichtsjahr wurde vermehrt Fernwärme statt Erdgas als Heizenergieträger eingesetzt. Das führte zu einer Verschiebung von Scope-1-Emissionen zu Scope 2 und trug insgesamt zur Verringerung der Emissionen bei. Stromverbrauch und Pendelfahrten aus der Arbeit im Home-Office wurden bei der Berechnung berücksichtigt.

Nur mit einer soliden Datengrundlage ist es möglich, gezielt und effektiv Massnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz zu erarbeiten und durchzuführen. Im Berichtsjahr konnten wir die Datenqualität der verschiedenen Umweltkennzahlen an unseren internationalen Standorten weiter verbessern.

Weitere Informationen zu ökologischer Nachhaltigkeit bei Vontobel finden Sie unter: www.vontobel.com/oekologische-nachhaltigkeit.

Gesellschaftliche Nachhaltigkeit

Unter gesellschaftlicher Nachhaltigkeit verstehen wir unsere Verantwortung als Arbeitgeber sowie ein umfassendes Engagement fürs Gemeinwesen.

Über unser Engagement für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) sowie weitere Aktivitäten erfahren Sie mehr hier: www.vontobel.com/engagement-gemeinwesen.

Kunst zu fördern und sie in unseren Alltag zu integrieren, ist Teil unserer Unternehmenskultur. Wir sammeln Kunstwerke aus dem Bereich zeitgenössische Fotografie, die wir in unseren Räumlichkeiten zeigen, und unterstützen junge Künstlerinnen und Künstler bei der Umsetzung neuer Projekte. Erfahren Sie mehr: www.vontobel.com/kunst.

Beschäftigung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Die Kompetenzen und das Know-how unserer Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital für den langfristigen Erfolg von Vontobel. Der Wettbewerb um gute Arbeitskräfte ist auch bei uns spürbar: Als global agierender Finanzexperte konkurriert Vontobel hier mit den grossen Häusern und zunehmend auch mit kleinen, neuen Unternehmen in unserer Branche, sowohl im Heimmarkt Schweiz als auch im Ausland. Daher wollen wir unseren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen bieten.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Die Verantwortung für die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber liegt im Bereich Human Resources, der an die Geschäftsleitung berichtet.

In der Schweiz informiert das Mitarbeiterhandbuch über sämtliche Arbeitsbedingungen, soziale Leistungen, Ausbildung, Compliance-Bestimmungen sowie Sicherheitsregeln. Es gilt für alle Festanstellungen und wird ergänzt durch Weisungen. Standorte ausserhalb der Schweiz verfügen über eigene Mitarbeiterhandbücher, die länderspezifische Voraussetzungen berücksichtigen. Diese Dokumente stehen stets in aktueller Form im Intranet zur Verfügung.

Als zukunftsorientierter Arbeitgeber bietet Vontobel unter anderem umfangreiche Leistungen für seine Mitarbeitenden:

- Eine übergesetzliche Anzahl Ferientage: Seit 2016 können unsere Mitarbeitenden in der Schweiz zusätzlich maximal zehn einzelne Ferientage einkaufen.

- Gemeinsam mit ihrem Ehepartner bzw. mit ihrem eingetragenen Partner und ihren Kindern können Mitarbeitende vergünstigten Kollektivverträgen von Krankenkassen beitreten.
- Wir bieten einen attraktiven Aktienbeteiligungsplan, Hypothekarleistungen und interessante Vorsorgeprodukte mit vorteilhaften Konditionen an.
- Sowohl beim Mutter- als auch beim Vaterschaftsurlaub gehen die Sozialleistungen von Vontobel über das gesetzliche Minimum hinaus: Mitarbeitenden in der Schweiz gewähren wir einen sechsmonatigen Mutterschaftsurlaub, resp. vierwöchigen Vaterschaftsurlaub bei voller Entschädigung. Je nach persönlichen Bedürfnissen kann der Urlaub in einer fixen oder flexiblen Variante bezogen werden. Dies gilt unabhängig vom Dienstalter.
- 2020 wurde das Peer-Coaching-Programm für Eltern in Zusammenarbeit mit parents@work eingeführt. Das Programm unterstützt berufstätige Eltern bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz oder bei den Herausforderungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dabei werden die Coachees über ein Jahr lang von einem Kollegen begleitet. Aufgrund der positiven Rückmeldungen haben wir das Programm 2021 weitergeführt.
- Wir sind seit mehreren Jahren Mitglied bei [kcc group \(globegarden\)](http://kccgroup.ch), einer Organisation, die Familien ganzheitliche Kinderbetreuungsleistungen vermittelt.
- Am Standort Zürich bieten wir im Personalrestaurant kostenlose Mittagsverpflegung an.
- Wo immer betrieblich möglich, versucht Vontobel auf Wunsch von Mitarbeitenden Teilzeitanstellungen zu bieten – auch in Kaderfunktionen.

Teilzeitangestellte geniessen bei Vontobel grundsätzlich dieselben Sozialleistungen wie Vollzeitangestellte. Für befristet Angestellte oder Aushilfen ist das Leistungsangebot eingeschränkt.

2021 wurde wieder eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Die Resultate liefern hilfreiche Inputs, in welchen Bereichen sich die Organisation als Ganzes verbessern kann. Das professionelle Talent Acquisition Team unterstützt die Einstellung neuer Mitarbeitender durch einen gut strukturierten und kompetenzbasierten Rekrutierungsprozess. Dabei werden die involvierten Personalverantwortlichen und Interview-Partner geschult und eng betreut.

Um den informellen Austausch und Feedback im kleinen Rahmen über die Abteilungs- und Hierarchiegrenzen hinweg zu intensivieren, organisieren wir regelmässige Skip

Level Sessions (online und international) mit dem Senior Management.

Das Vontobel Graduate Trainee Program (GTP) fördert seit 2011 die erfolgreiche Integration von jungen Talenten in unsere Organisation. Im Oktober 2021 startete die bisher grösste Gruppe von Trainees mit dem Programm, das erstmals auf alle Geschäftsbereiche erweitert worden war. Zum zehnjährigen Bestehen bieten wir nun Trainee-Programme an internationalen Standorten an. Bei der Rekrutierung haben wir uns anspruchsvolle Ziele bezüglich Mitarbeitervielfalt gesetzt. Zum Beispiel ist fast die Hälfte der gewonnenen Trainees Frauen. Im Programm enthalten ist ein Entwicklungsplan, welcher verschiedene Netzwerk- und Weiterbildungsmöglichkeiten enthält.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich unser Personalbestand vergrössert (vgl. 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden, Seite 108).

Fluktuation

	2021	2020	2019
Fluktuationsrate (in %)	10,7	11,1	14,2

Abgänge nach Alter: bis 20: 0; 21–30: 36; 31–40: 53; 41–50: 69; 51–60: 36; 61–64: 9; ab 65: 1

Neueinstellungen nach Alter: bis 20: 2; 21–30: 79; 31–40: 106; 41–50: 69; 51–60: 19; 61–64: 2

Die Fluktuationsrate hat 2021 von 11,1 auf 10,7 Prozent abgenommen (vgl. Tabelle). Insgesamt verliessen 65 Frauen und 139 Männer das Unternehmen. Demgegenüber hat Vontobel im Berichtsjahr total 277 neue Mitarbeitende eingestellt (107 Frauen und 170 Männer).

401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Rund 6 Prozent (Vorjahr: 7 Prozent) der Mitarbeitenden haben von der Möglichkeit, zusätzliche Ferientage einzukaufen, Gebrauch gemacht.

Aus- und Weiterbildung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Wie erfolgreich Vontobel seine geschäftlichen und fachlichen Ziele erreichen kann, hängt massgeblich von den Fähigkeiten und der Motivation unserer Mitarbeitenden ab. Arbeitnehmende haben hohe Erwartungen in Bezug auf die Fortbildungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten innerhalb eines Unternehmens. Lebenslanges Lernen wird zudem immer wichtiger. Um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben, bieten wir gezielte Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten an.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Weiterbildung und Entwicklung sind unerlässlich, um mit der Konkurrenz Schritt zu halten, die steigenden Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen und das Engagement am Arbeitsplatz zu stärken. Wir sind uns unserer Verantwortung als Arbeitgeber bewusst und decken daher mit unserem Weiterbildungsangebot eine spannende Auswahl an Themen für unterschiedliche Kompetenzen und Lernbedürfnisse ab.

Auch das Jahr 2021 stellte uns aufgrund der Coronapandemie vor besondere Herausforderungen: Die meisten Schulungen wurden virtuell abgehalten. Dies wiederum führte zum Einsatz neuer Technologien und Plattformen, die das Lernangebot für alle Mitarbeitenden weltweit zugänglicher machten.

Wir haben zudem das Onboarding-Programm für neue Mitarbeitende bei Vontobel weiterentwickelt. In unserem globalen Netzwerk können diese sich mit unseren Systemen verbinden und während der virtuellen Onboardingsitzungen live andere neue Kolleginnen und Kollegen treffen. Sie alle haben Zugang zur internen Plattform «Getting started», die umfassende Informationen für einen reibungslosen Start in die Karriere bei Vontobel bietet. Während der Onboarding-Phase profitieren unsere neuen Mitarbeitenden darüber hinaus von einer Q&A- und Networking-Veranstaltung mit unserem CEO.

Neben dem Angebot zur fachlichen Kompetenzentwicklung, das allen Mitarbeitenden offensteht, bietet Vontobel spezifische Lernressourcen für die Client Units an und unterstützt bei Bedarf weltweit externe Lernangebote. Dabei handelt es sich hauptsächlich um geschäftsspezifische Qualifikationen wie dem Master in Banking and Finance, Bachelor oder Master in Business Administration, CFA oder CIIA. Die Mitarbeitenden haben Zugriff auf die Online-Lernplattform Degreed, die unter anderem Selbstlern-Ressourcen von LinkedIn Learning und Udemy bietet.

Um die Qualität der durchgeführten Kurse und Programme zu überprüfen, erheben wir mittels Fragebogen Feedback zu Inhalt, Gestaltung sowie Anwendbarkeit und werten die Rückmeldungen aus. Neben dem qualitativen Reporting erstellen wir auch ein quantitatives Reporting. Dieses ermöglicht einen Vergleich mit den Lernaktivitäten der Vorjahre sowie mit Industrie-Benchmarks.

Wir halten es für wichtig, dass die Mitarbeitenden Verantwortung für ihre eigene berufliche Entwicklung übernehmen. Darum investieren wir weiter in den Ausbau des «myPerformance Development»-Tools. Die Festlegung klarer Ziele und die Steuerung der Leistung sind für Führungskräfte und Mitarbeitende von entscheidender Bedeutung, um sich auf unsere geschäftlichen Schwerpunkte konzentrieren und diese umsetzen zu können. Der Performance-Development-Prozess von Vontobel umfasst eine Zielvereinbarung, eine laufende und jährliche Leistungsüberprüfung und Feedback. Die Mitarbeitenden können in Absprache mit ihrem direkten Vorgesetzten auch einen persönlichen Entwicklungsplan erstellen. Dieser bildet die Grundlage für die Karriereplanung und die ständige Verbesserung der persönlichen Leistung. Um diesen Prozess weiter zu optimieren, wurde 2020 ein Feedback-Pilotprojekt durchgeführt, das den Mitarbeitenden die Möglichkeit gibt, strukturiertes Feedback von ihren Kolleginnen und Kollegen einzuholen. Dieses Feedback-Modul ist inzwischen für alle Mitarbeitenden von Vontobel nutzbar.

In einem schnell wachsenden Unternehmen wie dem unseren ist die Entwicklung von Führungskräften aus den eigenen Reihen ein unverzichtbarer Faktor, um die strategischen Geschäftsziele erreichen und den Erfolg vorantreiben zu können. Ein Team zu führen ist ein Privileg, aber auch mit grosser Verantwortung verbunden. Unser Rahmenwerk für die Führungsausbildung soll sicherstellen, dass unsere Führungskräfte über die Fähigkeiten und das nötige Selbstvertrauen verfügen, den vielfältigen Anforderungen ihrer Geschäftsbereiche und Teams gerecht zu werden.

Das 2020 gestartete IMD Leadership Program für Senior Manager wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre Rolle als Führungskraft in einem im Wandel begriffenen Unternehmen bestmöglich ausfüllen können. Das Programm befasst sich schwerpunktmässig mit folgenden Themen: Förderung von Führungskompetenzen, globalem und interkulturellem Denken und Selbstreflexion. Die Senior Manager erhalten die Möglichkeit, standort- und bereichsübergreifende Netzwerke zu bilden und das Gelernte im Arbeitsalltag anzuwenden. Für alle Führungskräfte, die nicht am IMD-Pro-

gramm teilnehmen, haben wir den Kurs «Leading high performing teams through feedback» in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen ins Leben gerufen. Mehr als 330 Führungskräfte wurden zu diesem Programm eingeladen, in dessen Mittelpunkt Vertrauensbildung, die Abgabe von direktem und positivem Feedback und das Führen von Leistungsgesprächen steht.

**103-3 Beurteilung des Managementansatzes
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten**

Ausbildung

	2021	2020	2019
Ausbildungskosten (1000 CHF)	1805	1262	1773
Ausbildungskosten (CHF/FTE)	856	626	895
Anzahl Lehrstellen (inkl. Praktika)	38	33	33

Die Ausbildungskosten sind 2021 sowohl insgesamt als auch pro Kopf gestiegen. Auch die Anzahl Lehr- und Praktikumsstellen hat im Jahresvergleich zugenommen (38).

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

2021 haben wir für alle unsere Mitarbeitenden berufliche Weiterbildung angeboten. Die Themen wurden von Managern und Mitarbeitenden bei Vontobel ausgewählt und umfassten Feedback-Gespräche, kundenorientierte Innovationsansätze, Datenkompetenz und digitale Interaktionen. Die Programme enthielten eine Kombination aus Online-Inhalten, virtuellem Unterricht unter der Leitung eines Ausbilders sowie Peer-Aufgaben, die den Teilnehmern halfen, das Gelernte in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

Um aufstrebende Talente zu fördern, haben wir ein internes Mentoring-Programm entwickelt, an dem derzeit 45 Mitarbeitende von Vontobel teilnehmen. Jedem Teilnehmenden wurde ein Senior Mentor zur Seite gestellt, der vermittelt, wie man seine persönlichen Ziele formulieren, einen Aktionsplan erstellen und Fortschritte bei der Verwirklichung seiner Ziele erreichen kann. Das Programm entstand in Zusammenarbeit mit Protégé, einem Schulungsunternehmen aus Singapur, das für die Mentoren und Teilnehmenden virtuelle Workshops zur Kompetenzbildung durchführte und so beiden Seiten half, ihre Mentoring-Beziehungen optimal zu gestalten.

Viele Gespräche sowohl mit Kundinnen und Kunden als auch mit weiteren Ansprechpartnern finden auf virtuellen Kanälen statt. Mit Schulungsangeboten wie zum Beispiel «Improve your Impact in Digital Client Meetings» oder

«Engaging Digital Interactions» wurden die Mitarbeitenden darauf vorbereitet.

Die Swiss Association for Quality (SAQ) erkennt seit 2020 die Weiterbildungen für Relationship Manager bei Vontobel Wealth Management als Rezertifizierungsmassnahmen an. Davon profitieren Relationship Manager mit einer Ausbildung nach diesem staatlich akkreditierten Standard, deren Arbeitsmarktfähigkeit entsprechend weiter verbessert wird.

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Ende 2021 hatten 91 Prozent der Mitarbeitenden ihren jährlichen Beurteilungsprozess begonnen oder bereits ganz abgeschlossen.

Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Eine weitere Komponente des Engagements für unsere Mitarbeitenden ist die Schaffung eines angenehmen Arbeitsklimas, welches Diskriminierungsfreiheit garantiert sowie Vielfalt und Chancengleichheit fördert.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Um ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld zu gewährleisten, ist im Mitarbeiterhandbuch das Prinzip der Nichtdiskriminierung klar verankert. Das Mitarbeiterhandbuch und der Vontobel Geschäftskodex sind Teil des Arbeitsvertrages.

Die Geschäftsleitung nimmt die Themen Diversity & Inclusion ernst und setzt sich für deren Verankerung und Weiterentwicklung ein. In den definierten Fokusfeldern Kulturelle Vielfalt, Chancengleichheit, Generationen und Inklusion haben wir daher passende und realistische Schwerpunkte formuliert. Im Intranet informieren wir laufend zu den verschiedenen Aktivitäten.

Im Fokusfeld Chancengleichheit geht es nach wie vor darum, die Anzahl Frauen auf Senior-Management-Ebene resp. mit Führungsverantwortung kontinuierlich zu steigern. Gerade bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitender wird auf eine ausgewogene Auswahl an Kandidatinnen und Kandidaten geachtet. Auch bei Beförderungsprozessen wird grosser Wert auf eine faire, transparente Auswahl von talentierten Mitarbeitenden gelegt. Ausserdem investieren wir aktiv in verschiedene Netzwerke und Kooperationen wie zum Beispiel:

- Fondsfrauen
- Advance (Gender Equality in Business)
- Womenbiz
- Data+Women

Beim Fokusfeld Kulturelle Vielfalt möchten wir uns analog zu unseren Zielmärkten aufstellen und gleichzeitig die «Swissness» gewährleisten, die unsere Kunden wünschen. Im Fokusfeld Generationen gilt es, für einen ausgewogenen Altersmix zu sorgen. Zentral für die Personalplanung sind den Bedürfnissen der Geschäftsfelder angepasste und langfristige Talentförderung und Nachfolgeregelungen sicherzustellen. Die meisten Mitarbeitenden sind im Alter zwischen 30 und 50 Jahren. Um das Potenzial dieser Altersgruppen mit den Personal- und Kompetenzbedürfnissen der Geschäftsfelder in Einklang zu bringen, ist eine gezielte Förderung wichtig.

Um die angestrebten Veränderungen und Ziele auf dem Gebiet Diversity & Inclusion zu erreichen, bearbeiten wir das Thema aktiv mit den Führungskräften bei Vontobel. So ist Diversity & Inclusion integraler Bestandteil unserer Führungsseminare.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Teilzeitquoten nur unwesentlich verändert: Der Anteil der Frauen, die Teilzeit arbeiten, liegt bei 32 Prozent (2020: 33), der Anteil der Teilzeit arbeitenden Männer bei 9 Prozent.

Das jährlich durchgeführte Diversity Benchmarking der Universität St. Gallen sowie der Gender Intelligence Report von Advance bescheinigen Vontobel einen relativ hohen Anteil von Frauen auf unterer Kaderstufe sowie eine vergleichsweise ausgewogene Altersverteilung. Beim Aufstieg in der Hierarchie nimmt der Anteil von Frauen in Führungspositionen jedoch ab. Das Talent Acquisition Team setzt daher sowohl bei der Rekrutierung als auch bei Beförderungen einen gezielten Fokus auf eine passende Mischung von Kandidatinnen und Kandidaten. Bei Interviewschulungen werden unter anderem die Bedeutung eines vielfältigen Kandidatenpools und die Vermeidung von unbewusster Voreingenommenheit (unconscious bias) gezielt bearbeitet. Siehe zu diesen und weiteren Kennzahlen auch die Tabellen ab Seite 105.

Im Berichtsjahr haben wir durch das Kompetenzzentrum für Diversity und Inklusion (CCDI) der Universität St. Gallen eine Analyse zur Lohngleichheit durchführen lassen. Das Ergebnis der Analyse zeigt, dass die Bank Vontobel AG und die Vontobel Asset Management AG die Lohngleichheit

grundsätzlich einhalten. Die sozialpartnerschaftliche Fachstelle für Lohngleichheit in der Bankenbranche hat die Analyse überprüft. Mit der Bestätigung der Resultate erhalten wir das Gütesiegel «Lohngleichheit gemäss Vorgaben im Gleichstellungsgesetz geprüft». Mehr dazu auf Seite 79.

406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen

Im Berichtsjahr wurden keine Fälle von Diskriminierung gemeldet.

Anzahl Mitarbeitende nach Domizil

	ANZAHL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	31.12.2021 TOTAL	ANZAHL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	31.12.2020 TOTAL
Schweiz	543	1232	1775	511	1202	1713
Deutschland	32	79	111	32	72	104
USA	33	61	94	29	55	84
Grossbritannien	26	52	78	26	50	76
Italien	16	25	41	14	23	37
Hongkong	13	23	36	13	19	32
Luxemburg	7	12	19	7	10	17
Singapur	3	11	14	2	11	13
V.A.E.	2	5	7	2	4	6
Spanien	2	3	5	2	3	5
Frankreich	2	1	3	1	1	2
Australien	0	2	2	0	2	2
Japan	1	1	2	1	2	3
Total	680	1507	2187	640	1454	2094

Anzahl Mitarbeitende nach Nationalitäten

	31.12.2021		31.12.2020	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
Schweiz	1391	64	1374	66
Deutschland	237	11	220	11
Italien	108	5	98	5
Grossbritannien	89	4	83	4
USA	87	4	78	4
Frankreich	47	2	45	2
Spanien	18	1	19	1
China	17	1	16	1
Polen	17	1	12	1
Österreich	14	1	13	1
Andere	162	7	136	6
Total	2187	100	2094	100

Altersstruktur

	31.12.2021		31.12.2020	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
bis 20 Jahre	3	0	8	0
21 bis 30 Jahre	286	13	264	13
31 bis 40 Jahre	636	29	593	28
41 bis 50 Jahre	685	31	677	32
51 bis 60 Jahre	503	23	493	24
über 60 Jahre	74	3	59	3
Total	2187	100	2094	100
<i>Durchschnittsalter (in Jahren)</i>	<i>43</i>		<i>43</i>	

Altersstruktur Verwaltungsrat

	31.12.2021		31.12.2020	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
31 bis 40 Jahre	1	10	1	11
41 bis 50 Jahre	2	20	2	22
51 bis 60 Jahre	6	60	4	44
über 60 Jahre	1	10	2	23
Total	10	100	9	100

Dienstaltersstruktur

	31.12.2021		31.12.2020	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
< 1 Jahr	267	12	239	11
1 bis < 5 Jahre	778	36	745	36
5 bis < 10 Jahre	525	24	535	26
10 bis < 20 Jahre	459	21	431	21
20 bis < 30 Jahre	121	6	103	5
ab 30 Jahre	37	2	41	2
Total	2187	100	2094	100

Beschäftigungsgrad nach Geschlecht per 31.12.2021

	ANZAHL FRAUEN	ANTEIL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	ANTEIL MÄNNER	ANZAHL TOTAL	ANTEIL TOTAL
unter 20%	0	0%	0	0%	0	0%
20-49%	11	2%	4	0%	15	1%
50-79%	83	12%	23	2%	106	5%
80-99%	124	18%	103	7%	227	10%
100%	462	68%	1377	91%	1839	84%
Total	680	100%	1507	100%	2187	100%

Rangstruktur nach Geschlecht per 31.12.2021

	ANZAHL FRAUEN	ANTEIL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	ANTEIL MÄNNER
Mitarbeitende	95	41%	134	59%
Kader	352	44%	451	56%
Direktion	232	20%	917	80%
Geschäftsleitung	1	20%	4	80%
Total	680	31%	1506	69%
Verwaltungsrat	3	30%	7	70%

Marketing und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen, Product-Compliance

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Für jeden unserer Kunden die passende Lösung oder die optimale Dienstleistung anzubieten, ist Hauptaufgabe unserer Client Units. Regulatorische Vorgaben bestehen insbesondere für Hersteller und Vertreiber von Produkten und Dienstleistungen für Retail- bzw. Privatkunden. Solche Pflichten umfassen je nach Jurisdiktion und Produkt oder Dienstleistung die Erstellung und Abgabe von sogenannten Basisinformationsblättern (Key Information Documents), in welchen Eigenschaften und Funktionsweise, Risiken und Chancen der Produkte oder Dienstleistungen darzustellen sind und welche die Vergleichbarkeit der Produkte und Dienstleistungen gewährleisten sollen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Für die kontinuierliche Weiterentwicklung deckt jeder Geschäftsbereich Aufgaben der Produktentwicklung, Kundenkommunikation und Vermarktung ab. Dabei orientieren wir uns an den entsprechenden gesetzlichen Regelungen wie zum Beispiel dem Schweizerischen Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG), dem Kollektivanlagengesetz oder MiFID II, der «Markets in Financial Instruments Directive». Wir arbeiten aktiv in verschiedenen Industrieverbänden und gestalten Selbstregulierungsbestimmungen mit, welche die Vergleichbarkeit von Produkten und Dienstleistungen und die Transparenz gegenüber den Anlegern erhöhen sollen, und halten entsprechende Bestimmungen ein. Ausserdem lassen wir uns von den Prinzipien für Verantwortliches Investieren (PRI) leiten.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Unsere Produkte und Dienstleistungen entsprechen in Bezug auf Kennzeichnung und Transparenz den anwendbaren gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verfehlungen oder Bussen wegen Nichteinhaltung von anwendbaren Vorschriften.

Schutz der Kundendaten

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Das Vertrauen unserer Kunden als Basis für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit ist ein wichtiges Gut, auf das wir bei Vontobel sehr grossen Wert legen. Daher ist der Schutz der Kundendaten und die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang für uns zentral.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Parameter zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen rund um den Schutz der Kundendaten (wie zum Beispiel Bankkundengeheimnis und Datenschutzgesetz) geben die bereichsübergreifenden Abteilungen Legal & Compliance (mit dem Group Data Privacy Officer), Group Information Security (mit dem Chief Information Security Officer) und IT Security vor und kontrollieren diese.

Auf unserer Internetseite finden Sie weitere Informationen, wie wir personenbezogene Daten erheben und verarbeiten.

- Unsere Datenschutzrichtlinien: www.vontobel.com/privacy-policy
- Informationen zur Datenschutz-Grundverordnung der EU: www.vontobel.com/gdpr

Weitere Informationen zu IT Security: www.vontobel.com/it-security.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtsjahr wurden gegen Vontobel von keinen Behörden Sanktionen wegen Verletzungen des Schutzes oder Verlust von Kundendaten ausgesprochen.

Weitere Informationen zu gesellschaftlicher Nachhaltigkeit bei Vontobel finden Sie unter www.vontobel.com/gesellschaftliche-nachhaltigkeit.

Allgemeine Angaben

Organisationsprofil

102-1 Name der Organisation

Vontobel Holding AG

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

Informationen zu unseren Aktivitäten, Marken, Produkten und Dienstleistungen finden sich im folgenden Abschnitt des Geschäftsberichts: «Vontobel», Seiten 12–16.

102-3 Hauptsitz der Organisation

Vontobel Holding AG, Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich, Telefon +41 58 283 59 00, www.vontobel.com.

102-4 Betriebsstätten

Eine aktuelle Übersicht sämtlicher Standorte findet sich im Internet: www.vontobel.com/standorte.

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform

Weitere Informationen zu den Eigentumsverhältnissen und der Rechtsform finden sich unter «Bedeutende Aktionäre und stimmrechtsgebundene Gruppen von Aktionären», Seite 31.

102-6 Belieferte Märkte

Informationen zu den belieferten Märkten finden sich unter «Vontobel», Seiten 12–16.

102-7 Grösse der Organisation

Per 31. Dezember 2021 waren insgesamt 2187 Mitarbeitende bei Vontobel beschäftigt.

Weitere Kennzahlen zur Grösse der Organisation finden sich auf den Seiten 10 und 11.

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern

Per 31. Dezember 2021 waren von insgesamt 2187 Mitarbeitenden 1839 in Vollzeit beschäftigt (vgl. Tabelle Seite 106).

Zu den festangestellten Mitarbeitenden waren per Ende 2021 insgesamt 121 Mitarbeitende zeitlich befristet und 605 externe Aushilfen bei Vontobel beschäftigt. Diese verfügen entweder über eine befristete Anstellung oder werden auf Abruf für Unterstützung beigezogen.

Für weitere Informationen zu unseren Mitarbeitenden vgl. den Abschnitt «Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung» (Seite 104).

102-9 Lieferkette

Vontobel kauft zahlreiche Dienstleistungen und Produkte bei externen Partnern ein. Hierzu zählen beispielsweise Facility-Management-Dienste, IT-Infrastruktur, Gestaltung und Herstellung von Druckmaterialien, Verpflegung oder Reinigung. Wo möglich, arbeiten wir mit lokalen Dienstleistern zusammen. So beziehen wir die Früchte für unsere Mitarbeitenden von einem Schweizer Familienunternehmen. Unsere gesamten Druckaufträge in der Schweiz vergeben wir an Schweizer Druckereien. Den Grossteil unserer Werbe- und Weihnachtsgeschenke für das gesamte Unternehmen beziehen wir ebenfalls von Schweizer Anbietern. Ende 2021 lag die Anzahl Lieferanten bei rund 2000, davon kamen ca. 80 Prozent aus der Schweiz.

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette

Informationen zur Geschäftsentwicklung finden sich in den Abschnitten «Geschäftsentwicklung», Seiten 19–27, sowie «Änderungen im Konsolidierungskreis», Seite 215. In der Lieferkette kam es zu keinen signifikanten Änderungen.

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip Nachhaltigkeitsansatz

Eine konsequente Kundenorientierung, eine langfristig ausgelegte Wachstumsstrategie sowie eine solide Kapital- und Risikopolitik sind Kernelemente der ökonomischen Nachhaltigkeit von Vontobel. Informationen und Ausführungen hierzu sind in den entsprechenden Kapiteln des Vontobel Geschäftsberichts zu finden.

Ein Fokus unserer Wachstumsstrategie liegt auf unseren Kompetenzen und unserem Angebot an Anlagelösungen, die ESG-Kriterien berücksichtigen. Hinsichtlich der ökologischen Nachhaltigkeit erreichen wir mit gezielten Massnahmen im operativen Betrieb eine deutliche Reduktion von CO₂ und weiteren umweltbelastenden Faktoren. Und aus tief verankerter Überzeugung investieren wir in Themen und Projekte für die gesellschaftliche Nachhaltigkeit. Ein dediziertes Team nimmt sich dieser Themen an.

102-12 Externe Initiativen

Vontobel gehört seit 2010 zu den Unterzeichnern der Prinzipien für Verantwortliches Investieren (PRI), einer Initiative der Vereinten Nationen zur Förderung von Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft. Vom damaligen UN-Generalsekretär 2006 ins Leben gerufen, tragen sie der zunehmenden Relevanz von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsthemen – kurz ESG – für die Investitionspraxis Rechnung.

2017 ist unser Unternehmen dem globalen Netzwerk «United Nations Global Compact» und dem «Global Com-

pact Netzwerk Schweiz» beigetreten. Damit verpflichten wir uns, unsere Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten tragen wir so als Unternehmen zur Förderung wichtiger Nachhaltigkeitsprinzipien in der Welt bei.

Im Berichtsjahr wurden Vontobel Asset Management und TwentyFour Asset Management LLP Unterzeichner der ersten Liste des UK Stewardship Code 2020. Der Kodex beinhaltet Grundsätze für institutionelle Anleger sowie Dienstleister im Finanzsektor und die Unterzeichner dieses anspruchsvollen Standards verpflichten sich, dem britischen Financial Reporting Council (FRC) einen jährlichen Bericht zur Prüfung vorzulegen. Darin wird dargelegt, wie die Grundsätze des Codes in den vergangenen zwölf Monaten angewendet wurden. Die Unterzeichnung des Kodex ist Zeugnis unseres Engagements für effektives Stewardship.

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Vontobel ist Mitglied diverser Organisationen und Mitunterzeichnerin von verschiedenen Investoreninitiativen. Auf diese Weise setzen wir uns für eine nachhaltige Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft ein.

Eine aktuelle Übersicht sämtlicher Initiativen und Mitgliedschaften findet sich im Internet: www.vontobel.com/ratings-mitgliedschaften.

Strategie

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

Siehe das Vorwort des Nachhaltigkeitsberichts auf Seite 86.

102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen

Siehe das Vorwort des Nachhaltigkeitsberichts auf Seite 86.

Ethik und Integrität

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Als Finanzdienstleister ist Vontobel mit Wirtschaft und Gesellschaft an den jeweiligen Standorten eng verknüpft. Daher haben die Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen sowie des Betriebs einen Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung in diesem Netzwerk. Es ist für uns wirtschaftliche Notwendigkeit und ethische Verpflichtung

zugleich, die nachhaltige Entwicklung in unseren Märkten zu fördern.

Zwei Dokumente bilden das Fundament für das Nachhaltigkeitsengagement von Vontobel:

- Der Geschäftskodex legt für Mitarbeitende die Regeln für eine faire und vorausschauende Geschäftstätigkeit fest.
- Die Nachhaltigkeitsleitsätze definieren die Handlungsbereiche für die Nachhaltigkeitsstrategie.

Diese sowie weitere Grundsätze und Richtlinien finden Sie im Internet: www.vontobel.com/grundsätze-richtlinien.

Parallel zur Weiterentwicklung der Sustainability Governance hat Vontobel seine Sustainability-Positionierung mit sechs Commitments ergänzt, die unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft festlegen:

- Vontobel hat sich zum Ziel gesetzt, die Netto-Treibhausgasemissionen der eigenen Investitionen¹ und operativen Tätigkeiten bis 2030 auf netto null zu reduzieren. Dies unterstreicht das Engagement von Vontobel für die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens.
- Vontobel geht aktiv auf seine Kunden zu, um diesen überzeugend darzulegen, dass die Bewältigung der Herausforderungen der nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft für sie Anlagechancen schafft. Vontobel kann solche Anlagemöglichkeiten identifizieren und umsetzen.
- Vontobel liefert dedizierte Anlagelösungen, die sich auf Unternehmen konzentrieren, die Produkte und Dienstleistungen anbieten, die aktiv zur Bewältigung der drängenden Herausforderungen unserer Zeit beitragen, wie Ressourcenknappheit, Klimawandel, globale Ungleichheit, Gesundheit und Lebensqualität.
- Die Anlageentscheide von Vontobel basieren auf aktuellen ESG-Standards und einer Analyse der wesentlichen ESG-Risiken inklusive Klimawandel.
- Vontobel schafft ein Umfeld, in dem alle, die Teil der Leistungskultur sein möchten, sie selbst sein können. Es basiert auf gegenseitigem Respekt und null Toleranz gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung.
- Vontobel berichtet transparent über die Bedeutung und den Umgang mit nachhaltigkeitsbezogenen Chancen und Risiken und über die eigenen Massnahmen im Bereich der Unternehmensnachhaltigkeit.

¹ Eigene Finanzanlagen im Bankenbuch

Vontobel bekennt sich zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens. Derzeit sind wir an der Ausarbeitung unserer Klimastrategie «net zero». Bis 2030 will Vontobel die Netto-Treibhausgasemissionen der eigenen Finanzanlagen im

Bankenbuch und des operativen Geschäfts auf netto null reduzieren.

Unternehmensführung

102-18: Führungsstruktur

Nachhaltigkeit ist eine permanente Aufgabe, denn sie geht Hand in Hand mit unternehmerischem Erfolg und Stabilität. Nachhaltigkeit steht somit in enger Wechselwirkung mit einer erfolgreichen Geschäftspolitik. Deshalb setzt sich Vontobel in allen Geschäftsbereichen langfristig für die kontinuierliche Optimierung einer nachhaltigen Unternehmensführung ein.

Vontobel arbeitet in zwei Gremien an einer kontinuierlichen Verbesserung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung: Das Vontobel Corporate Sustainability Committee (CSC) legt auf Basis der Nachhaltigkeitsleitsätze die Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen fest. Vontobel hat 2021 seine Sustainability Governance weiterentwickelt: Im konzernübergreifenden Corporate Sustainability Committee sind nun alle relevanten Client Units und Centers of Excellence auf oberster Managementebene vertreten. Das Gremium tagt quartalsweise, den Vorsitz hat der CFO (Leiter Finance & Risk) übernommen. Die CSC Terms of Reference, die vom Vontobel Executive Board verabschiedet wurden, definieren die Entscheidungskompetenzen des Gremiums für alle Fragen im Bereich Sustainability. Bereits 2020, im Rahmen der Entwicklung der «Strategie 2022», hat das Komitee strategische Ziele und KPIs für die Themenbereiche «Unternehmerische Verantwortung & Nachhaltigkeit» definiert. Das Corporate Sustainability Management koordiniert die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Client Units und Centers of Excellence.

Das ESG Investment Forum ist zuständig für die Koordination der verschiedenen Anlagestrategien mit Nachhaltigkeitsbezug und der übergreifenden Grundsätze und Richtlinien. Es treibt zudem das Thema ESG in allen Anlageteams bei Vontobel voran und tritt einmal im Monat zusammen. Alle Anlageboutiquen sind im Forum vertreten. Der Vorsitzende des ESG Investment Forums ist Mitglied des Vontobel Corporate Sustainability Committee.

Zur gesamten Führungsstruktur von Vontobel vgl. den Abschnitt «Corporate Governance» ab Seite 30.

Einbindung von Stakeholdern

102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen

Unser Nachhaltigkeitsengagement orientiert sich an unseren wichtigsten Anspruchsgruppen: Kunden, Aktionäre, Mitarbeitende und Gesellschaft.

102-41 Tarifverträge

In der Schweiz sind alle Mitarbeitenden bis und mit Kader der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten (VAB) des Arbeitgeberverbandes der Banken in der Schweiz (AVG) unterstellt.

102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder

Der Austausch mit Stakeholdern ist für Vontobel zentraler Bestandteil des Geschäftsalltags. Im Fokus stehen dabei alle Anspruchsgruppen, die durch die Geschäftsaktivitäten von Vontobel massgeblich beeinflusst werden oder die einen wesentlichen Einfluss auf den Erfolg des Unternehmens haben. Über etablierte Anlaufstellen, wie beispielsweise Investor Relations oder Corporate Sustainability Management, werden anhand der eingehenden Anfragen mögliche Stakeholder erfasst.

102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Um die Bedürfnisse unserer Kunden, Mitarbeitenden, Zulieferer und Kooperationspartner besser zu verstehen sowie die Anliegen der Standortgemeinden und von Nichtregierungsorganisationen aufzunehmen, ist uns ein offener Dialog wichtig. Mit verständlichen und klaren Informationen zu den verschiedenen Herausforderungen und Chancen der Umwelt-, Sozial- und Governance-Belange wollen wir unsere Anspruchsgruppen erreichen. Wichtige Instrumente dafür sind regelmässig stattfindende Umfragen bei unseren Mitarbeitenden und Kunden, aber auch Gespräche mit unseren Lieferanten.

102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

2021 haben wir erneut Mitarbeiter- und Kundenumfragen durchgeführt. Die Anliegen aus Sicht der Mitarbeitenden waren unter anderem eine Verbesserung der Effizienz von internen Prozessen, um kundenorientierter handeln zu können. Die Resultate liefern hilfreiche Inputs, in welchen Bereichen sich die Organisation als Ganzes verbessern kann. Unsere Kunden bescheinigten uns mehrheitlich eine hohe Kundenzufriedenheit. Dennoch wollen wir uns auch hier verbessern und die Zufriedenheit und das Vertrauen in uns stärken. Dabei sind wir nach wie vor auf gutem Weg: So hat Vontobel im Geschäftsjahr 2021 erneut verschiedene Auszeichnungen erhalten, welche die Kundenzufriedenheit zum Ausdruck bringen.

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

Angaben zum Konsolidierungskreis finden sich auf Seite 214.

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen

Der vorliegende Bericht basiert auf den wesentlichen Themen, die Vontobel mit dem durch die GRI G4-Richtlinien vorgegebenen Prozess zur Bestimmung wesentlicher Themen und Angaben in verschiedenen Workshops und Interviews ermittelt hat. Dabei haben wir alle GRI-Themen und die für den Finanzsektor spezifisch vorgegebenen Financial Sector Supplements diskutiert und auf ihre Wesentlichkeit für Vontobel untersucht. Die wesentlichen Themen wurden auf die Berichterstattung nach den GRI-Standards übertragen.

Als Anbieter von Finanzprodukten setzen wir Nachhaltigkeitsaspekte auch in unseren Produkten und Dienstleistungen, in Partnerschaften und Lieferantenbeziehungen um. Nähere Informationen finden sich in den vorhergehenden Kapiteln. Die Berichtsgrenze entspricht, sofern nicht anders angegeben, der Vontobel Holding AG mit den im konsolidierten Jahresabschluss angegebenen Tochtergesellschaften und deren Standorten.

102-47 Liste der wesentlichen Themen

Wesentliche Themen für die Berichterstattung:

- Wirtschaftliche Leistung
- Indirekte ökonomische Auswirkungen
- Materialien
- Energie
- Emissionen
- Beschäftigung
- Aus- und Weiterbildung
- Diversität und Chancengleichheit
- Nichtdiskriminierung
- Korruptionsbekämpfung
- Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen
- Produkt-Compliance
- Schutz der Kundendaten
- Produktportfolio
- Active Ownership

102-48 Neudarstellung von Informationen

Neudarstellungen oder Korrekturen zum Vorjahr wurden keine vorgenommen.

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung

Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

102-50 Berichtszeitraum

Sofern nicht anders angegeben, umfasst der Berichtszeitraum die Periode 1. Januar bis 31. Dezember 2021. Die Umweltkennzahlen beziehen sich auf die Periode 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021.

102-51 Datum des letzten Berichts

Februar 2021

102-52 Berichtszyklus

Bereits zum zwölften Mal folgt unsere jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI).

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Rachel Schilirò
Corporate Sustainability Manager
T +41 58 283 62 48

Simone Schärer
Sustainability Manager
T +41 58 283 51 72

sustainability@vontobel.com

102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option «Kern» erstellt.

102-55 GRI-Inhaltsindex

Siehe GRI Content Index ab Seite 113.

102-56 Externe Prüfung

Keine externe Prüfung

GRI Content Index



GRI Standard	Titel	Seite
GRI 101:	Grundlagen 2016	
GRI 102:	Allgemeine Angaben 2016	108
	Organisationsprofil	
102-1	Name der Organisation	108
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	108
102-3	Hauptsitz der Organisation	108
102-4	Betriebsstätten	108
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	108
102-6	Belieferte Märkte	108
102-7	Grösse der Organisation	108
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	108
102-9	Lieferkette	108
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	108
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	108
102-12	Externe Initiativen	108
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	109
	Strategie	
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	109
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	109
	Ethik und Integrität	
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	109
	Unternehmensführung	
102-18	Führungsstruktur	110
	Einbindung von Stakeholdern	
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	110
102-41	Tarifverträge	110
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	110
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	110
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	110
	Vorgehensweise bei der Berichterstattung	
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	111
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	111
102-47	Liste der wesentlichen Themen	111
102-48	Neudarstellung von Informationen	111
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	111
102-50	Berichtszeitraum	111
102-51	Datum des letzten Berichts	111
102-52	Berichtszyklus	111
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	111
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	111
102-55	GRI-Inhaltsindex	111
102-56	Externe Prüfung	111

Für den Materiality Disclosures Service prüfte das GRI Service Team, ob der GRI-Inhaltsindex klar dargestellt ist und die Referenzen für die Angaben 102-40 bis 102-49 mit den entsprechenden Berichtsteilen übereinstimmen.

Der GRI Service wurde in der deutschen Version des Geschäftsberichts durchgeführt.

GRI Standard	Titel	Seite	Auslassungsgrund
Nachhaltiges Investieren			
Produktportfolio			
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	87, 94	
FS6	Zusammensetzung des Portfolios für die Geschäftsbereiche nach spezifischer Region, Grösse und Branche	94	
FS8	Produkte und Dienstleistungen mit speziellem ökologischem Nutzen	94	
FS11	Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	94	
Active Ownership			
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	94, 95	
FS10	Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	95	
Ökonomische Nachhaltigkeit			
GRI 201:	Wirtschaftliche Leistung 2016	96	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	96	
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	96	
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	96	
GRI 203:	Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	96	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	96	
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	96	
GRI 205:	Korruptionsbekämpfung 2016	97	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	97	
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	97	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	97	
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen	97	
Ökologische Nachhaltigkeit			
GRI 301:	Materialien 2016	99	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	98, 99	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	99	
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	99	
GRI 302:	Energie 2016	99	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	98, 99	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	99	
302-3	Energieintensität	99	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	99	
GRI 305:	Emissionen 2016	100	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	98, 100	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	100	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	100	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	100	
305-4	Intensität der THG-Emissionen	100	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	100	

GRI Standard	Titel	Seite	Auslassungsgrund
	Gesellschaftliche Nachhaltigkeit		
GRI 401:	Beschäftigung 2016	101	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	101, 102	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	102	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	102	
GRI 404:	Aus- und Weiterbildung 2016	102	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	102, 103	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	103	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	103	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	104	
GRI 405:	Diversität und Chancengleichheit 2016	104	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	104	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	104	
GRI 406:	Nichtdiskriminierung 2016	104	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	104	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	105	
GRI 417:	Marketing und Kennzeichnung 2016	107	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	107	
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	107	
GRI 418:	Schutz der Kundendaten 2016	107	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	107	
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	107	

UN Global Compact: Massnahmen und Ergebnisse

Umsetzung und Unterstützung der zehn Prinzipien des UN Global Compact

«Seit 2017 ist Vontobel Mitglied des «UN Global Compact» und des «Global Compact Netzwerk Schweiz». Damit verpflichten wir uns auch weiterhin, unsere Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten.»

Dr. Zeno Staub, CEO Vontobel

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist der fünfte Bericht (COP: communication on progress) über die Implementierung der zehn Prinzipien bei Vontobel.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

PRINZIPIEN	DIE UMSETZUNG BEI VONTOBEL: INHALTLICHE THEMEN UND DEREN ABDECKUNG GEMÄSS GRI-BERICHTERSTATTUNG	SEITENZAHL IM GESCHÄFTSBERICHT
Menschenrechte		
Prinzip 1: Anerkennung und Einhaltung der auf internationaler Ebene formulierten Menschenrechte	Thema Gleichbehandlung	
	GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	105
	Finanzsektor-spezifisch: Produktportfolio und Active Ownership	
	FS10 Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	95
	FS11 Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	94
<hr/>		
Prinzip 2: Sicherstellen, dass man sich nicht mitschuldig an Menschenrechtsverletzungen macht	Thema Organisationsprofil	
	GRI 102-9 Lieferkette	108
	Finanzsektor-spezifisch: Produktportfolio und Active Ownership	
	FS10 Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	95
	FS11 Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	94
<hr/>		
Arbeitsnormen		
Prinzip 3: Vereinigungsfreiheit und Anerkennung des Rechts auf kollektive Tarifverhandlungen	Thema Organisationsprofil	
	GRI 102-41 Tarifverträge	110
<hr/>		
Prinzip 4: Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit	Thema Organisationsprofil	
	GRI 102-9 Lieferkette	108
	Thema Wirtschaftliche Leistung	
	GRI 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	96
	<hr/>	
Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit	Thema Organisationsprofil	
	GRI 102-9 Lieferkette	108
<hr/>		
Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierung in Bezug auf Anstellung und Beschäftigung	Thema Organisationsprofil	
	GRI 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	108
	Thema Beschäftigung	
	GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	102
	Thema Aus- und Weiterbildung	
	GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	103
	GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	104
	Thema Vielfalt und Chancengleichheit	
	GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	104
	Thema Gleichbehandlung	
	GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Massnahmen	105

PRINZIPIEN	DIE UMSETZUNG BEI VONTOBEL: INHALTLICHE THEMEN UND DEREN ABDECKUNG GEMÄSS GRI-BERICHTERSTATTUNG	SEITENZAHL IM GESCHÄFTSBERICHT
Umweltschutz		
Prinzip 7: Förderung eines nachhaltigen Ansatzes bei Umweltthemen	Thema Materialien	
	GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	99
	GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	99
	Thema Energie	
	GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	99
	GRI 302-3 Energieintensität	99
	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	99
	Thema Emissionen	
	GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	100
	GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	100
	GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	100
	GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen	100
	GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen	100
Finanzsektor-spezifisch: Produktportfolio und Active Ownership		
	FS10: Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	95
	FS11: Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	94
Prinzip 8: Umsetzung von Initiativen zur Wahrnehmung der ökologischen Verantwortung	Thema Materialien	
	GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	99
	GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	99
	Thema Energie	
	GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	99
	GRI 302-3 Energieintensität	99
	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	99
	Thema Emissionen	
	GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	100
	GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	100
	GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	100
	GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen	100
	GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen	100
Prinzip 9: Förderung der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien	Thema Energie	
	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	99
	Thema Emissionen	
	GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen	100
Korruptionsbekämpfung		
Prinzip 10: Bekämpfung von Korruption in jeder Form einschliesslich Erpressung und Bestechung	Thema Ethik und Integrität	
	GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	109
	GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	97
	GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	97
	GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	97

TCFD Statement

Die stetig zunehmende Regulierungstätigkeit im Bereich Sustainable Finance ist auf internationaler Ebene und auch in der Schweiz spürbar. In diesem Kontext haben die Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) an Bedeutung gewonnen, da sie von relevanten Stakeholdern als globaler Standard anerkannt wurden. Die Empfehlungen führen einheitliche und transparente Regeln zur Offenlegung der finanziellen Klimarisiken der Wirtschaftsakteure ein. Im Einklang mit der Strategie für einen nachhaltigen Finanzplatz Schweiz wurde die Schweiz Anfang 2021 offizielle Unterstützerin der TCFD.

Vontobel arbeitet aktuell daran, klimabezogene Risiken, die sich auf unsere Geschäftsaktivitäten auswirken können, zu identifizieren und zu bewerten. Dies ist unser erstes Statement zu TCFD – in den kommenden Jahren werden wir unsere Berichterstattung über klimarelevante Faktoren weiter überarbeiten und ausbauen.

Governance

Da klimabedingte Chancen und Risiken alle Bereiche des Geschäfts von Vontobel potenziell beeinflussen können – sowohl in Bezug auf unsere eigene Geschäftstätigkeit als auch auf Produkte und Dienstleistungen, die wir unseren Kunden anbieten –, liegt die oberste Verantwortung beim Vontobel Corporate Sustainability Committee (CSC), das von unserem CFO präsiert wird. Alle Client Units und Centers of Excellence sind im CSC vertreten.

Das ESG Investment Forum ist zuständig für die Koordination der verschiedenen Anlagestrategien mit Nachhaltigkeitsbezug und der übergreifenden Grundsätze und Richtlinien. Es treibt zudem das Thema ESG in allen Anlageteams bei Vontobel voran und tritt einmal im Monat zusammen. Alle Anlageboutiquen sind im Forum vertreten. Der Vorsitzende des ESG Investment Forums ist Mitglied des Vontobel Corporate Sustainability Committee.

Strategie

Wir sind uns bewusst, dass über die Gestaltung der Produktpalette und der Investmentlösungen für Kunden ein signifikanter Beitrag zu der Erfüllung der Ziele des Pariser Klimaabkommens geleistet werden kann. Neben der Erhebung unseres operativen Fussabdrucks und Erarbeitung von Massnahmen zu dessen Reduktion fokussieren wir uns auf das Angebot von Produkten, die zu den Anlagezielen und persönlichen Werten unserer Kunden passen.

Bei allen Produkten, die ESG-Kriterien berücksichtigen, analysieren wir klimabezogene Risiken und zeigen auf, wie diese Risiken unsere Anlageentscheidungen beeinflussen. Für alle «Sustainable»-Produkte wenden wir zusätzlich Ausschlüsse von Sektoren an (zum Beispiel Kohleförderung), führen einen aktiven Dialog mit den Unternehmen oder anderen Interessengruppen über deren Klimastrategie und üben unsere Stimmrechte aus. Bei der Umsetzung mancher Anlagestrategien gehen wir noch einen Schritt weiter und investieren in Unternehmen, die einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft leisten und die sich aus der Klima- und Energie-wende bietenden Chancen wahrnehmen.

Auf operativer Ebene veröffentlichen wir die Emissionen unseres eigenen Betriebs in unserem Nachhaltigkeitsbericht und über CDP (früher Carbon Disclosure Project). Unsere Bewertung «B» steht für die Offenlegungsstufe «Management», die an Unternehmen vergeben wird, die koordinierte Massnahmen zu Klimathemen ergreifen. Für die Zukunft planen wir die Erarbeitung einer neuen Klimastrategie und die Umsetzung der Empfehlungen der TCFD. Wir gehen davon aus, dass wir eines der anerkannten Szenarien der IEA, IPCC o.ä. verwenden werden. Vontobel betrachtet Nachhaltigkeitsrisiken als kritische Aspekte im Rahmen unseres Risikomanagements.

Messgrössen und Ziele

Für Fonds, welche klimabezogene Überlegungen in ihren Anlagestrategien berücksichtigen, werden Klimakennzahlen wie zum Beispiel CO₂e und gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität ausgewiesen.

Bereits seit 2013 bezieht Vontobel global für alle Standorte Strom aus erneuerbaren Quellen – entweder direkt oder indirekt über regionale Herkunftsnachweise.

Wir arbeiten derzeit an unserer Klimastrategie «net zero». Bis 2030 will Vontobel die Netto-Treibhausgasemissionen der eigenen Finanzanlagen (Bankenbuch) und des operativen Geschäfts auf netto null reduzieren. Damit unterstreicht Vontobel sein Bekenntnis zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens.

Risikomanagement

2021 hat Vontobel die grundlegende Struktur seines Risikomanagements überprüft und aktualisiert, um seine Risikobereitschaft fundierter zu formulieren und durch eine solide Berichterstattung an die Geschäftsleitung zu unter-

stützen. Um die Wichtigkeit der Einbettung des Themas in Kernprozesse zu unterstreichen, wurden dabei zentrale Risikoindikatoren und Kennzahlen in Bezug auf Nachhaltigkeit aufgenommen. Wie alle anderen Elemente des Frameworks werden auch diese Indikatoren laufend überprüft und verfeinert und vom Verwaltungsrat genehmigt.

In unserer Richtlinie zum Thema nachhaltiges Anlegen und Beratung legen wir dar, wie wir Nachhaltigkeitsrisiken und wesentliche negative Nachhaltigkeitsauswirkungen in unsere Anlagenentscheidungen und Beratungsdienstleistungen integrieren.

Die Anlageteams steuern eine Reihe von Anlagestrategien, darunter viele, bei denen klimabezogene Themen integraler Bestandteil des ESG-Investmentprozesses sind, der von jeder Investmentboutique entsprechend definiert und angewendet wird. Bei diesen Anlagestrategien ist die Analyse von Nachhaltigkeitsrisiken – und besonders von Klimarisiken – wesentlicher Bestandteil des Anlageprozesses.

Unsere Beratungsdienstleistungen können mit finanziellen Risiken für unsere Kunden verbunden sein. Wir betrachten Nachhaltigkeitsrisiken als wesentliche Risiken, die sich potenziell auf das langfristige Risiko-Rendite-Profil einer Anlage auswirken können. Daher integrieren wir Erwägungen zu Nachhaltigkeitsrisiken in unsere anlagebezogenen Research- und Beratungstätigkeiten.

Konzernrechnung

122	Konsolidierte Erfolgsrechnung
123	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
124	Konsolidierte Bilanz
126	Nachweis des Eigenkapitals
128	Konsolidierte Mittelflussrechnung

Anhang zur Konzernrechnung

130	Rechnungslegungsgrundsätze
137	Risikomanagement und Risikokontrolle
151	Eigenmittel
154	Anmerkungen zur Erfolgsrechnung
162	Anmerkungen zur Bilanz
176	Risiken aus Bilanzpositionen
193	Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen
211	Segmentberichterstattung
214	Tochtergesellschaften und assoziierte Gesellschaften
215	Anderungen im Konsolidierungskreis
216	Wichtigste Unterschiede zwischen IFRS und Swiss GAAP
219	Bericht der Revisionsstelle

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	ANMERKUNG	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Zinsertrag		89,4	92,4	-2,9	-3
Zinsaufwand		21,7	21,3	0,4	2
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		67,7	71,1	-3,4	-5
(Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste		-6,5	1,9	-8,3	-437
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	1	61,3	73,0	-11,7	-16
Kommissionsertrag		1361,3	1170,0	191,3	16
Kommissionsaufwand		386,5	300,4	86,2	29
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft¹	2	974,8	869,6	105,2	12
Erfolg aus dem Handelsgeschäft¹	3	493,3	311,7	181,6	58
Übriger Erfolg	4	6,2	11,2	-5,0	-45
Total Betriebsertrag		1535,6	1265,5	270,1	21
Personalaufwand	5	734,7	640,0	94,8	15
Sachaufwand	6	225,4	199,8	25,6	13
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	7	100,4	98,6	1,8	2
Rückstellungen und Verluste	8	7,9	6,2	1,7	27
Total Geschäftsaufwand		1068,4	944,5	123,9	13
Ergebnis vor Steuern		467,2	321,0	146,2	46
Steuern	9	83,4	61,6	21,8	35
Konzernergebnis		383,8	259,4	124,3	48
<i>davon den Minderheitsanteilen zurechenbar</i>		<i>10,0</i>	<i>16,8</i>	<i>-6,8</i>	<i>-40</i>
<i>davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar</i>		<i>373,8</i>	<i>242,7</i>	<i>131,1</i>	<i>54</i>

Informationen zur Aktie

Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie ² (CHF)	11	6.69	4.34	2.35	54
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie ² (CHF)	11	6.50	4.25	2.26	53

1 2020: CHF 33,8 Mio. wurden vom «Kommissionsaufwand» in den «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» umgegliedert. Für Details siehe Abschnitt 4.1.2 der Rechnungslegungsgrundsätze.

2 Basis: gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	ANMERKUNG	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Konzernergebnis gemäss Erfolgsrechnung		383,8	259,4	124,4	48
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	10				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird					
Umrechnungsdifferenzen:					
Erfolge während der Berichtsperiode		8,2	-13,9	22,1	
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge					
Total Umrechnungsdifferenzen		8,2	-13,9	22,1	
Zinsinstrumente in den Finanzanlagen:					
Erfolge während der Berichtsperiode		-13,7	8,7	-22,4	-257
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		-5,7	-1,2	-4,4	
Total Zinsinstrumente in den Finanzanlagen		-19,4	7,5	-26,9	-359
Cashflow-Absicherung:					
Erfolge während der Berichtsperiode		-0,0	-0,3	0,3	
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge					
Total Cashflow-Absicherung		-0,0	-0,3	0,3	
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird		-11,2	-6,7	-4,5	
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird					
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen		8,3	1,5	6,8	453
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen		78,5	3,8	74,7	
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird		86,8	5,3	81,5	
Total sonstiges Ergebnis, nach Steuern		75,5	-1,4	77,0	
Gesamtergebnis		459,4	258,0	201,4	78
<i>davon den Minderheitsanteilen zurechenbar</i>		<i>10,3</i>	<i>16,5</i>	<i>-6,2</i>	<i>-38</i>
<i>davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar</i>		<i>449,0</i>	<i>241,5</i>	<i>207,6</i>	<i>86</i>

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

	ANMERKUNG	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Flüssige Mittel		7835,0	6449,0	1385,9	21
Forderungen gegenüber Banken		916,8	738,2	178,6	24
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	20	1847,7	1255,4	592,3	47
Handelsbestände	12	6612,8	7327,4	-714,6	-10
Positive Wiederbeschaffungswerte	12	426,4	372,2	54,2	15
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	12	4415,6	5082,7	-667,0	-13
Kundenausleihungen	13	7102,5	6378,6	723,9	11
Finanzanlagen	14	1616,4	2253,3	-636,9	-28
Assoziierte Gesellschaften	15	5,3	5,6	-0,3	-5
Sachanlagen und Software	16	377,3	350,4	27,0	8
Goodwill und andere immaterielle Werte	18	547,0	556,8	-9,8	-2
Sonstige Aktiven	19	695,0	652,7	42,2	6
Total Aktiven		32397,9	31422,4	975,4	3

Passiven

	ANMERKUNG	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Verpflichtungen gegenüber Banken		982,7	715,8	266,9	37
Verpflichtungen aus					
Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	20	12,7	302,5	-289,8	-96
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	12	288,6	111,0	177,6	160
Negative Wiederbeschaffungswerte	12	1 505,0	1 215,6	289,4	24
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	12	11 202,1	10 786,3	415,8	4
Verpflichtungen gegenüber Kunden		14 793,3	14 646,5	146,8	1
Anleihen	23	449,1	448,6	0,5	0
Rückstellungen	24	16,3	18,2	-1,9	-10
Sonstige Passiven	25	1 079,1	1 286,3	-207,2	-16
Total Fremdkapital		30 329,0	29 530,8	798,2	3
Aktienkapital	26	56,9	56,9		
Eigene Aktien	26	-124,4	-65,9	-58,5	
Kapitalreserven		-357,8	-280,6	-77,2	
Gewinnreserven		2 556,7	2 230,7	326,0	15
Übrige Eigenkapitalkomponenten		-62,5	-49,4	-13,1	
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital		2 068,9	1 891,6	177,2	9
Minderheitsanteile					
Total Eigenkapital		2 068,9	1 891,6	177,2	9
Total Passiven		32 397,9	31 422,4	975,4	3

Nachweis des Eigenkapitals

Nachweis des Eigenkapitals

MIO. CHF	AKTIENKAPITAL	EIGENE AKTIEN	KAPITALRESERVEN
Stand 01.01.2020	56,9	-84,2	-225,9
Konzernergebnis			
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Gesamtergebnis			
Dividendenausschüttung ²			
Käufe eigener Aktien		-55,9	
Veräusserung eigener Aktien		13,7	-0,1
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen			35,0
Zuteilungen aus aktienbasierten Vergütungen		60,5	-41,6
Veränderung Minderheitsanteile			
Veränderung Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen			-48,0
Übrige Einflüsse			
Eigentümerbezogene Veränderungen		18,3	-54,8
Stand 31.12.2020	56,9	-65,9	-280,6
Stand 01.01.2021	56,9	-65,9	-280,6
Konzernergebnis			
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Gesamtergebnis			
Dividendenausschüttung ²			
Käufe eigener Aktien		-137,6	
Veräusserung eigener Aktien		18,2	-0,5
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen			48,8
Zuteilungen aus aktienbasierten Vergütungen		60,9	-31,2
Veränderung Minderheitsanteile			-94,6
Übrige Einflüsse			0,2
Eigentümerbezogene Veränderungen		-58,5	-77,2
Stand 31.12.2021	56,9	-124,4	-357,8

1 «Umrechnungsdifferenzen», «Nicht realisierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen» und «Cashflow-Absicherung» werden in der Bilanzposition «Übrige Eigenkapitalkomponenten» ausgewiesen.

2 Die Vontobel Holding AG hat im April 2021 CHF 2.25 (Vorjahr CHF 2.25) Dividende (brutto) je Namenaktie zu CHF 1.00 Nominal ausbezahlt.

GEWINNRESERVEN	UMRECHNUNGS- DIFFERENZEN ¹	NICHT REALISIERTE ERFOLGE AUF ZINSINSTRUMENTEN IN DEN FINANZANLAGEN ¹	CASHFLOW- ABSICHERUNG ¹	DEN AKTIONÄREN ZURECHENBARES EIGENKAPITAL	MINDERHEITS- ANTEILE	TOTAL EIGENKAPITAL
2109,4	-54,9	11,6	0,4	1813,3		1813,3
242,7				242,7	16,8	259,4
	-13,7	7,5	-0,3	-6,5	-0,2	-6,7
5,3				5,3		5,3
247,9	-13,7	7,5	-0,3	241,5	16,5	258,0
-126,6				-126,6	-16,1	-142,6
				-55,9		-55,9
				13,6		13,6
				35,0		35,0
				18,9		18,9
				-48,0	-0,5	-48,5
-126,6				-163,1	-16,5	-179,6
2230,7	-68,5	19,1	0,0	1891,6		1891,6
2230,7	-68,5	19,1	0,0	1891,6		1891,6
373,8				373,8	10,0	383,8
	7,9	-19,4	-0,0	-11,5	0,3	-11,2
86,8				86,8		86,8
460,5	7,9	-19,4		449,0	10,3	459,4
-134,6				-134,6	-4,4	-138,9
				-137,6		-137,6
				17,7		17,7
				48,8		48,8
				29,7		29,7
	-1,6			-96,2	-5,9	-102,1
0,0				0,3		0,3
-134,5	-1,6			-271,8	-10,3	-282,1
2556,7	-62,2	-0,3		2068,9		2068,9

Konsolidierte Mittelflussrechnung

Konsolidierte Mittelflussrechnung

MIO. CHF	2021	2020
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (inkl. Minderheiten)	383,8	259,4
Überleitung zum Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Nicht zahlungswirksame Positionen im Konzernergebnis:		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	100,4	98,6
Zunahme/(Abnahme) der Kreditverluste	7,5	-1,9
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	-1,0	-0,9
Latenter Steuererfolg	-2,8	-7,3
Veränderung von Rückstellungen	-2,0	-1,3
Nettoerfolg aus Vorgängen in den Finanzanlagen	10,6	2,1
Nettoerfolg aus Veräusserungen von Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	-0,1	-0,0
Übriger nicht zahlungswirksamer Erfolg	63,9	46,9
Netto-(Zunahme)/ Abnahme von Aktiven des Bankgeschäfts:		
Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken netto	267,1	179,1
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	-592,3	-900,3
Handelsbestände sowie Wiederbeschaffungswerte netto	1 125,3	-3 564,4
Andere finanzielle Vermögenswerte/Verpflichtungen zu Fair Value netto	1 082,9	235,3
Kundenausleihungen/Verpflichtungen gegenüber Kunden netto	-577,1	2 807,4
Übrige Aktiven	8,5	104,8
Netto-Zunahme/(Abnahme) von Passiven des Bankgeschäfts:		
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	-289,8	83,8
Übrige Verpflichtungen	71,9	121,1
Bezahlte Steuern	-71,1	-58,1
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1 585,6	-595,8
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von assoziierten Gesellschaften		-4,6
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	1,2	0,9
Abwicklung von Earn-out-Zahlungen	-0,9	-0,9
Erwerb von Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	-62,0	-66,3
Veräusserung von Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	0,6	0,5
Investitionen in Finanzanlagen	-233,6	-476,3
Devestitionen von Finanzanlagen	857,9	799,6
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	563,3	253,0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-32,5	-31,7
Netto-(Zunahme)/ Abnahme aufgrund eigener Aktien	-119,9	-42,3
Dividendenausschüttungen	-138,9	-142,6
Veränderung von Minderheitsanteilen	-290,2	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-581,6	-216,7
Auswirkungen der Währungsumrechnung	-2,7	-2,0
Netto-Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven	1 564,7	-561,5
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Jahresanfang	7 187,1	7 748,5
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Bilanzstichtag	8 751,8	7 187,1

Die Erfassung einer Leasingverbindlichkeit und eines entsprechenden Nutzungsrechts bei Mietbeginn stellt einen wesentlichen nicht zahlungswirksamen Sachverhalt dar. Bei den Leasingverbindlichkeiten und der Verbindlichkeit aus der AT1-Anleihe handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit.

Information zu der konsolidierten Mittelflussrechnung

MIO. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Nachweis der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven am Bilanzstichtag		
Flüssige Mittel ¹	7 835,0	6 449,0
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	916,8	738,0
Total	8 751,8	7 187,1

Weitere Informationen

MIO. CHF	2021	2020
Erhaltene Dividenden	53,5	39,1
Erhaltene Zinsen	160,7	196,4
Bezahlte Zinsen	16,2	17,1

¹ Die Flüssigen Mittel beinhalten Bargeld, Giro- bzw. Sichtguthaben bei der Schweizerischen Nationalbank und ausländischen Notenbanken sowie Clearing-Guthaben bei anerkannten Girozentralen und Clearing-Banken.

Rechnungslegungsgrundsätze

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung von Vontobel umfasst die Abschlüsse der Vontobel Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften. Sie steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS). Es wurden mit Ausnahme der in Abschnitt 4 erläuterten Änderungen die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 angewandt.

2. Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheide

Bei der Erstellung der Konzernrechnung muss das Management zahlreiche Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, welche wesentliche Unsicherheiten beinhalten können. Die Schätzungen und Annahmen basieren auf den besten verfügbaren Informationen und werden fortlaufend an neue Erkenntnisse und Gegebenheiten angepasst.

Schätzungen und Annahmen sind vor allem in den folgenden Bereichen der Konzernrechnung enthalten und werden in den entsprechenden Anmerkungen im Anhang zur Konzernrechnung behandelt: Fair Value von Finanzinstrumenten, erwartete Kreditverluste von Finanzinstrumenten, anteilsbasierte Vergütungen, Rückstellungen, Einkommenssteuern, Vorsorgepläne, Leasing sowie Goodwill und andere immaterielle Werte.

Bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze stellt die in der Anmerkung 3 im Anhang zur Konzernrechnung beschriebene Behandlung des Effekts von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos von finanziellen Verpflichtungen, für welche die Fair Value Option angewandt wird, einen wesentlichen Ermessensentscheid dar.

3. Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze

3.1 Konsolidierungsgrundsätze

Tochtergesellschaften

In der konsolidierten Jahresrechnung werden alle Gesellschaften konsolidiert, welche direkt oder indirekt von der Vontobel Holding AG beherrscht werden. Ein Beherrschungsverhältnis liegt vor, wenn die folgenden drei Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind: Vontobel verfügt über die Entscheidungsgewalt über die andere Gesellschaft, ist variablen Ergebnisbestandteilen aus der Beteiligung an der anderen Gesellschaft ausgesetzt und kann die Höhe

dieser variablen Ergebnisbestandteile dank seiner Entscheidungsgewalt beeinflussen.

Erworbene Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, ab dem die Kontrolle an Vontobel übertragen wird. Änderungen von Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden als Transaktionen im Eigenkapital bilanziert, sofern die Kontrolle weiterhin besteht. Veräusserte Tochtergesellschaften werden bis zum Zeitpunkt des Kontrollverlusts konsolidiert.

Beim Erwerb einer Tochtergesellschaft wird die Erwerbsmethode angewandt. Die Anschaffungskosten werden zum Fair Value der Gegenleistung zum Zeitpunkt der Transaktion bewertet. Bereits vorher gehaltene Anteile am erworbenen Unternehmen werden zum Zeitpunkt der Transaktion zum Fair Value bewertet, ein allfälliger Gewinn oder Verlust wird in der Erfolgsrechnung erfasst. Die erworbenen identifizierbaren Aktiven und Passiven sowie die Eventualverpflichtungen werden zum Fair Value zum Zeitpunkt der Transaktion bewertet. Die Minderheitsanteile am erworbenen Unternehmen werden entweder zum Fair Value oder zum anteiligen Fair Value der erworbenen Nettoaktiven bewertet. Das Wahlrecht kann für jede Transaktion separat ausgeübt werden. Übersteigt die Summe aus dem Fair Value der Gegenleistung und der bereits vorher gehaltenen Anteile sowie den gemäss obigem Wahlrecht bewerteten Minderheitsanteilen den Fair Value der erworbenen Nettoaktiven, wird der positive Differenzbetrag als Goodwill erfasst. Im gegenteiligen Fall wird der negative Differenzbetrag sofort in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die direkt zurechenbaren Transaktionskosten (z.B. Beratungs- und Revisionskosten) werden der Erfolgsrechnung belastet.

Die Anlagefonds von Vontobel gelten als strukturierte Gesellschaften im Sinne von IFRS 12. Sie werden konsolidiert, wenn Vontobel als Prinzipal primär im eigenen Interesse tätig ist. Ist Vontobel als Agent primär im Interesse der Anleger tätig, werden die Anlagefonds nicht konsolidiert. Anteile an nicht konsolidierten Anlagefonds werden als Finanzinstrumente gemäss Abschnitt 3.3 behandelt.

Die Auswirkungen konzerninterner Transaktionen werden bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Gesellschaften, auf welche die Gruppe einen wesentlichen Einfluss ausüben kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Der Einfluss gilt in der Regel als wesentlich, wenn Vontobel Anteile von 20 Prozent bis 50 Prozent der Stimmrechte hält.

Bei der Equity-Methode werden die Anteile an einem Unternehmen beim Erwerb zu Anschaffungskosten bilanziert. Nach dem Erwerb wird der Buchwert der assoziierten Gesellschaft jeweils um den Anteil der Gruppe am Gesamtergebnis und an den eigentümerbezogenen Veränderungen des Eigenkapitals der assoziierten Gesellschaft und allfällige Wertminderungen angepasst.

3.2 Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in der jeweiligen Funktionalwährung. Transaktionen in einer anderen Währung als der Funktionalwährung werden durch die Gesellschaften zu den jeweiligen Tageskursen erfasst. Kursdifferenzen zwischen dem Abschluss eines Geschäfts und seiner Erfüllung werden erfolgswirksam verbucht. Am Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verpflichtungen in einer Fremdwährung zu den Stichtagskursen in die Funktionalwährung umgerechnet, unrealisierte Kursdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Zu historischen Kosten bilanzierte nicht monetäre Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs in die Funktionalwährung umgerechnet. Zum Fair Value bilanzierte nicht monetäre Posten in einer Fremdwährung werden zum Stichtagskurs in die Funktionalwährung umgerechnet, wobei unrealisierte Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung bei Handelsbeständen, Verpflichtungen aus Handelsbeständen und anderen Finanzinstrumenten zu Fair Value in der Erfolgsrechnung und bei Finanzanlagen im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Für die Erstellung der Konzernrechnung werden die auf eine Fremdwährung lautenden Bilanzen der Konzerngesellschaften zu Stichtagskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Für Positionen der Erfolgsrechnung, des sonstigen Ergebnisses und der Mittelflussrechnung gelangen Durchschnittskurse für die Berichtsperiode zur Anwendung. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse vom Jahresanfang bis zum Jahresende und der Abweichung zwischen dem Jahreserfolg zu Durchschnittskursen und zu Endkursen ergeben, werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Vorliegen eines Realisationstatbestandes (z.B. beim Verlust der Kontrolle über eine Konzerngesellschaft) werden die entsprechenden Umrechnungsdifferenzen aus dem sonstigen Ergebnis in die Erfolgsrechnung transferiert. In Bezug auf die Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe wird auf die Anmerkung 34 «Hedge Accounting» verwiesen.

3.3 Finanzinstrumente

Erstmalige Erfassung

Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Abschlussstag (Trade Date) in der Bilanz verbucht. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung werden alle Finanzinstrumente zum Fair Value bewertet und gemäss den Kriterien von IFRS 9 einer der folgenden Kategorien zugeordnet: «Fair Value through Profit or Loss (FVTPL)», «Fair Value through Other Comprehensive Income (FVOCI)» oder «Amortised Cost». Bei Finanzinstrumenten der Kategorien «Fair Value through Other Comprehensive Income» und «Amortised Cost» wird dieser ursprüngliche Fair Value um die direkt zurechenbaren Transaktionskosten angepasst.

Bestimmung des Fair Value, Fair-Value-Hierarchie und Erfassung des «Day-1-Profit»

Für Angaben zur Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten und zu den dazu verwendeten Bewertungsmethoden, zur Fair-Value-Hierarchie und zum «Day-1-Profit» wird auf die Anmerkung 29 «Fair Value von Finanzinstrumenten» verwiesen.

Handelsbestände und Verpflichtungen aus Handelsbeständen («Fair Value through Profit or Loss»)

Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verpflichtungen werden unter «Handelsbestände» resp. «Verpflichtungen aus Handelsbeständen» zum Fair Value bilanziert. Sämtliche Erfolgskomponenten werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst.

Derivative Finanzinstrumente («Fair Value through Profit or Loss») und Hedge Accounting

Derivative Instrumente werden als positive und negative Wiederbeschaffungswerte zum Fair Value bilanziert. Sofern für die entsprechenden Derivate kein Hedge Accounting zur Anwendung gelangt, werden sämtliche Erfolgskomponenten im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst. Für Angaben zum Hedge Accounting wird auf die Anmerkung 34 verwiesen.

Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value («Fair Value through Profit or Loss»)

In dieser Bilanzposition sind diejenigen finanziellen Vermögenswerte enthalten, welche nicht zu Handelszwecken gehalten werden, aber aufgrund der Kriterien von IFRS 9 dennoch in die Kategorie «Fair Value through Profit or Loss» fallen. Eine Ausnahme stellen diejenigen Beteiligungstitel dar, welche Vontobel bei der erstmaligen Erfassung den Finanzanlagen zuteilt (siehe unten). Die erfolgsmässige Behandlung dieser Bilanzposition erfolgt analog zu den Handelsbeständen.

Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value («Fair Value through Profit or Loss»)

In dieser Bilanzposition sind emittierte Strukturierte Produkte und Zinsinstrumente enthalten, für welche die Fair Value Option angewandt wird. Gestützt auf eine dokumentierte Strategie erfolgen die Bewirtschaftung, Bewertung und Berichterstattung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung auf einer Fair-Value-Basis. Die erfolgsmässige Behandlung erfolgt analog zu den Verpflichtungen aus Handelsbeständen (in Bezug auf die Behandlung des Effekts von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos wird auf die Anmerkung 3 «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verwiesen). Damit werden die Erfolge aus den emittierten Strukturierten Produkten und Zinsinstrumenten gleich wie die Erfolge aus den entsprechenden Absicherungspositionen behandelt.

Finanzanlagen («Fair Value through Other Comprehensive Income»)

In dieser Bilanzposition sind einerseits langfristig gehaltene Beteiligungstitel (z.B. Beteiligungen an Infrastrukturunternehmen) und andererseits Zinsinstrumente mit einem Geschäftsmodell enthalten, welches sowohl die Veräusserung der Zinsinstrumente als auch die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zum Ziel hat, wobei diese ausschliesslich Zins- und Rückzahlungen des ausstehenden Nominalbetrags umfassen. Die Finanzanlagen werden zum Fair Value bilanziert.

Bei den Beteiligungstiteln werden Dividenden im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft», alle übrigen Erfolgskomponenten im sonstigen Ergebnis erfasst. Realisierte Erfolge werden nicht in die Erfolgsrechnung transferiert.

Bei den Zinsinstrumenten werden die Veränderungen des Fair Value im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen, die Gegenbuchung erfolgt im sonstigen Ergebnis. Beim Verkauf eines Zinsinstruments werden die erwarteten Kreditverluste und kumulierten Veränderungen des Fair Value aus dem sonstigen Ergebnis in die Positionen «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» und «Übriger Erfolg» transferiert. Die Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Für weitere Angaben zu den erwarteten Kreditverlusten siehe nachfolgenden Abschnitt «Wertminderungsmodell».

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken, Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften und Kundenausleihungen («Amortised Cost»)

Diese Positionen werden zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten, wobei diese ausschliesslich Zins- und Rückzahlungen des ausstehenden Nominalbetrags umfassen. Die in der Bilanzposition «Flüssige Mittel» enthaltenen Bargeldbestände werden zum Nominalwert, die übrigen Positionen zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich der erwarteten Kreditverluste bilanziert. Im Rahmen von Wertschriftenfinanzierungsgeschäften erhaltene Wertschriften werden nicht bilanziert, da die Chancen und Risiken aus dem Eigentum nicht an Vontobel übertragen werden.

Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen. Die Zinsen auf nicht überfälligen Positionen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Negativzinsen werden als Zinsaufwand ausgewiesen. Für weitere Angaben zu den erwarteten Kreditverlusten siehe nachfolgenden Abschnitt «Wertminderungsmodell».

Verpflichtungen gegenüber Banken, Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften, Verpflichtungen gegenüber Kunden und Anleihen («Amortised Cost»)

Diese Positionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Negativzinsen werden als Zinsertrag ausgewiesen. Im Rahmen von Wertschriftenfinanzierungsgeschäften transferierte Wertschriften werden nicht ausgebucht, da die Chancen und Risiken aus dem Eigentum nicht übertragen werden. Aufgrund von Market Making-Aktivitäten gehaltene Bestände an der Additional Tier-1-Anleihe gelten als zurückgezahlt und werden in der Bilanzposition «Anleihen» verrechnet.

Wertminderungsmodell

Bei Vontobel fallen im Wesentlichen die finanziellen Vermögenswerte, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, die Zinsinstrumente in den Finanzanlagen und die Kreditrisiken aus Ausserbilanzpositionen unter das Wertminderungsmodell von IFRS 9. Vontobel wendet das Wertminderungsmodell für alle betroffenen Finanzinstrumente individuell an.

Im Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung fällt ein Finanzinstrument bei Vontobel in die Stufe 1 des Wertminderungsmodells. Vontobel macht vom Wahlrecht von IFRS 9

Gebrauch, Finanzinstrumente mit einem internen oder externen Rating, das mindestens «Investment Grade» entspricht, nach der erstmaligen Bilanzierung weiterhin pauschal der Stufe 1 zuzuweisen. Dies trifft bei Vontobel auf die grosse Mehrheit der Finanzinstrumente zu. Wenn ein Finanzinstrument im Vergleich zum Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos (Risiko eines Zahlungsausfalls) aufweist und das (interne oder externe) Rating, wenn ein solches vorliegt, nicht mehr mindestens «Investment Grade» entspricht, wird es in die Stufe 2 transferiert. Die wichtigsten Indizien für eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos sind ein Zahlungsverzug und eine wesentliche Verschlechterung des Ratings, ausfallrisikobezogener Marktdaten (z.B. Ausweitung der Risikoprämie) oder schuldnerspezifischer (idiosynkratischer) Faktoren. Wenn ein Zahlungsverzug 30 Tage übersteigt, wird ein Finanzinstrument grundsätzlich immer in die Stufe 2 transferiert. Liegen wichtige Indizien für eine Wertminderung vor, wird das Finanzinstrument in die Stufe 3 transferiert. Als wichtige Indizien für eine Wertminderung gelten beispielsweise ein Zahlungsausfall, erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, eine wesentliche Abnahme des Marktpreises eines Zinsinstruments aufgrund von schuldnerspezifischen Faktoren und eine wesentliche Abnahme des Werts der erhaltenen Sicherheiten.

In den Finanzanlagen hält Vontobel grundsätzlich nur liquide Zinsinstrumente von qualitativ hochstehenden Schuldnern, die ein externes Rating einer anerkannten Rating-Agentur aufweisen, das im hohen «Investment Grade» Bereich liegt. Die Bonität der Schuldner wird basierend auf der Entwicklung der externen Ratings, der Marktfaktoren sowie der internen Beurteilungen fortlaufend überwacht. Erfüllt ein Zinsinstrument die internen Bonitätsrichtlinien nicht mehr, so wird es in aller Regel innerhalb eines sehr kurzen Zeitrahmens veräussert. Wenn ausnahmsweise keine Veräusserung erfolgt, wird am nächsten Bilanzstichtag geprüft, ob eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos oder wichtige Indizien für eine Wertminderung vorliegen. Da die Zinsinstrumente sehr liquide sind, ist der Marktpreis ein zuverlässiger Indikator für die finanzielle Situation eines Schuldners. Bei einer wesentlichen Abnahme des Marktpreises aufgrund unternehmensspezifischer Faktoren wird das Zinsinstrument als wertgemindert eingestuft.

Die Lombardkredite der Anlagekunden und Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien werden – mit Ausnahme der oben beschriebenen Finanzanlagen – grundsätzlich nur auf gedeckter Basis eingegangen, wobei die Deckung aus leicht verwertbaren Wertpapieren besteht. Bei den Hypothekarforderungen besteht die

Deckung aus Schuldbriefen, wobei die entsprechenden Kunden in der Regel noch zusätzliche Vermögenswerte bei Vontobel halten. Die Verfahren zur Sicherstellung einer adäquaten Deckung sowie die Methoden und Prozesse zur sorgfältigen Bewirtschaftung von Gegenparteirisiken aus ungedeckten Exposures werden im Kapitel 5 der Ausführungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle beschrieben. Das Management und die Kontrolle der Gegenparteirisiken reduzieren die Wahrscheinlichkeit, dass ein Exposure von der Stufe 1 in die Stufen 2 und 3 transferiert werden muss, auf ein Minimum.

Die erwarteten Kreditverluste in der Stufe 1 des Wertminderungsmodells entsprechen dem Barwert der erwarteten Zahlungsausfälle, die aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der nächsten zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag resultieren («12-Monats-Verluste»). Die erwarteten Kreditverluste in den Stufen 2 und 3 entsprechen dem Barwert aller erwarteten Zahlungsausfälle über die Restlaufzeit des Finanzinstruments («Gesamtlaufzeit-Verluste»). Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen.

Die erwarteten Kreditverluste von Finanzinstrumenten mit einem externen oder vergleichbaren internen Rating ergeben sich aus der Multiplikation des ausstehenden Betrages im Zeitpunkt des Ausfalls (EAD) mit der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) und der Verlustquote bei einem Ausfall (LGD). Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden in der Regel anhand von Rating-Transition-Matrizen von Rating-Agenturen oder internen Ratings bestimmt. Der Wert der Sicherheiten wird bei der Berechnung der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt, weshalb insbesondere die Lombardkredite, welche den weitaus überwiegenden Anteil der Bilanzposition «Kundenausleihungen» ausmachen, und die Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften in den Stufen 1 und 2 in aller Regel nur minimale erwartete Kreditverluste aufweisen.

Die erwarteten Kreditverluste von Finanzinstrumenten in der Stufe 3 werden nach Berücksichtigung der zum Liquidationswert bewerteten Sicherheiten anhand einer individuellen Beurteilung des ungedeckten Teils der Ausleihung ermittelt. Eine Ausbuchung erfolgt in der Regel im Zeitpunkt, in welchem ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt.

3.4 Edelmetalle und Kryptowährungen

Im Rahmen des Handels- und Emissionsgeschäfts hält Vontobel Positionen in Waren, insbesondere in Edelmetallen und Kryptowährungen. Sie dienen primär der Absicherung von Risiken, welche in den emittierten strukturierten Produkten enthalten sind. Sie werden zum Fair Value

abzüglich Veräußerungskosten bewertet und in der Bilanzposition «Handelsbestände» ausgewiesen. Gewinne und Verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst. In den Anmerkungen im Anhang zur Konzernrechnung werden diese Positionen zusammen mit den zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten offengelegt.

3.5 Eigene Aktien und Derivate auf eigene Aktien

Von Vontobel gehaltene Aktien der Vontobel Holding AG werden in der Bilanzposition «Eigene Aktien» zum gewichteten Durchschnittsanschaffungswert vom Eigenkapital abgezogen. Veränderungen des Fair Value werden nicht erfasst. Beim Verkauf eigener Aktien wird der Erlös in den «Kapitalreserven» erfasst und der entsprechende Anschaffungswert aus der Bilanzposition «Eigene Aktien» in die «Kapitalreserven» umgebucht.

Derivate auf eigene Aktien, die physisch erfüllt werden müssen, qualifizieren als Eigenkapitalinstrumente und werden im Eigenkapital als «Kapitalreserven» ausgewiesen. Veränderungen des Fair Value werden nicht erfasst. Die Erfüllung eines Kontrakts wird wie ein Kauf resp. Verkauf eigener Aktien behandelt.

Derivate auf eigene Aktien, die in bar erfüllt werden müssen oder eine Wahl der Erfüllungsart einräumen, werden als derivative Finanzinstrumente behandelt.

Eine Ausnahme bilden geschriebene Put-Optionen auf eigene Aktien und Terminkontrakte für den Kauf von eigenen Aktien, bei welchen eine physische Erfüllung vereinbart oder als Alternative angeboten wird. In beiden Fällen wird der diskontierte Ausübungspreis resp. Terminkurs beim Abschluss des Kontrakts zu Lasten des Eigenkapitals als Verpflichtung eingebucht. Während der Laufzeit des Kontrakts wird die Verpflichtung mittels Effektivzinsmethode bis zum Ausübungspreis resp. Terminkurs erhöht. Bei der Erfüllung eines Kontrakts wird die Verpflichtung ausgebucht, andernfalls ins Eigenkapital umgebucht.

3.6 Übrige Rechnungslegungsgrundsätze

Für die Rechnungslegungsgrundsätze zu den folgenden Themen wird auf die entsprechende Anmerkung im Anhang zur Konzernrechnung verwiesen:

- Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft: Anmerkung 2
- Eigenes Ausfallrisiko von finanziellen Verpflichtungen, für welche die Fair Value Option angewandt wird: Anmerkung 3
- Steuern: Anmerkung 9
- Sachanlagen und Software: Anmerkung 16
- Leasing: Anmerkung 17
- Goodwill und andere immaterielle Werte: Anmerkung 18
- Rückstellungen: Anmerkung 24
- Fair Value von Finanzinstrumenten: Anmerkung 29
- Netting-Vereinbarungen: Anmerkung 31
- Hedge Accounting: Anmerkung 34
- Kollektive Anlageinstrumente: Anmerkung 36
- Personalvorsorge: Anmerkung 37
- Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer: Anmerkung 38
- Mitarbeiterbeteiligungsprogramm und übrige aufgeschobene Vergütungen: Anmerkung 39
- Segmentberichterstattung: Anmerkung 49

4. Änderungen in der Rechnungslegung

4.1 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

4.1.1 Umgesetzte Standards und Interpretationen

Vontobel hat im Geschäftsjahr 2021 die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen erstmals angewandt:

Interest Rate Benchmark Reform (IBOR-Reform, Phase 2)

Die Änderungen adressieren Sachverhalte, die sich im Zeitpunkt der tatsächlichen Ablösung eines bestehenden Referenzzinssatzes (z.B. LIBOR) durch einen alternativen Zinssatz auf die Rechnungslegung auswirken könnten. Modifizierungen von Finanzinstrumenten, die als direkte Folge der IBOR-Reform erforderlich sind und auf einer wirtschaftlich gleichwertigen Grundlage vorgenommen werden, führen aufgrund der Änderungen zu einer Aktualisierung des Effektivzinssatzes. Zudem beinhalten die Änderungen diverse Erleichterungen bei der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen wie z.B. in Bezug auf Anpassungen der Hedge-Dokumentation, welche aufgrund der IBOR-Reform erforderlich sind.

Die erstmalige Anwendung der Änderungen hatte keine Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Vontobel.

Für weitere Informationen zur IBOR-Reform wird auf die Anmerkung 32 verwiesen.

Übrige umgesetzte Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen hatten bei der erstmaligen Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf Vontobel oder waren für Vontobel ohne Bedeutung:

- IFRS 16 – Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen.

4.1.2 Übrige Änderungen

Segmentberichterstattung

Per 1. August 2021 wurde die Client Unit Platforms & Services auf die Client Unit Wealth Management (Beratung von Finanzintermediären) sowie die Centers of Excellence Structured Solutions & Treasury (Plattformen für Finanzintermediäre) und Technology & Services (Plattformen für das Transaction Banking) aufgeteilt. Sämtliche Angaben in der Segmentberichterstattung wurden rückwirkend an die neue Organisationsstruktur angepasst.

Aufwandkomponenten aus dem Emissionsgeschäft

Aufgrund einer detaillierten Analyse des Emissionsgeschäfts hat Vontobel den Ausweis einiger Aufwandskomponenten im 2. Halbjahr 2021 verfeinert. Diese Verfeine-

rung führte für die betroffenen Aufwandskomponenten zu einer Umklassierung aus dem «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft» in den «Erfolg aus dem Handelsgeschäft». Zu Vergleichszwecken wurden in der Erfolgsrechnung des Vorjahres CHF 33,8 Millionen entsprechend umklassiert. Diese Umklassierung hatte keinen Einfluss auf das Konzernergebnis und das konsolidierte Eigenkapital.

4.2 Änderungen der Schätzungen

Bewertung von Edelmetallen und Kryptowährungen

Um eine konsistente Bewertung der Edelmetalle und Kryptowährungen sowie der entsprechenden Futures sicherzustellen, werden die Fair Values von Edelmetallen und Kryptowährungen seit Oktober 2021 aus den Kursen der entsprechenden Futures hergeleitet. Aufgrund dieser Modellbewertung gelten Edelmetalle und Kryptowährungen seither als Level-2-Instrumente (vorher Level-1-Instrumente). Innerhalb der Bilanzposition «Handelsbestände» wurden per Umstellungstag Edelmetalle und Kryptowährungen mit einem Buchwert von CHF 266,2 Millionen respektive CHF 562,0 Millionen von Level 1 in Level 2 transferiert. Diese Umstellung hatte auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung keinen wesentlichen Einfluss.

5. Noch nicht umgesetzte Standards und Interpretationen

Zahlreiche neue oder überarbeitete Standards und Interpretationen müssen für Geschäftsjahre beginnend am 1. Januar 2022 oder später angewandt werden. Vontobel machte für diese Standards und Interpretationen von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch.

Die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen dürften, basierend auf ersten Analysen, keine wesentlichen Auswirkungen auf das Konzern- und das Gesamtergebnis sowie auf das Eigenkapital von Vontobel haben oder sind für Vontobel ohne Bedeutung:

- IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig
- IAS 1 – Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- IAS 8 – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen
- IAS 12 – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen
- IAS 16 – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung
- IAS 37 – Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages
- IFRS 3 – Anpassungen bzgl. Verweis auf das Rahmenkonzept
- IFRS 16 – Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021
- IFRS 17 – Versicherungsverträge
- Jährliche Verbesserungen 2018–2020

Risikomanagement und Risikokontrolle

1. Risikopolitik

Für Vontobel bildet der bewusste und sorgfältige Umgang mit Risiken eine Grundvoraussetzung für den langfristigen und nachhaltigen Erfolg. Im Rahmen der Geschäftsaktivitäten werden naturgemäss Risiken eingegangen. Die gruppenweit auf allen Stufen verankerte und kontinuierlich gepflegte Risikokultur stellt das Risikobewusstsein sowie die Umsetzung und Weiterentwicklung angemessener Kontroll- und Begrenzungsmechanismen sicher.

Im Rahmen ihrer Risikopolitik als Bestandteil des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement definiert Vontobel die relevanten Risikokategorien (Risiko Taxonomie), den diesbezüglichen Risikoappetit sowie Kompetenzen, Organisation, Methoden und Prozesse für die Bewirtschaftung und Kontrolle der Risiken. Sie wird mindestens jährlich durch den Verwaltungsrat auf ihre Angemessenheit hin überprüft.

Anhand einer systematisch erstellten und mit der Geschäftsleitung erörterten Risikoanalyse beurteilt und überwacht der Verwaltungsrat das interne Kontrollsystem der Gruppe.

Das Risikomanagement und die Risikokontrolle stellen sicher, dass sämtliche Risiken mit grösster Sorgfalt bewirtschaftet und überwacht werden.

Die wichtigsten Grundsätze von Risikomanagement und -kontrolle sind:

- Klare Verantwortlichkeiten und Kompetenzen
- Übereinstimmung von Risikoprofil und Risikokapazität
- Unabhängige Kontrollfunktionen sowie angemessene personelle und technische Ressourcen
- Angemessene interne Kontrollsysteme
- Transparenz der eingegangenen Risiken durch umfassende Berichterstattung von Risikoprofil (eingegangene Risiken) und Risikoappetit

Klare Verantwortlichkeiten und Kompetenzen

Organisation sowie Kompetenzen für die Bewirtschaftung und Kontrolle sämtlicher Risiken sind wie folgt definiert:

- Die oberste Risikoverantwortung kommt dem Verwaltungsrat zu.
- Für die operative Umsetzung der Risikopolitik resp. für das Management und die Kontrolle sämtlicher Risiken ist die Geschäftsleitung zuständig.
- Die Leiter der Client Units sowie Centers of Excellence sind im Rahmen der qualitativen und quantitativen Vorgaben zuständig für die Bewirtschaftung der Risiken.

- Die «Risk Control»-Sparten sind verantwortlich für die Risikokontrolle.

Übereinstimmung von Risikoprofil und Risikokapazität

Gruppenweit werden regelmässig umfassende, kombinierte Stresstests durchgeführt. Dabei finden neben Markt- und Kreditrisiken (d.h. Positionsrisiken) auch operationelle Risiken sowie Ertrags- und Kostenrisiken Berücksichtigung. Die Ergebnisse der Stresstests werden der Risikokapazität von Vontobel gegenübergestellt, um sicherzustellen, dass das Risikoprofil die vorhandene Risikokapazität nicht übersteigt und entsprechende Anpassungen frühzeitig erfolgen.

Unabhängige Kontrollfunktionen sowie angemessene personelle und technische Ressourcen

Die für die Risikokontrolle zuständigen «Risk Control»-Sparten rapportieren direkt an den Chief Financial Officer (CFO), der unabhängig von den Client Units und Centers of Excellence ist und der Geschäftsleitung angehört.

Die Risikokontrollfunktion ist in verschiedene «Risk Control»-Sparten organisiert, welche zuständig sind für die unabhängige, nachgelagerte Überwachung von Markt-, Kredit- und Gegenpartei- und operationellen Risiken im Allgemeinen sowie Risiken aus einer nicht den internen und externen Vorschriften entsprechenden Anlage der Kundenvermögen («Investment Control») im Speziellen.

Insbesondere bezogen auf operationelle Risiken kommt überdies dem Center of Excellence «Legal & Compliance» grosse Bedeutung zu. Die Leiterin von «Legal & Compliance» ist der General Counsel, der ebenfalls unabhängig von den Client Units und Centers of Excellence ist und der Geschäftsleitung angehört.

Die Aufgaben der Risikokontrolle bestehen als erstes in der Risikoidentifikation im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit, bei Veränderungen im Umfeld (Märkte, Regulierung) sowie im Rahmen der Aufnahme neuer Aktivitäten (neue Produkte und Dienstleistungen, neue Märkte). Die identifizierten Risiken sind zweitens mittels geeigneter Methoden zu erfassen und durch Messverfahren soweit möglich zu quantifizieren und hernach zu aggregieren, zu analysieren und zu überwachen. Dabei wendet Vontobel die gängigen Methoden und Verfahren an (vgl. nachfolgende Abschnitte zu den einzelnen Risikokategorien). Markt-, Gegenpartei- und Kreditrisiken werden auf täglicher Basis überwacht und den gesprochenen Limiten gegenübergestellt. Limitenüberschreitungen werden umgehend gemeldet und deren Beseitigung eng überwacht. Die dritte Aufgabe schliesslich besteht darin, die eingegangenen Risiken transparent darzustellen.

Angemessene interne Kontrollsysteme

Management und Kontrolle sämtlicher Risiken erfolgen grundsätzlich im Rahmen eines gesamtheitlichen Ansatzes – dem Internen Kontrollsystem (IKS). Gemäss FINMA-Rundschreiben 17/01 «Corporate Governance – Banken» sowie der Bestimmungen zu den Kontrollprozessen im Rahmen der finanziellen Abschlusserstellung gemäss Obligationenrecht werden die bestehenden Kontrollprozesse regelmässig überprüft und weiter optimiert. Neben der Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Anforderungen, gelten Effektivität, Effizienz und Zuverlässigkeit der Geschäftsprozesse sowie der Finanzinformationen und Risikodaten als oberste Maxime.

Transparenz der eingegangenen Risiken

Die Risikopolitik von Vontobel unterscheidet zwischen strategischen, Markt-, Liquiditäts-, Kredit-, Gegenpartei- und operationellen Risiken sowie Reputationsrisiken. Besondere und übergeordnete Bedeutung kommt dabei letzteren zu. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende sind sich bewusst, dass der gute Ruf und das Vertrauenskapital von Vontobel auf der täglich gelebten Balance zwischen Ertragsorientierung, Risikobereitschaft und den für alle Mitarbeitenden verbindlichen Verhaltensnormen basieren.

Die transparente Darstellung des Risikoprofils in aggregierter Form sowie der eingegangenen Risiken im Detail bildet eine zentrale Aufgabe der «Risk Control»-Sparten (vgl. oben). Über die Markt- und Gegenpartei Risiken werden die für die Risikobewirtschaftung zuständigen Frontbereiche in erster Linie mittels geeigneten Reports auf täglicher Basis informiert. Die Berichterstattung über operationelle Risiken erfolgt nicht auf täglicher Basis, sondern in adäquaten Zeitintervallen. Ein Ausschuss für operationelle Risiken wird monatlich einberufen.

Die Geschäftsleitung sowie der Verwaltungsrat werden schliesslich mittels eines aggregierten, periodischen Risk Reportings umfassend über die Entwicklung der einzelnen Risiken und das Risikoprofil der Gruppe informiert.

2. Strategisches Risiko

Als strategisches Risiko bezeichnet Vontobel die Gefahr, dass die verabschiedeten strategischen und daraus abgeleiteten operativen Ziele in der laufenden Geschäftstätigkeit aufgrund unzureichender Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Rahmenbedingungen oder sich im Nachhinein als falsch erwiesenen Entscheidungen verfehlt werden.

Als Teil der holistischen Risikoüberwachung wird das strategische Risiko ebenfalls regelmässig überprüft und beurteilt. Dabei werden insbesondere das Umfeld und die strategische Stossrichtung von Vontobel beurteilt. Die qualitativen Resultate werden der Geschäftsleitung zur Kenntnis gebracht und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Sofern nötig werden risikomitigierende Massnahmen definiert und umgesetzt, welche auch in der strategischen und operativen Planung berücksichtigt werden.

3. Marktrisiko

3.1 Allgemeines

Das Marktrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten durch Bewegungen von Marktgrössen wie Zinssätze, Credit Spreads, Wechselkurse, Aktienkurse, Preise von Rohwaren und entsprechende Volatilitäten. Marktrisiken sind in verschiedenen Bereichen relevant, sowohl im Bereich Structured Products wie auch im Bereich Treasury (zusammengefasst im Center of Excellence Structured Solutions & Treasury).

Im Bereich Structured Products hat der überwiegende Teil der Risikopositionen seinen Ursprung im Geschäft mit eigenen Produkten wie Warrants, Zertifikaten, Strukturierter Produkten sowie deren Absicherung. Structured Products ist zudem zuständig für den Devisen- und Geldmarkthandel, die Bewirtschaftung der Devisenposition sowie das sogenannte «Collateral Trading» (Repo- sowie Securities-Lending- und -Borrowing-Transaktionen).

Die Begrenzung und Überwachung der Marktrisiken erfolgt mittels eines mehrstufigen Limitensystems. Neben den auf globaler Ebene sowie pro Handelsbereich festgelegten Value-at-Risk- und Stress-Exposure-Limiten definiert dieses System verschiedenste detaillierte Sensitivitäts- und Volumenlimiten zur Risikosteuerung und -begrenzung.

Auch im Bereich Treasury werden mit Marktrisiken behaftete Positionen gehalten. Die Finanzanlagen bestehen aus breit diversifizierten Portfolios von Zinsinstrumenten und einigen langfristigen, nicht zu konsolidierenden Beteiligungen (vgl. Anmerkung 14). Zur Risikoquantifizierung und -begrenzung werden für diese Positionen auf aggregierter Stufe dieselben Messmethoden eingesetzt wie für die Positionen von Structured Products, nämlich «Value-at-Risk» und «Stress-Exposure». Zu den Marktrisiken auf Gesamtbilanzebene (Zins- und Währungsrisiken) finden sich in Abschnitt 3.3 (Marktrisiken Bilanzstruktur) weitere Erläuterungen.

3.2 Marktrisiken im Bereich Structured Products und im Bereich Treasury

3.2.1 «Value-at-Risk»

Dem allgemeinen Marktstandard entsprechend basiert die Bewirtschaftung und Kontrolle der Marktrisiken sowohl für sämtliche Positionen im Bereich Structured Products als auch für die Wertschriftenbestände im Bereich Treasury neben spezifischen Sensitivitäts- und Volumenlimiten auch auf den sogenannten Value-at-Risk- sowie Stress-Exposure-Massen.

Zur täglichen Messung von Value-at-Risk (VaR) wird die Methodik der historischen Simulation verwendet. Sämtliche Instrumente werden basierend auf den historischen Veränderungen der Risikofaktoren neu bewertet. Somit fließen die historisch realisierten Volatilitäten der einzelnen Risikofaktoren und die historisch realisierten Korrelationen zwischen den einzelnen Risikofaktoren direkt in die Berechnungen ein. Das Konfidenzniveau beträgt 99 Prozent, die Haltedauer ist auf einen Tag festgelegt und die

historische Beobachtungsperiode zur Bestimmung der für den Value-at-Risk relevanten historischen Zeitreihen erstreckt sich über die letzten vier Jahre.

Aus der folgenden Tabelle ist sowohl der VaR für Vontobel insgesamt als auch jener für den Bereich Structured Products ersichtlich. Im Durchschnitt betrug der VaR im Berichtsjahr für Vontobel insgesamt CHF 6,4 Millionen, wovon CHF 5,9 Millionen auf den Bereich Structured Products entfielen (durchschnittlicher VaR für Vontobel im Vorjahr CHF 9,5 Millionen für Structured Products CHF 8,4 Millionen).

Die Tabelle zeigt weiter die relative Bedeutung des VaR der einzelnen Risikofaktoren bezogen auf den VaR insgesamt. Die durchschnittlichen VaR-Zahlen zeigen, dass für Vontobel die Aktien- und Zinsrisiken (inkl. emittenten-spezifische Credit Spread-Risiken) die wichtigsten Risikofaktoren darstellen. Währungs- und Rohstoffrisiken sind von nachrangiger Bedeutung.

Value-at-Risk (VaR) für Vontobel insgesamt sowie für Structured Products¹

MIO. CHF	ZINSEN INKL. CREDIT SPREAD					DIVERSIFIKATION	31.12.2021 TOTAL
	AKTIEN ²	WÄHRUNGEN ³	ROHWAREN				
Vontobel:	2,6	3,4	2,2	0,2	-4,6	3,8	
Durchschnitt	5,6	2,6	2,5	0,2	-4,5	6,4	
Minimum	2,5	1,5	0,8	0,0	n/a ⁴	2,9	
Maximum	13,4	5,9	6,6	0,8	n/a ⁴	13,4	
<i>davon Structured Products</i>	<i>2,5</i>	<i>2,3</i>	<i>2,2</i>	<i>0,2</i>	<i>-3,7</i>	<i>3,5</i>	
<i>Durchschnitt</i>	<i>5,5</i>	<i>1,6</i>	<i>1,4</i>	<i>0,2</i>	<i>-2,8</i>	<i>5,9</i>	
<i>Minimum</i>	<i>2,4</i>	<i>0,8</i>	<i>0,2</i>	<i>0,0</i>	<i>n/a⁴</i>	<i>2,8</i>	
<i>Maximum</i>	<i>12,8</i>	<i>2,7</i>	<i>7,5</i>	<i>0,8</i>	<i>n/a⁴</i>	<i>13,0</i>	

MIO. CHF	ZINSEN INKL. CREDIT SPREAD					DIVERSIFIKATION	31.12.2020 TOTAL
	AKTIEN ²	WÄHRUNGEN ³	ROHWAREN				
Vontobel:	7,1	4,6	1,8	0,1	-5,5	8,1	
Durchschnitt	7,9	4,6	2,1	0,5	-5,6	9,5	
Minimum	3,9	3,0	0,8	0,1	n/a ⁴	6,1	
Maximum	23,5	6,7	6,1	2,7	n/a ⁴	23,0	
<i>davon Structured Products</i>	<i>7,2</i>	<i>1,3</i>	<i>1,1</i>	<i>0,1</i>	<i>-2,3</i>	<i>7,4</i>	
<i>Durchschnitt</i>	<i>8,1</i>	<i>1,8</i>	<i>1,0</i>	<i>0,5</i>	<i>-3,0</i>	<i>8,4</i>	
<i>Minimum</i>	<i>3,8</i>	<i>0,7</i>	<i>0,3</i>	<i>0,1</i>	<i>n/a⁴</i>	<i>3,8</i>	
<i>Maximum</i>	<i>22,6</i>	<i>5,1</i>	<i>4,3</i>	<i>2,7</i>	<i>n/a⁴</i>	<i>23,8</i>	

1 Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode letzte vier Jahre. Die Beiträge zu den Risikofaktoren beinhalten sowohl Preis- wie auch Volatilitätsrisiken.

2 Inkl. Positionen in Anlage- und Hedge-Funds

3 Inkl. Edelmetalle

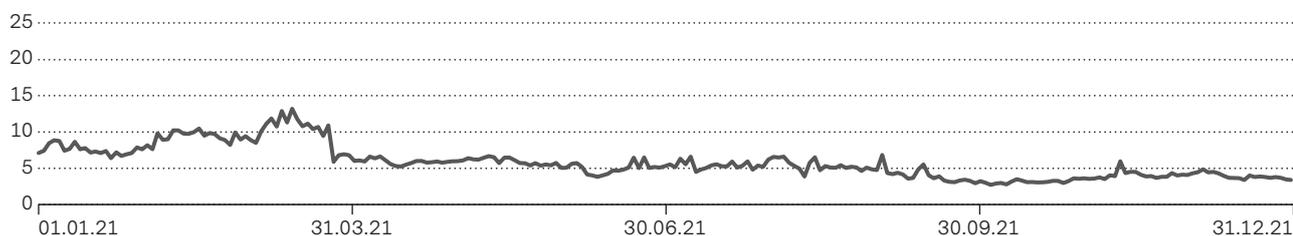
4 Die maximalen und minimalen Exposures für den Gesamt- und die Komponenten-VaR können an verschiedenen Tagen entstanden sein. Deshalb ist hier die Diversifikation nicht anwendbar.

Die folgende Abbildung zeigt die zeitliche Entwicklung des täglichen VaR für die Positionen von Structured Products. Ebenfalls in einer Abbildung dargestellt ist die Häufigkeitsverteilung der täglichen Gewinne und Verluste für die Jahre 2021 und 2020.

Die folgende Abbildung zeigt die zeitliche Entwicklung des täglichen VaR für die Positionen von Structured Products. Ebenfalls in einer Abbildung dargestellt ist die Häufigkeitsverteilung der täglichen Gewinne und Verluste für die Jahre 2021 und 2020.

Value-at-Risk (VaR)¹ für die Positionen von Structured Products

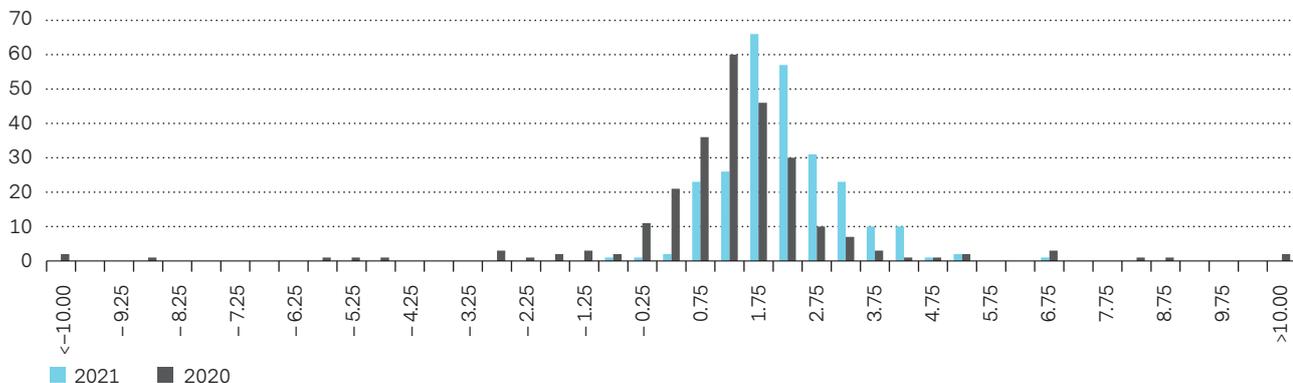
Mio. CHF



1 Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode letzte vier Jahre

Häufigkeitsverteilung der täglichen Gewinne und Verluste für die Positionen von Structured Products¹

Anzahl Tage



1 Die ausgewiesenen Gewinne und Verluste stellen effektive Erträge inkl. Spreads sowie Erträge aus Handel innerhalb des Tages dar (in Mio. CHF).

3.2.2 Stress-Exposure

Neben den auf ein 99-Prozent-Konfidenzniveau ausgerichteten VaR-Limiten sind auch Stress-Exposure-Limiten definiert. Es werden auf täglicher Basis entsprechende Stresstests durchgeführt. Dabei werden sämtliche Positionen von Structured Products sowie alle Wertschriftenpositionen von Treasury in verschiedenen Stress-Szenarien (mit 1-Tages- bis 10-Tages-Haltedauer) neu bewertet und anschliessend jenes Szenario mit dem grössten Verlust als Stress-Exposure festgelegt. Die Berechnungen basieren auf historischen sowie institutsspezifischen Stress-Szenarien. Die Stress-Szenarien werden regelmässig

geprüft und wenn nötig abhängig von Veränderungen im Marktumfeld sowie der Risikopositionierung ergänzt resp. angepasst.

3.3 Marktrisiken Bilanzstruktur

Treasury (innerhalb des Centers of Excellence Structured Solutions & Treasury) ist verantwortlich für die Steuerung der Bilanzstruktur und die Bewirtschaftung des Eigenkapitals und der liquiden Mittel. Im Rahmen des Asset & Liability Managements (ALM) werden Zins- und Währungsrisiken bewirtschaftet. Zudem wird die Refinanzierung sichergestellt und das Liquiditätsrisiko laufend überprüft.

3.3.1 Zinsänderungsrisiken

Im Bilanzstrukturmanagement ergeben sich Zins- und Währungsrisiken aus unterschiedlichen Zinsbindungen und Währungen von Aktiv-, Passiv- und Ausserbilanzpositionen. Diese Risiken werden auf aggregierter Ebene bewirtschaftet und überwacht. Die Auswirkungen der Zinssensitivitäten auf den Marktwert des Eigenkapitals (unterteilt nach den Positionen von Structured Products

und Treasury) sind nachfolgend dargestellt. Die Tabelle zeigt Gewinne resp. Verluste pro Währung und Laufzeitband bei einer unterstellten Zinssatzänderung von +/-100 Basispunkten. Unter Annahme einer additiven Aggregation zwischen den einzelnen Währungen beträgt die Sensitivität für +100 Basispunkte per Ende Berichtsjahr CHF -18,3 Millionen, für das Vorjahr CHF -36,1 Millionen.

Zinsänderungsrisiken

MIO. CHF	ZINSENSITIVITÄT PER 31.12.2021					TOTAL
	BIS 1 MONAT	1 BIS 3 MONATE	3 BIS 12 MONATE	1 BIS 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE	
Zinssatzrisiken						
+100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	1,3	-0,9	9,5	4,3	-54,3	-40,1
davon Structured Products	0,1	-0,9	-2,4	-0,7	0,8	-3,0
davon Treasury	1,2	0,0	11,9	5,0	-55,1	-37,0
USD: Vontobel	0,4	-1,7	8,2	7,1	-1,8	12,2
davon Structured Products	-0,1	-1,3	1,4	-0,3	0,5	0,3
davon Treasury	0,5	-0,4	6,8	7,4	-2,3	12,0
EUR: Vontobel	0,7	-1,3	3,4	9,7	-0,4	12,1
davon Structured Products	0,0	-1,0	-0,4	0,7	3,6	2,9
davon Treasury	0,7	-0,3	3,8	9,0	-4,0	9,2
Übrige: Vontobel	0,1	-0,1	-0,8	-1,5	-0,2	-2,5
davon Structured Products	0,0	-0,0	-0,1	-0,6	-0,2	-0,9
davon Treasury	0,1	-0,1	-0,7	-0,9	0,0	-1,6
-100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	-1,3	0,8	-9,9	-4,8	58,9	43,7
davon Structured Products	-0,1	0,8	2,3	0,3	-1,1	2,1
davon Treasury	-1,2	0,0	-12,2	-5,1	60,0	41,5
USD: Vontobel	-0,4	2,0	-8,7	-8,8	1,6	-14,3
davon Structured Products	0,1	1,6	-1,8	-0,5	-0,6	-1,3
davon Treasury	-0,5	0,4	-6,9	-8,3	2,2	-13,1
EUR: Vontobel	-0,7	1,2	-3,6	-10,7	0,3	-13,5
davon Structured Products	-0,0	0,9	0,3	-0,8	-4,0	-3,7
davon Treasury	-0,7	0,3	-3,9	-9,9	4,3	-9,9
Übrige: Vontobel	-0,1	0,1	0,7	1,4	0,2	2,3
davon Structured Products	-0,0	0,0	0,0	0,5	0,2	0,8
davon Treasury	-0,1	0,1	0,7	0,9	0,0	1,6

Zinsänderungsrisiken

MIO. CHF	ZINSENSITIVITÄT PER 31.12.2020					
	BIS 1 MONAT	1 BIS 3 MONATE	3 BIS 12 MONATE	1 BIS 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE	TOTAL
Zinssatzrisiken						
+100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	0,1	1,0	8,4	10,0	-61,7	-42,2
<i>davon Structured Products</i>	0,0	0,6	0,8	3,8	1,4	6,6
<i>davon Treasury</i>	0,1	0,4	7,6	6,2	-63,1	-48,8
USD: Vontobel	0,0	-0,1	6,8	15,0	-6,8	14,9
<i>davon Structured Products</i>	0,1	-0,4	0,8	-1,8	1,6	0,3
<i>davon Treasury</i>	-0,1	0,3	6,0	16,8	-8,4	14,6
EUR: Vontobel	0,1	-1,2	3,8	-3,8	-2,6	-3,7
<i>davon Structured Products</i>	0,1	-1,4	0,7	-3,8	1,6	-2,8
<i>davon Treasury</i>	0,0	0,2	3,1	0,0	-4,2	-0,9
Übrige: Vontobel	0,0	0,1	-0,7	-4,0	-0,5	-5,1
<i>davon Structured Products</i>	0,0	0,2	-0,2	-1,9	-0,2	-2,1
<i>davon Treasury</i>	0,0	-0,1	-0,5	-2,1	-0,3	-3,0
-100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	-0,1	-1,0	-8,7	-10,3	67,5	47,4
<i>davon Structured Products</i>	0,0	-0,6	-0,9	-4,2	-1,5	-7,2
<i>davon Treasury</i>	-0,1	-0,4	-7,8	-6,1	69,0	54,6
USD: Vontobel	0,0	1,1	-7,0	-15,8	7,2	-14,5
<i>davon Structured Products</i>	-0,1	1,4	-0,9	1,7	-1,8	0,3
<i>davon Treasury</i>	0,1	-0,3	-6,1	-17,5	9,0	-14,8
EUR: Vontobel	-0,1	1,2	-4,1	3,4	2,9	3,3
<i>davon Structured Products</i>	-0,1	1,4	-0,9	3,3	-1,7	2,0
<i>davon Treasury</i>	0,0	-0,2	-3,2	0,1	4,6	1,3
Übrige: Vontobel	0,0	-0,1	0,5	4,0	0,5	4,9
<i>davon Structured Products</i>	0,0	-0,2	0,0	1,8	0,2	1,8
<i>davon Treasury</i>	0,0	0,1	0,5	2,2	0,3	3,1

Während sich der Marktwerteffekt von Zinsänderungen im Bereich Structured Products in der Konzernrechnung nach IFRS sowohl in der Erfolgsrechnung als auch im Eigenkapital niederschlägt, wird der Marktwerteffekt von Zinsänderungen im Bereich Treasury nur im Eigenkapital reflektiert.

Bei einer Zinssatzänderung von +100 (-100) Basispunkten beträgt der Marktwerteffekt im Bereich Structured Products per 31. Dezember 2021 CHF -0,7 Millionen und per

31. Dezember 2020 CHF +2,0 Millionen (31. Dezember 2021: CHF -2,1 Millionen, 31. Dezember 2020: CHF -3,1 Millionen). Der gesamte Marktwerteffekt beziffert sich per 31. Dezember 2021 auf CHF -18,3 Millionen sowie per 31. Dezember 2020 auf CHF -36,1 Millionen (31. Dezember 2021: CHF +18,2 Millionen, 31. Dezember 2020: CHF +41,1 Millionen).

Aufgrund der beschränkten Bedeutung des Zinserfolgs aus variabel verzinslichen und unterjährigen Positionen wird auf eine Simulation des Einkommenseffekts aus Zinsänderungen verzichtet.

3.3.2 Währungsrisiken

Wie die Zinsrisiken werden auch die Währungsrisiken aus Handel und Bilanzstruktur gering gehalten. Dies wird vor allem durch währungskongruente Anlagen und Refinanzierungen erreicht. Die untenstehende Tabelle zeigt die Sensitivitäten gegenüber Veränderungen der Wechselkurse um +/-5 Prozent gemäss interner Berichterstattung.

Währungsrisiken

1'000 CHF	WÄHRUNGSENSITIVITÄT PER 31.12.2021					
	USD	EUR	JPY	GBP	EDELMETALLE	ÜBRIGE
+5%						
Vontobel	5382,2	4399,4	32,8	7371,2	-2,3	1257,9
davon Structured Products	695,0	1286,0	26,0	180,8	-2,3	362,6
davon Treasury	4687,2	3113,4	6,9	7190,5	0,0	895,3
-5%						
Vontobel	-4822,4	-3500,5	-206,3	-7213,0	-297,6	-1108,2
davon Structured Products	-135,2	-387,1	-199,5	-22,5	-297,6	-212,9
davon Treasury	-4687,2	-3113,4	-6,9	-7190,5	0,0	-895,3

1'000 CHF	WÄHRUNGSENSITIVITÄT PER 31.12.2020					
	USD	EUR	JPY	GBP	EDELMETALLE	ÜBRIGE
+5%						
Vontobel	4852,8	2973,2	-534,2	1497,8	94,3	4527,0
davon Structured Products	215,1	-442,4	-62,5	148,3	94,3	206,5
davon Treasury	4637,6	3415,6	-471,8	1349,5	0,0	4320,4
-5%						
Vontobel	-4078,8	-2669,9	362,0	-1165,0	-419,4	-4456,1
davon Structured Products	558,9	745,7	-109,7	184,5	-419,4	-135,7
davon Treasury	-4637,6	-3415,6	471,8	-1349,5	0,0	-4320,4

4. Liquiditätsrisiko und Refinanzierung

Das Liquiditätsrisiko entspricht der Gefahr, der kurzfristigen Deckung eines Finanzierungsbedarfes nicht jederzeit nachkommen zu können (z.B. durch Unmöglichkeit der Substitution oder Prolongation von Passivgeldern, Mittelabflüsse durch Beanspruchung von Kreditzusagen oder Margeneinforderungen). Das Liquiditätsrisikomanagement stellt sicher, dass Vontobel jederzeit über genügend Liquidität verfügt, um seinen Zahlungsverpflichtungen auch in Stresssituationen nachkommen zu können. Demzufolge umfasst das Liquiditätsrisikomanagement einerseits operative Risikomess- und Steuerungssysteme zur Sicherstellung der laufenden und jederzeitigen Zahlungsfähigkeit, andererseits werden Strategien und Vorgaben zur Bewirtschaftung des Liquiditätsrisikos unter Stressbedingungen

im Rahmen der festgelegten Liquiditätsrisikotoleranz definiert. Dazu zählen insbesondere Massnahmen zur Risikominderung, das Halten eines Liquiditätspuffers aus hochliquiden Vermögenswerten und ein Notfallkonzept für die Bewältigung von allfälligen Liquiditätsengpässen.

Durch eine Diversifikation der Refinanzierungsquellen sowie über den Zugang zum Repo-Markt wird sichergestellt, dass Liquidität auf gedeckter Basis bei Bedarf rasch zur Verfügung steht. Die Liquidität wird täglich überwacht und gewährleistet. Auch die laufende Überwachung von Umfang und Qualität der verfügbaren Sicherheiten (Collaterals) ist eine Voraussetzung dafür, dass stets genügend Refinanzierungskapazität vorhanden bleibt. Im Falle einer

unvorhergesehenen Anspannung der Liquiditätssituation kann zudem auf ein Portfolio von leicht liquidierbaren und werthaltigen Positionen zurückgegriffen werden.

Die Fälligkeitsstruktur der Aktiven und Passiven ist aus Anmerkung 28 ersichtlich. Das Emissions- und Handelsgeschäft bedingt aus Liquiditätssicht ein tägliches Market Making. Daher werden die Bilanzpositionen Handelsbestände, positive Wiederbeschaffungswerte, andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value, Verpflichtungen aus Handelsbeständen, negative Wiederbeschaffungswerte und andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value nicht in einzelne Cash Flows zerlegt und auf verschiedene Laufzeitbänder verteilt, sondern zu Fair Value in der Spalte «auf Sicht» ausgewiesen. Bei den übrigen finanziellen Bilanzpositionen werden die Buchwerte in dem Laufzeitband

ausgewiesen, in welchem gemäss den vertraglichen Bestimmungen die Zahlung frühestens verlangt werden kann. Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten würde eine Zerlegung in einzelne Cash Flows ein nur unwesentlich anderes Bild ergeben.

Im Rahmen des Reformpakets des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (BCBS) vom Dezember 2010 wurde die Einführung von zwei quantitativen Mindeststandards für die Liquiditätsbewirtschaftung beschlossen: (a) Die Mindestliquiditätsquote oder Liquidity Coverage Ratio (LCR), welche per 1. Januar 2015 verbindlich in Kraft gesetzt wurde, und (b) die strukturelle Finanzierungsquote oder Net Stable Funding Ratio (NSFR), welche per 1. Juli 2021 eingeführt wurde.

Liquidity Coverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/02

DURCHSCHNITT	H2 2021	Q4 2021	Q3 2021
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA) in Mio. CHF	9297,8	9618,1	8977,4
Total des Nettomittelabflusses in Mio. CHF	6608,9	6843,7	6374,1
Quote für kurzfristige Liquidität LCR in %	140,7	140,5	140,8

Im 4. Quartal 2021 wurde eine methodische Anpassung für die Berücksichtigung von non-cash Collaterals vorgenommen. Aus Konsistenzgründen wurden deshalb die Werte für das 3. Quartal analog überarbeitet, wobei gewisse Parameter geschätzt wurden. Für weitergehende Analysen und Erläuterungen verweisen wir auf unseren Offenlegungsbericht, der am 30. April 2022 online publiziert wird (Regulatory Disclosures auf www.vontobel.com).

Net Stable Funding Ratio gemäss FINMA-RS 15/02

	31.12.2021
Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) in Mio. CHF	14003,9
Erforderliche stabile Refinanzierung (RSF) in Mio. CHF	12276,8
Finanzierungsquote NSFR in %	114,1

Die Offenlegung der Liquidity Coverage Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus FINMA-RS 16/01. Die Werte zur Bestimmung der Liquidity Coverage Ratio sind als einfache Monatsdurchschnitte des jeweiligen Quartals bzw. Halbjahres angegeben. Die Basis zur Durchschnittsbildung sind die Werte, die im monatlichen Liquiditätsnachweis zuhanden der FINMA und SNB ausgewiesen werden. Damit ergeben sich pro Quartal jeweils

drei Datenpunkte. Zu den wesentlichen Einflussfaktoren für die Liquidity Coverage Ratio von Vontobel zählen die flüssigen Mittel als qualitativ hochwertige, liquide Aktiven, die Kundengelder auf Sicht als gewichtete Mittelabflüsse sowie Fälligkeiten innerhalb von 30 Kalendertagen aus Reverse-Repurchase-Geschäften als Mittelzuflüsse.

5. Kredit-, Gegenpartei und Emittentenrisiko

5.1 Allgemeines

Das Kredit-, Gegenpartei- und Emittentenrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten aufgrund der Tatsache, dass eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt. Im Falle von Vontobel umfasst es Adressausfallrisiken im Zusammenhang mit:

- Lombardkrediten und grundpfand-gedeckten Krediten
- Bondpositionen (Emittentenrisiko)
- Geldmarktanlagen
- Securities-Lending und -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management und Derivaten.

Das kommerzielle Kreditgeschäft wird von Vontobel grundsätzlich nicht angeboten. Es werden für unsere Kunden und Mitarbeiter Hypotheken und Lombardkredite angeboten.

5.2 Kreditgeschäft mit privaten und institutionellen Anlagekunden

Als Voraussetzung für die Kreditgewährung werden Kreditlimiten gesprochen. Ein Exposure muss grundsätzlich durch den sogenannten Belehnungswert gedeckt sein. Für das Lombardkreditgeschäft, d.h. die Kreditgewährung mit Besicherung durch leicht verwertbare Wertpapiere, werden die Belehnungswerte für Positionen und Portfolios grundsätzlich gemäss dem sogenannten «umfassenden Ansatz» der Eigenmittelvorschriften des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel III) bestimmt. Dabei werden die Qualität der Sicherheiten (Volatilität, Rating, Liquidität und Handelbarkeit), die Diversifikation des Portfolios und Währungsrisiken berücksichtigt. Nur in Ausnahmesituationen werden Exposures gegenüber den Kunden eingegangen, welche durch regulatorisch nicht anerkannte Sicherheiten gedeckt sind.

In Fällen, in welchen die Exposures zwar durch Marktwerte, jedoch nicht durch Belehnungswerte gedeckt sind, wird ein Mahnprozess ausgelöst mit dem Ziel, die Deckung durch Abbau der Exposures, Portfolioumschichtungen oder Einbringung zusätzlicher Sicherheiten wieder herzustellen.

Per 31. Dezember 2021 betrug das Kreditengagement gegenüber Privatkunden und institutionellen Anlagekunden CHF 7481,2 Millionen (31. Dezember 2020: CHF 6787,2 Millionen). Davon waren CHF 1634,8 Millionen (31. Dezember 2020: CHF 1474,4 Millionen) grundpfand-gedeckt, CHF 5574,7 Millionen (31. Dezember 2020: CHF 5032,0 Millionen) durch andere regulatorisch anerkannte Sicherheiten (nach Risikoabschlägen) gedeckt und

CHF 271,7 Millionen (31. Dezember 2020: CHF 280,8 Millionen) durch regulatorisch nicht anerkannte finanzielle Sicherheiten gedeckt.

Kreditengagement gegenüber privaten und institutionellen Anlagekunden¹

MIO. CHF	GEDECKT DURCH REGULATORISCH ANERKANNTE SICHERHEITEN	GEDECKT DURCH REGULATORISCH NICHT ANERKANNTE SICHERHEITEN	31.12.2021 TOTAL
Kreditengagement	7 209,5	271,7	7 481,2

Kreditengagement gegenüber privaten und institutionellen Anlagekunden¹

MIO. CHF	GEDECKT DURCH REGULATORISCH ANERKANNTE SICHERHEITEN	GEDECKT DURCH REGULATORISCH NICHT ANERKANNTE SICHERHEITEN	31.12.2020 TOTAL
Kreditengagement	6 506,4	280,8	6 787,2

¹ Umfasst nicht nur Geldkredite, sondern sämtliche Forderungen gegenüber privaten und institutionellen Anlagekunden.

5.3 Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien und Emittentenrisiko

Vontobel geht im Geschäft mit professionellen Gegenparteien sowohl gedeckte als auch ungedeckte Exposures ein.

Gedekte Exposures entstehen aus Securities-Lending und -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management von Margenverpflichtungen und -forderungen sowie der Besicherung von nettingfähigen OTC-Derivaten. Zentrale Bedeutung für diese Geschäftsarten hat die Kreditrisikominderung in der Form von Besicherung durch leicht verwertbare liquide Wertpapiere. Die Geschäfte werden grundsätzlich auf der Basis von besicherten Netting-Vereinbarungen mit hohen Anforderungen an die zulässigen Sicherheiten, angemessenen vertraglichen Belehnungswerten sowie tiefen vertraglichen Schwellenwerten und Mindesttransferbeträgen abgeschlossen. Für die Bewirtschaftung und Überwachung dieser Kreditrisiken steht die tägliche Bewertung und Gegenüberstellung von Kreditengagements und Sicherheiten im Mittelpunkt. Auf Kreditengagements werden dabei die konservativen Zuschlagsfaktoren und auf Sicherheiten die konservativen Abschlagsfaktoren (sog. «Haircuts») gemäss dem neuen Standardsatz SA-CCR der Eigenmittelvorschriften des

Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel III) angewendet. Die Zu- und Abschlagsfaktoren bestimmen sich dabei unterschiedlich nach Instrument, Rating, Restlaufzeit, Liquidität und Handelbarkeit.

Ungedeckte Exposures umfassen überwiegend die Emittentenrisiken in den Bondportfolios, welche im Bereich Structured Products und für das Bilanzstruktur-Management gehalten werden. Hinzu kommen Exposures aus Geldmarktgeschäften, Konten, Garantien und vertraglichen Freibeträgen (Schwellenwerte und Mindesttransferbeträge), welche mit den Gegenparteien in den Nettingverträgen für Securities-Lending and -Borrowing, Repurchase Agreements und für die Besicherung von OTC-Derivaten vereinbart werden.

Settlementrisiken werden reduziert durch die Abwicklung von Devisentransaktionen über das «Continuous Linked Settlement»-System (CLS). Vontobel ist als Drittpartei an das CLS-System angebunden.

Sämtliche Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien und Emittenten werden durch ein differenziertes Limitensystem, welches im Kreditreglement definiert und jährlich überprüft wird, für die einzelnen Gegenparteien,

Ratingsegmente, Länder und Regionen überwacht und begrenzt.

Vontobel stellt für die Bewirtschaftung und Limitierung der Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien neben den externen Beurteilungen durch die Independent Credit View AG auf die Ratings externer, von der FINMA anerkannter Agenturen ab. Angewandt werden die Ratings der Agenturen Fitch, Moody's, S&P und Fedafin (nur öffentlich-rechtliche Körperschaften). Liegen für eine bestimmte Position unterschiedliche Ratings vor, erfolgt die Zuordnung des relevanten Ratings nach den Regeln des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht.

Die Anforderungen an die Bonität der Gegenpartei sind insbesondere bei Kreditrisiken ohne Deckung und bezogen auf die Emittentenrisiken sehr hoch. Die Verteilung der ungedeckten Gegenpartei- und Emittentenrisiken auf die Ratingkategorien ist in der folgenden Tabelle und Abbildung dargestellt. In dieser und den folgenden Tabellen werden ausschliesslich die aktuellen, ungedeckten Exposures rapportiert, ohne potentielle Exposures aus besicherten Positionen. Die Werte inklusive applizierter «Add-ons» bzw. «Haircuts» gemäss Eigenmittelvorschriften sind aus den Tabellen im Abschnitt «Eigenmittel» ersichtlich.

Verteilung der ungedeckten Gegenpartei- und Emittentenrisiken nach Ratings¹

MIO. CHF	AAA	AA	A	BBB	UNTER BBB/ OHNE RATING	31.12.2021 TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	1 411,7	2 117,1	1 902,0	240,7	0,0	5 671,5
Geldmarktanlagen und Konten ³	15,2	30,0	65,3	0,2	20,5	131,2
Übrige Forderungen ⁴	12,9	9,1	93,8	3,7	9,8	129,3
Total	1 439,8	2 156,2	2 061,1	244,6	30,3	5 932,0
Anteil (%)	24,3	36,3	34,8	4,1	0,5	100,0

MIO. CHF	AAA	AA	A	BBB	UNTER BBB/ OHNE RATING	31.12.2020 TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	1 657,0	2 301,9	2 781,3	311,3	13,7	7 065,2
Geldmarktanlagen und Konten ³	38,2	42,9	140,1	10,4	21,7	253,3
Übrige Forderungen ⁴	9,0	40,4	120,7	34,4	3,5	208,1
Total	1 704,2	2 385,2	3 042,1	356,2	38,9	7 526,6
Anteil (%)	22,6	31,7	40,4	4,7	0,5	100,0

1 Ungedecktes Kreditrisiko nach vertraglichem Netting ohne Applizierung von Add-ons auf Derivaten bzw. Haircuts auf sonstige Wertschriften

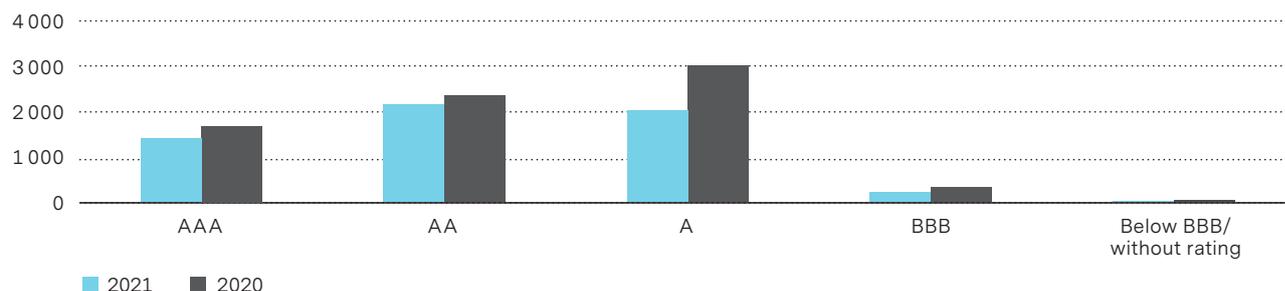
2 Inklusive Positionen aus Credit Default Swaps (synthetische Bondpositionen) im Umfang von CHF 13,6 Mio. per 31.12.2021 resp. CHF 44,6 Mio. per 31.12.2020

3 Der Kontensaldo in Höhe von CHF 3856,5 Mio. per 31.12.2021 resp. CHF 2886,9 Mio. per 31.12.2020 bei der SNB wird ausgeschlossen.

4 Securities-Lending & -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management, Derivate, Garantien und verpfändete Kapitallebensversicherungen

Verteilung der ungedeckten Gegenparti- und Emittentenrisiken von Vontobel nach Ratings

Mio. CHF



Wie aus der vorhergehenden Tabelle und Abbildung ersichtlich ist, konzentrieren sich die Exposures auf die Ratingkategorien «AAA» und «AA»: Per 31.12.2021 entfielen 61 Prozent (31. Dezember 2020: 54 Prozent) der Exposures auf diese hohen Bonitätsklassen. Ein Rating von mindestens «A» weisen 95 Prozent (31. Dezember 2020: 95 Prozent) der Exposures auf.

Der Anteil der Exposures unter BBB oder ohne Rating beträgt weniger als 1 Prozent (31. Dezember 2020: 1 Prozent). Die Verteilung der ungedeckten Exposures nach Art der Gegenparteien sowie nach geografischer Region ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Verteilung der ungedeckten Gegenparti- und Emittentenrisiken nach Art der Gegenparteien¹

MIO. CHF	BANKEN	ÜBRIGE		31.12.2021 TOTAL
		UNTERNEHMUN- GEN / INSTITUTIONEN OHNE BANKENSTATUS	STAATEN / ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPERSCHAFTEN	
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	2071,3	1002,9	2597,3	5671,5
Geldmarktanlagen und Konten ³	74,3	38,6	18,3	131,2
Übrige Forderungen ⁴	80,0	46,8	2,5	129,3
Total	2225,6	1088,3	2618,1	5932,0

MIO. CHF	BANKEN	ÜBRIGE		31.12.2020 TOTAL
		UNTERNEHMUN- GEN / INSTITUTIONEN OHNE BANKENSTATUS	STAATEN / ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPERSCHAFTEN	
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	3554,8	1129,0	2381,5	7065,2
Geldmarktanlagen und Konten ³	193,3	18,5	41,5	253,3
Übrige Forderungen ⁴	79,7	126,2	2,1	208,1
Total	3827,8	1273,7	2425,0	7526,6

1 Ungedecktes Kreditrisiko nach vertraglichem Netting ohne Applizierung von Add-ons auf Derivaten bzw. Haircuts auf sonstige Wertschriften

2 Inklusive Positionen aus Credit Default Swaps (synthetische Bondpositionen) im Umfang von CHF 13,6 Mio. per 31.12.2021 resp. CHF 44,6 Mio. per 31.12.2020

3 Der Kontensaldo in Höhe von CHF 3856,5 Mio. per 31.12.2021 resp. CHF 2886,9 Mio. per 31.12.2020 bei der SNB wird ausgeschlossen.

4 Securities-Lending & -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management, Derivate, Garantien und verpfändete Kapitallebensversicherungen

Bezogen auf die Art der Gegenparteien entfällt erwartungsgemäss ein hoher Anteil der ungedeckten Gegenparti- und der Emittentenrisiken auf Staaten und Banken. Per 31. Dezember 2021 betrug der Anteil der Staaten inkl. öffentlich-rechtliche Körperschaften CHF 2618,1 Millionen (31. Dezember 2020: CHF 2425,0 Millionen) von insgesamt CHF 5932,0 Millionen (31. Dezember 2020: CHF 7526,6 Millionen) oder 44 Prozent (31. Dezember 2020: 32 Prozent).

Der Anteil der Banken betrug CHF 2225,6 Millionen (31. Dezember 2020: CHF 3827,8 Millionen) von insgesamt CHF 5932,0 Millionen (31. Dezember 2020: CHF 7526,6 Millionen) oder 38 Prozent (31. Dezember 2020: 51 Prozent). Im Rahmen der Limitensprechung wird der Vermeidung von Konzentrationsrisiken bezogen auf einzelne Gegenparteien grosse Beachtung geschenkt. Somit sind die Exposures innerhalb der Gegenpartekategorien breit diversifiziert.

Verteilung der ungedeckten Gegenparti- und Emittentenrisiken nach Regionen¹

MIO. CHF	EUROPA OHNE					31.12.2021
	SCHWEIZ	SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN	ANDERE	TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	508,7	2557,1	1 226,3	1 302,6	76,8	5 671,5
Geldmarktanlagen und Konten ³	31,5	76,8	20,5	2,2	0,2	131,2
Übrige Forderungen ⁴	82,8	9,0	28,3	9,2	0,0	129,3
Total	623,0	2 642,9	1 275,1	1 314,0	77,0	5 932,0

MIO. CHF	EUROPA OHNE					31.12.2020
	SCHWEIZ	SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN	ANDERE	TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	826,5	2 632,3	1 658,0	1 840,3	108,2	7 065,2
Geldmarktanlagen und Konten ³	78,6	145,9	25,9	2,6	0,3	253,3
Übrige Forderungen ⁴	74,4	102,1	23,9	7,7	0,0	208,1
Total	979,5	2 880,2	1 707,8	1 850,7	108,4	7 526,6

1 Ungedecktes Kreditrisiko nach vertraglichem Netting ohne Applizierung von Add-ons auf Derivaten bzw. Haircuts auf sonstige Wertschriften
 2 Inklusive Positionen aus Credit Default Swaps (synthetische Bondpositionen) im Umfang von CHF 13,6 Mio. per 31.12.2021 resp. CHF 44,6 Mio. per 31.12.2020

3 Der Kontensaldo in Höhe von CHF 3856,5 Mio. per 31.12.2021 resp. CHF 2886,9 Mio. per 31.12.2020 bei der SNB wird ausgeschlossen.

4 Securities-Lending & -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management, Derivate, Garantien und verpfändete Kapitallebensversicherungen

Geografisch konzentrieren sich die ungedeckten Gegenparti- und Emittentenrisiken auf die Regionen Europa, Nordamerika und Asien.

zusätzliche Aufmerksamkeit geschenkt, indem deren Sicherstellung mit zusätzlichen Instrumenten gewährleistet wird.

Länderrisikobehaftete Engagements werden grundsätzlich vermieden, dementsprechend sind auf konsolidierter Basis keine relevanten Länderrisiken zu verzeichnen.

6. Operationelle Risiken

6.1 Allgemeines

Operationelle Risiken verkörpern die Gefahr von Verlusten, die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten.

6.2 Prozesse und Methoden

Operationelle Risiken gehen mit jeder Geschäftstätigkeit einher und werden basierend auf Kosten-/Nutzenüberlegungen vermieden, vermindert, transferiert oder selbst getragen. Hierbei werden sowohl mögliche rechtliche, regulatorische und Compliance-bezogene Risiken als auch Folgerisiken im Sinne von Reputationsrisiken berücksichtigt.

Basis für das Management der operationellen Risiken bildet die gruppenweit eingesetzte GRC-Plattform (Governance, Risk, Compliance). Im Rahmen von jährlichen, systematisch durchgeführten Assessments werden die operationellen Risiken sämtlicher kritischer Prozesse und Prozessträger identifiziert und bewertet. Des Weiteren werden elementaren Sicherheitsthemen wie dem Informationsschutz und dem Business Continuity Management

6.2.1 Qualitative Erhebung

Die qualitative Bewertung von operationellen Risiken erfolgt mittels Einschätzungen des Schadenspotenzials und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die somit ermittelten inhärenten Risiken werden den bestehenden Kontrollen und weiteren risikomindernden Massnahmen gegenübergestellt, um daraus die Residualrisiken ableiten zu können. Diese Residualrisiken werden zur Bestimmung der Einhaltung der vordefinierten Risiko-Toleranzen beigezogen. Bei Verletzung von Risiko-Toleranzen werden weitere risikomindernde Massnahmen definiert.

6.2.2 Quantitative Messung

Neben den qualitativen Erhebungen werden auch quantitative Methoden zur Messung und Überwachung von operationellen Risiken eingesetzt. Dies umfasst die Überwachung wichtiger Key Risk Indikatoren und deren Entwicklung für sämtliche Client Units und Centers of Excellence. Auch hier werden die gemessenen Risiken den entsprechenden vordefinierten Risiko-Toleranzen gegenübergestellt und bei Verletzungen derselben weitere risikomindernde Massnahmen definiert.

6.2.3 Internes Kontrollsystem

Sämtliche Massnahmen zur Steuerung der operationellen Risiken sind Bestandteil des internen Kontrollsystems (IKS). Somit umfasst das IKS auch sämtliche Kontrollelemente, welche auf allen Ebenen des Instituts die Grundlage für die Erreichung der geschäftspolitischen Ziele und einen ordnungsgemässen Betrieb sicherstellen. Das IKS

wird mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst bzw. verstärkt.

6.3 Rechtliche, regulatorische und Compliance-bezogene Risiken

Rechtliche und Compliance-bezogene Risiken bezeichnen das Risiko von Verlusten aufgrund der Nichteinhaltung bzw. Verletzung von anwendbaren Gesetzen, internen und externen Verhaltenskodizes und Marktpraktiken sowie vertraglichen Pflichten. Solche Sachverhalte können neben einem finanziellen Schaden gleichermassen zu aufsichtsrechtlichen Bussen und Massnahmen sowie Reputationsschäden führen. Das regulatorische Risiko bezeichnet im Wesentlichen das Risiko, dass Gesetzesänderungen und Verhaltensvorschriften die Aktivitäten von Vontobel beeinflussen könnten.

Als Marktteilnehmer der Finanzdienstleistungsbranche untersteht Vontobel weitreichenden Regulierungen und Vorgaben durch staatliche Stellen, Aufsichtsbehörden und Selbstregulierungsorganisationen in der Schweiz und anderen Ländern, in denen Vontobel tätig ist.

Zur Verhinderung bzw. Verringerung von rechtlichen, regulatorischen sowie Compliance-bezogenen Risiken hat Vontobel entsprechende Strukturen und Prozesse implementiert, welche insbesondere auf die Sensibilisierung sowie Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden von Vontobel hinzielen. Daneben verfügt Vontobel über ein adäquates Weisungswesen sowie über wirksame Kontrollprozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Die betreffenden Compliance-Standards werden von Vontobel regelmässig überprüft und den regulatorischen sowie rechtlichen Entwicklungen angepasst.

6.4 Technologie- & Cyberrisiken

Unserem Geschäftsmodell entsprechend bewegen wir uns in einem komplexen technologischen und digitalisierten Umfeld. Für unsere Aktivitäten ist der Schutz von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von IT-Systemen somit unverzichtbar.

Der Technologie-Teil operationeller Risiken stellt das Risiko dar, dass technisch bedingtes Versagen unsere Geschäftstätigkeit beeinträchtigt. Dabei sind diese Risiken nicht nur inhärenter Teil unserer IT-Infrastruktur, sondern betreffen auch die Mitarbeitenden und Prozesse, die mit dieser Infrastruktur interagieren. Es ist von zentraler Bedeutung, dass die Daten, die zur Unterstützung kritischer Geschäftsprozesse und zur Berichterstattung dienen, sicher, vollständig, korrekt verfügbar und aktuell sind sowie angemessene Qualitätsstandards erfüllen.

Des Weiteren müssen unsere kritischen IT-Systeme sicher und widerstandsfähig sein und über die erforderliche Fähigkeit, Kapazität und Anpassungsfähigkeit verfügen, um unseren aktuellen und künftigen Geschäftszielen, Bedürfnissen von Kunden sowie aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden und diese einhalten zu können.

Das Cyberrisiko ist Bestandteil der Technologierisiken und betrifft Fälle, in denen unsere Systeme infolge von Cyberangriffen, Sicherheitslücken, nicht autorisiertem Zugriff, Verlust oder Vernichtung von Daten, Nichtverfügbarkeit von Diensten, Computerviren oder sonstigen sicherheitsrelevanten Ereignissen in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Zur Verhinderung und Bewältigung von Technologie – und Cyberrisiken werden verschiedene Instrumente im Sinne eines umfassenden Technologie-Risikomanagements eingesetzt, die sowohl auf operativer Ebene angesiedelt sind als auch im Sinne von Business Continuity und übrigen Krisen- und Notfallplänen zu verstehen sind. Die Technologie-Risikomanagement-Funktion ist in das gruppenweite Risikomanagement eingebettet.

6.5 Versicherungen

Die Versicherungspolitik ist auf das operationelle Risikomanagement und die finanziellen Risiken im Konzern abgestimmt.

In erster Linie wird im Einklang mit der Konzernrisikopolitik versucht, Risiken möglichst zu vermeiden bzw. zu minimieren. In einem zweiten Schritt wird überlegt, ob Vontobel die einzelnen Risiken selbst tragen kann und soll. Ist dies nicht der Fall, werden diese durch Versicherungen abgedeckt. Insbesondere Risiken mit Katastrophencharakter werden zum Schutze des Eigenkapitals versichert.

Die interne Versicherungsstelle analysiert und beurteilt laufend, welche Massnahmen im Versicherungswesen zu treffen sind.

Ausserdem bestehen verschiedene weitere Gesichtspunkte für den Einkauf von Versicherungen. In erster Linie sind hier gesetzliche Vorschriften (obligatorische Versicherungen) zu nennen. Aber auch eine ganze Reihe von weiteren unternehmenspolitischen Überlegungen führen zu einer breiten Palette von Risiken, für die Versicherungsschutz eingekauft wird.

7. Reputationsrisiken

Als Reputationsrisiko wird die Gefahr von Ereignissen verstanden, die dem Ansehen von Vontobel nachhaltig schaden könnten. Somit stellen Reputationsrisiken oft Folgerisiken der übrigen, oben genannten Risikokategorien dar.

Vontobel's Fähigkeit seiner Geschäftstätigkeit nachzugehen hängt massgeblich von der Reputation ab, welche in der langjährigen Geschichte aufgebaut wurde. Entsprechend ist die Wahrung des guten Rufes von zentraler Bedeutung und alle Mitarbeitenden müssen dieser die höchste Priorität einräumen. Daher werden alle Mitarbeitenden laufend mittels geeigneten Massnahmen für die zentrale Bedeutung der Reputation sensibilisiert.

Eigenmittel

Die Eigenmittelbasis dient in erster Linie dazu, die geschäftsinhärenten Risiken abzudecken. Dementsprechend ist die aktive Bewirtschaftung von Umfang und Struktur der Eigenmittel von zentraler Bedeutung. Zur Überwachung und Steuerung einer angemessenen Eigenmittelausstattung dienen nebst anderen Kriterien primär die Bestimmungen und Verhältniszahlen des Basler Komitees für Bankenaufsicht. Die Einhaltung der Eigenmittelvorschriften nach den gesetzlichen Vorgaben der Schweiz und deren Aufsichtsbehörde (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA) ist zwingend. Die extern auferlegten Eigenmittelanforderungen wurden im Berichtsjahr wie auch in der Vergangenheit ausnahmslos erfüllt.

1. Eigenmittelbewirtschaftung

Die vorrangigen Ziele der Eigenmittelbewirtschaftung sind die Unterstützung des Wachstums und die Schaffung von Mehrwert für die Aktionäre unter Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Durch eine solide Kapitalausstattung und -struktur wird zudem die Finanzkraft und Kreditwürdigkeit von Vontobel gegenüber Geschäftspartnern und Kunden demonstriert.

Die Bewirtschaftung der Eigenmittel erfolgt unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfelds und des Risikoprofils aller Geschäftsaktivitäten. Um die Kapitalausstattung auf dem angestrebten Niveau und in der gewünschten Struktur zu halten oder an veränderte Bedürfnisse anzupassen, stehen zahlreiche Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dazu gehören flexible Dividendenausschüttungen, Kapitalrückzahlungen oder auch die Beschaffung von Kapital unter diversen regulatorisch anrechenbaren Formen. Im Berichtsjahr ergaben sich gegenüber dem Vorjahr bezüglich den Zielen, Handlungsgrundsätzen oder Prozessen keine wesentlichen Veränderungen.

2. Regulatorische Anforderungen

Seit dem 1. Januar 2013 sind die neuen Eigenmittelvorschriften (Basel III) in Kraft. Diese sind in der schweizerischen Eigenmittelverordnung (ERV) und den dort referenzierten Rundschreiben der FINMA im Detail beschrieben.

Bei der Ermittlung des netto-anrechenbaren harten Kernkapitals werden unter Basel III zusätzliche Abzüge vom Eigenkapital gemäss IFRS-Abschluss berücksichtigt. Für Vontobel relevant sind in diesem Zusammenhang hauptsächlich der Goodwill, Finanzanlagen und immaterielle Werte.

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen steht den Banken unter Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Vontobel verwendet den internationalen Standardansatz (SA-BIZ) für Kreditrisiken, das Standardverfahren für Marktrisiken sowie den Basisindikatoransatz für operationelle Risiken. Im Rahmen der Minderung von Kreditrisiken (Risk Mitigation) wird der umfassende Ansatz mit aufsichtsrechtlichen Standard-Haircuts bei der Anrechnung von Sicherheiten verwendet.

Aufgrund der Anerkennung der Fair Value Option durch die FINMA gemäss Abschnitt XV. FINMA-RS 13/01 (Anrechenbare Eigenmittel Banken) werden nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste bei der Berechnung des Kernkapitals berücksichtigt. Davon ausgenommen sind die gemäss IFRS vorgenommenen Wertanpassungen der eigenen Verbindlichkeiten infolge der Veränderung der eigenen Kreditwürdigkeit. So erreicht das Kernkapital per 31. Dezember 2021 CHF 1549,8 Millionen und die BIZ-Tier-1-Kapitalquote 23,4 Prozent. Letztere übertrifft damit die Minimalanforderung deutlich.

Für die Eigenmittelberechnung wurde im Berichts- und im Vorjahr der gleiche Konsolidierungskreis wie für die Rechnungslegung verwendet. Für detaillierte Angaben wird auf die Tabellen «Wichtigste Gruppengesellschaften» und «Änderungen im Konsolidierungskreis» im Anhang zur Konzernrechnung verwiesen. Ausser den gesetzlich zwingenden Vorschriften bestehen keine Restriktionen, welche die Übertragung von Geldern oder Eigenmitteln innerhalb der Gruppe verhindern.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel

MIO. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Anrechenbare Eigenmittel		
Eigenkapital gemäss Abschluss	2 068,9	1 891,6
<i>Einbezahltes Kapital</i>	56,9	56,9
<i>Offene Reserven</i>	1 762,6	1 657,9
<i>Konzerngewinn des laufenden Geschäftsjahres</i>	373,8	242,7
<i>Abzug für eigene Aktien</i>	-124,4	-65,9
Abzug für Minderheitsanteile		
Abzug für Dividende gemäss Antrag des Verwaltungsrats	-170,6	-128,0
Abzug für Goodwill	-484,8	-483,5
Abzug für andere immaterielle Werte	-62,2	-73,3
Abzug für latente Steuerforderungen	-15,8	-24,0
Abzug (Zuschlag) für Gewinne (Verluste) aufgrund des eigenen Kreditrisikos	1,3	0,8
Abzug für unrealisierte Gewinne auf Finanzanlagen	-85,2	-91,1
Abzug für Forderungen gegenüber leistungsorientierten Pensionsfonds (IAS 19)	-60,2	0,0
Übrige Anpassungen	-90,5	-68,1
Netto-anrechenbares hartes Kernkapital (BIZ CET1)	1 100,7	1 024,4
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	449,1	448,6
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (BIZ Tier 1)	1 549,8	1 473,0
Ergänzungskapital (Tier 2)		
Übrige Abzüge vom Gesamtkapital		
Netto-anrechenbares regulatorisches Kapital (BIZ Tier 1 + 2)	1 549,8	1 473,0
Risikogewichtete Positionen		
Kreditrisiko	2 486,8	3 334,1
<i>Forderungen</i>	2 374,6	3 229,5
<i>Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch</i>	112,2	104,6
Nicht gegenparteibezogene Risiken	377,3	350,4
Marktrisiko	1 343,5	1 540,2
<i>Zinsinstrumente</i>	600,3	774,4
<i>Beteiligungstitel</i>	525,7	432,6
<i>Devisen</i>	123,7	169,4
<i>Gold</i>	1,3	18,1
<i>Rohstoffe</i>	92,6	145,7
Operationelles Risiko	2 409,7	2 222,8
Total risikogewichtete Positionen	6 617,3	7 447,5

Kapitalquoten gemäss FINMA-RS 16/01

IN % DER RISIKOGEWICHTETEN POSITIONEN	31.12.2021	31.12.2020
CET1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 4,5%) ¹	16,6	13,8
Tier-1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 6,0%) ²	23,4	19,8
Gesamtkapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 8,0%) ³	23,4	19,8
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards nach Abzug der AT1 und T2 Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden	12,1	9,3
Verfügbares CET1	16,6	13,8
Verfügbares T1	21,0	17,4
Verfügbares regulatorisches Kapital	23,4	19,8

1 CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 7,8%

2 T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 9,6%

3 Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 12,0%

Die Anforderung für den antizyklischen Kapitalpuffer (in % der risikogewichteten Positionen) beträgt 0,0 (31.12.2020: 0,0).
Sämtliche Beteiligungstitel an Unternehmen des Finanzbereichs (<10%) werden für die Eigenmittelnberechnung risikogewichtet (31.12.2021: CHF 27,2 Mio. / 31.12.2020: CHF 17,8 Mio.).

Leverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/03

	31.12.2021	31.12.2020
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (BIZ Tier 1) in Mio. CHF	1 549,8	1 473,0
Gesamtengagement für die Leverage Ratio in Mio. CHF	31 935,5	31 827,8
Leverage Ratio (Ungewichtete Eigenmittelquote gemäss Basel III) in %	4,9	4,6

Weitere Informationen gemäss FINMA-RS 16/01 publiziert
Vontobel in einem eigenständigen Offenlegungsbericht auf
www.vontobel.com (Investor Relations).

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

1 Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken und Kundenausleihungen	57,1	57,3	-0,2	-0
Zinsertrag aus Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	2,4	4,1	-1,7	-41
Zinsertrag aus finanziellen Verpflichtungen	12,8	11,1	1,8	16
Total Zinsertrag aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	72,3	72,5	-0,1	-0
Dividendenertrag aus Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen ¹	4,0	1,6	2,4	150
Zinsertrag aus Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	13,1	18,3	-5,2	-28
Total Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	17,1	19,9	-2,8	-14
Total Zinsertrag	89,4	92,4	-2,9	-3
Zinsaufwand aus Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	1,1	1,5	-0,5	-33
Zinsaufwand aus übrigen finanziellen Verpflichtungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	15,7	17,5	-1,8	-10
Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	4,9	2,2	2,6	118
Total Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	21,7	21,3	0,4	2
(Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	0,2	0,1	0,1	100
(Zunahme)/ Abnahme der übrigen Kreditverluste	-6,6	1,8	-8,5	-472
Total (Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste	-6,5	1,9	-8,3	-437
Total	61,3	73,0	-11,7	-16

1 Sämtliche Erträge entfallen auf Positionen, welche per Ende der Berichtsperiode noch gehalten werden.

2 Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Courtagen	96,9	112,4	-15,5	-14
Administrations- und Depotgebühren	231,5	203,0	28,5	14
Vermögensverwaltung/ Fonds-Management	999,2	821,6	177,6	22
Emissionen und Corporate Finance	2,0	1,5	0,4	27
Übriger Kommissionsertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft	28,0	26,7	1,3	5
Total Kommissionsertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft	1 357,6	1 165,3	192,3	17
Kommissionsertrag aus übrigem Dienstleistungsgeschäft	3,7	4,7	-1,0	-21
Courtageaufwand	14,3	15,3	-1,0	-7
Übriger Kommissionsaufwand	372,3	285,1	87,2	31
Total Kommissionsaufwand¹	386,5	300,4	86,2	29
Total	974,8	869,6	105,2	12

1 2020: CHF 33,8 Mio. wurden vom «Total Kommissionsaufwand» (davon CHF 14,6 Mio. von der Position «Courtageaufwand» und CHF 19,2 Mio. von der Position «Übriger Kommissionsaufwand») in den «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» umgegliedert. Details sind im Abschnitt 4.1.2 der Rechnungslegungsgrundsätze zu finden.

Vontobel bietet seinen Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an, welche die wichtigste Ertragsquelle darstellen. Die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft können dabei in zwei Kategorien eingeteilt werden: Erträge für Dienstleistungen, die über einen gewissen Zeitraum erbracht werden (Beispiel: Vermögens-

verwaltung und Anlageberatung im Fonds- und Privatkundengeschäft) und den weitaus überwiegenden Anteil am Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von Vontobel ausmachen, und Erträge für zeitpunktbezogene Dienstleistungen (Beispiel: Courtagen).

Erträge für zeitraumbezogene Dienstleistungen werden in der Regel als Prozentsatz der durchschnittlichen Höhe der relevanten Vermögen während des Zeitraums der Leistungserbringung bestimmt und anteilmässig über den entsprechenden Zeitraum in der Erfolgsrechnung erfasst. Sie werden dem Kunden (z.B. Privatkunde oder Anlagefonds) mindestens quartalsweise in Rechnung gestellt und dem entsprechenden Kundenvermögen belastet. Bei einigen Dienstleistungen können zusätzlich erfolgsbasierte Erträge anfallen (z.B. Performance Fees). Sie werden in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn deren Vereinnahmung sehr wahrscheinlich ist, was in der Regel erst dann der Fall ist, wenn alle Erfolgskriterien erfüllt sind. Die Bemessungsperiode für Performance Fees beträgt normalerweise maximal ein Jahr.

Erträge für zeitpunktbezogene Dienstleistungen werden in der Regel als Prozentsatz des entsprechenden Transaktionsvolumens bestimmt. Sie werden dem Kunden nach der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und dem entsprechenden Kundenvermögen belastet. Gleichzeitig werden sie in der Erfolgsrechnung erfasst.

Aufgrund der oben beschriebenen Natur des Kommissionsgeschäfts von Vontobel sind sowohl die diesbezüglichen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen am Bilanzstichtag als auch der entsprechende Wertminderungsaufwand in der Regel unwesentlich. Die am Bilanzstichtag abgegrenzten Kommissionserlöse werden in der Folgeperiode in Rechnung gestellt. Nachträgliche Änderungen der Erlöse sind im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von Vontobel unwesentlich.

3 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertschriftenhandel	975,1	-37,7	1 012,8	
Andere Finanzinstrumente zu Fair Value	-533,6	328,0	-861,6	-263
Devisen und Edelmetalle	51,8	21,3	30,5	143
Total	493,3	311,7	181,6	58

Im Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist per 31.12.2021 für Finanzinstrumente in der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» ein Erfolg von CHF -1,0 Mio. (31.12.2020: CHF 11,4 Mio.) enthalten, welcher auf Schwankungen des Fair Value aufgrund einer Änderung des eigenen Ausfallrisikos zurückzuführen ist. Vom Gesamteffekt wurden per 31.12.2021 CHF -0,5 Mio. (31.12.2020: CHF -0,3 Mio.) realisiert, während es sich bei den übrigen CHF -0,5 Mio. (31.12.2020: CHF 11,7 Mio.) um einen unrealisierten Erfolg handelt. Die Schwankungen des eigenen Ausfallrisikos führten bisher zu einem kumulierten Erfolg von CHF 0,6 Mio., davon sind CHF 1,9 Mio. realisiert und CHF -1,3 Mio. unrealisiert. Der kumulierte unrealisierte Erfolg ist in der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» enthalten und wird sich über die Laufzeit der betroffenen Instrumente vollständig auflösen, sofern diese nicht vor ihrer vertraglichen Fälligkeit zurückbezahlt resp. zurückgekauft werden.

Im Vorjahr 2020 sind CHF 33,8 Mio. vom «Kommissionsaufwand» in den «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» (davon CHF 7,8 Mio. in die Position «Wertschriftenhandel» und CHF 26,0 Mio. in die Position «Andere Finanzinstrumente zu Fair Value») umgegliedert worden. Details sind im Abschnitt 4.1.2 der Rechnungslegungsgrundsätze zu finden.

Zur Ermittlung des unrealisierten Erfolgs aufgrund einer Veränderung des eigenen Ausfallrisikos wird in einem ersten Schritt die Risikoprämie des Instruments am Bilanzstichtag ermittelt. Diese ergibt sich als Differenz zwischen dem Fair Value des Instruments am Bilanzstichtag und dem Wert, der sich ohne Berücksichtigung des eigenen Ausfallrisikos am Bilanzstichtag ergeben würde. In einem zweiten Schritt wird die Risikoprämie des Instruments im Emissionszeitpunkt bestimmt und im Verhältnis des Zeitraums zwischen Bilanzstichtag und Emissionszeitpunkt einerseits und der gesamten Laufzeit des Instruments andererseits reduziert («adjustierte Risikoprämie im Emissionszeitpunkt»). In einem dritten Schritt wird der kumulierte unrealisierte Erfolg als Differenz zwischen der Risikoprämie am Bilanzstichtag und der adjustierten Ri-

sikoprämie im Emissionszeitpunkt bestimmt. Der unrealisierte Periodenerfolg ergibt sich aus der Veränderung des kumulierten unrealisierten Erfolgs während der entsprechenden Periode. Der realisierte Erfolg aufgrund einer Änderung des eigenen Ausfallrisikos wird grundsätzlich analog ermittelt und ergibt sich als Differenz zwischen der Risikoprämie im Zeitpunkt der Rücknahme des Produkts und der adjustierten Risikoprämie im Emissionszeitpunkt.

Unter IFRS 9 ist der Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos von finanziellen Verpflichtungen, für welche die Fair Value Option angewandt wird, grundsätzlich im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Wenn eine solche Behandlung jedoch einen Accounting Mismatch in der Erfolgsrechnung kreieren oder vergrössern würde, ist der

entsprechende Effekt in der Erfolgsrechnung zu erfassen. Bei Vontobel wird die Fair Value Option ausschliesslich für emittierte Produkte (Strukturierte Produkte und Zinsinstrumente) angewandt. Diese sind in der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» enthalten. Die Risiken aus dem Zinsteil der Strukturierten Produkte und den Zinsinstrumenten werden mit einem Portfolio aus Bonds, Zinssatz- und Credit Default Swaps abgesichert, die Risiken aus dem Optionsteil der Strukturierten Produkte mit einem Portfolio aus Derivaten und den entsprechenden Basisinstrumenten. Die emittierten Produkte und die entsprechenden Absicherungsgeschäfte werden auf einer Portfolioebene bewirtschaftet, um eine möglichst hohe Absicherung und damit möglichst geringe Wertschwankungen auf einer Portfolioebene zu erreichen. Für die Marktrisiken in Form von allgemeinen Zinsänderungs-, Währungs- und Optionsrisiken gelten tiefe Sensitivitäts- und Volumenlimiten, was sich in tiefen Werten für den Value-at-Risk und die Stress-Exposure-Masse niederschlägt. In Bezug auf die Wertschwankungen aufgrund von Veränderungen der Kreditrisikoprämien besteht zwischen der Aktiv- und der Passivseite in zweierlei Hinsicht eine enge wirtschaftliche Beziehung. Einerseits sind die in den emittierten Produkten enthaltenen Kreditrisikoprämien von Vontobel (Passivseite) und die in den Absicherungspositionen enthaltenen Kreditrisikoprämien der jeweiligen Emittenten (Aktivseite) den allgemeinen Marktbewegungen (Ausdehnung resp. Kontraktion der Kreditrisikoprämien) unterworfen. Aufgrund der hohen Bedeutung des Emissionsgeschäfts für Vontobel beeinflussen andererseits die im Markt beobachtbaren Kreditrisikoprämien auf den Absicherungspositionen die Kreditri-

sikoprämie von Vontobel. So entsprach per 31. Dezember 2021 die Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» 35 Prozent der Bilanzsumme und 541 Prozent des Eigenkapitals. Zur Beurteilung, ob der Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos («Effekt auf der Passivseite») in der Erfolgsrechnung oder im sonstigen Ergebnis zu erfassen ist, hat Vontobel über einen längeren Zeitraum den Erfolg aus Veränderungen der Kreditrisikoprämien auf der Aktivseite («Effekt auf der Aktivseite») mit dem Erfolg aus Veränderungen der Kreditrisikoprämien aus dem gesamten Emissionsgeschäft («Nettoeffekt» als Summe aus dem Effekt auf der Aktivseite und dem Effekt auf der Passivseite) verglichen. Der (absolute) Nettoeffekt fällt über diesen Zeitraum insbesondere in Perioden mit einer erhöhten Volatilität der Kreditrisikoprämien deutlich geringer aus als der (absolute) Effekt auf der Aktivseite. Dies bedeutet, dass der Effekt auf der Passivseite eine kompensierende Wirkung auf den Effekt auf der Aktivseite aufweist. Zudem weist der Nettoeffekt eine signifikant tiefere Volatilität als der Effekt auf der Aktivseite auf. Bei einer Erfassung des Effekts aus einer Veränderung des eigenen Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis wäre über diesen Zeitraum zudem das Konzernergebnis signifikant volatiliter ausgefallen. Aus diesen Gründen ist Vontobel zum Schluss gelangt, dass die Erfassung des Effekts aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos in der Erfolgsrechnung sachgerecht ist. Damit werden die Erfolge aus den emittierten Produkten vollumfänglich in der Erfolgsrechnung erfasst und somit gleich wie die entsprechenden Absicherungspositionen behandelt.

4 Übriger Erfolg

	ANMERKUNG	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Liegenschaftserfolg ¹		1,6	1,5	0,1	7
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen		0,1	0,0	0,1	
Erfolg aus Veräusserung von Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen		1,0	6,4	-5,4	-84
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	15	1,0	0,9	0,1	11
Übriger Erfolg		2,6	2,4	0,1	4
Total		6,2	11,2	-5,0	-45

1 Ertrag aus Untervermietung von Geschäftsräumen

5 Personalaufwand

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Gehälter und Boni	602,1	521,0	81,1	16
Vorsorgeaufwand ¹	36,6	52,6	-16,0	-30
Übrige Sozialleistungen	48,2	43,3	4,9	11
Übriger Personalaufwand ²	47,8	23,1	24,7	107
Total	734,7	640,0	94,8	15

Der Personalaufwand enthält den Aufwand für aktienbasierte Vergütungen von CHF 44,9 Mio., davon CHF 36,3 Mio. für Performance-Aktien, CHF 7,9 Mio. für die vergünstigte Abgabe von Bonus-Aktien und aufgeschobene Vergütungen in Aktien von CHF 0,6 Mio. (Vorjahr: Performance-Aktien CHF 27,3 Mio., Bonus-Aktien CHF 6,4 Mio., aufgeschobene Vergütungen (keine); Total CHF 33,7 Mio.), sowie für aufgeschobene Vergütungen in bar im Umfang von CHF 5,6 Mio. (Vorjahr CHF 6,7 Mio.).

1 2021: Der Vorsorgeaufwand enthält die Auswirkungen aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz im Umfang von CHF 15,5 Mio. (Ertrag aufgrund einer Senkung der Umwandlungssätze).

2 2021: Die Position «Übriger Personalaufwand» enthält einen Aufwand von CHF 24,6 Mio. im Zusammenhang mit der vollständigen Übernahme von TwentyFour Asset Management LLP.

6 Sachaufwand

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Raumaufwand	11,1	11,5	-0,4	-3
Informatik, Telekommunikation und übrige Einrichtungen	95,0	91,3	3,7	4
Reise- und Repräsentationskosten, PR, Werbung	29,1	21,7	7,5	35
Beratung und Revision	46,9	32,8	14,2	43
Übriger Sachaufwand	43,3	42,6	0,7	2
Total	225,4	199,8	25,6	13

7 Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software)	86,8	85,3	1,5	2
Abschreibungen auf anderen immateriellen Werten	11,1	12,5	-1,4	-11
Wertminderungen auf Sachanlagen (inkl. Software)	2,8	0,8	2,0	250
Wertaufholungen auf Sachanlagen (inkl. Software)	-0,3	0,0	-0,3	
Total	100,4	98,6	1,8	2

8 Rückstellungen und Verluste

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Neubildung von Rückstellungen	3,0	1,1	1,9	173
Auflösung nicht mehr notwendiger Rückstellungen	-0,4	-0,6	0,2	
Übrige	5,3	5,7	-0,5	-9
Total	7,9	6,2	1,7	27

9 Steuern

Steueraufwand

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Nachweis Steueraufwand				
Erläuterung des Verhältnisses zwischen Steueraufwand und dem Konzernergebnis vor Steuern:				
Laufende Gewinnsteuern	86,2	68,9	17,3	25
Latente Gewinnsteuern	-2,8	-7,3	4,5	
Total	83,4	61,6	21,8	35
Ergebnis vor Steuern	467,2	321,0	146,2	46
Erwartete Gewinnsteuern von 20% ¹ (Vorjahr: 20%)	93,4	64,2	29,2	45
Ursachen für Mehr- / Minderbeträge:				
Differenz zwischen erwartetem und effektivem Steuersatz	-5,2	1,2	-6,3	-525
Nicht berücksichtigte steuerliche Verluste	2,0	1,7	0,3	18
Nutzung nicht aktivierter latenter Steuern auf Verlustvorträgen	-0,0	-0,2	0,2	
Neu berücksichtigte latente Steuerforderungen	-4,1	-1,4	-2,7	
Wertberichtigungen latenter Steuerforderungen	-0,1	1,4	-1,5	-107
Latenter Steuererfolg infolge Änderung der Steuersätze	0,2		0,2	
Übrige nicht steuerwirksame Erfolge	1,1	0,8	0,3	38
Periodenfremder Steueraufwand	0,9	0,6	0,3	49
Beteiligungsabzug auf Dividendenerträgen	-6,2	-8,1	1,9	
Andere Einflüsse	1,3	1,3	0,0	2
Total	83,4	61,6	21,8	35
Steuerquote effektiv in %	17,9	19,2		

1 Der erwartete Gewinnsteuersatz von 20% entspricht dem durchschnittlichen Steuersatz in der Schweiz.

Latente Steuern

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertberichtigung für Kreditrisiken	0,1	0,1	-0,0	0
Leasingverbindlichkeiten	33,9	29,3	4,6	16
Steuerliche Verlustvorträge	5,5	3,9	1,7	44
Übrige	10,6	20,4	-9,8	-48
Total latente Steuerforderungen¹	50,1	53,6	-3,6	-7
Sachanlagen und Software	35,2	30,8	4,4	14
Immaterielle Werte	9,3	11,1	-1,8	-16
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	0,7	0,7	-0,0	0
Übrige Rückstellungen	25,9	32,5	-6,6	-20
Nicht realisierte Gewinne auf Finanzinstrumenten	24,3	25,4	-1,2	-5
Übrige	14,5	2,3	12,2	530
Total latente Steuerverpflichtungen¹	109,8	102,7	7,1	7

1 Gemäss IAS 12 kann ein Unternehmen die latenten Steuerforderungen und -verpflichtungen miteinander saldieren, wenn die latenten Steueransprüche und die latenten Steuerschulden sich auf Ertragssteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Dies ist bei Gesellschaften von Vontobel der Fall. Deshalb handelt es sich bei den in der Bilanz ausgewiesenen latenten Steuerforderungen und latenten Steuerverpflichtungen um den Saldo der hier brutto aufgeführten latenten Steuerforderungen und latenten Steuerverpflichtungen.

Veränderung latenter Steuern (netto)

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Stand am Jahresanfang	49,1	54,8	-5,7	-10
Erfolgswirksame Veränderung	-6,8	-8,7	1,9	
Erfolgsneutrale Veränderung	17,3	2,8	14,5	518
Umrechnungsdifferenzen	0,2	0,2	0,0	
Stand per Bilanzstichtag	59,8	49,1	10,7	22

Verfall von nicht aktivierten Verlustvorträgen

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Innerhalb eines Jahres				
In einem Jahr bis fünf Jahre	3,4	2,5	0,9	36
In fünf Jahren bis zehn Jahren		0,9	-0,9	-100
In mehr als zehn Jahren				
kein Verfall	30,8	48,0	-17,2	-36
Total	34,1	51,4	-17,2	-33

Die Vontobel Holding AG und ihre Tochtergesellschaften unterliegen in den meisten Ländern der Gewinnsteuerpflicht. Die per Bilanzstichtag ausgewiesenen laufenden Steuerforderungen und Steuerverpflichtungen sowie der für die Berichtsperiode resultierende laufende Steueraufwand beruhen teilweise auf Schätzungen und Annahmen und können daher von den durch die Steuerbehörden in der Zukunft festgelegten Beträgen abweichen. Bei komplexen Fragestellungen werden in gewissen Fällen externe Steuerberater beigezogen oder bei den Steuerbehörden Vorabklärungen vorgenommen.

Bei den latenten Steuern ist die Höhe der aktivierten Steuerforderungen von den Annahmen in Bezug auf zukünftig zur Verfügung stehende verrechenbare steuerliche Gewinne abhängig. Die Ermittlung der latenten Steuerforderungen basiert grundsätzlich auf Budgetzahlen und der Mittelfristplanung. Weist ein Unternehmen in der näheren Vergangenheit eine Reihe von Verlusten auf, werden latente Steuerforderungen nur in dem Mass aktiviert, als das Unternehmen über ausreichende zu versteuernde temporäre Differenzen verfügt oder überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ausreichende steuerliche Gewinne zur Verfügung stehen werden. Die aktivierten latenten Steuerforderungen für steuerlich verrechenbare Verlustvorträge belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 5,5 Mio. resp. CHF 3,9 Mio. im Vorjahr. Die nicht aktivierten Verlustvorträge in der Höhe von CHF 34,1 Mio. (Vorjahr: CHF 51,4 Mio.) unterliegen Steuersätzen von 16% bis 34% (Vorjahr: 16% bis 34%). Bei einer vollständigen Aktivierung würden sich die latenten Steuerforderungen für steuerlich verrechenbare Verlustvorträge auf CHF 11,7 Mio. (Vorjahr: CHF 16,2 Mio.) belaufen.

Die laufenden Gewinnsteuern werden auf Basis der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Guthaben resp. Verpflichtungen aus laufenden Gewinnsteuern sind in den Bilanzpositionen «Sonstige Aktiven» resp. «Sonstige Passiven» enthalten.

Latente Steuerforderungen resp. latente Steuerverpflichtungen entsprechen den Steuereffekten aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten. Sie sind in den Bilanzpositionen «Sonstige Aktiven» resp. «Sonstige Passiven» enthalten. Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche

diese zeitlichen Unterschiede resp. Verlustvorträge verrechnet werden können. Latente Steuerforderungen und Steuerverpflichtungen werden gemäss den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Rechnungsperiode gelten, in der diese Steuerforderungen realisiert oder diese Steuerverpflichtungen beglichen werden.

Laufende und latente Steuern werden im sonstigen Ergebnis oder im Eigenkapital erfasst, wenn sich die Steuern auf Posten beziehen, die in der gleichen oder einer anderen Periode im sonstigen Ergebnis resp. im Eigenkapital erfasst werden. Für Angaben zu den Steuereffekten des sonstigen Ergebnisses wird auf die Anmerkung 10 verwiesen.

Wenn die gewinnsteuerliche Behandlung eines Sachverhalts unsicher ist, beurteilt Vontobel die Wahrscheinlichkeit, dass die Steuerbehörde die Behandlung des Sachverhalts durch Vontobel akzeptieren wird. Dabei wird

angenommen, dass die Steuerbehörde den Sachverhalt überprüfen und vollständige Kenntnis aller relevanten Informationen zu dessen Beurteilung haben wird. Wenn die Akzeptanz durch die Steuerbehörde nicht wahrschein-

lich ist, wird die Unsicherheit der steuerlichen Behandlung durch die Verwendung des wahrscheinlichsten Betrags oder des Erwartungswerts berücksichtigt.

10 Steuereffekte des sonstigen Ergebnisses

MIO. CHF	2021		
	BETRAG VOR STEUERN	STEUER- ERTRAG/ (-AUFWAND)	BETRAG NACH STEUERN
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	8,2		8,2
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen			
Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen während der Berichtsperiode	-16,8	3,0	-13,7
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	-6,8	1,1	-5,7
Erfolge aus Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	-0,1	0,0	-0,0
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung			
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen	10,2	-1,9	8,3
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen	98,0	-19,5	78,5
Total	92,8	-17,3	75,5

MIO. CHF	2020		
	BETRAG VOR STEUERN	STEUER- ERTRAG/ (-AUFWAND)	BETRAG NACH STEUERN
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	-13,9		-13,9
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen			
Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen während der Berichtsperiode	10,5	-1,7	8,7
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	-1,5	0,3	-1,2
Erfolge aus Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	-0,4	0,1	-0,3
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung			
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen	1,8	-0,3	1,5
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen	4,8	-1,0	3,8
Total	1,3	-2,8	-1,4

11 Konzernergebnis pro Aktie

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
				IN %
Konzernergebnis (Mio. CHF) ¹	373,8	242,7	131,1	54
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausgegebener Namenaktien	56875000	56875000		
Abzüglich gewichteter Durchschnitt Anzahl eigener Aktien	1002257	998708	3549	0
Unverwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	55872743	55876292	-3549	-0
Verwässerungseffekt Anzahl Aktien ²	1617716	1269086	348630	27
Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	57490459	57145378	345081	1
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF)	6.69	4.34	2.35	54
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF)	6.50	4.25	2.26	53

1 Das den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbare Konzernergebnis bildet die Basis sowohl für die Berechnung des unverwässerten als auch des verwässerten Konzernergebnisses pro Aktie.

2 Der Verwässerungseffekt resultiert zum überwiegenden Teil aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen. Der Verwässerungseffekt aus Aktien, welche bei Ausübung von ausstehenden, im Geld liegenden Optionen ausgegeben werden müssen, ist unwesentlich. Aktien, welche bei einer Ausübung von ausstehenden, nicht im Geld liegenden Optionen ausgegeben werden müssen, haben im Geschäftsjahr keinen Verwässerungseffekt, können aber zukünftige Konzernergebnisse pro Aktie verwässern. Der mögliche Verwässerungseffekt ist unwesentlich.

Anmerkungen zur Bilanz

12 Finanzinstrumente mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung

Handelsbestände

	31.12.2021 MIO. CHF	31.12.2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert	176,7	278,5	-101,7	-37
Nicht börsenkotiert	18,6	41,4	-22,8	-55
Total	195,3	319,8	-124,5	-39
Beteiligungstitel				
Börsenkotiert	3 789,9	3 021,2	768,7	25
Nicht börsenkotiert	0,3	0,0	0,3	
Total	3 790,2	3 021,2	768,9	25
Anteilscheine Anlagefonds				
Börsenkotiert	403,3	276,5	126,8	46
Nicht börsenkotiert	0,0	0,0	-0,0	
Total	403,3	276,5	126,8	46
Edelmetalle	1 655,1	2 724,3	-1 069,2	-39
Kryptowährungen	569,0	985,5	-416,5	-42
Total	6 612,8	7 327,4	-714,6	-10

Verpflichtungen aus Handelsbeständen

	31.12.2021 MIO. CHF	31.12.2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert	81,4	71,4	10,0	14
Nicht börsenkotiert				
Total	81,4	71,4	10,0	14
Beteiligungstitel				
Börsenkotiert	207,3	39,6	167,7	423
Nicht börsenkotiert				
Total	207,3	39,6	167,7	423
Total	288,6	111,0	177,6	160

Offene derivative Instrumente

MIO. CHF	31.12.2021			31.12.2020		
	POSITIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	NEGATIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	KONTRAKT- VOLUMEN	POSITIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	NEGATIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	KONTRAKT- VOLUMEN
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs						
Swaps	7,0	10,2	6 107,3	7,4	39,9	3 369,8
Futures			7,4			7,9
Optionen (OTC) und Warrants	0,0	9,9	0,4	0,0	0,7	1,2
Optionen (Exchange traded)	0,1	0,1	16,7	0,0	0,1	0,7
Total	7,1	20,2	6 131,8	7,4	40,7	3 379,6
Devisen						
Terminkontrakte	29,7	30,2	2 378,9	39,0	16,7	1 753,4
Swaps	57,2	89,7	9 898,0	80,6	72,9	10 253,6
Futures			2,6			3,0
Optionen (OTC) und Warrants	8,5	11,6	732,6	7,8	12,6	1 385,6
Optionen (Exchange traded)		0,0	0,3			
Total	95,4	131,4	13 012,4	127,3	102,3	13 395,6
Edelmetalle						
Terminkontrakte	1,7	0,8	108,5	3,3	26,2	160,4
Swaps	2,1	2,6	237,5	11,5	16,1	351,5
Futures		0,0	29,6			145,3
Optionen (OTC) und Warrants	12,7	55,1	686,0	19,7	76,6	1 464,1
Optionen (Exchange traded)						
Total	16,6	58,5	1 061,5	34,5	118,9	2 121,4
Beteiligungstitel / Indices						
Terminkontrakte						
Swaps	8,9	39,1	333,6	8,9	84,9	585,7
Futures	0,1		324,5	0,0	0,1	304,1
Optionen (OTC) und Warrants	10,9	460,2	3 295,7	6,4	455,9	6 092,2
Optionen (Exchange traded)	280,4	727,1	17 918,7	180,2	353,6	12 003,0
Total	300,3	1 226,3	21 872,5	195,6	894,4	18 985,1
Kreditderivate						
Credit Default Swaps	5,7	1,1	250,6	7,2	1,2	363,2
Total	5,7	1,1	250,6	7,2	1,2	363,2
Übrige (inklusive Kryptowährungen)						
Terminkontrakte						
Futures		0,2	184,7	0,0		163,2
Optionen (OTC) und Warrants	0,2	67,2	18,1	0,0	58,1	93,3
Optionen (Exchange traded)	1,1		82,6	0,1		0,7
Total	1,3	67,4	285,4	0,2	58,1	257,2
Gesamt	426,4	1 505,0	42 614,2	372,2	1 215,6	38 502,0

Bei den positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten in der obigen Tabelle handelt es sich mit Ausnahme der in Anmerkung 34 «Hedge Accounting» erwähnten Instrumente um Handelsinstrumente.

Andere finanzielle Vermögenswerte mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung

	31.12.2021 MIO. CHF	31.12.2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert	3 385,6	4 174,3	-788,7	-19
Nicht börsenkotiert	881,8	787,0	94,8	12
Total	4 267,4	4 961,3	-693,9	-14
Beteiligungstitel				
Börsenkotiert	0,0	0,0	0,0	
Nicht börsenkotiert	1,8	1,9	-0,1	-5
Total	1,8	1,9	-0,1	-5
Anteilscheine Anlagefonds				
Börsenkotiert	0,0	0,0	0,0	
Nicht börsenkotiert	59,6	60,0	-0,4	-1
Total	59,6	60,0	-0,4	-1
Strukturierte Produkte	86,9	59,5	27,4	46
Total	4 415,6	5 082,7	-667,0	-13

Andere finanzielle Verpflichtungen mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung

	31.12.2021 MIO. CHF	31.12.2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
			MIO. CHF	IN %
Strukturierte Produkte				
Börsenkotiert	5 311,2	5 489,2	-178,0	-3
Nicht börsenkotiert	5 800,8	4 924,5	876,3	18
Total	11 112,0	10 413,7	698,3	7
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert				
Nicht börsenkotiert	90,1	372,6	-282,5	-76
Total	90,1	372,6	-282,5	-76
Total	11 202,1	10 786,3	415,8	4

Da der Rückzahlungsbetrag der Strukturierten Produkte von Änderungen in den Marktpreisen der zugrundeliegenden Basiswerte (z.B. Aktien, Edelmetalle und Devisen) bis zum Verfall abhängig ist, kann die Differenz zwischen dem

Rückzahlungsbetrag und dem Buchwert nicht ermittelt werden. Bei den Zinsinstrumenten ist die Differenz zwischen dem Rückzahlungsbetrag und dem Buchwert unwesentlich.

13 Kundenausleihungen

	31.12.2021 MIO. CHF	31.12.2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
			MIO. CHF	IN %
Hypothekarforderungen	1636,4	1475,7	160,7	11
Übrige Forderungen	5492,2	4927,0	565,2	11
Abzüglich erwartete Kreditverluste	-26,1	-24,1	-2,0	
Total	7102,5	6378,6	723,9	11

Auf ertragslosen Guthaben wurden CHF 6,6 Mio. (Vorjahr CHF 2,2 Mio.) Zinsen aktiviert, welche noch nicht bezahlt wurden.

14 Finanzanlagen

	31.12.2021 MIO. CHF	31.12.2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente¹				
Börsenkotiert	1485,9	2133,4	-647,5	-30
Nicht börsenkotiert				
Total	1485,9	2133,4	-647,5	-30
Beteiligungstitel²				
Börsenkotiert				
Nicht börsenkotiert	130,5	119,9	10,5	9
Total	130,5	119,9	10,5	9
Total Finanzanlagen	1616,4	2253,3	-636,9	-28

1 Für die erwarteten Kreditverluste auf den Zinsinstrumenten wird auf die Anmerkung 30 «Kreditrisiken und Wertminderungsmodell» verwiesen.

2 Beteiligung an der SIX-Gruppe AG: CHF 110,4 Mio. (Vorjahr CHF 99,7 Mio.), übrige Beteiligungen: CHF 20,1 Mio. (Vorjahr CHF 20,2 Mio).

15 Assoziierte Gesellschaften

	2021 MIO. CHF	2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 2020	
			MIO. CHF	IN %
Stand am Jahresanfang	5,6	1,0	4,5	450
Zugänge		4,6	-4,6	-100
Abgänge	0,7		0,7	
Anteil am Gesamtergebnis	0,3	0,9	-0,6	-67
Dividenden	-1,2	-0,9	-0,3	
Umrechnungsdifferenzen	-0,0	-0,0	0,0	
Stand am Bilanzstichtag	5,3	5,6	-0,3	-5

Details zu den assoziierten Gesellschaften siehe Seite 214.

16 Sachanlagen und Software

MIO. CHF	NUTZUNGS- RECHTE	MIETER- EINBAUTEN	HARDWARE	ÜBRIGE SACHANLAGEN	SOFTWARE ¹	TOTAL
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.2020	204,3	82,2	24,9	12,0	164,5	488,0
Zugänge	19,3	8,5	8,2	1,2	48,4	85,6
Abgänge	-2,1	-2,4	-5,4	-0,8	-24,7	-35,4
Veränderung Konsolidierungskreis						
Umklassierungen		0,1	3,6	-3,6		
Umrechnungsdifferenzen	-1,6	-0,5	-0,4	-0,2	-0,0	-2,7
Stand 31.12.2020	219,8	87,9	30,9	8,7	188,1	535,5
Zugänge	55,5	2,8	5,2	0,6	53,4	117,5
Abgänge	-3,4	-4,0	-9,8	-2,2	-25,4	-44,8
Veränderung Konsolidierungskreis						
Umklassierungen						
Umrechnungsdifferenzen	-0,2	0,1	0,2	-0,1	-0,1	-0,1
Stand 31.12.2021	271,9	86,8	26,5	6,9	215,9	608,1
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.01.2020	-30,9	-37,0	-17,7	-5,3	-42,8	-133,5
Abschreibungen	-30,4	-10,1	-6,5	-0,7	-37,6	-85,3
Wertminderungen	-0,3				-0,4	-0,8
Wertaufholungen						
Abgänge	0,4	2,0	5,4	0,6	24,7	33,1
Veränderung Konsolidierungskreis						
Umklassierungen						
Umrechnungsdifferenzen	0,5	0,4	0,4	0,2	0,0	1,5
Stand 31.12.2020	-60,8	-44,8	-18,3	-5,2	-56,1	-185,0
Abschreibungen	-30,6	-10,6	-6,4	-0,6	-38,6	-86,8
Wertminderungen	-0,3	-0,3		-0,0	-2,2	-2,8
Wertaufholungen	0,3					0,3
Abgänge	2,7	4,0	9,8	1,7	25,4	43,6
Veränderung Konsolidierungskreis						
Umklassierungen						
Umrechnungsdifferenzen	0,1	-0,1	-0,2	-0,0	0,1	-0,1
Stand 31.12.2021	-88,6	-51,8	-15,1	-4,0	-71,3	-230,8
Nettobuchwerte 31.12.2020	159,1	43,0	12,6	3,4	132,2	350,4
Nettobuchwerte 31.12.2021	183,2	35,0	11,4	2,9	144,8	377,3

¹ Es handelt sich im Berichtsjahr und im Vorjahr ausschliesslich um gekaufte Software.

Die Bilanzposition umfasst Nutzungsrechte (siehe Anmerkung 17 «Leasing»), Mietereinbauten, Hardware, übrige Sachanlagen (z.B. Bürogebäude und Möbel) sowie Software. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für diese Vermögenswerte werden aktiviert, wenn Vontobel daraus wahrscheinlich zukünftige wirtschaftliche Erträge zufließen werden und die Kosten sowohl identifiziert als auch zuverlässig bestimmt werden können. Diese Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Verfügbarkeit zur Nutzung linear über ihre geschätzte Nutzungs- resp. Mietdauer wie folgt abgeschrieben:

IN JAHREN	
Nutzungsrechte	Mietdauer
Mietereinbauten	Mietdauer, max. 10
Hardware	3
Bankgebäude	max. 40
Übrige Sachanlagen	3–5
Software	max. 10

Die Werthaltigkeit dieser Vermögenswerte wird überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung verbucht. Eine allfällige Wertaufholung zu einem späteren Zeitpunkt wird erfolgswirksam erfasst.

17 Leasing

Vontobel als Leasingnehmer

Vontobel tritt im Wesentlichen im Rahmen der Miete von Geschäftsräumen (inkl. Parkplätzen) als Leasingnehmer auf. Bei Mietbeginn wird eine Leasingverbindlichkeit in der Höhe des Barwerts der Leasingzahlungen während der Mietdauer erfasst. Die Leasingzahlungen sind in der Regel indexiert und werden unter gewissen Bedingungen automatisch oder auf Initiative einer Vertragspartei periodisch an den jeweiligen Indexstand angepasst. Abgesehen von der Indexierung bestehen keine variablen Leasingzahlungen. Die Mietdauer entspricht grundsätzlich dem unkündbaren Zeitraum, während dem Vontobel das Recht zur Nutzung der Geschäftsräume hat, berücksichtigt aber auch einen durch Verlängerungsoptionen und/oder Kündigungsrechte abgedeckten Zeitraum, wenn die Ausübung der Verlängerungsoptionen resp. die Nichtausübung der Kündigungsrechte hinreichend sicher ist. Für die Ermittlung des Barwerts der Leasingzahlungen wird der Grenzfremdkapitalzinssatz von Vontobel verwendet. Er entspricht dem Zinssatz, den Vontobel für einen bzgl. Laufzeit und Besicherung vergleichbaren Kredit zum Erwerb eines mit dem Nutzungsrecht am Leasinggegenstand vergleich-

baren Vermögenswerts entrichten müsste. Gleichzeitig mit der Erfassung der Leasingverbindlichkeit wird ein Nutzungsrecht am zugrundeliegenden Vermögenswert in der Höhe der Leasingverbindlichkeit zuzüglich vorausbezahlter Mieten, direkt zurechenbarer Kosten und Kosten für allfällige Rückbaupflichtungen aktiviert.

Nach der erstmaligen Bilanzierung wird die Zinskomponente auf der Leasingverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Negativzinsen werden als Zinsertrag ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeit wird um die erfassten Zinsen und die geleisteten Leasingzahlungen angepasst. Das Nutzungsrecht wird linear über die Mietdauer abgeschrieben. Der Abschreibungs- und ein allfälliger Wertminderungsaufwand wird in der Erfolgsrechnungsposition «Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten» ausgewiesen.

Bei Änderungen der Mietdauer oder Anpassungen der Leasingzahlungen an einen Index wird die Leasingverbindlichkeit neu bewertet. Im ersten Fall wird für die Bestimmung des Barwerts der aktuelle, im zweiten Fall der ursprüngliche Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. In der Höhe der Neubewertung der Leasingverbindlichkeit wird das entsprechende Nutzungsrecht angepasst.

Die Nutzungsrechte an den gemieteten Geschäftsräumen werden in der Bilanzposition «Sachanlagen und Software» ausgewiesen. Der Buchwert der Nutzungsrechte und dessen Veränderung ist in der Anmerkung 16 ersichtlich.

Die Leasingverbindlichkeiten in Bezug auf die gemieteten Geschäftsräume werden in der Bilanzposition «Sonstige Passiven» ausgewiesen. Der Buchwert der Leasingverbindlichkeiten und dessen Veränderung ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Leasingverbindlichkeiten

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Stand am Jahresanfang	157,6	173,2	-15,5	-9
Zugänge	55,3	19,1	36,2	190
Abgänge	-0,7	-1,8	1,1	
Zinsaufwand (+) / Zinsertrag (-)	-0,4	-0,2	-0,2	
Leasingzahlungen	-32,1	-31,5	-0,6	
Umrechnungsdifferenzen	0,1	-1,2	1,3	
Stand am Bilanzstichtag	179,9	157,6	22,3	14

Die in den obigen Leasingverbindlichkeiten berücksichtigten Leasingzahlungen weisen folgende Fälligkeiten auf:

Fälligkeiten der Leasingzahlungen

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Fälligkeit bis 1 Jahr	28,9	30,5	-1,6	-5
Fälligkeit 1 bis 2 Jahre	28,0	25,6	2,4	9
Fälligkeit 2 bis 3 Jahre	23,5	24,1	-0,6	-2
Fälligkeit 3 bis 4 Jahre	21,7	20,5	1,2	6
Fälligkeit 4 bis 5 Jahre	20,9	18,5	2,3	12
Fälligkeit 5 bis 7 Jahre	25,7	28,3	-2,6	-9
Fälligkeit über 7 Jahre	28,6	9,4	19,3	205
Stand am Bilanzstichtag	177,3	157,0	20,3	13

Vontobel wendet die Bilanzierungsausnahmen für kurz laufende Leasingverhältnisse und Leasinggegenstände von geringem Wert an. Für diese Leasingverhältnisse werden weder eine Leasingverbindlichkeit noch ein Nutzungsrecht bilanziert. Im Berichtsjahr (Vorjahr) wurden dem Sachaufwand für kurz laufende Leasingverhältnisse CHF 1,6 Millionen (CHF 1,7 Millionen) und für Leasinggegenstände von geringem Wert CHF 0,4 Millionen (CHF 0,6 Millionen) belastet.

Vontobel als Leasinggeber

Vontobel tritt derzeit ausschliesslich im Rahmen von Mietleasingverhältnissen als Leasinggeber auf. Die entsprechenden Erträge werden periodengerecht in den Erfolgsrechnungspositionen «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft» (Vermietung von Schrankfächern) resp. «Übriger Erfolg» (Untervermietung von Geschäftsräumen und Parkplätzen) erfasst. Im Berichtsjahr (Vorjahr) erzielte Vontobel als Leasinggeber einen Ertrag in der Höhe von CHF 1,9 Millionen (CHF 1,9 Millionen).

18 Goodwill und andere immaterielle Werte

Goodwill und andere immaterielle Werte

MIO. CHF	GOODWILL	KUNDEN- BEZIEHUNGEN	MARKEN UND KOOPERATIONS- VERTRAG	TOTAL
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2020	487,4	96,8	29,5	613,6
Zugänge				
Abgänge		-17,0	-0,5	-17,5
Veränderung Konsolidierungskreis				
Umklassierungen				
Umrechnungsdifferenzen	-3,9	-1,0	-0,0	-4,9
Stand 31.12.2020	483,5	78,9	28,9	591,2
Zugänge				
Abgänge		-4,5		-4,5
Veränderung Konsolidierungskreis				
Umklassierungen				
Umrechnungsdifferenzen	1,3			1,3
Stand 31.12.2021	484,8	74,3	28,9	588,0
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2020		-32,4	-7,9	-40,3
Abschreibungen		-9,5	-3,0	-12,5
Wertminderungen				
Wertaufholungen				
Abgänge		17,0	0,5	17,5
Veränderung Konsolidierungskreis				
Umklassierungen				
Umrechnungsdifferenzen		0,9	0,0	0,9
Stand 31.12.2020		-24,1	-10,3	-34,4
Abschreibungen		-8,2	-2,9	-11,1
Wertminderungen				
Wertaufholungen				
Abgänge		4,5		4,5
Veränderung Konsolidierungskreis				
Umklassierungen				
Umrechnungsdifferenzen				
Stand 31.12.2021		-27,8	-13,2	-41,0
Nettobuchwerte 31.12.2020	483,5	54,7	18,5	556,8
Nettobuchwerte 31.12.2021	484,8	46,5	15,7	547,0

Goodwill

Bei einem Unternehmenszusammenschluss entstehender Goodwill wird aktiviert und einer oder mehreren zahlungsmittelgenerierenden Organisationseinheiten zugeordnet. Die folgenden Organisationseinheiten stellen jeweils die tiefste Stufe dar, auf welcher der ihnen zugeteilte Goodwill für interne Managementzwecke überwacht wird:

Goodwillpositionen pro Organisationseinheit

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Client Unit Wealth Management	308,0	308,0		
Sparte Southern & Western Switzerland, Italy and Middle East	21,8	21,8		
Client Unit Asset Management	63,0	62,9	0,1	0
Sparte Fixed Income	56,9	55,7	1,2	2
Sparte Multi Asset	35,0	35,0		
Total	484,8	483,5	1,4	0

Die obigen Goodwillpositionen werden jährlich jeweils im dritten Quartal einer Wertminderungsprüfung unterzogen. Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, wird eine solche Prüfung häufiger vorgenommen. Dabei wird geprüft, ob der Buchwert der entsprechenden Organisationseinheit deren erzielbaren Wert übersteigt. Der erzielbare Wert entspricht dem höheren Wert aus dem Fair Value abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Falls der Buchwert der Organisationseinheit den erzielbaren Wert übersteigt, wird eine Wertminderung des Goodwills verbucht. Wertaufholungen werden nicht erfasst.

Im Rahmen der Wertminderungsprüfung vergleicht Vontobel in einem ersten Schritt den Buchwert der Organisationseinheit mit deren Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Für alle geprüften Organisationseinheiten stellen die verwalteten Vermögen den zentralen Faktor dar, welcher massgeblich das zukünftige Ertragspotenzial

bestimmt. Aus der Marktkapitalisierung von Unternehmen mit einer vergleichbaren Geschäftstätigkeit wird nach Abzug des materiellen Eigenkapitals der implizite Multiplikator für die verwalteten Vermögen berechnet. Das materielle Eigenkapital entspricht dabei dem ausgewiesenen Eigenkapital abzüglich immaterieller Werte (im Wesentlichen Goodwill und Kundenbeziehungen) unter Berücksichtigung latenter Steuern. Der implizite Multiplikator für die verwalteten Vermögen wird adjustiert, um unterschiedliche Bruttomargen der geprüften Organisationseinheit und der Vergleichsgruppe sowie andere für den Impairment-Test relevante Faktoren zu berücksichtigen. Wenn der Buchwert der Organisationseinheit den mit Hilfe des adjustierten Multiplikators ermittelten Fair Value abzüglich Verkaufskosten übersteigt, wird der Buchwert in einem zweiten Schritt mit dem Nutzungswert der Organisationseinheit verglichen.

Multiplikator

IN %	2021	2020
Client Unit Wealth Management	2,2	1,7
Sparte Southern & Western Switzerland, Italy and Middle East	2,8	2,1
Client Unit Asset Management	1,2	1,0
Sparte Fixed Income	1,0	0,9
Sparte Multi Asset	0,6	0,6

Der mit Hilfe dieser Multiplikatoren ermittelte Fair Value abzüglich Verkaufskosten überstieg sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr den Buchwert bei allen Organisationseinheiten. Nach Ansicht des Managements hätte weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr eine nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderung der Annahmen dazu geführt, dass der Buchwert einer Organisationseinheit deren erzielbaren Wert wesentlich übertroffen hätte. Beim Fair Value abzüglich Verkaufskosten handelt es sich gemäss der Fair Value Hierarchie von IFRS 13 um eine Level-3-Position.

Andere immaterielle Werte

Die anderen immateriellen Werte enthalten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Kundenbeziehungen und Marken sowie den Kooperationsvertrag mit Raiffeisen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer von 5 bis 10 Jahren. Die Werthaltigkeit der anderen immateriellen Werte wird überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung verbucht. Eine allfällige Wertaufholung zu einem späteren Zeitpunkt wird erfolgswirksam erfasst. In

der Bilanz von Vontobel sind keine anderen immateriellen Werte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer aktiviert.

19 Sonstige Aktiven

	ANMERKUNG	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Rechnungsabgrenzungen		173,6	172,7	0,9	1
Laufende Steuerforderungen		15,5	16,8	-1,4	-8
Latente Steuerforderungen	9	15,8	23,9	-8,0	-33
Mehrwertsteuer und andere Steuerforderungen		100,9	66,9	33,9	51
Aktive Abgrenzung des Vorsorgeaufwands	37	60,2	0,0	60,2	
Abwicklungs- und Abklärungskonten		3,3	1,0	2,4	240
Offene Settlementpositionen		285,1	317,6	-32,5	-10
Übrige		40,5	53,7	-13,2	-25
Total		695,0	652,7	42,3	6

20 Wertschriftenfinanzierungsgeschäfte

MIO. CHF	31.12.2021 BARHINTERLAGEN FÜR		31.12.2020 BARHINTERLAGEN FÜR	
	SECURITIES- BORROWING- GESCHÄFTE	REVERSE- REPURCHASE- GESCHÄFTE	SECURITIES- BORROWING- GESCHÄFTE	REVERSE- REPURCHASE- GESCHÄFTE
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Banken	18,8	1 001,1	16,5	1 238,9
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Kunden		827,8		
Total Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	18,8	1 828,9	16,5	1 238,9

MIO. CHF	31.12.2021 BARHINTERLAGEN AUS		31.12.2020 BARHINTERLAGEN AUS	
	SECURITIES- LENDING- GESCHÄFTEN	REPURCHASE- GESCHÄFTEN	SECURITIES- LENDING- GESCHÄFTEN	REPURCHASE- GESCHÄFTEN
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Banken	2,4	10,4	46,0	256,6
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Kunden				
Total Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	2,4	10,4	46,0	256,6

21 Transferierte und verpfändete Aktiven

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertschriftenfinanzierungsgeschäfte ¹	325,8	365,7	-39,9	-11
Handelsbestände	287,1	209,2	77,8	37
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	38,0	58,9	-20,9	-35
Finanzanlagen	0,7	97,6	-96,8	-99
Übrige Geschäfte	239,2	26,9	212,3	789
Total transferierte Aktiven	565,0	392,7	172,3	44
Handelsbestände	496,1	227,9	268,2	118
Zinsinstrumente	15,3	27,7	-12,4	-45
Beteiligungstitel	480,8	200,2	280,6	140
Übrige				
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	38,0	67,1	-29,1	-43
Zinsinstrumente	22,0	29,2	-7,2	-25
Beteiligungstitel	14,8	31,7	-16,9	-53
Übrige	1,2	6,3	-5,1	-81
Finanzanlagen	30,9	97,6	-66,7	-68
Übrige Aktiven				
Total transferierte Aktiven	565,0	392,7	172,3	44
davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	565,0	392,7	172,3	44
Verpfändete Aktiven	1 205,7	621,9	583,8	94
Total verpfändete Aktiven	1 205,7	621,9	583,8	94

Die transferierten und verpfändeten Aktiven dienen den Vertragspartnern hauptsächlich als Sicherheiten für Verpflichtungen von Vontobel aus Securities-Borrowing-, Securities-Lending- und Repurchase-Geschäften sowie als Sicherheiten für Settlement-Limiten und Margin Accounts bei Zentralbanken, Clearingstellen und Börsen, für OTC-Kontrakte, pfandbesicherte Zertifikate (COSI) und Verpflichtungen gegenüber Kunden. Diese Aktiven sind weiterhin in der Bilanz von Vontobel enthalten, da die mit ihnen verbundenen Chancen und Risiken weiterhin bei Vontobel liegen.

1 Inklusive als Deckung transferierte Wertschriften im Rahmen von Securities-Borrowing-Transaktionen

22 Nicht in der Bilanz erfasste, veräusserbare oder verpfändbare Wertschriften

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertschriftenfinanzierungsgeschäfte ¹	2 227,0	1 462,8	764,1	52
Übrige Geschäfte	60,6	102,6	-42,0	-41
Total Fair Value erhaltener Wertschriften, die weiterveräussert oder weiterverpfändet werden dürfen	2 287,6	1 565,4	722,2	46
davon weiterveräussert oder weiterverpfändet	741,5	1 078,5	-337,0	-31

Die Tabelle enthält den Fair Value der erhaltenen Wertschriften, bei denen die Gegenpartei von Vontobel das uneingeschränkte Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung eingeräumt hat, und den Fair Value derjenigen Wertschriften, bei welchen Vontobel von diesem Recht Gebrauch gemacht hat.

1 Inklusive als Deckung erhaltene Wertschriften im Rahmen von Securities-Lending-Transaktionen

23 Anleihen

	ZINSSATZ IN %	31.12.2021 MIO. CHF	31.12.2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
				MIO. CHF	IN %
Vontobel Holding AG					
Additional Tier-1 (AT1) Anleihe	2,625	449,1	448,6	0,5	0
Total		449,1	448,6	0,5	0

Vor dem Hintergrund der Akquisition von Notenstein La Roche Privatbank AG hat die Vontobel Holding AG im Juni 2018 eine Additional Tier-1-Anleihe (AT1-Anleihe) von nominal CHF 450 Millionen emittiert. Die AT1-Anleihe ist ungesichert, nachrangig und voll einbezahlt. Sie gewährt keine Stimmrechte und weist grundsätzlich eine ewige Laufzeit auf, kann aber durch die Vontobel Holding AG erstmals per 31. Oktober 2023 und danach jährlich per 31. Oktober zurückbezahlt werden. Die AT1-Anleihe weist bis zur erstmaligen Rückzahlungsmöglichkeit einen jährlichen Coupon von 2,625% auf. Wenn die Vontobel Holding AG auf eine Rückzahlung per 31. Oktober 2023 verzichtet, wird der jährliche Coupon für die jeweils nächsten fünf Jahre als Summe der dann zumal gültigen CHF Compounded SARON Mid-Market Swap Rate +0,0741% für fünf Jahre (mindestens jedoch 0%) und einer Marge von 2,6050% neu festgelegt. Zinszahlungen dürfen nicht geleistet werden, wenn dies von der Schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) angeordnet wird oder die Vontobel Holding AG nicht über die notwendigen Gewinnausschüttungsreserven verfügt, um die Zinszahlungen für

die AT1-Anleihe zu finanzieren und bereits vorgesehene Ausschüttungen für das vorhergehende Geschäftsjahr vorzunehmen. Ausgefallene Zinszahlungen werden nicht zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt («non-cumulative»). Im Fall ausgefallener Zinszahlungen darf der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Vontobel Holding AG so lange keine Dividendenausschüttungen vorschlagen, bis wieder Zinszahlungen für die AT1-Anleihe geleistet werden.

Im Falle eines Viability Event, das heisst im Zeitpunkt drohender Insolvenz gemäss Art. 29 der Eigenmittelverordnung (ERV) der FINMA, tritt ein automatischer Forderungsverzicht ein und die AT1-Anleihe wird auf null abgeschrieben. Falls die harte Kernkapitalquote von Vontobel die Schwelle von 7 Prozent unterschreitet, wird die AT1-Anleihe in dem Umfang abgeschrieben, wie es notwendig ist, damit der Schwellenwert von 7 Prozent wieder erreicht bzw. überschritten wird. Nach einer teilweisen oder vollständigen Abschreibung der AT1-Anleihe ist eine zukünftige Aufwertung weder vorgesehen noch erlaubt.

24 Rückstellungen

MIO. CHF	RECHTS- RISIKEN	RÜCKBAUVER- PFLICHTUNGEN	ÜBRIGE	2021 TOTAL	2020 TOTAL
Stand am Jahresanfang	14,0	3,0	1,1	18,2	19,4
Zweckkonforme Verwendung	-4,5	-0,0	-0,1	-4,6	-1,8
Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	2,0		1,0	3,0	1,1
Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	-0,3	-0,0	-0,0	-0,4	-0,7
Erfolgsneutrale Neubildung		0,1		0,1	0,2
Wiedereingänge					
Veränderung Konsolidierungskreis					
Umrechnungsdifferenzen	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,0
Stand per Bilanzstichtag	11,2	3,1	2,1	16,3	18,2

Die übrigen Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen für die erwarteten Kreditverluste auf Ausserbilanzpositionen und sonstige Verpflichtungen.

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn Vontobel aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine gegenwärtige Verpflichtung hat, welche wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen erfolgt grundsätzlich über die Position «Rückstellungen und Verluste». Die erwarteten Kreditverluste auf den Ausserbilanzpositionen werden über die Position «Erfolg aus dem Zinsengeschäft», Rückbauverpflichtungen über die Position «Sachanlagen und Software» erfasst. Ist ein Mittelabfluss nicht wahrscheinlich oder kann die Höhe der Verpflichtung nicht zuverlässig geschätzt werden, wird eine Eventualverpflichtung ausgewiesen. Besteht aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine mögliche Verpflichtung, deren Existenz von zukünftigen Entwicklungen abhängt, die nicht vollständig unter der Kontrolle von Vontobel stehen, wird ebenfalls eine Eventualverpflichtung ausgewiesen.

Vontobel ist im Rahmen des normalen Geschäftsganges in verschiedene rechtliche Verfahren involviert. Für laufende und drohende Verfahren wird eine Rückstellung gebildet, wenn die obigen Bilanzierungskriterien erfüllt sind. Für diese Beurteilung werden in gewissen Fällen externe Rechtsberater beigezogen.

25 Sonstige Passiven

	ANMERKUNG	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Rechnungsabgrenzungen		425,9	359,6	66,3	18
Laufende Steuerverpflichtungen		53,7	37,8	15,9	42
Latente Steuerverpflichtungen	9	75,6	73,0	2,5	3
Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	37		43,0	-43,0	-100
Mehrwertsteuer und andere Steuerverpflichtungen		17,3	12,5	4,8	38
Abwicklungs- und Abklärungskonten		98,2	2,6	95,6	
Offene Settlementpositionen		183,6	394,8	-211,2	-53
Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen			163,6	-163,6	-100
Leasingverbindlichkeiten	17	179,9	157,6	22,3	14
Übrige		44,9	41,7	3,2	8
Total		1079,1	1286,3	-207,2	-16

26 Aktienkapital

Aktienkapital

	AKTIENKAPITAL		GENEHMIGTES KAPITAL		ANZAHL AUSSTEHENDE NAMENAKTIEN ¹
	ANZAHL NAMENAKTIEN	NOMINALWERT MIO. CHF	ANZAHL NAMENAKTIEN	NOMINALWERT MIO. CHF	
Stand 01.01.2019	56875000	56,9			55284456
Stand 31.12.2019	56875000	56,9			55433353
Stand 31.12.2020	56875000	56,9			55752302
Stand 31.12.2021	56875000	56,9			55235116

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt.

1 Aktienkapital ohne eigene Aktien

Eigene Aktien

	ANZAHL	MIO. CHF
Stand 01.01.2020	1441647	84,2
Käufe	956806	55,9
Abgänge	-1275755	-74,2
Stand 31.12.2020	1122698	65,9
Käufe	1780886	137,6
Abgänge	-1263700	-79,1
Stand 31.12.2021	1639884	124,4

Per 31.12.2021 wurden 7460 (Vorjahr 4449) eigene Aktien zur Absicherung von Optionen und von Strukturierten Produkten gehalten. Eigene Aktien werden gemäss IAS 32 mit dem Eigenkapital verrechnet.

Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat hat in den Geschäftsjahren 2021 und 2020 auf einen Antrag zur Schaffung von genehmigtem Kapital verzichtet.

Bedingtes Aktienkapital

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

27 Nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen

MIO. CHF	31.12.2021		31.12.2020	
	NICHT REALISIERTE GEWINNE	NICHT REALISIERTE VERLUSTE	NICHT REALISIERTE GEWINNE	NICHT REALISIERTE VERLUSTE
Zinsinstrumente ¹	6,6	-7,6	23,7	-1,2
Beteiligungstitel ²	98,3	-0,3	88,1	-0,3
Total vor Steuern	104,9	-7,9	111,8	-1,5
Steuern	-19,6	1,4	-20,6	0,2
Total nach Steuern³	85,2	-6,5	91,1	-1,2

1 Die nicht realisierten Erfolge sind in der Bilanzposition «Übrige Eigenkapitalkomponenten» enthalten.

2 Die nicht realisierten Erfolge sind in der Bilanzposition «Gewinnreserven» enthalten.

3 Der Totalbetrag nach Steuern beinhaltet Währungsumrechnungsdifferenzen im Umfang von CHF -0,4 Mio. (Vorjahr CHF -0,4 Mio.).

Risiken aus Bilanzpositionen

28 Liquiditätsrisiken

MIO. CHF	AUF SICHT	FÄLLIG INNERT 3 MONATEN	FÄLLIG INNERT 3 BIS 12 MONATEN	FÄLLIG INNERT 1 BIS 5 JAHREN	FÄLLIG NACH 5 JAHREN	31.12.2021 TOTAL
Fälligkeitsstruktur der Aktiven und Passiven						
Aktiven						
Flüssige Mittel	7835,0					7835,0
Forderungen gegenüber Banken	916,8		0,0			916,8
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	18,8	1828,9				1847,7
Handelsbestände	6612,8					6612,8
Positive Wiederbeschaffungswerte	426,4					426,4
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	4415,6					4415,6
Kundenausleihungen	105,6	3100,1	1298,1	1614,0	984,6	7102,5
Finanzanlagen	130,5	223,5	270,7	907,9	83,8	1616,4
Assoziierte Gesellschaften ¹					5,3	5,3
Sachanlagen und Software ¹					377,3	377,3
Goodwill und andere immaterielle Werte ¹					547,0	547,0
Sonstige Aktiven	695,0					695,0
Total Aktiven	21 156,5	5 152,5	1 568,9	2 521,9	1 998,1	32 397,9
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	982,7	0,0				982,7
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	2,4	10,4				12,7
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	288,6					288,6
Negative Wiederbeschaffungswerte	1505,0					1505,0
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	11 202,1					11 202,1
Verpflichtungen gegenüber Kunden	14 763,3	30,0				14 793,3
Anleihen				449,1		449,1
Rückstellungen		0,1	0,2	13,7	2,3	16,3
Sonstige Passiven	899,2	7,8	21,8	95,6	54,6	1 079,1
Total Fremdkapital	29 643,3	48,2	22,1	558,5	56,9	30 329,0
Ausserbilanzgeschäfte						
Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Verpflichtungen	476,4		0,0	0,1	0,2	476,8

1 Immobilisiert

Für Erläuterungen zu den Liquiditätsrisiken wird auf das Kapitel 4 der Ausführungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle verwiesen.

MIO. CHF	AUF SICHT	FÄLLIG INNERT 3 MONATEN	FÄLLIG INNERT 3 BIS 12 MONATEN	FÄLLIG INNERT 1 BIS 5 JAHREN	FÄLLIG NACH 5 JAHREN	31.12.2020 TOTAL
Fälligkeitsstruktur der Aktiven und Passiven						
Aktiven						
Flüssige Mittel	6449,0					6449,0
Forderungen gegenüber Banken	738,0	0,0	0,0		0,2	738,2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		1255,4				1255,4
Handelsbestände	7327,4					7327,4
Positive Wiederbeschaffungswerte	372,2					372,2
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	5082,7					5082,7
Kundenausleihungen	66,3	2891,8	1107,7	1404,5	908,3	6378,6
Finanzanlagen	119,9	75,6	385,1	1413,4	259,4	2253,3
Assoziierte Gesellschaften ¹					5,6	5,6
Sachanlagen und Software ¹					350,4	350,4
Goodwill und andere immaterielle Werte ¹					556,8	556,8
Sonstige Aktiven	652,7					652,7
Total Aktiven	20808,3	4222,8	1492,8	2817,8	2080,6	31422,4
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	654,3	61,5				715,8
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		302,5				302,5
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	111,0					111,0
Negative Wiederbeschaffungswerte	1215,6					1215,6
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	10786,3					10786,3
Verpflichtungen gegenüber Kunden	14646,5					14646,5
Anleihen				448,6		448,6
Rückstellungen			0,6	15,3	2,4	18,2
Sonstige Passiven	965,1	7,6	23,6	252,6	37,4	1286,3
Total Fremdkapital	28378,7	371,6	24,2	716,5	39,8	29530,8
Ausserbilanzgeschäfte						
Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Verpflichtungen	343,9	59,8		0,0	0,2	404,0

1 Immobilisiert

29 Fair Value von Finanzinstrumenten

a) Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Einteilung in die Fair-Value-Hierarchie derjenigen Finanzinstrumente, die zum Fair Value bilanziert werden. Der Fair Value entspricht dabei

dem Preis, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf eines Vermögenswerts erzielt werden würde oder bei der Übertragung einer Verpflichtung zu zahlen wäre.

Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	31.12.2021 TOTAL
Aktiven				
Handelsbestände	4 340,4	2 272,1	0,3	6 612,8
Zinsinstrumente	147,2	48,1		195,3
Beteiligungstitel	3 789,9		0,3	3 790,2
Anteilscheine Anlagefonds	403,3		0,0	403,3
Edelmetalle		1 655,1		1 655,1
Kryptowährungen		569,0		569,0
Positive Wiederbeschaffungswerte		426,4		426,4
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	3 268,7	1 142,1	4,8	4 415,6
Zinsinstrumente ¹	3 212,1	1 055,3		4 267,4
Beteiligungstitel	0,0		1,8	1,8
Anteilscheine Anlagefonds	56,6		3,0	59,6
Strukturierte Produkte		86,9		86,9
Finanzanlagen	1 466,9	19,0	130,5	1 616,4
Zinsinstrumente	1 466,9	19,0		1 485,9
Beteiligungstitel			130,5	130,5
Total finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	9 076,1	3 859,6	135,5	13 071,2
Passiven				
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	277,7	11,0		288,6
Zinsinstrumente	70,4	11,0		81,4
Beteiligungstitel	207,3			207,3
Negative Wiederbeschaffungswerte		1 505,0		1 505,0
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value ²		11 202,1		11 202,1
Strukturierte Produkte		11 112,0		11 112,0
Zinsinstrumente		90,1		90,1
Sonstige Passiven			1,2	1,2
Total finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	277,7	12 718,0	1,2	12 996,9

1 Bei den Zinsinstrumenten mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung belief sich die Differenz zwischen dem Buchwert (Fair Value) und dem vertraglich vereinbarten Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit auf CHF 17,8 Mio.

2 Im Level 2 der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» sind kotierte emittierte Produkte mit einem Fair Value von CHF 5311,2 Mio. enthalten.

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	31.12.2020 TOTAL
Aktiven				
Handelsbestände	7 235,1	92,2	0,0	7 327,4
Zinsinstrumente	227,6	92,2		319,8
Beteiligungstitel	3 021,2		0,0	3 021,2
Anteilscheine Anlagefonds	276,5		0,0	276,5
Edelmetalle	2 724,3			2 724,3
Kryptowährungen	985,5			985,5
Positive Wiederbeschaffungswerte		372,2		372,2
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	3 992,2	1 085,3	5,2	5 082,8
Zinsinstrumente ¹	3 935,4	1 025,8		4 961,3
Beteiligungstitel	0,0		1,9	1,9
Anteilscheine Anlagefonds	56,7	0,0	3,3	60,0
Strukturierte Produkte		59,5		59,5
Finanzanlagen	2 078,3	55,0	119,9	2 253,3
Zinsinstrumente	2 078,3	55,0		2 133,4
Beteiligungstitel			119,9	119,9
Total finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	13 305,6	1 604,8	125,2	15 035,6
Passiven				
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	103,7	7,3		111,0
Zinsinstrumente	64,1	7,3		71,4
Beteiligungstitel	39,6			39,6
Negative Wiederbeschaffungswerte		1 215,6		1 215,6
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value ²		10 786,3		10 786,3
Strukturierte Produkte		10 413,7		10 413,7
Zinsinstrumente		372,6		372,6
Sonstige Passiven			165,6	165,6
Total finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	103,7	12 009,1	165,6	12 278,5

1 Bei den Zinsinstrumenten mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung belief sich die Differenz zwischen dem Buchwert (Fair Value) und dem vertraglich vereinbarten Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit auf CHF 68,2 Mio.

2 Im Level 2 der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» sind kotierte emittierte Produkte mit einem Fair Value von CHF 5 489,2 Mio. enthalten.

Level-1-Instrumente

Als Level-1-Instrumente gelten gemäss der Fair-Value-Hierarchie von IFRS 13 Finanzinstrumente, deren Fair Value auf an aktiven Märkten notierten Preisen basiert. In diese Kategorie fallen im Wesentlichen fast alle Beteiligungstitel und Staatsanleihen, liquide Zinsinstrumente von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Unternehmen sowie Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value mindestens auf täglicher Basis publiziert wird.

Für die Bewertung von Zinsinstrumenten im Handelsbuch werden Mittelkurse verwendet, sofern die Marktpreisrisiken dieser Positionen durch andere Positionen im Handelsbuch vollständig oder in einem wesentlichen Umfang ausgeglichen werden. Für die Bewertung der übrigen Zinsinstrumente gelangen bei Long-Positionen Geldkurse und bei Short-Positionen Briefkurse zur Anwendung. Für

Beteiligungstitel und kotierte Anlagefonds werden die Schlusskurse der entsprechenden Börsenplätze verwendet. Für nicht kotierte Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung. Für Devisen werden allgemein anerkannte Kurse verwendet.

Bei Level-1-Instrumenten werden keine Bewertungsanpassungen vorgenommen.

Level-2-Instrumente

Als Level-2-Instrumente gelten Finanzinstrumente, deren Fair Value auf an nicht aktiven Märkten notierten Preisen oder auf einem Bewertungsverfahren basiert, dessen wesentliche Inputparameter direkt oder indirekt beobachtbar sind. Darunter fallen vor allem Derivate, durch Vontobel emittierte Produkte, Zinsinstrumente von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Unternehmen mit reduzierter Marktliquidität, Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value mindestens auf vierteljährlicher Basis publiziert wird, Edelmetalle und Kryptowährungen.

Für Derivate inkl. Optionskomponenten von Strukturierten Produkten werden zur Bestimmung des Fair Value allgemein anerkannte Bewertungsmodelle und an nicht aktiven Märkten notierte Preise verwendet. Für die Zinskomponenten von emittierten Produkten wird der Fair Value mittels Barwertmethode bestimmt. Für die Bewertung von Zinsinstrumenten, für die zwar notierte Preise vorliegen, aber aufgrund eines geringen Handelsvolumens kein aktiver Markt besteht, gelten bzgl. der Anwendung von Mittel-, Geld- resp. Briefkursen die gleichen Regeln wie für die entsprechenden Level-1-Instrumente. Die Bewertung von Zinsinstrumenten, für welche keine notierten Preise vorliegen, erfolgt mittels allgemein anerkannter Methoden. Für Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung. Für Edelmetalle und Kryptowährungen wird der Fair Value aus den Kursen der entsprechenden Futures hergeleitet.

Die Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, die Marktkurse der Basiswerte, die Wechselkurse, die Marktzins- oder Fundingsätze, die Ausfallrisiken, die Volatilitäten und die Korrelationen. Das Kreditrisiko von Vontobel wird bei der Bestimmung des Fair Value von finanziellen Verpflichtungen nur berücksichtigt, sofern die Marktteilnehmer es für die Preisermittlung berücksichtigen würden. OTC-Derivate werden nur auf besicherter Basis abgeschlossen, weshalb das eigene (sowie im Falle von Forderungen das fremde) Kreditrisiko nicht in die Bewertung einfließt.

Level-3-Instrumente

Als Level-3-Instrumente gelten Finanzinstrumente, deren Fair Value auf einem Bewertungsverfahren basiert, welches mindestens einen wesentlichen weder direkt noch indirekt am Markt beobachtbaren Inputparameter verwendet. Darunter fallen im Wesentlichen einige nicht kotierte Beteiligungstitel in den Finanzanlagen.

Der Fair Value dieser Beteiligungstitel basiert auf dem anteiligen Net Asset Value unter Berücksichtigung allfälliger weiterer bewertungsrelevanter Faktoren.

Die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile von 40 Prozent an TwentyFour Asset Management LLP wurde mit der vollständigen Übernahme der Tochtergesellschaft per 30. Juni 2021 ausgebucht. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung 43 verwiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Level-3-Finanzinstrumente in der Bilanz von Vontobel und den Erfolg auf den Beständen per Bilanzstichtag.

Level-3-Finanzinstrumente

MIO. CHF	FINANZ- INSTRUMENTE MIT ERFOLGS- WIRKSAMER FAIR VALUE BEWERTUNG	FINANZ- ANLAGEN	2021 TOTAL FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE	SONSTIGE PASSIVEN ¹	2021 TOTAL FINANZIELLE VERPFLICH- TUNGEN
Bilanz					
Bestände am Jahresanfang	5,2	119,9	125,2	-165,6	-165,6
Zugang Konsolidierungskreis					
Abgang Konsolidierungskreis					
Investitionen	0,0	0,3	0,3		
Devestitionen	-0,1		-0,1		
Rückkäufe und Tilgungen	-0,1		-0,1	291,1	291,1
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-0,3		-0,3	-24,6	-24,6
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg		10,2	10,2		
Im Eigenkapital erfasste Veränderung				-102,1	-102,1
Umgliederung in Level 3	0,3		0,3		
Umgliederung aus Level 3					
Umrechnungsdifferenzen					
Total Buchwert am Bilanzstichtag	5,1	130,5	135,5	-1,2	-1,2
Erfolg im Geschäftsjahr auf Beständen per Bilanzstichtag					
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-0,0		-0,0		
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg		10,2	10,2		

¹ Die Position enthält die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP (31.12.2021: n/a.; 31.12.2020: CHF 163,6 Mio.) und die Verpflichtung aus der Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition des Vermögensverwaltungsgeschäfts in Nordamerika von Lombard Odier (31.12.2021: CHF 1,2 Mio.; 31.12.2020: CHF 2,0 Mio).

MIO. CHF	FINANZ- INSTRUMENTE MIT ERFOLGS- WIRKSAMER FAIR VALUE BEWERTUNG	FINANZ- ANLAGEN	2020 TOTAL FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE	SONSTIGE PASSIVEN ¹	2020 TOTAL FINANZIELLE VERPFLICH- TUNGEN
Bilanz					
Bestände am Jahresanfang	5,6	118,1	123,7	-117,2	-117,2
Zugang Konsolidierungskreis					
Abgang Konsolidierungskreis					
Investitionen	0,0		0,0		
Devestitionen					
Rückkäufe und Tilgungen	-0,1		-0,1	0,9	0,9
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-0,2		-0,2	-0,8	-0,8
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg		1,8	1,8		
Im Eigenkapital erfasste Veränderung				-55,3	-55,3
Umgliederung in Level 3	0,0		0,0		
Umgliederung aus Level 3					
Umrechnungsdifferenzen				6,6	6,6
Total Buchwert am Bilanzstichtag	5,2	119,9	125,2	-165,6	-165,6
Erfolg im Geschäftsjahr auf Beständen per Bilanzstichtag					
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-0,2		-0,2	-0,8	-0,8
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg		1,8	1,8		

¹ Die Position enthält die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP (31.12.2020: CHF 163,6 Mio.; 31.12.2019: CHF 114,2 Mio.) und die Verpflichtung aus der Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition des Vermögensverwaltungsgeschäfts in Nordamerika von Lombard Odier (31.12.2020: CHF 2,0 Mio.; 31.12.2019: CHF 3,0 Mio).

Bewertungsanpassungen

Beim Fair Value von Level-2- und Level-3-Instrumenten handelt es sich stets um eine Schätzung oder eine Annäherung an einen Wert, der nicht mit letzter Gewissheit ermittelt werden kann. Zudem widerspiegeln die verwendeten Bewertungsmethoden nicht immer alle Faktoren, die für die Ermittlung der Fair Values relevant sind. Um angemessene Bewertungen sicherzustellen, wird bei den durch Vontobel emittierten Produkten und OTC-Kontrakten – wenn als notwendig erachtet – weiteren Faktoren wie Modellunsicherheiten und Liquiditätsrisiken Rechnung getragen. Die Anpassungen aufgrund von Modellunsicherheiten reflektieren die Einschränkungen des verwendeten Bewertungsmodells. Die Anpassungen aufgrund von Liquiditätsrisiken tragen den Preisrisiken im Zusammenhang mit den Absicherungspositionen Rechnung. Das Management erachtet die Berücksichtigung dieser Faktoren als notwendig und angemessen, um den Fair Value korrekt zu ermitteln.

Die Angemessenheit der Bewertung von Finanzinstrumenten, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, wird durch klar definierte Methoden und Prozesse sowie unabhängige Kontrollen sichergestellt. Die Kontrollprozesse umfassen die Prüfung und Genehmigung neuer Instrumente, die regelmässige Prüfung von Risiken sowie von Gewinnen und Verlusten, die Preisverifikation sowie die Überprüfung der Modelle, auf welchen die Schätzungen des Fair Value von Finanzinstrumenten basieren. Diese Kontrollen werden durch Einheiten durchgeführt, die über die relevanten Fachkenntnisse verfügen und von den Handels- und Investment-Funktionen unabhängig sind.

Sensitivität der Fair Values von Level-3-Instrumenten

Eine Veränderung des Net Asset Value der nicht kotierten Beteiligungstitel führt zu einer proportionalen Veränderung des Fair Value. Eine nach vernünftigem Ermessen realistische Änderung der Inputparameter hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung von Vontobel.

«Day-1-Profit»

Für Level-1- und Level-2-Instrumente wird eine allfällige Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem Fair Value – der sogenannte «Day-1-Profit» – für Handelsbestände und Verpflichtungen aus Handelsbeständen, andere Finanzinstrumente zu Fair Value und derivative Finanzinstrumente im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und für Finanzanlagen im «Sonstigen Ergebnis» erfasst.

Bei Level-3-Instrumenten wird der «Day-1-Profit» erfolgsneutral abgegrenzt und erst zu einem späteren Zeitpunkt

ergebniswirksam erfasst. Im Geschäfts- und im Vorjahr waren keine Level-3-Instrumente mit einem abgegrenzten «Day-1-Profit» bilanziert.

Umklassierungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie

Im Geschäftsjahr 2021 (Vorjahr) wurden Positionen mit einem Fair Value von CHF 162,0 Millionen (CHF 291,7 Millionen) von Level 1 in Level 2 und Positionen mit einem Fair Value von CHF 127,7 Millionen (CHF 170,4 Millionen) von Level 2 in Level 1 umklassiert. Die Umklassierungen werden bei Veränderungen in der Verfügbarkeit von Marktpreisen (Marktliquidität) oder von verbindlichen Net Asset Values von Anlagefonds jeweils am Ende der Berichtsperiode vorgenommen. Für Angaben zu den Umklassierungen der Edelmetalle und Kryptowährungen wird auf den Abschnitt 4.2 der Rechnungslegungsgrundsätze verwiesen.

b) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt den Buchwert, die geschätzten Fair Values und die Einteilung in die Fair-Value-Hierarchie

derjenigen Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Finanzinstrumente

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	31.12.2021		31.12.2020	
				FAIR VALUE TOTAL	BUCHWERT TOTAL	FAIR VALUE TOTAL	BUCHWERT TOTAL
Aktiven							
Flüssige Mittel	7835,0			7835,0	7835,0	6449,0	6449,0
Forderungen gegenüber Banken		916,8		916,8	916,8	738,2	738,2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		1847,7		1847,7	1847,7	1255,4	1255,4
Kundenausleihungen		7248,8		7248,8	7102,5	6565,9	6378,6
Sonstige Aktiven ¹	26,0	476,6		502,6	502,6	545,0	545,0
Total	7861,0	10489,8		18350,9	18204,6	15553,7	15366,3
Passiven							
Verpflichtungen gegenüber Banken		982,7		982,7	982,7	715,8	715,8
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		12,7		12,7	12,7	302,5	302,5
Verpflichtungen gegenüber Kunden		14793,3		14793,3	14793,3	14646,5	14646,5
Anleihen	456,1			456,1	449,1	456,8	448,6
Sonstige Passiven ¹	0,2	751,2		751,4	751,4	796,7	796,7
Total	456,3	16540,0		16996,2	16989,3	16918,2	16910,1

1 Die Position enthält im Wesentlichen Marchzinsen sowie offene Settlement-Positionen.

Kurzfristige Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten oder Nominalwerten

Darunter fallen Forderungen / Verpflichtungen gegenüber Banken, Kundenausleihungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Forderungen / Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften, welche eine Fälligkeit oder ein Refinanzierungsprofil von maximal einem Jahr haben, die Bilanzposition Flüssige Mittel sowie die in den sonstigen Aktiven / Passiven enthaltenen Finanzinstrumente. Für kurzfristige Finanzinstrumente wird angenommen, dass der Buchwert hinreichend genau dem Fair Value entspricht.

Langfristige Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten

Darunter fallen Forderungen / Verpflichtungen gegenüber Banken, Kundenausleihungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Forderungen / Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften, welche eine Fälligkeit oder ein Refinanzierungsprofil von über einem Jahr haben, sowie Anleihen. Der Fair Value wird mittels Barwertmethode ermittelt. Für die Bewertung der AT1-Anleihe wird der Briefkurs verwendet.

30 Kreditrisiken und Wertminderungsmodell

Allgemeine Angaben zur Risikopolitik und zu den Kreditrisiken

Es wird auf die Kapitel 1 und 5 der Ausführungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle verwiesen.

Maximales Kreditrisiko vor und nach Kreditrisikominderungen

Die folgende Tabelle zeigt das maximale Kreditrisiko aus sämtlichen Bilanz- und Ausserbilanzpositionen und die vorhandenen Kreditrisikominderungen.

MIO. CHF	KREDITRISIKO VOR KREDITRISIKO- MINDERUNGEN	KREDITRISIKO- MINDERUNGEN ¹	31.12.2021 KREDITRISIKO NACH KREDITRISIKO- MINDERUNGEN
Positionen mit Kreditrisiko			
Flüssige Mittel ²	7835,0		7835,0
Forderungen gegenüber Banken	916,8	389,9	526,9
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	1847,7	1847,2	0,5
Handelsbestände (Zinsinstrumente)	195,3		195,3
Positive Wiederbeschaffungswerte	426,4	412,9	13,5
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value (Zinsinstrumente)	4267,4		4267,4
Kundenausleihungen	7102,5	6676,7	425,8
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	1485,9		1485,9
Sonstige Aktiven	502,6	285,1	217,5
Exposure aus Credit Default Swaps ³	170,9		170,9
Ausserbilanzpositionen	437,2	403,3	33,8
Total	25187,7	10015,2	15172,5

MIO. CHF	KREDITRISIKO VOR KREDITRISIKO- MINDERUNGEN	KREDITRISIKO- MINDERUNGEN ¹	31.12.2020 KREDITRISIKO NACH KREDITRISIKO- MINDERUNGEN
Positionen mit Kreditrisiko			
Flüssige Mittel ²	6449,0		6449,0
Forderungen gegenüber Banken	738,2	398,3	339,9
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	1255,4	1253,1	2,3
Handelsbestände (Zinsinstrumente)	319,8		319,8
Positive Wiederbeschaffungswerte	372,2	363,1	9,1
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value (Zinsinstrumente)	4961,3		4961,3
Kundenausleihungen	6378,6	5971,0	407,6
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	2133,4		2133,4
Sonstige Aktiven	545,0	317,6	227,3
Exposure aus Credit Default Swaps ³	262,8		262,8
Ausserbilanzpositionen	365,6	329,6	36,0
Total	23781,4	8632,8	15148,6

1 Die Kreditrisikominderungen werden basierend auf den Vorschriften zu Basel III dargestellt und umfassen Nettingvereinbarungen, Wert-schriftendeckungen, Cash Collateral und hypothekarische Deckungen.

2 Banknoten und Münzen werden bei der Offenlegung mitberücksichtigt.

3 Ausfallrisiken in Bezug auf die Referenzschuldner von Credit Default Swaps, bei welchen Vontobel als Sicherungsgeber auftritt. Ein allfälliges Kreditrisiko gegenüber der Gegenpartei des Credit Default Swaps ist in der Bilanzposition «Positive Wiederbeschaffungswerte» enthalten.

Wertminderungsmodell

Von den in der obigen Tabelle abgebildeten Kreditrisiken fallen bei Vontobel im Wesentlichen die finanziellen Vermögenswerte, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, die Zinsinstrumente in den Finanzanlagen und die Kreditrisiken aus Ausserbilanzpositionen unter das Wertminderungsmodell von IFRS 9.

a) Kreditrisiken nach Regionen

Die folgende Tabelle zeigt die Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen, aufgeteilt nach Regionen. Grundsätzlich gilt das Domizil der Gegenpartei bzw. des Emittenten als Basis für die geografische Zuordnung.

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN	ANDERE	31.12.2021 TOTAL
Flüssige Mittel	7523,6	311,4				7835,0
Forderungen gegenüber Banken	798,3	48,6	55,2	0,3	14,4	916,8
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	1828,9	18,8				1847,7
Kundenausleihungen	2934,3	2069,0	255,6	426,1	1417,5	7102,5
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	133,3	669,9	321,3	341,3	20,1	1485,9
Sonstige Aktiven	426,5	64,0	6,5	4,7	0,9	502,6
Ausserbilanz	219,9	156,7	4,8	24,1	31,7	437,2
Total	13864,8	3338,4	643,4	796,5	1484,6	20127,7

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN	ANDERE	31.12.2020 TOTAL
Flüssige Mittel	6081,0	367,4	0,7			6449,0
Forderungen gegenüber Banken	567,7	92,3	61,1	10,9	6,3	738,2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	9,0	400,5	845,9			1255,4
Kundenausleihungen	3095,3	1445,3	560,4	262,2	1015,5	6378,6
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	464,3	670,8	535,7	306,0	156,5	2133,4
Sonstige Aktiven	492,7	38,1	9,7	1,7	2,7	545,0
Ausserbilanz	183,5	123,4	11,5	11,9	35,2	365,6
Total	10893,6	3137,7	2025,0	592,7	1216,3	17865,3

b) Kreditrisiken nach Art oder Branche der Gegenpartei

Die folgende Tabelle zeigt die Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen, aufgeteilt nach Art oder Branche der Gegenpartei.

MIO. CHF	ZENTRAL- REGIERUNGEN/ ZENTRAL- BANKEN	BANKEN	ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPER- SCHAFTEN	PRIVATE UND INSTITUTIO- NELLE GEGEN- PARTEIEN	ANDERE	31.12.2021 TOTAL
Flüssige Mittel	7835,0					7835,0
Forderungen gegenüber Banken		916,8				916,8
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		1847,7				1847,7
Kundenausleihungen				7102,5		7102,5
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	254,9	542,7	425,6		262,7	1485,9
Sonstige Aktiven		25,6		114,9	362,1	502,6
Ausserbilanz		34,5		402,7	0,0	437,2
Total	8089,9	3367,3	425,6	7620,1	624,8	20127,7

MIO. CHF	ZENTRAL- REGIERUNGEN/ ZENTRAL- BANKEN	BANKEN	ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPER- SCHAFTEN	PRIVATE UND INSTITUTIO- NELLE GEGEN- PARTEIEN	ANDERE	31.12.2020 TOTAL
Flüssige Mittel	6449,0					6449,0
Forderungen gegenüber Banken		738,2				738,2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		1255,4				1255,4
Kundenausleihungen				6378,6		6378,6
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	178,4	599,8	502,2		852,9	2133,4
Sonstige Aktiven		27,8		124,6	392,5	545,0
Ausserbilanz		77,9	34,7	163,2	89,8	365,6
Total	6627,5	2699,3	537,0	6666,4	1335,1	17865,3

c) Erwartete Kreditverluste

Die folgende Tabelle zeigt die erwarteten Kreditverluste derjenigen Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen.

MIO. CHF	12-MONATS- VERLUSTE	GESAMTLAUF- ZEIT-VERLUSTE	31.12.2021	12-MONATS- VERLUSTE	GESAMTLAUF- ZEIT-VERLUSTE	31.12.2020
			TOTAL			TOTAL
Flüssige Mittel ¹						
Forderungen gegenüber Banken ¹	0,3		0,3	0,1	0,0	0,2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften ¹						
Kundenausleihungen ¹	0,2	25,9	26,1	0,3	23,9	24,1
Finanzanlagen (Zinsinstrumente) ²	0,3	0,0	0,3	0,5	0,0	0,5
Sonstige Aktiven ¹		5,1	5,1		5,1	5,1
Ausserbilanz ³	0,0		0,0	0,0		0,0
Total	0,8	31,0	31,8	0,9	29,0	29,9

1 Die erwarteten Verluste wurden von der Bilanzposition in Abzug gebracht.

2 Die erwarteten Verluste wurden im sonstigen Ergebnis erfasst.

3 Die erwarteten Verluste wurden als Rückstellung erfasst.

Aufgrund der sehr hohen Bonität der Gegenparteien, der täglichen Überwachung der Kreditpositionen (Ausnahme: Hypothekarforderungen), der kurzen Laufzeit vieler Zinsinstrumente und der prudenziellen Belehnung der erhaltenen Sicherheiten fallen die erwarteten Kreditverluste in den Stufen 1 und 2 sehr tief aus.

Die Finanzinstrumente in der Stufe 3 des Wertminderungsmodells entsprechen den gefährdeten Ausleihungen. Diese waren im Berichts- und im Vorjahr in den Bilanzpositionen «Kundenausleihungen» und «Sonstigen Aktiven» enthalten. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der erwarteten Kreditverluste aus gefährdeten Ausleihungen und die Höhe der gefährdeten Ausleihungen vor und nach Berücksichtigung der Sicherheiten.

ERWARTETE KREDITVERLUSTE AUS GEFÄHRDETEN AUSLEIHUNGEN	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Stand am Jahresanfang	28,4	26,1	2,3	9
Zweckkonforme Verwendung	-11,2	-0,0	-11,2	
Gefährdete Zinsen	0,3	1,7	-1,4	-82
Eingänge aus bereits abgeschriebenen Ausleihungen				
Neubildungen / (Auflösungen) über Erfolgsrechnung netto	6,5	0,6	5,9	983
Veränderung Konsolidierungskreis				
Reklassifikationen				
Umrechnungsdifferenzen				
Stand per Bilanzstichtag	24,1	28,4	-4,3	-15

GEFÄHRDETE AUSLEIHUNGEN	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Gefährdete Ausleihungen brutto	36,6	32,9	3,7	11
Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	4,5	4,5	0,0	
Gefährdete Ausleihungen netto	32,1	28,4	3,7	13

Je nach dem konkreten Einzelfall werden gefährdete Forderungen (resp. die erhaltenen Sicherheiten) veräussert

oder bis zum Abschluss des Insolvenz- resp. Rechtsverfahrens gehalten und anschliessend ausgebucht.

d) Kreditrisiken nach Ratingklassen

Die folgenden Tabellen zeigen die Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen, aufgeteilt nach Ratingklassen, sofern das interne oder externe Rating des Schuldners oder eines allfälligen Garanten bei der Kreditvergabe resp. beim Kaufentscheid ein relevantes Kriterium darstellt. Bei den übrigen Kreditrisiken wird bei der Kreditvergabe resp. beim Kaufentscheid primär oder ausschliesslich auf die erhaltenen Sicherheiten abgestellt

(insbesondere Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften und Lombardkredite), weshalb sie in den folgenden Tabellen nicht enthalten sind. Bei den Forderungen gegenüber Banken sind nur die Buchwerte von ungedeckten Exposures ausgewiesen. Bei den Kundenausleihungen werden die Buchwerte der Hypothekarforderungen und der durch eine Drittpartei mit einem externen Rating garantierten Forderungen ausgewiesen.

Forderungen gegenüber Banken (ungedeckte Exposures)

MIO. CHF	STUFE 1	STUFE 2 & 3	31.12.2021		31.12.2020	
			TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL
AAA-AA	3,3		3,3	45,9		45,9
A	523,6		523,6	289,2		289,2
BBB-BB				1,9	1,7	3,6
B						
CCC-CC						
C						
D						
ohne Rating					1,3	1,3
Total	526,9		526,9	336,9	3,0	339,9

Kundenausleihungen (Hypothekarforderungen)

MIO. CHF	STUFE 1	STUFE 2 & 3	31.12.2021		31.12.2020	
			TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL
Internes Rating 1-2	1315,9		1315,9	1187,1		1187,1
Internes Rating 3-4	300,2		300,2	263,6		263,6
Internes Rating 5-6	14,2		14,2	18,2		18,2
Internes Rating 7-8		6,1	6,1		6,8	6,8
Total	1630,3	6,1	1636,4	1468,9	6,8	1475,7

Kundenausleihungen (Rating der garantierenden Drittpartei)

MIO. CHF			31.12.2021			31.12.2020	
	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	
AAA-AA	2,2		2,2	22,8		22,8	
A	52,0		52,0	82,2		82,2	
BBB-BB	0,5		0,5	32,9		32,9	
B							
CCC-CC							
C							
D							
ohne Rating		7,6	7,6				
Total	54,7	7,6	62,3	137,9		137,9	

Finanzanlagen (Zinsinstrumente)

MIO. CHF			31.12.2021			31.12.2020	
	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	
AAA-AA	1 132,2		1 132,2	1 440,3		1 440,3	
A	340,5		340,5	673,5		673,5	
BBB-BB	13,2		13,2	19,4		19,4	
B							
CCC-CC							
C							
D							
ohne Rating					0,2	0,2	
Total	1 485,9		1 485,9	2 133,2	0,2	2 133,4	

31 Netting-Vereinbarungen

Um die Kreditrisiken im Zusammenhang mit Derivat- und Wertschriftenfinanzierungsgeschäften zu reduzieren, schliesst Vontobel mit seinen Gegenparteien Globalverrechnungsvereinbarungen oder ähnliche Vereinbarungen ab (Netting-Vereinbarungen). Darunter fallen ISDA Master Netting Agreements, Global Master Securities Lending Agreements (GMSLA), Global Master Repo Agreements (GMRA) und Reglemente von Derivatebörsen.

Mit Netting-Vereinbarungen kann sich Vontobel gegen Verluste aus eventuellen Insolvenzverfahren oder anderen Umständen schützen, bei denen die Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Für solche Fälle sehen Netting-Vereinbarungen die sofortige Verrechnung bzw. Abwicklung aller unter die entsprechende Vereinbarung fallenden Finanzinstrumente vor. Ein Anspruch auf Verrechnung besteht grundsätzlich nur, wenn ein Zahlungsverzug oder andere Umstände vorliegen, mit denen im gewöhnlichen Geschäftsverlauf nicht zu rechnen ist. Damit erfüllen die unter eine Netting-Vereinbarung fallenden Finanzinstrumente die Anforderungen an eine bilanzielle Verrechnung nicht, weshalb die Buchwerte der entsprechenden Finanzinstrumente in der Bilanz nicht verrechnet sind.

Finanzielle Aktiven

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	ERHALTENE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Positive Wiederbeschaffungswerte	426,4		426,4	82,2	330,7	13,5
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	1847,7		1847,7		1847,2	0,5
Total 31.12.2021	2274,1		2274,1	82,2	2177,9	14,0

Finanzielle Verpflichtungen

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	GELEISTETE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Negative Wiederbeschaffungswerte ¹	937,4		937,4	82,2	826,8	28,4
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	12,7		12,7		12,7	
Total 31.12.2021	950,2		950,2	82,2	839,5	28,4

1 Negative Wiederbeschaffungswerte in der Höhe von CHF 567,6 Mio. sind nicht in der Tabelle enthalten, da die entsprechenden Derivate nicht unter eine Netting-Vereinbarung fallen.

Finanzielle Aktiven

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	ERHALTENE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Positive Wiederbeschaffungswerte	372,2		372,2	102,9	260,2	9,1
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	1255,4		1255,4		1253,1	2,3
Total 31.12.2020	1627,6		1627,6	102,9	1513,3	11,4

Finanzielle Verpflichtungen

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	GELEISTETE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Negative Wiederbeschaffungswerte ¹	677,6		677,6	102,9	550,3	24,4
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	302,5		302,5		302,1	0,4
Total 31.12.2020	980,1		980,1	102,9	852,4	24,8

1 Negative Wiederbeschaffungswerte in der Höhe von CHF 538,0 Mio. sind nicht in der Tabelle enthalten, da die entsprechenden Derivate nicht unter eine Netting-Vereinbarung fallen.

32 IBOR-Reform

Hintergrund

Im Zuge der IBOR-Reform werden bestehende Referenzzinssätze (IBOR-Zinssätze) durch alternative Referenzzinssätze auf Overnight-Basis abgelöst. Im März 2021 gab die britische Financial Conduct Authority (FCA) bekannt, dass die London Interbank Offered Rate (LIBOR) für alle Laufzeiten in den Währungen CHF, EUR, GBP und JPY sowie für die Laufzeiten von einer Woche und zwei Monaten im USD nach dem 31. Dezember 2021 nicht mehr publiziert wird. Für die übrigen Laufzeiten im USD endet die Publikation des LIBOR-Zinssatzes unmittelbar nach dem 30. Juni 2023.

Bei IBOR-basierten Finanzinstrumenten, welche vor dem Wegfall des IBOR-Zinssatzes fällig werden, besteht grundsätzlich kein Handlungsbedarf. IBOR-basierte Finanzinstrumente, die über den Zeitpunkt des Wegfalls des IBOR-Zinssatzes hinauslaufen, müssen hingegen auf einen alternativen Referenzzinssatz umgestellt werden. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den IBOR-basierten Finanzinstrumenten ohne rechtlich und operationell robuste Rückfallklauseln oder schriftliche Vereinbarungen bezüglich eines alternativen Referenzzinssatzes («Tough Legacy»). Per 31. Dezember 2021 hielt Vontobel keine Tough Legacy-Positionen.

Umsetzung der IBOR-Reform durch Vontobel

Ein gruppenweites Projektteam stellt bereichsübergreifend die zeitgerechte Umsetzung der IBOR-Reform bei Vontobel sicher. Nachstehend wird der Stand der Umsetzung aufgezeigt:

- CHF, EUR, GBP, JPY: Per 31. Dezember 2021 hat Vontobel sämtliche LIBOR-basierten Positionen in diesen Währungen bereinigt. Bei der Additional-Tier-1-Anleihe in CHF wird die Marge für die Neufestsetzung des Coupons für die jeweils nächsten fünf Jahre (erstmalig per 31. Oktober 2023 anwendbar) in Übereinstimmung mit der Marktpraxis und dem ISDA 2020 IBOR Fallback Protokoll bei 2.6050% unverändert gelassen und neu die CHF Compounded SARON Mid-Market Swap Rate +0.0741% als Referenzzinssatz verwendet.
- OTC-Derivate: Den meisten OTC-Derivaten liegen von der International Swaps and Derivatives Association (ISDA) herausgegebene Rahmenverträge zugrunde. Aufgrund der IBOR-Reform hat die ISDA im Oktober 2020 das IBOR Fallbacks Protocol für bestehende LIBOR-basierte Verträge und das IBOR Fallbacks Supplement für neue LIBOR-basierte Verträge publiziert. Die Anpassungen des ISDA Master Agreement treten bei allen unter ISDA laufenden Verträgen zwischen

zwei Gegenparteien in Kraft, sobald beide Parteien die neuen ISDA Rückfalldokumente unterschrieben haben. Vontobel hat die entsprechenden Dokumente im November 2020 unterzeichnet. Die Schweizerische Bankiervereinigung ihrerseits hat den Schweizer Rahmenvertrag für OTC-Derivate entsprechend angepasst. Per 31. Dezember 2021 hielt Vontobel noch Total Return und Interest Rate Swaps, welche auf dem USD-LIBOR basieren.

- Emittierte Produkte: Per 31. Dezember 2021 waren noch Credit Linked Notes ausstehend, welche auf dem USD-LIBOR basieren.
- Floating Rate Notes (FRNs): Per 31. Dezember 2021 hielt Vontobel noch FRNs von Drittemittenten, welche auf dem USD-LIBOR basieren. Bei diesen liegt die Verantwortung für die Umstellung auf einen alternativen Referenzzinssatz grundsätzlich beim jeweiligen Emittenten. Vontobel überwacht die diesbezüglichen Entwicklungen und wird bei Bedarf FRNs vor dem 30. Juni 2023 veräussern.

Per 31. Dezember 2021 waren Total Return und Interest Rate Swaps mit einem positiven Wiederbeschaffungswert von CHF 1,4 Millionen respektive mit einem negativen Wiederbeschaffungswert von CHF 6,2 Millionen und einem Nominalwert von insgesamt CHF 201,5 Millionen sowie Credit Linked Notes und Floating Rate Notes in der Höhe von CHF 0,5 Millionen respektive CHF 53,8 Millionen bilanziert, die auf dem USD-LIBOR basieren und vor ihrer Fälligkeit auf einen alternativen Zinssatz migriert werden müssen.

Basierend auf dem Stand der Umsetzungsarbeiten und den zusätzlich eingeleiteten oder geplanten Schritten wird Vontobel verbleibende IBOR-basierte Finanzinstrumente – sofern erforderlich – rechtzeitig auf einen alternativen Referenzzinssatz umstellen können.

Risiken

Mit der IBOR-Reform sind unter anderem ökonomische, rechtliche und operationelle Risiken verbunden. Im Rahmen der Umsetzung der IBOR-Reform identifiziert, bewirtschaftet und überwacht das Projektteam die entsprechenden Risiken. Die IBOR-Reform führte zu keinen Änderungen der Risikomanagementstrategie von Vontobel.

Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen

33 Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2021 MIO. CHF	31.12.2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
			MIO. CHF	IN %
Eventualverpflichtungen				
Kreditsicherungsgarantien ¹	322,7	238,8	83,9	35
Gewährleistungsgarantien	1,0	2,7	-1,7	-63
Übrige Eventualverpflichtungen ²	41,0	40,2	0,8	2
Total	364,7	281,6	83,1	30
Unwiderrufliche Zusagen				
Nicht beanspruchte unwiderrufliche Zusagen ³	112,2	122,4	-10,2	-8
<i>davon Zahlungsverpflichtungen gegenüber Einlagensicherungen</i>	<i>31,3</i>	<i>34,2</i>	<i>-2,8</i>	<i>-8</i>

1 Diese Position enthält primär im Zusammenhang mit Kundenbeziehungen abgegebene Garantieverpflichtungen.

2 Diese Position enthält primär Eventualverpflichtungen aus Rechtsfällen.

3 Diese Position enthält primär unwiderrufliche Kredit- und Kreditablösezusagen sowie die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Einlagensicherungen.

Die Zuordnung von Elementen in den Eventualverpflichtungen und unwiderruflichen Zusagen wurde verfeinert und das Vorjahr entsprechend angepasst. Vom Totalbetrag aus Eventualverpflichtungen und unwiderruflichen Zusagen von CHF 476,8 Mio. (Vorjahr CHF 404,0 Mio.) sind insgesamt CHF 403,3 Mio. (Vorjahr CHF 329,7 Mio.) durch anerkannte Sicherheiten gedeckt und CHF 73,5 Mio. (Vorjahr CHF 74,3 Mio.) ungedeckt.

	31.12.2021 MIO. CHF	31.12.2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
			MIO. CHF	IN %
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0,2	0,2	-0,0	
Total	0,2	0,2	-0,0	
Treuhandgeschäfte				
Treuhandanlagen	1 268,6	1 476,8	-208,2	-14
Total	1 268,6	1 476,8	-208,2	-14

Rechtsfälle

Im Zusammenhang mit dem von B. Madoff begangenen Betrug wurden über 100 Banken und Depotstellen durch Liquidatoren von Investment-Vehikeln, die direkt oder indirekt in Madoff-Fonds investierten, an verschiedenen Gerichten eingeklagt. Diese Klagen richten sich an die Investoren, welche Anteile an diesen Investment-Vehikeln zwischen 2004 und 2008 zurückgegeben hatten. Die Liquidatoren fordern von diesen Investoren die Beträge zurück, die diese mit der Rückgabe ihrer Ansicht nach ungerechtfertigt erhalten hätten. Da den Liquidatoren oft namentlich nur die Depotbanken der Investoren bekannt sind, haben sie die Klagen gegen diese gerichtet. Einige

rechtliche Einheiten von Vontobel sind als Bank oder Depotstelle ebenfalls von diesen Klagen direkt oder mittelbar betroffen oder könnten betroffen werden. Die seit dem Jahre 2010 gegen Vontobel eingeleiteten Klagen betreffen Rücknahmen von Anteilen. Diese Klagen belaufen sich auf rund US Dollar 44,1 Millionen. Vontobel erachtet beim derzeitigen Informationsstand die Wahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses als gering und hat deshalb entschieden, keine Rückstellungen für diese Klagen zu bilden, sondern den Betrag unter den Eventualverpflichtungen auszuweisen.

34 Hedge Accounting

Cashflow-Absicherungen (Cash Flow Hedges)

Vontobel ist Schwankungen der zukünftigen Zinserträge (resp. Zins-Cashflows) auf den Lombardkrediten ausgesetzt, die zum grössten Teil kurzfristig verzinst und voraussichtlich wiederangelegt werden. Vontobel sicherte in der Vergangenheit einen Teil dieser Zinserträge mit mehrjährigen Receiver-Zinssatzswaps ab. Das letzte Absicherungsgeschäft lief im Januar 2021 aus. Für Angaben zur Behandlung dieser Cash Flow Hedges wird auf die Seite 184 im Geschäftsbericht 2020 verwiesen.

Fair Value-Absicherungen (Fair Value Hedges)

Vontobel sichert einen Teil der langfristigen Hypothekarforderungen mit möglichst laufzeitkongruenten Payer-Zinssatzswaps gegen das allgemeine Zinsrisiko ab. Die kundenbezogene Risikoprämie ist damit nicht Bestandteil der Absicherung. Die Effektivität wird prospektiv anhand verschiedener Zinsszenarien getestet. Eine Ineffektivität in der Absicherung kann sich primär aufgrund allfälliger Abweichungen zwischen der Laufzeit der abgesicherten Hypothekarforderungen und der Absicherungsinstrumente einerseits und der Schwankungen des Fair Value der variablen Seite der Zinssatzswaps andererseits ergeben. Die Zinssatzswaps werden ausschliesslich auf einer gesicherten Basis abgeschlossen, womit Bonitätsveränderungen der Gegenpartei grundsätzlich keinen Einfluss auf die Bewertung des Absicherungsinstruments haben.

Die Veränderung des Fair Value der Zinssatzswaps wird im Erfolg aus dem Handelsgeschäft erfasst. Die Veränderung des Fair Value der abgesicherten Hypothekarforderungen, die auf das abgesicherte Risiko zurückzuführen ist, führt zu einer Anpassung des Buchwerts der entsprechenden Hypothekarforderungen und wird ebenfalls im Erfolg aus dem Handelsgeschäft erfasst. Bei einer vorzeitigen Beendigung der Sicherungsbeziehung wird die kumulierte Anpassung des Buchwerts der betroffenen Hypothekarforderungen über deren Restlaufzeit im Erfolg aus dem Zinsengeschäft erfasst.

Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe

Vontobel sichert einen Teil der mit den Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe verbundenen Fremdwährungsrisiken ab. Dabei dienen die Spot-Komponente von Devisentermingeschäften mit kurzer Laufzeit und die Fremdwährungskomponente von Verpflichtungen gegenüber Kunden auf Sicht in der entsprechenden Währung als Absicherungsinstrumente. Grundsätzlich ergibt sich keine Ineffektivität, da einerseits der Fremdwährungskurs zur Umrechnung der Nettoinvestitionen und zur Bewertung der Absicherungsinstrumente identisch ist und andererseits die Devisentermingeschäfte ausschliesslich auf einer gesicherten Basis abgeschlossen werden, womit Bonitätsveränderungen der Gegenpartei grundsätzlich keinen Einfluss auf die Bewertung des Absicherungsinstruments haben.

Die Veränderung des Fair Value des effektiven Teils der Termingeschäfte und der Fremdwährungskomponente der finanziellen Verbindlichkeiten wird im sonstigen Ergebnis erfasst und im Nachweis des Eigenkapitals in der Spalte «Umrechnungsdifferenzen» ausgewiesen, während die Veränderung des Fair Value des ineffektiven und/oder nicht designierten Teils (Zinskomponente) der Termingeschäfte im Erfolg aus dem Handelsgeschäft erfasst wird. Beim Vorliegen eines Realisationstatbestandes (z.B. beim Verlust der Kontrolle über eine Konzerngesellschaft) werden die dazugehörigen Erfolge aus der Absicherung vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnungsposition «Übriger Erfolg» transferiert.

Angaben zu den Absicherungsinstrumenten

MIO. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Cashflow-Absicherungen		
Positive Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps		0,0
Negative Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps		
Nominalwert Zinssatzswaps		17,7
Nominalwertgewichtete Restlaufzeit Zinssatzswaps (in Jahren)		0,1
Fair Value-Absicherungen		
Positive Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps	2,4	
Negative Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps		7,2
Nominalwert Zinssatzswaps	238,3	173,3
Nominalwertgewichtete Restlaufzeit Zinssatzswaps (in Jahren)	9,0	9,2
Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		
Positive Wiederbeschaffungswerte Termingeschäfte	0,3	
Negative Wiederbeschaffungswerte Termingeschäfte		0,3
Nominalwert Termingeschäfte	72,5	75,7
Verpflichtungen gegenüber Kunden		39,9

Einfluss des Hedge Accounting auf die Eigenkapitalkomponenten «Cashflow-Absicherung» und «Umrechnungsdifferenzen» (vor Steuern)¹

MIO. CHF	CASHFLOW-ABSICHERUNG		UMRECHNUNGSDIFFERENZEN	
	2021	2020	2021	2020
Stand am Jahresanfang	0,0	0,4	7,5	4,8
Erfolge während der Berichtsperiode	-0,0	-0,4	-5,5	2,6
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge				
Stand per Bilanzstichtag		0,0	2,0	7,5

1 Die zwei Eigenkapitalkomponenten sind in der Bilanzposition «Übrige Eigenkapitalkomponenten» enthalten.

Einfluss des Fair Value Hedge Accounting auf den Buchwert der Hypothekarforderungen

MIO. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Kumulative Anpassung	-3,0	6,3

Ineffektivität

MIO. CHF	2021	2020
Cashflow-Absicherungen		0,0
Fair Value-Absicherungen	0,3	0,0
Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		

35 Kundenvermögen

Kundenvermögen ist ein umfassenderer Begriff als verwaltete Vermögen. Die Kundenvermögen setzen sich zusammen aus allen bankfähigen Vermögenswerten, welche durch Vontobel verwaltet oder gehalten werden inklusive der Vermögen, die nur zu Transaktions- oder

Aufbewahrungszwecken verwahrt werden und für die weitere Dienstleistungen angeboten werden sowie den Anlageprodukten, mit denen Financial Products privaten und institutionellen Kunden Zugang zu sämtlichen Anlageklassen und Märkten öffnet.

Kundenvermögen

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Verwaltete Vermögen	243,7	219,6	24,1	11
Übrige betreute Kundenvermögen	16,3	20,4	-4,1	-20
Ausstehende Strukturierte Produkte und Zinsinstrumente	8,1	8,2	-0,2	-2
Total betreute Kundenvermögen	268,1	248,2	19,9	8
Custody-Vermögen	28,6	64,0	-35,4	-55
Total Kundenvermögen	296,8	312,2	-15,4	-5

Verwaltete Vermögen

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	65,8	60,6	5,2	9
Vermögen mit Verwaltungsmandat	94,8	86,7	8,1	9
Andere verwaltete Vermögen	83,1	72,4	10,7	15
Total verwaltete Vermögen	243,7	219,6	24,1	11
<i>davon Doppelzahlungen</i>	6,9	6,7	0,2	3

Berechnung gemäss den von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) erlassenen Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften und den internen Richtlinien von Vontobel

Entwicklung der verwalteten Vermögen

MRD. CHF	2021	2020
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen) zu Beginn der Berichtsperiode	219,6	198,9
Veränderung durch Netto-Neugeld	8,1	14,8
Veränderung durch Marktbewertung	16,0	4,0
Veränderung durch übrige Effekte ¹		2,0
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen) am Ende der Berichtsperiode	243,7	219,6

¹ 2020: Umklassierung von strategischen Zertifikaten mit einem diskretionären oder vorgegebenen Regelwerk zum Verwalten des zugrundeliegenden Index bzw. Portfolios (Basiswert) in verwaltete Vermögen per 01.07.2020 (Wert per 31.12.2020: CHF 2,6 Mrd.).

Verwaltete Vermögen und Netto-Neugeldzufluss/-abfluss

Die Berechnung und der Ausweis der verwalteten Vermögen erfolgen nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zu den Rechnungslegungsvorschriften (FINMA-Rundschreiben 20/01). Zu den verwalteten Vermögen zählen alle zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Vermögenswerte von Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform, Fest- und Treuhandgelder sowie alle bewerteten Vermögenswerte. Vermögenswerte, welche bei Dritten deponiert sind, werden miteinbezogen, sofern sie durch eine Gruppengesellschaft verwaltet werden. Als verwaltete Vermögen werden nur diejenigen Vermögenswerte gezählt, auf welchen Vontobel erheblich grössere Erträge generiert als auf Vermögenswerten, die ausschliesslich zur Aufbewahrung und Transaktionsabwicklung gehalten werden. Solche Custody-Vermögen werden separat ausgewiesen. Unter Doppelzählungen werden diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, welche in mehreren offenzulegenden Kategorien von verwalteten Vermögen gezählt werden. Darunter fallen vor allem Anteile an selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten sowie strategische Zertifikate (Actively Managed Certificates, Tracker Certificates) in den Kundenportfolios.

Der Nettozufluss resp. -abfluss von verwalteten Vermögen innerhalb der Berichtsperiode setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, Kundenabgängen sowie Zu- und Abflüssen bei bestehenden Kunden zusammen. Darin enthalten sind auch die Aufnahme und Rückzahlung von Krediten sowie die Ausschüttung von kollektiven Kapitalanlagen. Die Berechnung des Netto-Neugeldzuflusses resp. -abflusses erfolgt auf Stufe «Total verwaltete Vermögen». Ändert sich die erbrachte Dienstleistung und werden verwaltete Vermögen deshalb in zu Verwahrungszwecken gehaltene Vermögen umklassiert oder umgekehrt, wird dies als Abfluss bzw. Zufluss im Netto-Neugeld erfasst. Titel- und währungsbedingte Marktwertveränderungen, Zinsen und Dividenden, Gebührenbelastungen, bezahlte Kreditzinsen sowie Auswirkungen von Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften oder Geschäftsbereichen von Vontobel stellen keine Zu- resp. Abflüsse dar.

Bei verwalteten Vermögen mit Verwaltungsvollmacht (Discretionary Assets) delegiert der Kunde die Investitionsaktivitäten seines Portfolios an eine Vontobel-Gesellschaft. Die Vermögen mit Verwaltungsvollmacht umfassen Kundengelder, bei denen Vontobel aufgrund einer vorgängig durchgeführten strukturierten Analyse der Risikoneigung und -fähigkeit des Kunden entscheidet, wie die Mittel investiert und angelegt werden. Die Angaben umfassen sowohl bei Gruppengesellschaften als auch bei Dritten deponierte Werte, für die Vontobel ein Verwaltungsmandat ausübt.

Verwaltete Vermögen ohne Verwaltungsvollmacht mit Konto- und Depotführung setzen voraus, dass der Kunde selber die Entwicklungen an den internationalen Kapitalmärkten verfolgt und die Anlageentscheidungen trifft. Dafür braucht er ein Konto für die Abwicklung von Transaktionen und ein Depot für die Aufbewahrung der Wertpapiere. Der Kunde wird nicht aktiv beraten.

Übrige betreute Kundenvermögen

Unter den übrigen betreuten Kundenvermögen werden Vermögenswerte von Kunden mit speziellen Beziehungen ausgewiesen, welche weder als verwaltete Vermögen noch als Custody-Vermögen ausgewiesen werden. Zusätzlich werden die Assets in selbst verwalteten kollektiven Kapitalanlagen ohne diskretionäres Portfoliomanagement bzw. ohne individuellen Vertrieb ebenfalls als übrige Kundenvermögen gezählt.

36 Kollektive Anlageinstrumente

Vontobel verwaltet als aktiver Asset Manager eine breite Palette unterschiedlicher kollektiver Anlageinstrumente. Die Anlagefonds von Vontobel gelten als strukturierte Gesellschaften im Sinne von IFRS 12. Da Vontobel als Agent primär im Interesse der Anleger tätig ist, werden die Anlagefonds nicht konsolidiert. Anteile an eigenen Anlagefonds werden als Finanzinstrumente behandelt. Es bestehen keine vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen zu einer finanziellen oder anderweitigen Unterstützung der Anlagefonds.

Im Rahmen des jeweiligen Anlagereglements verwaltet Vontobel das Fondsvermögen für die Anleger, welche das Vermögen in den jeweiligen Anlagefonds eingebracht

haben. Zudem übernimmt Vontobel auch diverse administrative Aufgaben für die Anlagefonds. Für diese Dienstleistungen erhält Vontobel marktübliche Gebühren. Per 31. Dezember 2021 beliefen sich die Vermögen in den Vontobel-Anlagefonds auf CHF 71,9 Milliarden (Vorjahr CHF 65,2 Milliarden). Mit seinen Dienstleistungen für diese Anlagefonds erzielte Vontobel im Geschäftsjahr 2021 einen Bruttoertrag von CHF 603,2 Millionen (Vorjahr CHF 473,3 Millionen).

Die folgende Tabelle zeigt den Buchwert der durch Vontobel gehaltenen Anteile an diesen Anlagefonds. Der Buchwert entspricht dabei dem maximal möglichen Verlust.

MIO. CHF	HANDELS- BESTÄNDE	ANDERE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE ZU FAIR VALUE	TOTAL
Buchwert per 31.12.2020	3,7	25,1	28,8
Buchwert per 31.12.2021	4,2	27,7	31,9

37 Personalvorsorge

In der Schweiz führt Vontobel die berufliche Vorsorge seiner Mitarbeitenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod primär in zwei selbständigen Pensionskassen (Basis- und Zusatzkasse) durch. Zusätzlich besteht ein Wohlfahrtsfonds.

Der Stiftungsrat als oberstes Organ der Pensionskassen besteht aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern. Die Finanzierung der Leistungen der Vorsorgewerke erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge, welche je nach Altersgruppe zwischen 3,0 Prozent und 18,5 Prozent resp. zwischen 1,5 Prozent und 16,0 Prozent des versicherten Lohnes betragen. Die Pensionskassen bieten den Versicherten bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters von 64 Jahren für Frauen resp. von 65 Jahren für Männer die Wahl zwischen einer lebenslangen Altersrente und einer teilweisen oder vollständigen Kapitalabfindung. Die jährliche Altersrente ergibt sich aus dem im Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit dem anwendbaren Umwandlungssatz. Der Umwandlungssatz im Zeitpunkt des ordentlichen Rentenalters beträgt in Abhängigkeit vom Jahrgang der versicherten Person und der Pensionskasse zwischen 5,5 Prozent und 6,1 Prozent (ab 2022: 5,2 Prozent und 6,0 Prozent). Versicherte können sich ab dem 58. Lebensjahr frühzeitig pensionieren lassen. Die Invaliden- und Ehegattenrenten werden in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Leistungen und Beiträge sind in den Reglementen der Pensionskassen festgelegt, wobei das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) Mindestleistungen vorschreibt. Im Falle einer Unterdeckung gemäss BVG kann der Arbeitgeber gezwungen werden, Sanierungsbeiträge zu leisten. Per Ende 2021 wiesen beide Pensionskassen einen Deckungsgrad gemäss BVG von über 100 Prozent auf.

Der Stiftungsrat der jeweiligen Pensionskasse ist verantwortlich für die Vermögensanlage. Die Anlagestrategie ist so definiert, dass die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können.

Die schweizerischen Pensionskassen sind nach dem Beitragsprimat errichtet, gelten nach IAS 19 aber als leistungsorientierte Vorsorgepläne, weil sowohl die versicherungstechnischen Risiken als auch die Anlagerisiken nicht nur von den Versicherten, sondern auch vom Unternehmen mitgetragen werden.

Bei leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden die Vorsorgeverpflichtungen und -aufwendungen durch versicherungsmathematische Gutachten externer Experten nach der «Projected Unit Credit»-Methode bestimmt. Die entsprechenden Berechnungen werden jährlich durchgeführt. Der in der Bilanz erfasste Nettobetrag entspricht der Über- resp. Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne unter Berücksichtigung möglicher Begrenzungen eines Vorsorgeguthabens (Obergrenze, «Asset Ceiling»). Der Nettozinsaufwand resp. -ertrag aufgrund der Nettoverpflichtung resp. des Nettovermögens der leistungsorientierten Vorsorgepläne, der laufende und (aufgrund von Planänderungen resp. Plankürzungen) nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand, der Verwaltungsaufwand (ohne Vermögensverwaltungskosten) sowie Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen werden im Personalaufwand erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste auf den Vorsorgeverpflichtungen sowie der Vermögensertrag und Veränderungen aufgrund der Begrenzung eines Vorsorgeguthabens (jeweils nach Abzug der im Nettozins erfassten Beträge) werden im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die letzte versicherungstechnische Berechnung nach IAS 19 wurde für diese Vorsorgewerke per 1. Mai 2021 durch unabhängige Experten durchgeführt. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand im Berichtsjahr enthält den Effekt aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz (Ertrag von CHF 15,5 Millionen aufgrund einer Senkung der Umwandlungssätze, welche per 1. Januar 2022 in Kraft trat). Im Vorjahr gab es keine Planänderungen. Im Berichts- und im Vorjahr gab es keine Planabgeltungen und Plankürzungen.

Ausländische Personalvorsorgesysteme bestehen in Australien, Dubai, Frankreich, Grossbritannien, Hongkong, Italien, Luxemburg, Singapur, Spanien und USA, welche nach IAS 19 als beitragsorientierte Pläne gelten. In Deutschland bestehen vereinzelte Pensionszusagen, für welche entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Zur Bilanzierung der beitragsorientierten Pläne sind keine versicherungsmathematischen Berechnungen erforderlich. Die Beiträge an solche Vorsorgewerke werden dann erfolgswirksam erfasst, wenn die Mitarbeitenden die entsprechenden Arbeitsleistungen dafür erbringen, was in der Regel im Jahr der Beitragszahlung der Fall ist.

Leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz

MIO. CHF	VORSORGE- VERPFLICH- TUNGEN	PLAN- VERMÖGEN	OBERGRENZE (ASSET CEILING)	TOTAL
Total per 01.01.2021	-1 430,7	1 387,7		-43,0
Laufender Dienstzeitaufwand	-46,7			-46,7
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	15,5			15,5
Gewinne / Verluste aus Planabgeltung				
Zinserträge / (Zinsaufwand)	0,1	-0,1		0,0
Verwaltungsaufwand	-0,7			-0,7
Übrige				
Total im Personalaufwand erfasste Beträge	-31,8	-0,1		-31,9
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste				
durch Veränderungen finanzieller Annahmen	-20,0			-20,0
durch Veränderungen demografischer Annahmen	-7,2			-7,2
durch erfahrungsbedingte Anpassungen	-11,6			-11,6
Erträge des Planvermögens ohne Zinserträge		136,5		136,5
Veränderung des Effekts der Obergrenze ohne Zinserfolg				
Total im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge	-38,9	136,5		97,7
Arbeitnehmerbeiträge	-27,2	27,2		
Arbeitgeberbeiträge		37,5		37,5
Ein- bzw. ausgezahlte Leistungen	34,2	-34,2		
Unternehmenszusammenschlüsse				
Übrige				
Total per 31.12.2021	-1 494,4	1 554,6		60,2
<i>davon aktive Arbeitnehmer</i>	<i>-1 094,3</i>			
<i>davon Rentner</i>	<i>-400,1</i>			
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Aktiven</i>				60,2
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Passiven</i>				

Der Vorsorgeaufwand beläuft sich insgesamt auf CHF 36,6 Mio., davon CHF 31,9 Mio. für leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen und CHF 4,7 Mio. für beitragsorientierte Vorsorgepläne. Vorsorgeverpflichtungen und -aufwendungen werden als negative Beträge dargestellt.

MIO. CHF	VORSORGE- VERPFLICH- TUNGEN	PLAN- VERMÖGEN	OBERGRENZE (ASSET CEILING)	TOTAL
Total per 01.01.2020	-1375,5	1339,8		-35,8
Laufender Dienstzeitaufwand	-47,3			-47,3
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand				
Gewinne/Verluste aus Planabgeltung				
Zinserträge/(Zinsaufwand)				
Verwaltungsaufwand	-0,7			-0,7
Übrige				
Total im Personalaufwand erfasste Beträge	-48,0			-48,0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste				
durch Veränderungen finanzieller Annahmen	-24,2			-24,2
durch Veränderungen demografischer Annahmen	48,1			48,1
durch erfahrungsbedingte Anpassungen	-25,4			-25,4
Erträge des Planvermögens ohne Zinserträge		6,5		6,5
Veränderung des Effekts der Obergrenze ohne Zinserfolg				
Total im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge	-1,4	6,5		5,1
Arbeitnehmerbeiträge	-25,5	25,5		
Arbeitgeberbeiträge		35,5		35,5
Ein- bzw. ausgezahlte Leistungen	19,5	-19,5		
Unternehmenszusammenschlüsse				
Übrige				
Total per 31.12.2020	-1430,7	1387,7		-43,0
<i>davon aktive Arbeitnehmer</i>	<i>-1043,1</i>			
<i>davon Rentner</i>	<i>-387,7</i>			
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Aktiven</i>				
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Passiven</i>				<i>-43,0</i>

Der Vorsorgeaufwand beläuft sich insgesamt auf CHF 52,6 Mio., davon CHF 48,0 Mio. für leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen und CHF 4,6 Mio. für beitragsorientierte Vorsorgepläne. Vorsorgeverpflichtungen und -aufwendungen werden als negative Beträge dargestellt.

Zusammensetzung des Planvermögens

MIO. CHF	31.12.2021	31.12.2020
An einem aktiven Markt notierte Preise		
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven	71,4	43,5
Beteiligungstitel	663,0	587,6
Schuldtitle	461,7	471,9
Immobilien	155,0	142,8
Derivative Finanzinstrumente	10,7	-0,7
Rohstoffe	110,2	66,9
Übrige	0,3	
Total Fair Value	1472,2	1312,2
Nicht an einem aktiven Markt notierte Preise		
Schuldtitle	8,6	9,8
Immobilien	62,2	55,4
Übriges	11,6	10,4
Total Fair Value	82,4	75,5
Total Planvermögen zu Fair Value	1554,6	1387,7
<i>davon Namenaktien der Vontobel Holding AG</i>		
<i>davon Schuldtitle von Vontobel</i>		
<i>davon Guthaben bei Vontobel-Gesellschaften</i>	67,5	40,0
<i>davon an Vontobel ausgeliehene Wertschriften</i>		

Laufzeit der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen

IN JAHREN	31.12.2021	31.12.2020
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen	10,7	11,0

Versicherungstechnische Annahmen

Die demografischen Annahmen (z.B. Sterbe-, Invalidisierungs- und Austrittswahrscheinlichkeiten) basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2020 (Generationentafeln), welche auf Beobachtungen grosser Versichertenbestände in der Schweiz über mehrere Jahre beruhen, und werden bei Bedarf an die Vontobel-spezifischen Umstände resp. Erfahrungswerte angepasst. Die Zunahme der Sterblichkeit wird mit dem CMI-Modell berechnet. Dabei wird eine langfristige Veränderungsrate (LTR) von 1,25 Prozent unterstellt.

Der Diskontierungssatz dient der Ermittlung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen und basiert auf den Renditen von Unternehmensanleihen von hoher Bonität in Schweizer Franken. Anhand der Renditen solcher Unternehmensanleihen wird eine Zinskurve ermittelt. Die einzelnen Vorsorgeverpflichtungen werden mit dem ihrer jeweiligen Laufzeit entsprechenden Zinssatz auf der Zinskurve abdiskontiert.

In der folgenden Tabelle wird in der Zeile «Diskontierungssatz» derjenige konstante Zinssatz ausgewiesen, der den gleichen Barwert der Vorsorgeverpflichtungen wie eine Abdiskontierung mit der Zinskurve ergeben würde.

Versicherungstechnische Annahmen

IN %	31.12.2021	31.12.2020
Diskontierungssatz	0,3	0,2
Zinssatz auf Altersguthaben	0,4	0,1
Erwartete Lohnerhöhungen	1,0	1,0
Erwartete Rentenerhöhungen		

Erwartete Beiträge an die leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen im Folgejahr

MIO. CHF	2021	2020
Arbeitgeberbeiträge	37,3	35,5
Arbeitnehmerbeiträge	27,0	25,3

38 Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer bestehen in Form von Jubiläumsleistungen und Sabbatical Leave. Für diese Leistungen werden analog den leistungsorientierten Personalvorsorgeplänen versicherungstechnische Berechnungen durchgeführt und eine passive Abgrenzung gebildet.

MIO. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Passive Abgrenzung für Jubiläumsleistungen und Sabbatical Leave	2,1	2,0

Planspezifische Sensitivitäten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Auswirkungen einer isolierten Veränderung der wichtigsten versicherungstechnischen Annahmen auf den Barwert der Vorsorgeverpflichtungen per 31. Dezember 2021 und per 31. Dezember 2020. Der Diskontierungssatz und der Zinssatz auf dem Altersguthaben wurden um 0,25 Prozentpunkte und die Annahme zur Lohnentwicklung um 0,5 Prozentpunkte abgesenkt bzw. erhöht. Die Sensitivität in Bezug auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterblichkeit mit einem pauschalen Faktor gesenkt bzw. erhöht wurde, so dass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht bzw. reduziert wurde. Die Sensitivitätsanalysen wurden wie im Vorjahr erstellt.

Planspezifische Sensitivitäten

MIO. CHF	BARWERT DER VORSORGEVERPFLICHTUNGEN 31.12.2021	BARWERT DER VORSORGEVERPFLICHTUNGEN 31.12.2020
Aktuelle versicherungstechnische Annahmen	1 494,4	1 430,7
Diskontierungssatz		
Reduktion um 25 Basispunkte	1 536,7	1 472,2
Erhöhung um 25 Basispunkte	1 454,9	1 392,0
Zinssatz auf Altersguthaben		
Reduktion um 25 Basispunkte	1 481,3	1 423,8
Erhöhung um 25 Basispunkte	1 507,8	1 444,3
Lohnerhöhungen		
Reduktion um 50 Basispunkte	1 485,5	1 421,3
Erhöhung um 50 Basispunkte	1 503,1	1 440,0
Lebenserwartung		
Reduktion um ein Lebensjahr	1 462,9	1 400,1
Erhöhung um ein Lebensjahr	1 525,7	1 461,1

39 Mitarbeiterbeteiligungsprogramm und übrige aufgeschobene Vergütungen

Unter dem aktuellen Aktienbeteiligungsplan, der im Frühjahr 2004 eingeführt wurde, haben die Mitarbeitenden die Wahl, 25 Prozent ihres Bonus zu Vorzugskonditionen in Form von Namenaktien der Vontobel Holding AG zu beziehen. Für Bonusbeträge über CHF 100 000 besteht die Pflicht, 25 Prozent davon als Aktien zu beziehen. Mitarbeitende in vom Verwaltungsrat definierten Spezialpositionen sind verpflichtet, 33 Prozent ihres Bonus in Form von Aktien zu beziehen. Für Mitglieder der Geschäftsleitung erhöht sich diese Pflicht auf 50 Prozent des gesamten Bonus. Diese Aktien werden zu einem Preis von 80 Prozent des relevanten Börsenkurses erworben. Beim relevanten Börsenkurs handelt es sich um den Durchschnitt der Schlusskurse des Monats Dezember jenes Jahres, für welches der Bonus ausgerichtet wird. Die Bonus-Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren, während der sie nicht veräussert werden können. Der Fair Value der Bonus-Aktien im Zuteilungszeitpunkt wird dem Personalaufwand belastet. Mit dem Bezug der Bonus-Aktien nehmen die Mitarbeitenden automatisch am Performance-Aktien-Programm teil. Das Recht, Performance-Aktien zu erhalten, ist einerseits abhängig von der Geschäftsentwicklung der letzten drei Jahre – deshalb die Bezeichnung

Performance-Aktien – und andererseits von der Anzahl der bezogenen Bonus-Aktien.

Bei der Geschäftsentwicklung wird einerseits die durchschnittliche Rendite des Eigenkapitals des Unternehmens (Return on Equity) und andererseits das durchschnittliche Ausmass des Risikoprofils (BIZ Gesamtkapitalquote) berücksichtigt. Eine dritte Voraussetzung für den Bezug dieser Performance-Aktien besteht darin, dass solche Aktien nur an Mitarbeitende ausgerichtet werden, die auch drei Jahre nach dem Erhalt der Bonus-Aktien noch in ungekündigtem Anstellungsverhältnis stehen. Am Bilanzstichtag wird der Aufwand für das Performance-Aktien-Programm über die gesamte Vesting-Periode geschätzt und pro rata temporis im Personalaufwand erfasst. Bei der Bestimmung des Aufwands werden die Schätzungen für die Eigenkapitalrendite, die BIZ Gesamtkapitalquote und die Austrittswahrscheinlichkeit jeweils aktualisiert, während der massgebende Aktienkurs im Zeitpunkt der Zuteilung der Anrechte auf Performance-Aktien fixiert und während der Vesting-Periode nicht mehr angepasst wird. Er entspricht dem Fair Value der Aktie der Vontobel Holding AG zu diesem Zeitpunkt abzüglich des Barwerts der während der Vesting-Periode erwarteten Dividenden.

Gesperrte Aktien

ANZAHL	MITARBEITENDE		MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG	
	2021	2020	2021	2020
Bestand gesperrter Aktien am Jahresanfang	1 088 230	1 077 396	413 196	488 094
Zugeteilte Aktien und Übertritte (Zugang)	550 894	414 496	72 331	137 275
Aktien mit Ablauf der Sperrfrist	-312 853	-307 182	-129 810	-164 653
Aktien von ausgetretenen Mitarbeitern/Mitgliedern und Übertritte (Abgang)	-125 971	-96 480	-128 362	-47 520
Bestand gesperrter Aktien per Bilanzstichtag	1 200 300	1 088 230	227 355	413 196
Dem Berichtsjahr belasteter Personalaufwand für zugeteilte Aktien (Mio. CHF)	2,1	-1,0	0,3	-0,2
Dem Vorjahr belasteter Personalaufwand für zugeteilte Aktien (Mio. CHF)	37,9	27,5	5,0	9,3
Durchschnittlicher Kurs der Aktien bei Zuteilung (CHF)	72,55	64,00	73,31	66,10
Fair Value der gesperrten Aktien per Bilanzstichtag (Mio. CHF)	95,9	76,4	18,2	29,0

Ausstehende aufgeschobene Vergütungen

Anrechte auf Performance-Aktien

Im Rahmen des auf nachhaltigen Erfolg ausgerichteten Entlohnungskonzepts bildet die Abgabe von Performance-Aktien ein langfristiges Element des Kompensationsystems. Die Anzahl der im Berichtsjahr zugeteilten Aktien

errechnet sich auf der Basis der für das Geschäftsjahr 2017 bezogenen Anzahl Bonus-Aktien und in Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung in den Jahren 2018 bis 2020, gemessen an der durchschnittlichen Rendite des Eigenkapitals und dem durchschnittlichen Risikoprofil (BIZ Gesamtkapitalquote). Der als aktienbasierte Vergü-

tung erfasste Aufwand pro zugeteilte Aktie betrug CHF 54.50. Der Kurswert belief sich bei Zuteilung im März 2021 auf CHF 72.55 und am Bilanzstichtag auf CHF 79.90.

Aufgrund der Erwartungen bezüglich Geschäftsgang (Eigenkapitalrendite und BIZ Gesamtkapitalquote) basieren die Berechnungen der Anzahl Anrechte auf der Annahme, dass den anspruchsberechtigten Mitarbeitenden für die einzelnen Programme zwischen 128 Prozent und 161 Prozent (Vorjahr zwischen 113 Prozent und 132 Prozent) der ursprünglich bezogenen Anzahl Bonus-Aktien als Performance-Aktien zugeteilt werden.

Falls beispielsweise die Eigenkapitalrendite 2022 und 2023 aufgrund eines besseren (verhalteneren) Geschäfts-

ganges um drei Prozentpunkte höher (tiefer) als erwartet ausfällt, werden den anspruchsberechtigten Mitarbeitenden für die einzelnen Programme zwischen 128 Prozent und 181 Prozent (128 Prozent und 161 Prozent) der ursprünglich bezogenen Anzahl Bonus-Aktien als Performance-Aktien zugeteilt. Falls die BIZ Gesamtkapitalquote 2022 und 2023 um jeweils zwei Prozentpunkte höher (tiefer) als erwartet ausfällt, liegen diese Faktoren zwischen 128 Prozent und 161 Prozent (128 Prozent und 161 Prozent). Nähere Angaben dazu finden sich in der Broschüre zum Aktienbeteiligungsprogramm unter www.vontobel.com/verguetungsbericht. Eine nach vernünftigem Ermessen mögliche Abweichung von den Erwartungswerten hätte demzufolge keinen wesentlichen Einfluss auf den zukünftigen Personalaufwand von Vontobel.

Performance-Aktien und übrige aufgeschobene Vergütungen

ANZAHL	MITARBEITENDE		MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG	
	2021	2020	2021	2020
Bestand Anrechte am Jahresanfang	1 305 748	1 217 349	369 349	428 593
Zugeteilte Anrechte und Übertritte (Zugang)	591 981	414 496	40 888	105 633
Eingebuchte Performance-Aktien	-388 029	-357 333	-109 131	-141 893
Verwirkte Anrechte und Übertritte (Abgang)	-133 339	-102 515	-180 609	-53 698
Veränderung der Anrechte infolge Parameteränderungen	417 201	133 751	67 001	30 714
Bestand Anrechte per Bilanzstichtag	1 793 561	1 305 748	187 498	369 349
MIO. CHF				
Über Vesting-Periode erfasster Personalaufwand für eingebuchte Performance-Aktien	21,1	17,4	5,9	6,9
Marktwert eingebuchter Performance-Aktien am Zuteilungstag	28,2	21,6	7,9	8,6
Belastung des Personalaufwands im Berichtsjahr	34,3	22,0	2,1	5,3
Kumulierte Belastung des Personalaufwands für ausstehende Anrechte auf Performance-Aktien am Bilanzstichtag	50,6	36,3	5,5	10,6
Geschätzter Personalaufwand für verbleibende Vesting-Perioden unter Berücksichtigung von zukünftigen Austritten	40,8	26,6	3,9	6,8
Geschätzter Personalaufwand für verbleibende Vesting-Perioden ohne zukünftige Austritte	47,1	30,5	4,5	7,8
Übrige aufgeschobene Vergütungen am Bilanzstichtag				
In bar	11,9	11,1		
Aktienbasierte Vergütung	29,8			

40 Bezüge von Organen

Die Organe von Vontobel umfassen die Mitglieder des Verwaltungsrats der Vontobel Holding AG und die Geschäftsleitung. Nähere Angaben über die amtierenden Organmitglieder finden sich im Abschnitt Corporate Governance dieses Geschäftsberichts. Die diesem Personenkreis ausgerichteten Entschädigungen sind nachfolgend aufgeführt. Weitere Angaben finden sich im Vontobel-Vergütungsbericht ab Seite 53.

Die Entschädigungen werden in dem Geschäftsjahr berücksichtigt, dem sie wirtschaftlich auch zugehören. Der Ausweis erfolgt somit unabhängig von Zahlungsströmen nach dem «Accrual Prinzip». Davon ausgenommen ist der Aufwand für Performance-Aktien und für weitere aufgeschobene Vergütungen. Dieser wird während der Vesting-Periode erfasst. Der Ausweis der Aktienzuteilung erfolgt jedoch bei Erfüllung der Vestingbedingungen im Zeitpunkt der Übertragung der Performance-Aktien.

Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats der Vontobel Holding AG und der Bank Vontobel AG für das Geschäftsjahr

	2021 MIO. CHF	2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 2020 MIO. CHF IN %	
Kurzfristig fällige Vergütungen	2,6	2,6	0,0	
Personalvorsorge				
Andere langfristige Leistungen				
Vergütungen bei Beendigung des Mandatsverhältnisses				
Aktienbasierte Vergütungen ¹	1,8	1,7	0,1	6
Total mandatsbezogene Entschädigung für das Geschäftsjahr²	4,4	4,3	0,1	2
Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen				
Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr	4,4	4,3	0,1	2

1 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden den Mitgliedern des Verwaltungsrats insgesamt 28353 (Vorjahr 31443) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Keine von diesen Aktien ist mit einem bedingten Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode verbunden.

2 Exklusive Pauschalpensen und Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV/ALV.

Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Basissalär	3,0	5,3	-2,3	-43
Übrige kurzfristig fällige Vergütungen ¹	1,2	1,6	-0,4	-25
Bonus Baranteil ²	4,0	6,4	-2,4	-38
Personalvorsorge	0,5	1,0	-0,5	-50
Andere langfristige Leistungen			0,0	
Vergütungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses			0,0	
Aktienbasierte Vergütungen Bonus-Aktien ^{2,3}	3,0	3,1	-0,1	-3
Total arbeitsvertragliche Entschädigung für das Geschäftsjahr⁴	11,7	17,4	-5,7	-33
Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen			0,0	
Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr⁵	11,7	17,4	-5,7	-33
Anzahl begünstigte Personen	5	8	-3	-38

1 Die übrigen kurzfristig fälligen Vergütungen beinhalten Ersatzanspruchszahlungen, Familienzulagen, Hypothekarzinsvergünstigungen und eine Todesfallkapitalleistung an ein ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung.

2 Geschäftsjahr 2021: Unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Generalversammlung 2022.

3 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden den Mitgliedern der Geschäftsleitung 47111 (Vorjahr 56335) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Mit diesen Bonus-Aktien verbunden ist ein bedingtes Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode.

4 Exklusive Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV/ALV.

5 Der Aufwand für die Performance-Aktien ist nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» enthalten. Die Zuteilung der Performance-Aktien wird in der nachfolgenden Tabelle «Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm» separat dargestellt.

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	IN %
Marktwert der Performance-Aktien am Zuteilungstag in Mio. CHF ¹	3,3	7,5	-4,2	-56
Zugeteilte Anzahl Performance-Aktien	45 178	116 783	-71 605	-61
Total Anzahl begünstigte Personen	2	5	-3	-60
Marktwert der Performance-Aktien an frühere Geschäftsleitungsmitglieder am Zuteilungstag in Mio. CHF	6,2	1,7	4,5	265
Zugeteilte Anzahl Performance-Aktien an frühere Geschäftsleitungsmitglieder	85 856	26 391	59 465	225
Anzahl begünstigte Personen (frühere Geschäftsleitungsmitglieder)	5	1	4	400

Als langfristiges Element des Kompensationssystems sind die zugeteilten Performance-Aktien nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» in der vorangehenden Tabelle enthalten, sondern werden in dieser Tabelle separat dargestellt.

1 In Übereinstimmung mit den relevanten IFRSs belief sich der als aktienbasierte Vergütung erfasste Aufwand auf CHF 2,5 Mio. (Vorjahr CHF 5,7 Mio.) und wurde pro rata temporis über die Vesting-Periode berücksichtigt.

41 Kredite an Organe, massgebende Aktionäre und Nahestehende

Kredite an Mitglieder der Organe von Vontobel und an massgebende Aktionäre sowie an die ihnen nahestehenden Personen und Gesellschaften dürfen nur nach den allgemein anerkannten Grundsätzen des Bankgewerbes gewährt werden. Mitglieder der Organe werden grundsätzlich wie Mitarbeiter behandelt, insbesondere auch bezüglich Kreditkonditionen. Organkredite sind in jedem Fall zusätzlich zu den bei Mitarbeitern zuständigen Instanzen auch vom Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG zu genehmigen.

Per 31. Dezember 2021 waren vollständig gedeckte Margenanforderungen, Garantien, Darlehen und Kredite an sowie Zahlungsverprechen für Organe oder ihnen nahestehende Personen und massgebende Aktionäre im Umfang von insgesamt CHF 0,5 Millionen ausstehend (Vorjahr: CHF 2,7 Millionen). An ausgeschiedene Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung waren keine Darlehen ausstehend, welche nicht zu marktüblichen Bedingungen gewährt wurden.

Vontobel gewährt seinen Organen und Mitarbeitenden seit dem 1. Oktober 2016 Hypothekarkredite. Vontobel vergünstigt Hypothekarkredite seiner Organe und Mitarbeitenden mit maximal 1 Prozent bis zu einem Kreditbetrag von maximal CHF 1 Millionen pro Kreditnehmer. Im weiteren vergünstigt Vontobel bestehende Hypotheken von Organen und Mitarbeitenden im Rahmen einer Übergangsregelung bei ausgewählten Drittbanken bis zu deren Fälligkeit mit den gleichen Konditionen. Vontobel übernimmt dabei keinerlei Kreditrisiken oder andere Verpflichtungen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung tätigen bankübliche Transaktionen mit Vontobel zu Personalkonditionen.

42 Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehend gelten Gesellschaften und Personen, wenn für die eine Seite die Möglichkeit besteht, die andere

Seite zu beherrschen oder einen massgeblichen Einfluss auf deren finanzielle oder operative Entscheide zu nehmen.

Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Forderungen	0,5	2,7	-2,2	-81
Verpflichtungen	160,0	129,9	30,1	23

Die ausgewiesenen Verpflichtungen bestehen aus Kontokorrentguthaben der nahestehenden Gesellschaften / Personen sowie Verpflichtungen aus Finanzabsicherungsgeschäften. Transaktionen mit Nahestehenden erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen.

Vontobel-Stiftung und übrige Mitglieder des Aktionärspools

Die Vontobel-Stiftung tätigt Geschäfte mit der Bank Vontobel AG zu Vorzugskonditionen.

Pensionskassen von Vontobel

Das Vermögen der Pensionskassen wird durch die Vontobel Asset Management AG verwaltet.

43 Vollständige Übernahme von TwentyFour Asset Management LLP

Vontobel hat 2015 eine Mehrheitsbeteiligung von 60 Prozent an TwentyFour Asset Management LLP («24AM») erworben. Die vertraglichen Vereinbarungen mit den Partnern von 24AM sahen vor, dass Vontobel 2021 und 2023 die durch die Partner gehaltenen Minderheitsanteile von insgesamt 40 Prozent in zwei hälftigen Tranchen zum Fair Market Value erwerben würde, wobei Vontobel das Recht hätte, die zweite Tranche bereits 2021 zu erwerben.

Für den Erwerb der Minderheitsanteile bilanzierte Vontobel eine Verpflichtung in der Höhe des geschätzten Kaufpreises. Veränderungen der Verpflichtung wurden – mit Ausnahme des Personalaufwands aus einer aktienbasierten Vergütung zu Gunsten der Partner – zu Lasten des Eigenkapitals (primär Minderheitsanteile, subsidiär Kapitalreserven) erfasst. Den Minderheitsanteilen wurden in der Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung weiterhin Gewinn- resp. Verlustanteile zugewiesen.

Per 30. Juni 2021 hat Vontobel die verbleibenden Minderheitsanteile von 40 Prozent zu einem Preis von GBP 226,8 Millionen (CHF 290,2 Millionen) vollumfänglich übernommen. Der Kauf wurde als Eigenkapitaltransaktion behandelt. Mit der Entrichtung des Kaufpreises wurde die Verpflichtung zum Kauf der Minderheitsanteile ausgebucht.

Gleichzeitig mit dem Kauf der Minderheitsanteile wurde die aktienbasierte Vergütung, welche beim Erwerb der Mehrheitsbeteiligung eingeführt wurde, angepasst. Die Anpassung führte unter anderem zu einer Verlängerung der Vesting-Periode und einem Wechsel von Cash zu Equity Settlement. Die aktienbasierte Vergütung (inkl. deren Anpassung) führte im 1. Halbjahr 2021 zu einer Belastung des Personalaufwands von CHF 24,6 Millionen.

Die vollständige Übernahme von 24AM führte zu den folgenden Auswirkungen auf das Eigenkapital (in CHF Millionen):

MIO. CHF	
Verpflichtung zum Kauf der Minderheitsanteile per 31.12.2020	163,6
Barvergütung	-290,2
Veränderung des Eigenkapitals im 1. Halbjahr 2021	-126,6
<i>davon Kapitalreserven</i>	<i>-94,6</i>
<i>davon Gewinnreserven</i>	<i>-24,6</i>
<i>davon Übrige Eigenkapitalkomponenten (Umrechnungsdifferenzen)¹</i>	<i>-1,6</i>
<i>davon Minderheitsanteile²</i>	<i>-5,9</i>

1 Transfer der kumulierten Umrechnungsdifferenzen der Minderheitsanteile in die Umrechnungsdifferenzen des den Vontobel-Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals.

2 Entspricht dem Nettoeffekt im 1. Halbjahr 2021 aus dem Gesamtergebnis der Minderheitsanteile von CHF 10,3 Mio. und der Dividendenausschüttung an die Minderheitsanteile von CHF 4,4 Mio.

Für weitere Informationen zu den Auswirkungen der vollständigen Übernahme von 24AM wird auf den Eigenkapitalnachweis und die Tabelle «Level-3-Finanzinstrumente» in der Anmerkung 29 verwiesen.

44 Übernahme der UBS Swiss Financial Advisers AG

Vontobel wird die UBS Swiss Financial Advisers AG (SFA), eine in Zürich ansässige Tochtergesellschaft der UBS AG, übernehmen. Vontobel wird SFA und das bestehende Geschäft für nordamerikanische Vermögensverwaltungskunden der Vontobel Swiss Wealth Advisors (VSWA) zusammenführen. Die Vorbereitungen hierzu beginnen nach dem Abschluss der Transaktion («Closing»), welcher voraussichtlich im dritten Quartal 2022 erfolgen wird. Vontobel wird mit den verwalteten Vermögen der von der SEC zugelassenen Einheiten SFA (CHF 7,2 Milliarden per 30. September 2021) und VSWA voraussichtlich der grösste Schweizer Vermögensverwalter für US-Kunden, die ihr Vermögen in die Schweiz diversifizieren möchten. Das kombinierte verwaltete Vermögen (pro forma) wird sich mit der Transaktion auf über CHF 10 Milliarden mehr als verdoppeln.

45 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

Für die wichtigsten Währungen galten nachstehende Umrechnungskurse:

	JAHRES- ENDKURSE		JAHRES- DURCHSCHNITTSKURSE	
	31.12.2021	31.12.2020	2021	2020
1 EUR	1.03616	1.08156	1.07949	1.07175
1 GBP	1.23411	1.20832	1.25398	1.21197
1 USD	0.91115	0.88395	0.91240	0.93665

46 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinflussen und dementsprechend offen zu legen wären.

47 Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung der Vontobel Holding AG vom 6. April 2022 eine Dividendenausschüttung von CHF 3.00 je Namenaktie zu CHF 1.00 Nominalwert vorschlagen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von CHF 167,7 Millionen.¹

¹ Dividendenberechtigte Aktien Stand per 31.12.2021

48 Genehmigung der Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat hat die Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 3. Februar 2022 behandelt und genehmigt. Sie wird der Generalversammlung am 6. April 2022 zur Bewilligung vorgelegt.

Segmentberichterstattung

49 Grundsätze der Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung reflektiert die Organisationsstruktur von Vontobel und die interne Berichterstattung an die Geschäftsleitung, den operativen Entscheidungsträger von Vontobel, welcher vom Global Executive Board beraten und unterstützt wird. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung der finanziellen Performance der Segmente und die Zuteilung von Ressourcen an die Segmente.

Vontobel besteht aus drei Client Units und sieben Centers of Excellence.

Die Client Units bedienen die folgenden Kundengruppen und Kundenbedürfnisse:

- Die Client Unit Asset Management fokussiert sich insbesondere auf Institutionelle Kunden wie Pensionskassen, Versicherungen oder Staatsfonds sowie Drittbanken im Wholesale-Fondsgeschäft.
- Die Client Unit Wealth Management betreut vermögende Privatkunden (inkl. UHNWI), Finanzintermediäre, Unternehmer und Entscheidungsträger aus dem KMU-Segment.
- Die Client Unit Digital Investing bündelt Anlagelösungen für Privatanleger, entweder direkt oder über Ecosysteme, und konzentriert sich auch auf das Endkundengeschäft mit Strukturierten Produkten.

Sämtliche nicht unmittelbar mit dem Kundenkontakt im Zusammenhang stehenden Aufgaben werden in den Centers of Excellence Investments, Structured Solutions & Treasury, Technology & Services, Marketing & Analytics, Finance & Risk, Human Resources und Legal & Compliance gebündelt.

Den Client Units und Centers of Excellence werden die direkten Kosten zugeordnet. Leistungen zwischen den einzelnen Einheiten werden nicht verrechnet. Die Gewinnsteuern werden auf Gruppenebene bewirtschaftet und daher nicht den Client Units und Centers of Excellence zugeordnet.

Die Client Units stellen die operativen und berichtspflichtigen Segmente gemäss IFRS 8 dar. In der Spalte «Centers of Excellence / Überleitung» sind die Centers of Excellence und Umklassierungen enthalten. Für die Segmentberichterstattung gelten grundsätzlich die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung.

Für Angaben zu den Änderungen in der Segmentberichterstattung wird auf den Abschnitt 4.1.2 der Rechnungslegungsgrundsätze verwiesen.

Segmentberichterstattung

MIO. CHF	ASSET MANAGEMENT	WEALTH MANAGEMENT	DIGITAL INVESTING	CENTERS OF EXCELLENCE/ ÜBERLEITUNG	2021 TOTAL
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	-0,3	50,9	0,5	10,2	61,3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	592,6	432,1	-11,5	-38,4	974,8
Erfolg aus dem Handels- geschäft und übriger Erfolg	1,8	150,7	326,9	20,0	499,5
Total Betriebsertrag	594,1	633,7	315,9	-8,1	1535,6
Personalaufwand ¹	82,3	202,7	10,9	438,8	734,7
Sachaufwand	12,4	16,3	1,6	195,0	225,4
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	3,9	8,0	0,0	88,5	100,4
Rückstellungen und Verluste	0,0	5,2	0,0	2,6	7,9
Total Geschäftsaufwand	98,7	232,3	12,5	725,0	1068,4
Ergebnis vor Steuern	495,4	401,5	303,4	-733,1	467,2
Steuern					83,4
Konzernergebnis					383,8
<i>davon Minderheitsanteile</i>					10,0
Zusätzliche Informationen					
Kundenvermögen (Mrd. CHF)	158,7	96,3	0,8	41,0	296,8
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	1,9	5,6	0,1	0,6	8,1
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	180,8	609,1	34,2	1285,2	2109,3

1 Der Personalaufwand enthält einen Ertrag von CHF 15,5 Mio. aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, welcher im Verhältnis zum Personalbestand den einzelnen Client Units und Centers of Excellence zugeordnet wurde. Im Zusammenhang mit der vollständigen Übernahme von TwentyFour Asset Management LLP ist in der Spalte «Centers of Excellence/Überleitung» ein Aufwand von CHF 24,6 Mio. im Personalaufwand enthalten.

Informationen zu den Regionen¹

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	AMERICAS	ÜBRIGE LÄNDER ²	KONSOLIDIE- RUNGSPOSTEN	2021 TOTAL
Betriebsertrag mit externen Kunden	892,0	374,2	105,4	164,0		1535,6
Aktiven	23412,2	3352,6	122,4	10182,1	-4671,4	32397,9
Sachanlagen und immaterielle Werte	837,6	80,5	4,3	2,0		924,4
Zugänge Sachanlagen (inkl. Software) und immaterielle Werte ³	111,2	4,1	0,6	1,6		117,5

1 Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

2 Vorwiegend V.A.E.

3 Inklusive Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises

Segmentberichterstattung

MIO. CHF	ASSET MANAGEMENT	WEALTH MANAGEMENT	DIGITAL INVESTING	CENTERS OF EXCELLENCE/ ÜBERLEITUNG	2020 TOTAL
Erfolg aus dem Zinsgeschäft nach Kreditverlusten	1,2	67,6	-0,8	5,0	73,0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ¹	511,9	403,2	27,2	-72,8	869,6
Erfolg aus dem Handels- geschäft und übriger Erfolg ¹	1,6	78,8	157,1	85,5	323,0
Total Betriebsertrag	514,6	549,7	183,5	17,7	1265,5
Personalaufwand	78,7	188,5	5,1	367,7	640,0
Sachaufwand	16,6	15,2	1,9	166,1	199,8
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	4,1	7,7	0,0	86,8	98,6
Rückstellungen und Verluste	0,1	1,4	0,0	4,7	6,2
Total Geschäftsaufwand	99,4	212,8	7,0	625,3	944,5
Ergebnis vor Steuern	415,2	336,9	176,5	-607,6	321,0
Steuern					61,6
Konzernergebnis					259,4
<i>davon Minderheitsanteile</i>					<i>16,8</i>
Zusätzliche Informationen					
Kundenvermögen (Mrd. CHF)	154,4	83,1	0,8	73,9	312,2
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	9,5	4,9	0,1	0,3	14,8
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	175,8	601,2	18,0	1 220,1	2 015,1

1 CHF 33,8 Mio. wurden vom «Kommissionsaufwand» in den «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» umgegliedert. Für Details siehe Abschnitt 4.1.2 der Rechnungslegungsgrundsätze.

Informationen zu den Regionen¹

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	AMERICAS	ÜBRIGE LÄNDER ²	KONSOLIDIE- RUNGSPOSTEN	2020 TOTAL
Betriebsertrag mit externen Kunden	736,3	322,2	100,1	106,9		1 265,5
Aktiven	22 454,6	3 437,7	114,5	9 543,7	-4 128,1	31 422,4
Sachanlagen und immaterielle Werte	817,6	81,1	5,8	2,7		907,2
Zugänge Sachanlagen (inkl. Software) und immaterielle Werte ³	79,8	5,5	0,1	0,2		85,6

1 Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

2 Vorwiegend V.A.E.

3 Inklusive Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises

Tochtergesellschaften und assoziierte Gesellschaften

Wichtigste Tochtergesellschaften

	SITZ	TÄTIGKEIT	WÄHRUNG	AKTIEN-KAPITAL MIO.	STIMM- UND KAPITAL-BETEILIGUNG IN %
Vontobel Holding AG	Zürich	Holding	CHF	56,9	Muttergesellschaft
Vontobel Beteiligungen AG	Zürich	Holding	CHF	10,0	100
Bank Vontobel AG	Zürich	Bank	CHF	149,0	100
Bank Vontobel Europe AG	München	Bank	EUR	40,5	100
Vontobel Swiss Wealth Advisors AG	Zürich	Vermögensverwaltung	CHF	0,5	100
Vontobel Wealth Management (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	Vermögensverwaltung	HKD	280,0	100
Vontobel Wealth Management Società di Intermediazione Mobiliare S.p.A.	Mailand	Vermögensverwaltung	EUR	5,0	100
Vontobel Fonds Services AG	Zürich	Fondsleitung	CHF	4,0	100
Vontobel Asset Management AG	Zürich	Vermögensverwaltung	CHF	20,0	100
Vontobel Asset Management S.A.	Luxemburg	Fondsleitung / Vermögensverwaltung	EUR	2,6	100
Vontobel Asset Management UK Holdings Ltd.	London	Holding	GBP	26,0	100
TwentyFour Asset Management LLP	London	Vermögensverwaltung	GBP	4,4	100
Vontobel Asset Management, Inc.	New York	Vermögensverwaltung	USD	6,8	100
Vontobel Asset Management Asia Pacific Limited	Hongkong	Financial Advisor	HKD	7,0	100
Vontobel Asset Management Pte. Ltd.	Singapur	Holding	SGD	0,3	100
Vontobel Asset Management Australia Pty. Ltd.	Sydney	Vermögensverwaltung	AUD	1,0	100
Vontobel Securities AG	Zürich	Broker	CHF	2,0	100
Vontobel Financial Products GmbH	Frankfurt	Emissionen	EUR	0,05	100
Vontobel Financial Products Ltd.	Dubai	Emissionen	USD	2,0	100
Vontobel Pte. Ltd.	Singapur	Dienstleistungen für EAMs / Vertrieb derivate* / Financial Advisor	SGD	0,3	100
Vontobel Limited	Hongkong	Broker	HKD	25,0	100

Der Stimmrechtsanteil entspricht dem Kapitalanteil.

Einzig die Aktien der Vontobel Holding AG sind an der Schweizer Börse SIX kotiert. Nähere Angaben dazu siehe Seiten 10 und 245.

Bei regulierten Tochtergesellschaften steht ein Teil des Kapitals aufgrund von regulatorischen Vorschriften (z.B. Basel III) nicht für Dividenden oder Übertragungen zur Verfügung. Diese Beschränkungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von Vontobel.

Assoziierte Gesellschaften

	SITZ	TÄTIGKEIT	WÄHRUNG	AKTIEN-KAPITAL MIO.	STIMMRECHT-BETEILIGUNG IN %	KAPITAL-BETEILIGUNG IN %
Deutsche Börse Commodities GmbH	Frankfurt	Emissionen	EUR	1,0	14,5	16,2
Yapeal AG	Zürich	Digitaler Finanzdienstleister	CHF	0,5	2,4	18,0

Änderungen im Konsolidierungskreis

Neue Tochtergesellschaften

Keine.

Veränderungen innerhalb des Konsolidierungskreises

Per 30. Juni 2021 hat Vontobel die verbleibenden Minderheitsanteile von 40 Prozent an TwentyFour Asset Management LLP vollumfänglich übernommen.

Wichtigste Unterschiede zwischen IFRS und Swiss GAAP

Die Konzernrechnung von Vontobel wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die wichtigsten für Vontobel relevanten Unterschiede zwischen IFRS und Swiss GAAP (Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und FINMA-Rundschreiben 20/01) sind folgende:

Finanzanlagen

Die Finanzinstrumente in den Finanzanlagen werden unter IFRS zum Fair Value bilanziert. Bei den Beteiligungstiteln werden Dividenden in der Erfolgsrechnung, alle übrigen Erfolgskomponenten im sonstigen Ergebnis erfasst. Realisierte Erfolge werden nicht in die Erfolgsrechnung transferiert. Bei den Zinsinstrumenten werden die Veränderungen des Fair Value im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, die Gegenbuchung erfolgt im sonstigen Ergebnis. Beim Verkauf eines Zinsinstruments werden die erwarteten Kreditverluste und kumulierten Veränderungen des Fair Value aus dem sonstigen Ergebnis in die Erfolgsrechnung transferiert. Die Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Beteiligungstitel gelten nach Swiss GAAP als Beteiligungen und werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Bilanzierung der Zinsinstrumente erfolgt zum Niederstwertprinzip. Zins- und Dividendenerträge, Veränderungen des Buchwerts und realisierte Erfolge werden erfolgswirksam erfasst.

Andere finanzielle Verpflichtungen mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung (Fair Value Option)

Unter IFRS wendet Vontobel für emittierte Produkte die Fair Value Option an. Sie werden zum Fair Value bilanziert und der Erfolg wird laufend über die Erfolgsrechnung verbucht. Veränderungen des Fair Value, welche das eigene Ausfallrisiko betreffen, sind grundsätzlich im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Wenn eine solche Behandlung jedoch einen Accounting Mismatch in der Erfolgsrechnung kreieren oder vergrössern würde, ist der entsprechende Effekt in der Erfolgsrechnung zu erfassen. Dies ist bei Vontobel der Fall. Nach Swiss GAAP kann für diese Positionen ebenfalls die Fair Value Option angewandt werden. Veränderungen des Fair Value, welche das eigene Ausfallrisiko betreffen, werden nach Swiss GAAP nicht in der Erfolgsrechnung erfasst.

Goodwill

Gemäss IFRS darf Goodwill nicht abgeschrieben werden, sondern muss mindestens einmal jährlich einer Prüfung auf Wertminderung unterzogen werden. Nach Swiss GAAP wird Goodwill linear über 5 Jahre abgeschrieben, in begründeten Fällen kann die Abschreibungsperiode maximal 10 Jahre betragen.

Fair Value-Absicherung

Vontobel setzt Zinssatzswaps zur Absicherung des Fair Value von Hypothekarforderungen ein (siehe Anmerkung 34). Unter IFRS wird die Veränderung des Fair Value der Zinssatzswaps in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Veränderung des Fair Value der abgesicherten Hypothekarforderungen, die auf das abgesicherte Risiko zurückzuführen ist, führt zu einer Anpassung des Buchwerts der entsprechenden Hypothekarforderungen und wird ebenfalls in der Erfolgsrechnung erfasst. Nach Swiss GAAP wird die Veränderung des Fair Value des effektiven Teils der Zinssatzswaps im Ausgleichskonto erfasst. Der Buchwert der abgesicherten Hypothekarforderungen wird nicht angepasst.

Leasingverhältnisse

Unter IFRS erfasst Vontobel als Leasingnehmer bei Mietbeginn eine Leasingverbindlichkeit in der Höhe des Barwerts der Leasingzahlungen während der Mietdauer. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht am zugrundeliegenden Vermögenswert in der Höhe der Leasingverbindlichkeit zuzüglich vorausbezahlter Mieten, direkt zurechenbarer Kosten und Kosten für allfällige Rückbauverpflichtungen aktiviert.

Nach der erstmaligen Bilanzierung wird die Zinskomponente auf der Leasingverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt. Die Leasingverbindlichkeit wird um die erfassten Zinsen und die geleisteten Leasingzahlungen angepasst. Das Nutzungsrecht wird linear über die Mietdauer abgeschrieben.

Nach Swiss GAAP wird der Aufwand für Operating Leases periodengerecht der Erfolgsrechnung belastet.

Vorsorgeeinrichtungen

Unter IFRS werden die Vorsorgeverpflichtungen und der Vorsorgeaufwand basierend auf der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet (siehe Anmerkung 37).

Unter Swiss GAAP werden die Vorsorgeverpflichtungen und der Vorsorgeaufwand basierend auf dem Abschluss der Vorsorgeeinrichtung gemäss Swiss GAAP FER 26 bestimmt. Ein Vorsorgeguthaben wird erfasst, wenn eine statutarische Überdeckung in der Zukunft zu einem wirtschaftlichen Nutzen führt. Eine Vorsorgeverbindlichkeit wird erfasst, wenn eine statutarische Unterdeckung in der Zukunft zu einer wirtschaftlichen Verpflichtung führt. Als Vorsorgeaufwand werden die Arbeitgeberbeiträge sowie die Wertänderungen der Vorsorgeguthaben und Vorsorgeverbindlichkeiten erfasst.

Ausserordentlicher Erfolg

Gemäss IFRS sind alle Erträge und Aufwendungen der ordentlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen. Nach Swiss GAAP werden Erträge und Aufwendungen als ausserordentlich klassiert, wenn sie nicht wiederkehrend und betriebsfremd sind.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Vontobel Holding AG, Zürich

Zürich, 8. Februar 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Vontobel Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, dem Nachweis des Eigenkapitals und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung (Seiten 130 bis 217), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 122 bis 217) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Fair Value-Bewertung von Finanzinstrumenten

Prüfungs-sachverhalt Der Fair Value definiert sich als der Betrag, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf eines Vermögenswerts erzielt oder bei der Übertragung einer Verpflichtung beglichen wird. Fair Values können auf an aktiven Märkten notierten Preisen (Level 1) oder auf einem Bewertungsmodell basieren, dessen wesentliche Inputparameter direkt oder indirekt am Markt beobachtbar sind (Level 2) oder auf einem Bewertungsmodell, dessen wesentliche Inputparameter nicht am Markt beobachtbar sind (Level 3).

Die Anwendung von Bewertungsmodellen wird massgeblich von den verwendeten Annahmen beeinflusst, die unter anderem Zins-, Forward- und Swap-Sätze, Spreadkurven, Volatilitäten und Schätzungen zukünftiger Mittelflüsse einschliessen. Die Festlegung dieser Annahmen ist mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden.

Die Vontobel Holding AG weist in ihrer Konzernbilanz per 31. Dezember 2021 insgesamt finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value von CHF 13.1 Mrd. und finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value von CHF 13.0 Mrd. aus. Aufgrund der inhärenten Ermessensspielräume bei der Festlegung der Annahmen und der wesentlichen Bedeutung der genannten Bilanzpositionen in der Konzernrechnung der Vontobel Holding AG, stellt deren Bewertung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die entsprechenden Rechnungslegungsgrundsätze erläutert die Vontobel Holding AG auf den Seiten 131 bis 132 und 178 bis 183 des Geschäftsberichts. Zudem verweisen wir auf die Anmerkungen 12, 14 und 29 im Anhang zur Konzernrechnung.

Unser Prüfverfahren Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen überprüften wir risikoorientiert das Design und die operative Effektivität der relevanten Schlüsselkontrollen. Diese umfassten insbesondere die Genehmigungsprozesse für Produkte und Bewertungsmodelle sowie die regelmässig stattfindenden, unabhängigen Preisverifizierungen.

Direkt von einem aktiven Markt verfügbare Fair Values prüften wir anhand von Stichproben und durch den Vergleich mit Drittquellen. Darüber hinaus beurteilten wir auf der Basis von Stichproben die im Rahmen der Bewertungen verwendeten Annahmen und prüften mittels



unabhängiger Bewertungsmodelle die Bewertung von Finanzinstrumenten.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Fair Value-Bewertung von Finanzinstrumenten.

Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte

Prüfungssachverhalt

Die Vontobel Holding AG wendet beim Erwerb einer Tochtergesellschaft die Erwerbsmethode an, wonach die Anschaffungskosten zum Fair Value der Gegenleistung zum Zeitpunkt der Transaktion bewertet werden. Übersteigt der Fair Value der Gegenleistung den Fair Value der erworbenen Nettoaktiven, wird ein Goodwill aktiviert und einer oder mehreren zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Der Goodwill wird jährlich einer Wertminderungsprüfung unterzogen. Die im Rahmen einer Akquisition einer Tochtergesellschaft vorzunehmende Bewertung der erworbenen Nettoaktiven, die Zuordnung des erworbenen Goodwills auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten sowie der im Rahmen der Wertminderungsprüfung zu bestimmende erzielbare Wert sind massgeblich von den verwendeten Annahmen beeinflusst, deren Festlegung mit wesentlichen Ermessensspielräumen verbunden sind.

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Kundenbeziehungen und Marken werden als andere immaterielle Werte aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Geben Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist, wird eine Wertminderungsprüfung durchgeführt. Die Bestimmung des Fair Values dieser immateriellen Werte basiert auf Bewertungsmethoden, für welche verschiedene nicht beobachtbare Inputparameter verwendet werden. Die Bestimmung dieser Inputparameter sowie die Schätzung der Nutzungsdauer sind mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden.

In ihrer Konzernbilanz per 31. Dezember 2021 weist die Vontobel Holding AG Goodwill von insgesamt CHF 484.8 Mio. und andere immaterielle Werte in der Höhe von CHF 62.2 Mio. aus. Aufgrund der inhärenten Ermessensspielräume stellen der Ansatz und die Bewertungen des Goodwills und der anderen immateriellen Werte einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die Vontobel Holding AG erläutert die entsprechenden Rechnungslegungsgrundsätze auf den Seiten 130, 131 und 134. Zudem verweisen wir auf die Anmerkung 18 im Anhang zur Konzernrechnung.

Unser Prüfverfahren

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen beurteilten wir die verwendeten Bewertungsmodelle sowie die wesentlichen Annahmen. Diese umfassen unter anderem die Bewertungsmultiplikatoren im Zusammenhang mit den verwalteten Vermögenswerten. Dabei überprüften wir diese Annahmen mit aktuellen Marktgegebenheiten.



Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung des Goodwills und der anderen immateriellen Vermögenswerte.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichts und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Blumer
(Qualified
Signature)

Prof. Dr. Andreas Blumer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Müller
(Qualified
Signature)

Philipp Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Vontobel Holding AG

226	Kommentar zur Geschäftsentwicklung
227	Die wichtigsten Zahlen
228	Erfolgsrechnung
230	Bilanz
232	Anhang zur Jahresrechnung
235	Antrag an die Generalversammlung
237	Bericht der Revisionsstelle

Weitere Informationen

240	Vontobel Advisory Council
242	Glossar Non-IFRS-Performance-Kennzahlen» und Abkürzungen
245	Informationen und Kontakte
246	Unsere Standorte

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Die Vontobel Holding AG, mit Sitz in Zürich, erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresgewinn von CHF 168,4 Millionen, nach CHF 146,7 Millionen im Vorjahr. Der Anstieg um 15 Prozent begründet sich unter anderem mit dem höheren Dividendenertrag aus Beteiligungen, der von CHF 157,7 Millionen im Jahr 2020 um 16 Prozent auf CHF 182,3 Millionen zugenommen hat. Die Einnahmen der Holdinggesellschaft stammen zum überwiegenden Teil aus ausgeschütteten Vorjahresgewinnen, d.h. den Dividendenzahlungen ihrer operativen Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Der Ertrag aus Wertschriften, Kommissionen und Handel konnte im Berichtsjahr um 50 Prozent auf CHF 46,8 Millionen gesteigert werden. Der Betriebsertrag 2021 erhöhte sich folglich um 23 Prozent auf CHF 231,6 Millionen.

Im Gegensatz zum Vorjahr wurde keine nennenswerte Wertaufholung bei Tochtergesellschaften verbucht, jedoch wurden Wertberichtigungen auf Beteiligungen im Umfang von CHF 8,2 Millionen vorgenommen, nach CHF 3,4 Millionen im Jahr 2020.

Der Finanzaufwand blieb nahezu stabil mit CHF 13,5 Millionen (2020: CHF 13,0 Millionen). Darin enthalten ist die Zinszahlung aus der im Juni 2018 von der Vontobel Holding AG zur teilweisen Finanzierung der Übernahme der Notenstein La Roche Privatbank AG emittierten 2,625% Additional Tier-1-Anleihe im Betrag von CHF 450 Millionen.

Die Vontobel Holding AG weist am 31. Dezember 2021 ein Eigenkapital von CHF 1101,6 Millionen aus (31. Dezember 2020: CHF 1114,0 Millionen). Das Aktienkapital der Gesellschaft beläuft sich unverändert auf CHF 56,875 Millionen, eingeteilt in 56875000 Namenaktien zu CHF 1.00 Nominalwert. Davon waren am Bilanzstichtag 55888300 Aktien dividendenberechtigt.

Der Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG beantragt der Generalversammlung vom 6. April 2022 die Ausschüttung einer um 33 Prozent höheren Dividende von CHF 3.00 je Namenaktie.

Die wichtigsten Zahlen

Die wichtigsten Zahlen

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Jahresgewinn	168,4	146,7	21,7	15
Jahresgewinn pro Namenaktie in CHF ¹	3,01	2,60	0,41	16
Dividende in % ²	300	225	75	33
Dividende pro Namenaktie in CHF ²	3,00	2,25	0,75	33
Eigenkapital (vor Gewinnverwendung) am Bilanzstichtag	1 101,6	1 114,0	-12,4	-1
Eigenkapital pro Namenaktie in CHF am Bilanzstichtag ¹	19,71	19,71	0,00	
Rendite des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE) in %	16,1	14,2		
Betriebsertrag	231,6	188,9	42,7	23
Dividendenertrag aus Beteiligungen	182,3	157,7	24,6	16
Personal- und Sachaufwand	46,1	37,6	8,5	23
Abschreibungen und Wertberichtigungen	8,0	-10,1	18,1	
Finanzaufwand	13,5	13,0	0,4	3
Betriebserfolg vor Steuern	171,0	148,7	22,3	15
	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Bilanzsumme	2 099,5	1 841,9	257,6	14
Aktienkapital	56,9	56,9		
Anleihen	450,0	450,0		
Beteiligungen	1 731,1	1 741,3	-10,2	-1

1 Basis: dividendenberechtigte Aktien per Jahresende

2 Geschäftsjahr 2021: Gemäss Antrag an die Generalversammlung

Erfolgsrechnung

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Dividendertrag aus Beteiligungen	182,3	157,7	24,6	16
Wertschriftenertrag, Kommissionsertrag und Handelserfolg	46,8	31,1	15,7	50
Anderer ordentlicher Ertrag	0,1		0,1	
Gewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen	2,4	0,1	2,3	
Betriebsertrag	231,6	188,9	42,7	23
Wertschriften- und Kommissionsaufwand	0,3	0,2	0,1	50
Anderer ordentlicher Aufwand	0,0	0,9	-0,9	-100
Betriebsaufwand	0,3	1,1	-0,8	-73
Nettobetriebsertrag	231,2	187,8	43,4	23
Personalkosten	6,6	7,4	-0,8	-11
Sozialleistungen und Pensionskasse	0,6	0,7	-0,1	-14
Personalaufwand	7,3	8,1	-0,8	-10
Raumaufwand, Mobiliar	0,3	0,3	-0,0	
PR, Werbung, Geschäftsbericht, Beratung und Revision	36,9	27,6	9,3	34
Übrige Geschäfts- und Bürokosten	1,6	1,6	0,0	
Sachaufwand	38,8	29,5	9,3	32
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen	185,2	150,2	35,0	23
Abschreibungen auf Sachanlagen	0,6	0,6	0,0	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	8,2	3,4	4,8	141
Wertaufholungen auf Beteiligungen	0,8	14,1	-13,3	-94
Abschreibungen und Wertberichtigungen	8,0	-10,1	18,1	
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	177,2	160,3	16,9	11

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	177,2	160,3	16,9	11
Zinsertrag	4,2	1,3	2,9	223
<i>Zinsertrag Konzern</i>	<i>4,2</i>	<i>1,3</i>	<i>2,9</i>	<i>223</i>
<i>Zinsertrag übrige</i>	<i>0,0</i>		<i>0,0</i>	
Devisenerfolg	3,0	0,1	2,9	
Finanzertrag	7,2	1,4	5,8	414
Zinsaufwand	13,5	13,0	0,4	3
<i>Zinsaufwand Konzern</i>	<i>1,6</i>	<i>1,2</i>	<i>0,4</i>	<i>33</i>
<i>Zinsaufwand Anleihen</i>	<i>11,8</i>	<i>11,8</i>		
Finanzaufwand	13,5	13,0	0,4	3
Betriebserfolg vor Steuern	171,0	148,7	22,3	15
Betriebsfremder Ertrag	0,0		0,0	
Ordentlicher Erfolg vor Steuern	170,9	148,7	22,3	15
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0,4		0,4	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0,0	0,2	-0,2	-100
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0,4	-0,2	0,6	
Jahresgewinn vor Steuern	171,3	148,5	22,8	15
Direkte Steuern	2,9	1,8	1,1	61
Jahresgewinn	168,4	146,7	21,7	15

Bilanz

Aktiven

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1,8	0,5	1,3	260
<i>Kontokorrente Banken Konzern</i>	1,8	0,5	1,3	260
Übrige kurzfristige Forderungen	127,4	49,7	77,7	156
<i>Forderungen Konzern übrige</i>	40,7		40,7	
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>	86,7	49,7	37,0	74
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2,0	2,3	-0,3	-13
Total Umlaufvermögen	131,3	52,5	78,8	150
Anlagevermögen				
Finanzanlagen Konzern	236,5	46,9	189,6	404
Beteiligungen	1 731,1	1 741,3	-10,2	-1
Sachanlagen	0,6	1,2	-0,6	-50
Immaterielle Werte	0,0	0,0	0,0	
Total Anlagevermögen	1 968,3	1 789,4	178,9	10
Total Aktiven	2 099,5	1 841,9	257,6	14
<i>davon nachrangige Konzernforderungen</i>	4,0	4,0		

Passiven

	31.12.2021 MIO. CHF	31.12.2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
			MIO. CHF	IN %
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	515,8	244,9	270,9	111
<i>Verpflichtungen Banken Konzern</i>	515,8	244,9	270,9	111
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4,7	4,6	0,1	2
Passive Rechnungsabgrenzungen	2,5	3,4	-0,9	-26
Total kurzfristiges Fremdkapital	523,0	252,9	270,1	107
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	450,0	450,0		
<i>Anleihen</i>	450,0	450,0		
Rückstellungen	25,0	25,0		
Total langfristiges Fremdkapital	475,0	475,0		
Total Fremdkapital	998,0	727,9	270,1	37
Eigenkapital				
Aktienkapital	56,9	56,9		
Gesetzliche Kapitalreserve	0,8	0,8		
<i>Reserven aus Kapitaleinlagen</i>	0,8	0,8		
Gesetzliche Gewinnreserve	80,4	74,8	5,6	7
<i>Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve</i>	32,2	32,2		
<i>Reserven für eigene Aktien</i>	48,2	42,6	5,6	13
Freiwillige Gewinnreserven	1040,0	1005,1	34,9	3
<i>Beschlussmässige Gewinnreserven</i>	1,8	7,4	-5,6	-76
Gewinnvortrag	869,9	851,0	18,9	2
<i>Jahresgewinn</i>	168,4	146,7	21,7	15
Eigene Kapitalanteile	-76,5	-23,6	-52,9	
Total Eigenkapital	1101,6	1114,0	-12,4	-1
Total Passiven	2099,5	1841,9	257,6	14

Anhang zur Jahresrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Vontobel Holding AG, Zürich

Das Grundkapital beträgt CHF 56,875 Millionen, eingeteilt in 56,875 Millionen Namenaktien zu CHF 1.00 (Vorjahr je CHF 56,875 Millionen).

Erleichterungen im Anhang zum Einzelabschluss der Vontobel Holding AG

Vontobel erstellt die konsolidierte Jahresrechnung im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden. Deshalb ist die Vontobel Holding AG von zahlreichen Offenlegungen im statutarischen Einzelabschluss befreit.

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs- und Bilanzierungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Die bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden tagfertig erfasst. Die Bilanzierung von abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäften erfolgt nach dem Abschlussstichtagprinzip. Zur Gewährleistung einer betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise werden alle Aufwendungen und Erträge auf den Bilanzstichtag jeweils periodengerecht abgegrenzt.

Bei der Bewertung wird bei zwei verfügbaren Werten stets der vorsichtigerere berücksichtigt. Die Bewertungsgrundsätze basieren auf der Unternehmensfortführung.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nicht verrechnet (ausser bei gleichartigen Geschäften mit der gleichen Gegenpartei, gleicher Fälligkeit und gleicher Währung, welche nicht zu einem Gegenparteirisiko führen können).

Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verpflichtungen in einer Fremdwährung zu den Stichtagskursen umgerechnet, unrealisierte Kursdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Zu historischen Kosten bilanzierte nicht monetäre Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs umgerechnet.

Übrige Grundsätze

Die Bewertung der Wertschriften im Umlaufvermögen erfolgt zum aktuellen Marktwert.

Unter den «Übrigen kurzfristigen Forderungen» werden alle Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften sowie Dritten bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen für identifizierte Risiken.

Im «Anlagevermögen» werden Beteiligungen, Sachanlagen, immaterielle Werte sowie Finanzanlagen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bilanziert. Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Werte erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen für identifizierte Risiken. Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt nach dem Prinzip der Einzelbewertung. In die Ermittlung des Beteiligungswertes fliessen insbesondere Berechnungen von Substanzwert und Ertragswert ein. Dabei werden Wertschwankungen aus den Devisenkursen mitberücksichtigt. Ist der errechnete Wert tiefer als der bisherige Bilanzwert, wird eine entsprechende Wertberichtigung erfolgswirksam erfasst. Eine Wertaufholung wird bis zum Anschaffungswert ebenfalls erfolgswirksam verbucht.

Unter den «Kurzfristigen Verbindlichkeiten» werden alle Schulden auf Sicht und Zeit bei in- und ausländischen Banken und Nicht-Banken bilanziert. Unter den «Rechnungsabgrenzungen» werden alle aus der periodengerechten Abgrenzung von Zinsen und anderen Erfolgspositionen resultierenden Aktiven und Passiven bilanziert. Erst im nachfolgenden Jahr zu bezahlende Abgaben wie Steuern, leistungsabhängige Entlohnungskomponenten oder das Revisionshonorar werden nach der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise dem Verursacherjahr angelastet.

Unter dem «Langfristigen Fremdkapital» werden Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr, ausgegebene Schuldtitel sowie Rückstellungen dargestellt. Ausgegebene Schuldtitel werden zum Nominalwert bilanziert. Allfällige Agios/Disagios werden in den sonstigen Passiven/Aktiven erfasst und bis zur Endfälligkeit respektive bis zum erst möglichen Rückzahlungstermin erfolgswirksam aufgelöst.

Unter dem «Aktienkapital» wird das nominelle Aktienkapital der Gesellschaft bilanziert. Als «Gesetzliche Kapitalre-

serve» werden von den Aktionären eingezahlte Mittel wie das Agio ausgewiesen. Unter der «Gesetzlichen Gewinnreserve» werden diejenigen Eigenkapitalanteile, die von der Gesellschaft selbst erwirtschaftet und gemäss deren gesetzlichen und statutarischen Vorschriften jährlich entsprechend geäufnet werden, bilanziert. Die «Reserven für eigene Aktien» entsprechen dem Bestand an Namenaktien der Vontobel Holding AG bei Tochtergesellschaften, bewertet zu deren Einstandspreis. In der Position «Eigene Kapitalanteile» werden von der Vontobel Holding AG gehaltene eigene Namenaktien zu deren Einstandspreis vom Eigenkapital abgezogen. Beim Verkauf eigener Aktien erzielte Veräusserungserfolge werden erfolgswirksam erfasst.

Der Aufwand für Aktien der Vontobel Holding AG, welche den Mitarbeitenden im Rahmen des jährlichen Bonus

zugeteilt werden (Bonus-Aktien), wird im Jahr der Leistungserbringung dem Personalaufwand belastet. Der Aufwand für Aktien der Vontobel Holding AG, welche den Mitarbeitenden im Rahmen des langfristigen Aktienbeteiligungsplans zugeteilt werden (Performance-Aktien), wird pro rata temporis über die Vesting Periode dem Personalaufwand belastet. Verpflichtungen aus noch nicht zugeteilten Aktien werden zum Marktwert in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bilanziert. Für weitere Informationen zum Aktienbeteiligungsplan siehe Vergütungsbericht Seite 53ff.

Nettoauflösung stiller Reserven und Wiederbeschaffungsreserven

Es fand keine wesentliche Auflösung von stillen Reserven statt. Wiederbeschaffungsreserven bestehen keine.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Organen

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Forderungen gegenüber Organen				
Verbindlichkeiten gegenüber Organen	2,4	2,5	-0,1	-4

Angaben zu Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie zu deren Aktienbestand: siehe Vergütungsbericht ab Seite 53ff.

Angaben zu Orgendarlehen: siehe Konzernrechnung Anmerkung 41.

Direkte Steuern

	2021	2020	VERÄNDERUNG ZU 2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Ertragsteuern	2,7	1,6	1,1	69
Kapitalsteuern	0,3	0,2	0,1	50
Total	2,9	1,8	1,1	61
Stand der Veranlagung	2018	2018		

Anlehensobligationen

Wir verweisen auf die Anmerkung 23 im Anhang zur Konzernrechnung.

Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten und Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2020	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Bürgschaften				
Pfandbestellungen				
Sicherungsübereignungen				
Garantieverbindlichkeiten	10 042,9	9 084,5	958,4	11
Total	10 042,9	9 084,5	958,4	11
<i>davon Garantieverbindlichkeiten für Konzerngesellschaften</i>	<i>9 979,2</i>	<i>9 015,9</i>	<i>963,3</i>	<i>11</i>

Die Garantieverbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Garantien für emittierte Zertifikate sowie Patronatserklärungen und eine Vereinbarung zur Kapitalunterstützung zugunsten von Tochtergesellschaften.

Die Gesellschaft gehört der Schweizer Mehrwertsteuergruppe von Vontobel an und haftet gegenüber der Steuerbehörde solidarisch für die Mehrwertsteuerverbindlichkeiten der gesamten Gruppe.

Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Per 31. Dezember 2021 wurden Aktiven im Umfang von CHF 2,6 Millionen (31. Dezember 2020 CHF 0,5 Millionen) zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften verwendet.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die noch nicht abgerechneten Versicherungsbeiträge belaufen sich per 31. Dezember 2021 auf CHF 0,0 Millionen (31. Dezember 2020 CHF 0,0 Millionen).

Die Vontobel Holding AG beanspruchte keinen Kredit bei den Vorsorgeeinrichtungen.

Beteiligungen

Für Angaben zu wesentlichen Beteiligungen siehe Konzernrechnung auf Seite 214.

Bedeutende Aktionäre und Beteiligungen von Organen

Für Angaben über den Kreis der Aktionäre im Sinne von OR Art. 663c siehe Corporate Governance auf Seite 31 und Vergütungsbericht ab Seite 53.

Beteiligungsrechte und Optionen

Für Angaben zu den zugeteilten Beteiligungsrechten aus dem Aktienbeteiligungsplan siehe Vergütungsbericht ab Seite 53 und Konzernrechnung ab Seite 204.

Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr betrug die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 9,8 FTEs («full time equivalents»), im Vorjahr 11,6 FTEs. Für weitere Angaben siehe Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 85.

Erwerb, Veräusserung und Bestand in eigenen Aktien

Für Angaben zu Erwerb, Veräusserung und Bestand in eigenen Aktien einschliesslich Transaktionen und Bestände bei Mehrheitsbeteiligungen siehe Konzernrechnung Anmerkung 26.

Per Bilanzstichtag bestehen keine Rückkaufsvereinbarungen von Namenaktien der Vontobel Holding AG (Vorjahr: 0 Namenaktien).

Betrag der genehmigten oder bedingten Kapitalerhöhung

Siehe Konzernrechnung Anmerkung 26.

Weitere Angaben

Siehe Konzernrechnung Seiten 121 bis 217.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit des Geschäftsberichts 2021 beeinflussen und dementsprechend offen zu legen wären.

Antrag an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt den nachfolgenden zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Betrag wie folgt zu verwenden:

MIO. CHF	
Jahresgewinn	168,4
Gewinnvortrag Vorjahr	869,9
Bilanzgewinn	1038,2
Beschlussmässige Gewinnreserven	1,8
Reserven aus Kapitaleinlagen	0,8
Allgemeine gesetzliche Reserven ¹	20,8
Ausschüttbare gesetzliche Reserven	21,6
Eigene Kapitalanteile ²	-76,5
Zur Verfügung der Generalversammlung	985,1
.....	
Dividendensumme³	167,7
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	
Zuweisung an beschlussmässige Gewinnreserven	30,0
Vortrag auf neue Rechnung	787,5
Zur Verfügung der Generalversammlung	985,1

1 Anrechenbare über dem gesetzlichen Minimum liegende allgemeine gesetzliche Reserven (Art. 671 Abs. 3 und Abs. 4 OR)

2 Ausschüttungssperre im Umfang des Anschaffungswerts der eigenen Kapitalanteile (Art. 959a Abs. 2 Ziff. 3 lit. e OR)

3 Abhängig von der Anzahl dividendenberechtigter Aktien, max. 56,875 Mio. per 31. Dezember 2021. Die im Zeitpunkt der Dividendenausschüttung von der Vontobel Holding AG gehaltenen eigenen Aktien sind nicht dividendenberechtigt.

Dividendenausschüttung

Die Dividende wird bei der Genehmigung des Antrags wie folgt ausbezahlt:

DIVIDENDE JE NAMENAKTIE ZU CHF 1.00 (IN CHF)	3.00
Coupon Nr.	22
Datum Ex-Dividende	8. April 2022
Dividendenstichtag	11. April 2022
Auszahlungsdatum	12. April 2022



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Vontobel Holding AG, Zürich

Zürich, 8. Februar 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Vontobel Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 31, 69, 77, 173, 175, 204, 205, 214 und 232 bis 234), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Bewertung der Beteiligungen

Prüfungssachverhalt Die Vontobel Holding AG bewertet die Beteiligungen höchstens zu den Anschaffungskosten und nach dem Prinzip der Einzelbewertung. Bei der Folgebewertung bildet sie für allfällige Wertverluste Wertberichtigungen. Ein allfälliger Wertberichtigungsbedarf eruiert die Vontobel Holding AG durch den Vergleich des Buchwerts der Beteiligung mit dem erzielbaren Wert, welcher auf Basis des Substanzwerts oder Ertragswert berechnet wird. Diese Berechnung basiert teilweise auf Annahmen (z.B. zukünftige Ertragsströme, Diskontsätze), für welche die Festlegung mit einem wesentlichen Ermessensspielraum verbunden ist.

Die Vontobel Holding AG weist in ihrer Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 einen Buchwert der Beteiligungen von CHF 1.7 Mrd. aus, was 82.5% der Bilanzsumme entspricht. Aufgrund der inhärenten Ermessensspielräume bei der Festlegung der Annahmen und der wesentlichen Bedeutung der Bilanzposition in der Jahresrechnung der Vontobel Holding AG, stellt deren Bewertung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze erläutert die Vontobel Holding AG auf der Seite 232 des Geschäftsberichts.

Unser Prüfverfahren Wir beurteilten die verwendeten Bewertungsmethoden und überprüften die Berechnungen des Managements. Dabei beurteilten wir insbesondere die Annahmen, die von der Gesellschaft im Rahmen der Bewertungen verwendet wurden und prüften dadurch die Werthaltigkeitsbeurteilung des Managements. Ferner prüften wir die Darstellung und Offenlegung in der Jahresrechnung per 31. Dezember 2021.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Blumer
(Qualified
Signature)

Prof. Dr. Andreas Blumer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Müller
(Qualified
Signature)

Philipp Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Vontobel Advisory Council: Sparringspartner und Botschafter von Vontobel

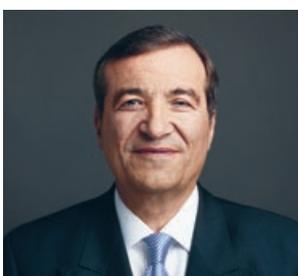
Das Vontobel Advisory Council ist ein Kreis von ausgewählten Persönlichkeiten mit unternehmerischem und politischem Hintergrund aus der Schweiz und den Fokusmärkten, welcher der Geschäftsleitung als Sparringspartner, aber auch Vontobel als Botschafter zur Verfügung steht. Gezielt sollen das Know-how und die Erfahrung von aussen für das Erkennen von Trends und die Diskussion über die Weiterentwicklung von Vontobel genutzt werden.

Dem Vontobel Advisory Council, das zweimal im Jahr zusammenkommt, gehören derzeit an:



Felix Happel

ist Verwaltungsratspräsident der Porterhouse Group AG, Luzern, eine europäische Unternehmensgruppe, die innovative Unternehmen mit Alleinstellungsmerkmalen vereint. Porterhouse erwirbt mit eigenen Mitteln Mehrheitsbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen und begleitet diese langfristig bei ihrer Entwicklung.



Nicolas Oltramare

war von 2013 bis 2018 Mitglied des Verwaltungsrats der Vontobel Holding AG und der Bank Vontobel AG. Zudem war er von 2013 bis 2015 Mitglied des Nomination & Compensation Committees und von 2015 bis 2018 Mitglied des Risk & Audit Committees. Nicolas Oltramare ist ein Schweizer Unternehmer mit breiter Erfahrung im Bereich Private Equity in Europa und Asien. Er verfügt über ein breites Netzwerk in diesen Regionen. Darüber hinaus steht Nicolas Oltramare einer Vielzahl von Family Offices beratend zur Seite und ist Mitglied verschiedener Schweizer Wohltätigkeitsstiftungen.



The Rt Hon **Lord Patten** of Barnes CH

war in seiner langjährigen Karriere unter anderem EU-Kommissar sowie der letzte Gouverneur von Hongkong und übergab 1997 als solcher die Staatshoheit über die ehemalige britische Kronkolonie an die Volksrepublik China. Nach seiner aktiven politischen Karriere war Lord Patten u.a. Kanzler der Newcastle University. Seit 2003 ist er Kanzler der University of Oxford.



Carlo Pesenti

leitet seit 2014 als Chief Operating Officer die Italmobiliare SpA, eine der führenden Unternehmensholdings Italiens mit mehr als 150-jähriger Geschichte, über die eine grosse Anzahl von Industrie-, Medien- und Private Equity-Beteiligungen verwaltet wird. Carlo Pesenti gehört einer Vielzahl von Gremien an, u.a. dem Board von Il Sole 24 Ore.



Vittorio Volpi

verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in Führungspositionen in den verschiedensten Bereichen der internationalen Finanzindustrie. Unter anderem war er viele Jahre President of UBS Italy sowie Chairman of UBS Japan. Heute ist Vittorio Volpi Chairman verschiedenster Unternehmungen und Beratungsfirmen in Europa.

Glossar «Non-IFRS-Performance-Kennzahlen» und Abkürzungen

Die Geschäftsleitung von Vontobel ist der Ansicht, dass die in diesem Dokument enthaltenen alternativen Performance-Kennzahlen (Non-IFRS-Performance-Kennzahlen) den Lesern der Jahresrechnung wertvolle Informationen und weitere Angaben zu den Leistungselementen zur Verfügung stellen, welche die Manager dieser Geschäfte am unmittelbarsten beeinflussen können oder für eine Beur-

teilung von Vontobel relevant sind. Sie spiegeln auch einen wichtigen Aspekt der Definition von operativen Zielen und werden vom Management von Vontobel überwacht. Allerdings sind diese alternativen Performance-Kennzahlen in diesem Dokument kein Ersatz für IFRS-Kennzahlen, und die Leser sollten auch die IFRS-Kennzahlen berücksichtigen.

KENNZAHL/ABKÜRZUNG	DEFINITION/VERWEIS
AIFMD	Alternative Investment Fund Managers Directive
AT1	Additional Tier-1-Anleihe – siehe Anmerkung 23
Aufwand-Ertrags-Verhältnis	Total Geschäftsaufwand (exklusiv Rückstellungen und Verluste) im Verhältnis zum Total Betriebsertrag
Ausschüttungsquote	Anteil des den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbaren Konzernergebnisses, welcher in Form der Dividendenzahlung an die Aktionäre ausgeschüttet wird.
Betreute Kundenvermögen	Siehe Anmerkung 35
BIZ	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
BIZ-Gesamtkapitalquote	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
BIZ-Kernkapitalquote (CET1)	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
BIZ-Tier-1-Kapitalquote	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
BIZ-Total Capital Ratio	Gesamtkapitalquote – siehe Kapitel «Eigenmittel»
Bruttomarge	Total Betriebsertrag im Verhältnis zu den durchschnittlich verwalteten Vermögen (auf Basis der Durchschnittswerte von Einzelmonaten)
CEO	Chief Executive Officer
CET1	Common Equity Tier 1; siehe Kapitel «Eigenmittel»
CET1-Kapital	Common Equity Tier 1 (CET1) – Kapital; siehe Kapitel «Eigenmittel»
CET1-Kapitalquote	Common Equity Tier 1 (CET1) – Kapitalquote; siehe Kapitel «Eigenmittel»
CFO/ CRO	Chief Financial Officer / Chief Risk Officer
CMO	Chief Marketing Officer
COO	Chief Operating Officer
CRD-IV	Capital Requirements Directive IV
Custody-Vermögen	Siehe Anmerkung 35
EAM	Externer Vermögensverwalter (External Asset Manager)
Eigenkapitalkosten	Kosten, die kalkulatorisch für die Verzinsung des Eigenkapitals herangezogen werden.
Eigenkapitalquote	Eigenkapital im Verhältnis zum Total Passiven
Eigenkapitalrendite	Konzernergebnis in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals, basierend auf Monatswerten, jeweils ohne Minderheitsanteile
Ergebnis vor Steuern auf bereinigter Basis	gemäss Tabelle auf Seite 26
ESG	Environmental Social Governance

KENNZAHL/ABKÜRZUNG	DEFINITION/VERWEIS
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
FINMA-RS	Rundschreiben der Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
GAAP	Allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze (Generally Accepted Accounting Principles)
Gesamtkapitalquote	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Gewinn pro Aktie	Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie auf Basis gewichtetem Durchschnitt der Anzahl Aktien
Gewinn vor Steuern	Konzernergebnis vor Steuern
GRI	Global Reporting Initiative
IA	Internal Audit
IAS	International Accounting Standards
IASB	International Accounting Standards Board
IFRS	International Financial Reporting Standards
IKS	Internes Kontrollsystem
KPI	Schlüsselkennzahl (Key Performance Indicator)
Kundeneinlagen	Verpflichtungen gegenüber Kunden
Kundenvermögen	Siehe Anmerkung 35
Kurs/Buchwert pro Aktie	Börsenkurs am Bilanzstichtag im Verhältnis zum Eigenkapital pro ausstehende Namenaktie am Bilanzstichtag
Kurs/Konzernergebnis pro Aktie	Börsenkurs am Bilanzstichtag im Verhältnis zum Konzernergebnis pro durchschnittliche während der Berichtsperiode ausstehende Namenaktie
Kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio)	Siehe Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle»
LCR	Liquidity Coverage Ratio, siehe Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle»
LTI	Long Term Incentive Plan
MiFID/MiFID II	Markets in Financial Instruments Directive II
NCC	Nomination and Compensation Committee
Netto-Neugeld/Netto-Neugeldzufluss	Siehe Anmerkung 35
OTC	Over-the-counter
RAC	Risk and Audit Committee
Risikogewichtete Positionen	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
ROE	Eigenkapitalrendite (Return On Equity)
SNB	Schweizerische Nationalbank
Steuerquote	Summe der laufenden und latenten Gewinnsteuern im Verhältnis zum Konzernergebnis vor Steuern
Tier-1-Kapital	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Tier-1-Kapitalquote	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Übrige betreute Kundenvermögen	Siehe Anmerkung 35
UCITS	Undertakings Collective Investments in Transferable Securities
Ungewichtete Eigenkapitalquote gemäss Basel III (Leverage Ratio)	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Value-at-Risk	Durchschnittlicher Value-at-Risk 12 Monate für die Positionen von Vontobel. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode 4 Jahre; siehe Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle»
Verwaltete Vermögen	Siehe Anmerkung 35
Vorsteuergewinn	Ergebnis vor Steuern
VR	Verwaltungsrat

Informationen und Kontakte

Namenaktie Vontobel Holding AG

Börsenkotierung	SIX (Schweizer Börse)
ISIN	CH001 233 554 0
Valorennummer	1 233 554
Nennwert	CHF 1.00

Tickersymbole

Bloomberg	VONN SW
Reuters	VONTZn.S
Telekurs	VONN

Additional Tier-1 (AT1) Anleihe Vontobel Holding AG

Nominal	CHF 450 Millionen
ISIN	CH041 904 256 6
Coupon	2,625%

Moody's Ratings

Bank Vontobel AG

Langfristiges Depositenrating	Aa3
Kurzfristiges Depositenrating	Prime-1
Gegenparteirisikoring	A2
Langfristiges Gegenparteirisiko	A1 (cr)
Kurzfristiges Gegenparteirisiko	Prime-1 (cr)

Vontobel Holding AG

Langfristige Verbindlichkeiten (Issuer Rating)	A2
Additional Tier-1 (AT1) Anleihe	Baa2(hyb)

Wichtige Termine

6. April 2022
Generalversammlung 2022

4. April 2023
Generalversammlung 2023

Weitere Termine

www.vontobel.com/kalender

Kontakte

Investor Relations

Peter Skoog
Investor Relations
T +41 58 283 64 38

Francesco Sigillò
Investor Relations
T +41 58 283 75 52
investor.relations@vontobel.com

Media Relations

Peter Dietlmaier
Media Relations
T +41 58 283 59 30

Urs Fehr
Media Relations
T +41 58 283 57 90
media.relations@vontobel.com

Corporate Sustainability Management

Rachel Schilirò
Corporate Sustainability Manager
T +41 58 283 62 48

Simone Schärer
Sustainability Manager
T +41 58 283 51 72
sustainability@vontobel.com

Unsere Standorte

Bei Vontobel gestalten wir die Zukunft aus eigener Hand. Wir beherrschen, was wir tun – und tun nur, was wir beherrschen.

Von Zürich, Frankfurt am Main und London über New York und Dubai bis nach Hongkong – an insgesamt 26 Standorten sind wir für unsere Kunden tätig.

Eine Übersicht über unsere Geschäftsstellen finden Sie auf vontobel.com



- | | | |
|------------|----------------------|--------------------|
| 1 Zürich | 10 St. Gallen | 19 Paris |
| 2 Basel | 11 Winterthur | 20 Dubai |
| 3 Bern | 12 Frankfurt am Main | 21 Fort Lauderdale |
| 4 Chur | 13 Hamburg | 22 Hongkong |
| 5 Genf | 14 London | 23 New York |
| 6 Lausanne | 15 Luxemburg | 24 Singapur |
| 7 Locarno | 16 Madrid | 25 Sydney |
| 8 Lugano | 17 Mailand | 26 Tokio |
| 9 Luzern | 18 München | |

Vontobel
Gotthardstrasse 43
8022 Zürich
vontobel.com

